



Psychopolitik II

Herren & Sklaven

Autor: Michael Kent
www.psychopolitik.de

Inhalt

Ouvertüre

Die Versklavung

Schritt 1 der Versklavung:

Der Mensch ist ein Körper, ein Tier, ein Automat

Schritt 2 der Versklavung:

Die moderne Wissenschaft

Schritt 3 der Versklavung:

Die Expansion der Süchte

Schritt 4 der Versklavung:

Gesundheit, Heilkunst, Ernährung

Schritt 5 der Versklavung:

Das goldene Gefängnis

Schritt 6 der Versklavung:

Wirtschaftliche Zwänge

Schritt 7 der Versklavung:

Entzweigung der Gesellschaft

Schritt 8 der Versklavung:

Geld, Luxusgüter, Materielles

Schritt 9 der Versklavung:

Ziele-Problem-

Fallen

Schritt 10 der Versklavung:

Mentale Einpflanzungen (Implants) - MIND CONTROL - Hypnose

Abgesang

OUVERTÜRE

Wenn man die goldene Regel der Unternehmensberatung "der Fisch stinkt vom Kopf" auf die Zustände der Welt zur Anwendung brächte, hätte man folgenden Schluß daraus abzuleiten: Am "Kopf dieser Welt" stinkt es dermaßen, daß eine Gasmasken alleine nicht mehr ausreicht!

Das Rätsel um Namen und Organisationen der wahren Erdregenten mag nicht einfach zu lösen sein, im Gegensatz also zu deren offensichtlichem Charakter: Es handelt sich um erzkriminelle Verbrecher solchen Ausmaßes, daß, würde man sie wegen all ihrer Sünden nach den selben Kriterien verurteilen wie "Hänschen Müller", sie für Milliarden Jahre ins Gefängnis wanderten! Ich muß dies einmal so offen aussprechen, da ich öfters bemerke, daß die Menschen in ihrer Einstellung viel zu nachsichtig sind. Diejenigen, die die Fäden wirklich in den Händen halten (ich spreche also nicht von Politikern) sind nicht bloß gierig, gnadenlos, verkommen, geheimbündlerisch, pervers oder sonstwie unmenschlich, sie sind die Schurken der Schurken, die Perversesten der Perversen und die Kriminellsten der Kriminellen - und gehören vor allem in dieser Hinsicht zur Elite - buchstäblich!

Sie befinden sich auf einem Planeten, auf dem alles gerade andersherum läuft, und hier kann es nur so sein, daß gute Leute ein höllisch schweres Leben fristen, während die Schurken zu triumphieren scheinen. Wer dies nicht weiß, durchläuft das irdische Jammertal und wundert sich und wundert sich. Doch die Welt als solche wäre gar nicht so schlecht. Die Menschen als solche wären gar nicht wirklich schlecht - zumindest die allermeisten davon. ABER die Führungsspitze - vom ersten Zehennagel bis zur letzten Haarspitze! Das ist das erste Stück Wissen, das Sie haben sollten, wenn Sie ausgerechnet in diesen Planeten hier hineingeboren wurden.

Falls Sie glauben, wir hätten eine Regierung, die sich um das Wohl aller kümmert, werden Sie kaum etwas dessen verstehen können, was hier vor sich geht. Wenn Sie vermuten, die Polizei sei dazu da, um Ordnung zu schaffen, dann werden Sie nur Fragezeichen anhäufen. Wenn Sie es wohlwollend für möglich halten, die hiesigen, sogenannten Kirchen würden auch nur ein Körnchen Wahrheit verkünden, dann können Sie nur als Irrläufer enden. Falls Sie der Auffassung sein sollten, Ärzte seien dazu da, um Leute gesund zu machen, dann sind Sie wahrscheinlich auch ziemlich krank!

Es wird gesagt, es sei so, aber kehrt man die Schönrederei unter den Teppich, streicht man die blumenreiche Propaganda weg und schaut danach, was "hinten rauskommt" - wie unser Ex-Kanzler so nett fabulierte - sieht die ungeschminkte Sachlage anders aus: Je mehr Geld die Staatskassen den Psychiatern bezahlen, desto mehr Aufkommen von Geisteskrankheit resultiert daraus. Je mehr Ärzte es gibt, desto mehr Kranke und Krankheiten gibt es. Genauso verhält es sich mit der Polizei: Je mehr Polizei, desto mehr Straftaten (die Reihenfolge ist NICHT jeweils andersherum)! Lesen Sie die Statistiken, die sprechen eine eindeutige Sprache.

Das ist die Erde. Das ist Planet 3 um Sonne 12 in der Galaxie, die wir Milchstraße nennen. Das ist der GEFÄNGNISPLANET der versklavten Seelen! Ein durchgedrehter Planet in Verbrecherhänden.

Daraus folgt zwangsläufig die Schlußfolgerung, daß alles, was hier offiziell anerkannt ist, nur unverdünnter Mist sein kann! Alles, was hier hingegen bis aufs Blut bekämpft, verleumdet, diffamiert oder fortgesetzter schwarzer Propaganda ausgesetzt wird, das muß entweder anständiger, besser als der Rest oder zumindest schwerer unterdrückbar sein. Ich bin untröstlich, die Voraussetzung dafür, dieses Buch zu lesen, ist, daß Sie diese eine Tatsache erfaßt haben. Sollten Sie noch nicht so weit sein, dann klappen Sie das Buch jetzt wieder zu, gehen hinaus in die Welt, beobachten selbst und kommen dann wieder, wenn Sie soweit sind. Danke.

"Wer Lust hat, über Sklaven zu herrschen, ist selbst ein entlaufener Sklave. Frei ist, wem Freie willig folgen und wer Freien willig dient."

Walther Rathenau

Das ist Psychopolitik

Da das Gros der Menschen relativ rechtschaffen ist, braucht die kriminelle Führungselite ein Psycho-Know-how, um mit all den "schrecklichen, ehrlichen Menschendingern" fertig zu werden (der sogenannten "Masse"), sie muß unterdrücken, was nach Wahrheit, Anständigkeit, Integrität und charakterlicher Aufrichtigkeit riecht und die Leute von der Wiege bis zur Bahre für dumm verkaufen.

Das ist Psychopolitik und deren Einsatzgebiet: Die Praktik, die jene Schurken verwenden, um eine Welt anständiger Menschen zu versklaven und letztere in kleine, ungefährliche Norm- und Standard-Bürgerlein zu verwandeln. Der Zweck davon ist zu verhindern, daß irgend jemand die Schandtaten aufdecken könnte, die sie auf dem Buckel haben. Daher muß der Rest der Menschheit unendliche Qualen erleiden. Es hat nichts mit dem bösen lieben Gott zu tun, wenig mit dem Schicksal, und fünfmal nichts damit, daß der Mensch Prüfungen des Leids über sich ergehen lassen müßte, nein und nochmals NEIN!! All dies ist ja gerade psychopolitische Falschmeldung. Seien Sie nicht so naiv. Es gibt keinen anderen Grund für alles Elend, außer den zahllosen Verbrechen und dem Verhüllungswunsch der Ober-Erzganoven einerseits sowie der Feigheit, Dummheit und der Schwäche des Rests andererseits.

Psychopolitik ist die Gesamtheit der geheimen, bzw. verdeckt eingesetzten Psychomethoden und Manipulations-Techniken (wie Gehirnwäsche, Hypnose, Betäubung, Unter-Drogen-setzen bei Einzelnen und bei der Masse oder dauerhafte, unaufhörliche groß angelegte Lügerei), die von einer unterdrückerischen Macht-Geld-und-Psycho-Elite (Schattenregierung) subversiv verwendet werden, um die Gedanken und die Loyalität von Bevölkerungen und wichtigen Einzelpersonen in die jeweils gewünschte Richtung zu dirigieren, und auf diese Weise ganze Völker mit ihren eigenen Finanzmitteln zu versklaven, zu erniedrigen und unter Kontrolle zu bringen und zu halten. Das Ziel ist eine vollkommen versklavte Welt ("Schöne, neue Welt") in den Händen einiger Dutzend Großverbrecher.

Diejenigen, die die Psychopolitik anwenden, nenne ich Psychopolitiker, und es kann sich dabei um Psychiater, Psychologen, Klinikleiter, Chefärzte, Lobbyisten jedweder Couleur, Konzernbosse, Psychiaterverbandsvorsitzende, Verwaltungspersonen, Großbankiers, Zeitungsbosse, Journalisten, Redakteure, Richter, Gewerkschaftsführer, Freimaurer, Illuminati, Juden, Christen, Päpste, Politiker oder was sonst noch alles handeln. Psychopolitische Maßnahmen treten dabei keinesfalls dünn gesät in Erscheinung. Im selben Moment, wo Sie nur den Fernseher einschalten, werden Sie mit psychopolitischer Indoktrination bombardiert, denn das Fernsehen ist sogar einer der maßgebendsten psychopolitischen Einflußfaktoren. Psychopolitik ist auch nichts, was verschrobene russische Psychiater vergangener Epochen zeitweilig in Sibirien zum Einsatz gebracht hätten, nein, sie findet hier und heute täglich an jedem einzelnen Bürger statt - also auch an Ihnen!! Niemand, der hier lebt, kann sich ihr gänzlich entziehen. Die Unterwanderung umfaßt Politik, Verwaltung, Bürokratie, Wirtschaft, Medizin, Rechtswesen, Gesundheitswesen, Religion, Medien und andere Institutionen, wie es auch Maßnahmen gibt, die an wichtigen und störenden Einzelpersonen vollzogen werden.

Das Ziel ist ein besseres Orwellsches "1984" oder, genauer genommen, eine "Schöne, neue Welt" nach Huxley. Diese Bücher sind keine Romane. Es handelt sich dabei nicht um Belletristik, sondern um ganz konkrete Darstellungen der erstrebten gesellschaftlichen Endformen.

Das Quellenmaterial aus Band-1 der Psychopolitik ist zwar oberflächlich betrachtet kommunistisch-psychiatrischen Ursprungs, was aber nur bedeutet, daß diese Techniken seinerzeit von russisch-kommunistischen Psychos gelehrt und zum Einsatz gebracht wurden, nicht aber, daß Psychopolitik eine russische, kommunistische oder ausschließlich psychiatrische Angelegenheit wäre. Wer den Aufbau der Welt kennt, weiß, daß Erforschung und Erprobung solcher Techniken in der gesamten Geschichte immer schon von kleinen elitären Machtcliquen in Auftrag gegeben wurden, um durch deren Verwendung den "Volkshaufen" besser kontrollieren zu können. Die Psychiatrie ist in diesem Zusammenhang seit ihrem Bestehen erforschendes und ausführendes Organ dieser Machtelite. Wir

finden psychopolitische Techniken und Empfehlungen schon beim "Großmeister" chinesischer Krieger-"Kunst" Sun Tzu, ebenso finden wir derartiges bei den berüchtigten Protokollen "Tothschilds" und an vielen weiteren Stellen einschlägiger Literatur. Vor längerem habe ich die im (heute bezeichnenderweise verbotenen) Buch "Geheimgesellschaften Band 2 - Interview mit Jan van Helsing" aufgeführten Auszüge aus den "Paragraphen des Juden Arthur Trebitsch" (Frage 16, Seite 135) gelesen, die teilweise Wort für Wort identische Passagen mit dem Handbuch der Psychopolitik aufweisen! Ein "seltsamer Zufall"?! Ich bin so frei, hier eine Bildungslücke zuzugeben, was die Hintergründe zur Person des Arthur Trebitsch anbelangen, ja ich bin sogar zu faul, um weitere Recherchen anzustellen, denn es ist mir einerlei, ob Psychopolitiker nun Psychiatriegurus, Oberbankiers, Megazionisten oder insektoide Marsianer sind. Ich möchte auch keine Hexenjagden. Mir kommt es darauf an, die Mechanismen aufzuzeigen, also klarzulegen, wie der einzelne beeinflußt wird, und vor allem: wie er sich der Manipulation entziehen kann. Alles reiht sich eh zusammen, wenn man bedenkt, daß die augenscheinlich mächtigsten Menschen dieses Planeten, "Tothschild" und "Rübenfäller", (a) internationale Großbankiers, (b) Illuminati (c) ganz bestimmter Herkunft und (d) bis weit über die Halskrause hinaus in psychiatrische Angelegenheiten verstrickt sind.

Das Böse wird am unauffälligsten und häufigsten durch die Sanftmütigen gefördert, die sich dagegen blind und taub stellen
Sigmund Graff

Was können bzw. müssen wir überhaupt wissen?

Da stellt uns ein unbekannter Professor namens Charles Stickley in den fünfziger Jahren aus Material der amerikanischen kommunistischen Untergrundbewegung ein Manuskript zusammen, das er "Psychopolitik" nennt und warnt uns eindringlich vor der Gefahr, die dadurch verkörpert werde. Was wissen wir nun? Aufrichtig betrachtet gar nichts. Noch nicht einmal, ob der besagte Herr Professor überhaupt gelebt hat. Falls ja, wie kam er an die Materialien? Wie authentisch sind die Schriften? Doch braucht uns das überhaupt zu interessieren? Das hängt vom Zweck ab! Planen wir historisches Beweismaterial zusammenzustellen, das hieb- und stichfest jeder Gerichtsverhandlung auf Erden standhalten würde? Oder wollen wir uns selbst helfen, uns und die Welt um uns herum zu verbessern?

In diesem Zusammenhang sei kurz offenbart, wie ich zur Psychopolitik gekommen bin: 1992 führte ich eine Firma, und einer meiner Franchisepartner hatte zu üppige Räumlichkeiten angemietet, weswegen er entschied, Teile desselben unterzuvermieten. Seine Wahl fiel ausgerechnet auf eine sogenannte "Kommission für Verstöße der Psychiatrie gegen Menschenrechte e.V." Ich lernte deren Leiterin kennen, die mich derart von ihrer Tätigkeit überzeugte, daß ich (a) Mitglied und (b) ehrenamtlicher Helfer wurde. So machte ich Bekanntschaft mit ehemaligen Psychiatriepatienten, erfuhr Erlebnisberichte aus erster Hand, bekam Einblick in die Recherchen und Archive der Kommission und erkannte, daß die Psychiatrie nicht bloß so ein kümmerlicher Haufen absonderlicher Psychiater ist, der sich um noch viel bescheuertere Patienten kümmert, wie ich mir vormals einbildete.

Eines Tages landete aus dem Archiv eine verstaubte Ansammlung Kopien auf dem Tisch. "Michael, das wäre was für Dich! Mach' dich 'mal an die Übersetzung." Wie mir geheiß, übersetzte ich Kapitel 1, 2, 3, 4 und irgendwo in Kapitel 5 war es dann aus! Diese unbemäntelte, ungetünchte Boshaftigkeit, bar jeder Verschnörkelung, frei jeglicher Umschreibung war schlicht zuviel für mich. Mein Leben geriet aus den Fugen. Ich legte das Buch zur Seite, gab das von mir bis dato Übersetzte ab und sagte: "Aus is'!" Ein halbes Jahr später haben die einen anderen gefunden, der es zu Ende brachte; und das Werk wurde an wenige handverlesene Eingeweihte gereicht, um sich irgendwann schließlich wieder sang- und klanglos in Archiven zu verlieren.

Mich aber lies die Sache nicht mehr los. Ich versprach mir, das Werk eines Tages zu vollenden,

denn mir ging es wohl wie seinerzeit Herrn Stickley: Überall wurde ich mit lebendiger Psychopolitik konfrontiert. Ich konnte keine Zeitung lesen, ohne nicht an mein "schwebendes Projekt" erinnert zu werden, konnte den Fernseher nicht anschalten, ohne Psychopolitik darin zu identifizieren. Wie Sie wissen, habe ich das Projekt beendet. Warum? Weil ich Psychopolitik mit eigenen Augen sehen mußte - in meinem unmittelbaren Umfeld. Und hiermit beantwortet sich auch die Eingangsfrage: Wir müssen weder wissen, ob Herr Stickley wirklich lebte, noch, ob die Materialien authentisch sind oder nicht, wir müssen keinesfalls wissen, aus wessen Feder die Lehrinhalte ursprünglich stammen, wir müssen nur beobachten und erkennen, daß es psychopolitische Maßnahmen gibt.

Haben wir dies erkannt, sollten wir durchschauen, wie sie unser täglich' Leben beeinflussen. Und ist uns schließlich dies gewahr geworden, kommt die Frage, wie wir uns der psychopolitischen Einwirkung auf unser Leben entziehen können. Und haben wir auf all diese Fragen eine Antwort gefunden, erhellt sich letzten Endes auch die Frage nach dem Wer. Und somit sind wir beim Zweck dieses Buches: Es soll dabei behilflich sein, dem einen oder anderen wirksame Ansätze zu vermitteln, anhand derer er sich selbst ein gutes Stück befreien kann !!

Nur wenn Sie selbst beobachten und selbst denken, kann die Welt ein besserer Ort werden. Wenn Sie hingegen aufgeben, einfach schlucken, was Lehranstalten und Medien Ihnen vorsetzen, werden Sie zwangsläufig zu einem weiteren Rädchen im System. In diesem Zusammenhang sei eine Geschichte frei zitiert, die ich im Internet entdeckte:

Kommt ein Mann in eine Buchhandlung und fragt nach einem Buch, in dem die ganze Wahrheit steht. Der Händler weist auf die Ausstellung: "Das ist ein sehr wahres Buch, Preis DM 20,--" Der Kunde fragt, ob es denn auch ein Werk gebe, das noch mehr Wahrheit enthielte, worauf ein Exemplar unter der Theke hervorkommt: "Dieses Buch enthält sehr viel Wahrheit, Preis DM 100,--!" Der Mann ist interessiert, fragt aber weiter: "Gibt es denn nicht ein Buch, in dem die GANZE Wahrheit steht?" "Aha, Sie wollen es also ganz genau wissen! Folgen Sie mir!" Im Keller angekommen, öffnet der Händler eine verstaubte Truhe und weist auf den geheimnisvoll anmutenden Inhalt: "Dieses Buch enthält die GANZE Wahrheit!" Ehrfürchtig fragt der Interessierte: "Was kostet es?" Der Buchhändler antwortet mit bedeutungsvoller Stimme: "Dieses Buch hat den höchsten Preis von allen!" - "Wieviel?" - "Es kostet Sie kein Geld, aber dafür alle Ihre Gewohnheiten, es kostet Sie Ihr bequemes Leben, es kostet Sie den Weg, den Sie bisher gehen, nichts wird so sein, wie es vorher war, sie werden alles aufgeben und hinter sich lassen müssen!" Enttäuscht verläßt der Mann die Buchhandlung. Dieser Preis war ihm dann doch zu hoch, er würde wohl noch etwas auf die ganze Wahrheit warten müssen.

Mein größter Wunsch ist, daß die Zustände dieser Welt zum Besseren gewendet werden, und dies geht nur, wenn mehr Bürger FREIE Menschen werden und fortan dem bequemen, mitläuferhaften Sklaventum abschwören, denn der Weg ins Himmelreich ist schmal und steinig und nur sehr wenige schreiten auf ihm einher. Der breite Weg (der Broadway sozusagen), auf dem die Masse gemütlich herumdümpelt ist gut gepflastert mit süßen Verlockungen, gefährlichen Bequemlichkeiten und Scheingenüssen, hat jedoch den Nachteil, direkt in die Verdammnis zu führen!

Dieser überaus frei zitierte - einem sogenannten "Jesus von Nazareth" zugesprochene - Satz ist wahr! Helden sind diejenigen, die entscheiden, nicht mehr auf dem breiten, bequemen Weg herumzulungern, statt dessen innehalten, nach dem schmalen steinigen Weg suchen, ihn finden und dann darauf gehen. Das sind die Helden unserer Zeit, und andere Helden gibt es nicht! Es sind dies die letzten freien Männer und Frauen auf Erden.

Nun dürfte auch klar geworden sein, warum der Titel dieses Buches so lautet, wie er lautet:

"Herren und Sklaven 1999"

"Sklaverei ist kein Rechts- sondern ein Geisteszustand"

Gabriel Laub

Weißer Nigger

Der DUDEN definiert das Wort Sklave als: "Jemand, der in völliger wirtschaftlicher und rechtlicher Abhängigkeit von einem anderen Menschen als dessen Eigentum lebt." Eine wunderbare Definition. Vollkommen zutreffend auf die heutige Zeit. Doch was ist der Unterschied zwischen einem heutigen und einem Sklaven vergangener Jahrhunderte. Der sogenannte "Nigger" des amerikanischen Plantagenbesitzers war sich bewußt, ein Sklave zu sein und befand sich daher in einem höheren Geisteszustand als der heutige deutsche Einheitsmichi, denn letzterer weiß nicht einmal, daß er ein Sklave ist.

Und Menschenkind, das war ja auch immer schon das große Manko bei der Sklavenhalterei: Sie war anfällig für Revolten. Würde man es aber schaffen, einen Staat zu errichten, in dem der einzelne Sklave sich für ein freies Wesen hielte, dann hätte man das lästige Problem von Aufständen und Revolten endlich aus der Welt geschafft; brächte man es zuwege, daß jeder Knecht glaubt, ein freier Mann zu sein, wären automatisch all jene, die den Menschen echte Freiheit bringen wollen, Volksverhetzer, Radikale, Aufwiegler oder, besser noch: Abschiebe-Fälle für die Psychiatrie.

Also: Sie lesen da gerade ein Buch, das Sie nicht lesen dürfen!! Wer solche Bücher liest, verscherzt sich seine "freien Bürgerrechte". Sicher sind Sie in der äußerst rechten Ecke einzuordnen, vielleicht aber auch ganz links? Möglicherweise gehören Sie zu den "schrecklichen Elementen", die es wagen, einer esoterischen oder gar neu-religiösen Gemeinschaft, einem gefährlichen Psychokult also, anzugehören. Heutzutage darf man ja schließlich nur noch "politically correct" evangblödisch, kathodoofisch, naturwissenschaftlich-materialistisch oder anderweitig nihilistisch irreführt sein. Wagen Sie es bloß nicht, nach eigenen Wahrheiten Ausschau zu halten!

Psychopolitik ist das Werkzeug, um einen Sklavenstaat zu errichten, in dem der einzelne nicht mehr merkt, daß er ein Nigger ist. Viele Menschen um Sie herum sind Nigger ohne Farbe, sozusagen "weißer Nigger" - mit einer dicken rosaroten Brille auf der Nase ihres Körpers (siehe Titelbild). Und Sie? Nein, Sie sind kein Nigger, auch kein weißer, und haben auch keine allzu dicke rosarote Brille auf der Nase, denn Sie lesen ja noch aufwieglerische Bücher! Wahrscheinlich beschäftigen Sie sich sogar noch mit ganz anderen Dingen! Vielleicht etwa damit, was nach dem Tod passiert? Oder was vor der Geburt gewesen ist?

"Der Körper ist der Übersetzer der Seele ins Sichtbare"
Christian Morgenstern

Die verschmähte Seele

Es ist doch immer dieselbe Leier: Da gibt es jene aufsässigen Elemente, die sich für unsterbliche geistige Wesen halten und die Vergänglichkeit allen irdischen Lebens verdrängen, die einfach partout nicht glauben wollen, nur ein Haufen willkürlich zusammengewürfelter Chemikalien zu sein - zufällig in einer kosmischen Sternstunde entstanden aus dem Urschlamm des Universums - dazu bestimmt, ein einziges Leben von 70 Jahren Dauer zu leben, um dann wieder zu ewigem Staub zu werden.

Schluß mit dem Zynismus. Wie verhält es sich tatsächlich? Da in der Vergangenheit viel Schindluder getrieben wurde, ist es nötig, einleitend mit ein paar gängigen Verwirrungen aufzuräumen, es gibt nämlich einen Geist (hört, hört)! Es gibt nämlich eine Seele, es gibt nämlich spirituelle Phänomene und immens mehr Dinge zwischen Himmel und Erde als schiere Physik und Chemie!

Verwirrung 1: SIND Sie eine Seele oder HABEN Sie eine? Es ist kathodoofisch-evangblödisch-psychopolitisch pseudo-wissenschaftlicher oder pseudo-religiös verdrehter Unsinn, wenn davon gesprochen wird, eine Seele zu HABEN. Die Burschen haben die Sache geradewegs verdreht. In

Wahrheit SIND Sie eine Seele und HABEN einen Körper. Diese Wahrheit ist aber völlig ungeeignet zur Herstellung von Sklaven, also hat man es flugs vertauscht und fortan herablassend verlauten lassen, der Mensch SEI ein Körper und HABE eine Seele. Freilich war es ab da ziemlich schwierig zu definieren, was denn eigentlich eine Seele ist. Ich will es kurz nachholen: Eine Seele sind SIE. SIE sind eine Seele. Das, was Sie sind, ist das, was man eine Seele nennt. Das, was sich bewußt ist, bewußt zu sein, das sind SIE. War das schon zu kompliziert? Lustigerweise ist es das überhaupt nicht! Wenn es kompliziert erscheint, liegt das daran, daß Sie es noch mit zuviel Müllinformation aus früheren Tagen vermischen. Die Wahrheit ist sehr einfach: Sie sind einfach SIE. Wenn man alles, was man anfassen kann, abzieht, bleibt immer noch 'was übrig, und das sind SIE, die Seele, die Sie SIND.

Verwirrung 2: Der Mensch besteht aus Körper, Geist und Seele. Dies wird oft leichtfertig so dahingesagt, ist aber FALSCH! Richtig ist: Der Mensch besteht aus Körper, Verstand und Seele. Noch richtiger müßte man sagen: Der Mensch ist eine Seele, hat einen Verstand, um damit einen Körper zu kontrollieren. So wäre es wissenschaftlich korrekt ausgedrückt. Seele und Geist sind somit bloß zwei Wörter für ein und dieselbe Sache: für SIE!

Verwirrung 2b: Geist und Seele seien angeblich unterschiedliche Dinge. Ich will Ihnen hierzu eines ganz deutlich sagen: Es mag schon sein, daß verschiedene Herrschaften verschiedenster Epochen diese Dinge definierten, wie immer es ihnen gerade paßte. Es ist mir egal, ob manche Leute behaupten, der Sitz der "Seele" befände sich im Herzen, oder ob Angehörige der christlichen Fraktion die Meinung vertreten, keines der beiden Dinge lebe ewig, würden am jüngsten Tage wieder wachgeküsst, oder die Seele sei einfach bloß für die Gefühle verantwortlich. Es ist mir zudem völlig schnuppe, ob gewisse Esoteriker von der Aura, dem Astralleib oder was noch allem sprechen, ICH spreche einfach von der Seele oder vom Geist, und ich meine damit ein und dieselbe Sache: nämlich SIE!!!!!!!

Also ganz deutlich: Wenn ich (ich, Michael Kent) das Wort "Seele" benutze, dann meine ich das Wesen, das einen Körper bewohnt, das Wesen, das ewig lebt, das Wesen, das das "ICH" ist, das Wesen, das der Chef im Hause ist. Ich meine das Wesen, das sich in einem Körper niedergelassen hat und ihn bedient, genau so, wie man in ein Auto sitzt und dieses bedient. Ich meine das Wesen, das sich bewußt ist, ein bewußtes Etwas zu sein, also die sich des Bewußtseins bewußte Einheit. Und wie gesagt: Eine Seele ist nicht etwas, was man hat, eine Seele ist das, was man ist. Und mit dem Wort "Geist" meine ich genau dieselbe Sache.

Es ist mir ganz egal, welche Definitionen der Wörter "Geist" und "Seele" Sie bis jetzt besitzen und für gültig erachten, verstehen Sie bitte einfach nur diese eine Tatsache: Wenn ICH hier von der Seele oder dem Geist rede, dann meine ich einfach Sie, das Wesen, das einen Körper bewohnt. Also, es ist ganz einfach: Seele, Geist: Das sind SIE, SIE selbst, das, was "ICH" zu sich sagt. So benutze ich diese Wörter hier im Rahmen dieses Buches. Sie dürfen deswegen immer noch glauben, was Sie glauben. Ich will nur, daß wir uns hier zu Beginn im Rahmen dieses Buches auf Begriffe einigen, damit wir nicht aneinander vorbeireden. Glauben Sie ruhig an eine kosmische Seele, die im Herzen wohnt und im Universum mit allem eins ist. Sie dürfen glauben, was Sie wollen, ich will schlicht, daß Sie verstehen, daß ich mit der Seele, dasselbe wie ich mit dem Wort Geist meine, nämlich ein ewig lebendes Individuum: Das Geistwesen, das SIE sind!!

Und ich möchte hier an dieser Stelle auch alles Göttliche außen vor lassen. Sei die Seele oder der Geist nun im Kosmos mit der Allheit von Allem, der großen Seele, dem universalen Geist oder was auch immer verbunden, wenn ich HIER IN DIESEM BUCH das Wort "Seele" oder "Geist" benutze, dann spreche ich von etwas, das INDIVIDUALITÄT besitzt, ich spreche einfach von IHNEN, egal, ob Sie nun mit etwas verbunden sind, das man GOTTHEIT nennen könnte oder nicht.

Verstehen Sie mich bitte nicht falsch. Ich trete dieses Thema nur deshalb so lange aus, weil ich hierzu bisher die meisten Leserbriefe erhalten habe, die zu völlig unnötigen und überflüssigen Diskussionen führten. Ich leugne ja gar nicht ab, daß es etwas wie einen Gott gibt, ich leugne gar

nicht ab, daß es all diese ganzen Dinge gibt wie Göttliches, den alles belebenden "Gesamtgeist", den Lebensmotor, der Funke, der im Herzen lodert, den universellen Geist, den kosmischen Geist, das Nirwana, Atman, Über-Ich, Astralleib, Geistkörper, und, und, und, und, und. Der Mensch hat viele verschiedene Begriffe geprägt und manche dieser Begriffe meinen eigentlich dasselbe.

Es ist nur äußerst wichtig, daß wir uns hier am Anfang auf bestimmte Begriffsbestimmungen einigen, damit wir miteinander reden können. Wenn Sie unter dem Wort "Seele" etwas anderes verstehen, als das, was ich damit ausdrücken möchte, dann ist das einzige was passiert nur das, daß wir einander vorbeireden. Es ist bloß eine Frage von Begriffen und Begriffsbestimmungen. Behalten Sie bitte die Vorstellungen und Begriffe, die Sie von diesen Dingen haben, verstehen Sie einfach bitte nur, daß ICH, ICH GANZ ALLEIN die Begriffe "Seele" und Geist" für die selbe Sache verwende und damit die Grundpersönlichkeit bezeichne, SIE, das Wesen, das einen Körper bewohnt. Wem gehört Ihr Körper? Richtig, er gehört IHNEN, dem ewig lebenden Geist, der unsterblichen Seele, die Sie sind.

Ich könnte genauso gut ein völlig neues Wort dafür erfinden wie PIEP oder PAPP oder PUPP. Die Scientologen haben dafür den Begriff des "Thetan" geprägt. Wunderbar. Ich nenne es einfach Seele, ich nenne es einfach Geist, mal so, mal so, wie ich gerade lustig bin. Punktum.

Verwirrung 3: "Der Verstand befindet sich im Gehirn." Eine materialistische Behauptung. Wenn Sie einen Menschen dennoch mit einem Computer vergleichen, was eine recht aufschlußreiche Sache ist, sofern man es vollständig und richtig macht, dann entspricht das Gehirn der Hauptplatine. Der Verstand wäre dann mit den gespeicherten Daten zu vergleichen und gehört somit zur Software - zwar meßbar, aber nicht berührbar! Der Verstand ist also Betriebssystem, Software und Datensammlung. Ihr Verstand beinhaltet auch automatisierte Kontrollmechanismen zur Bedienung des Körpers und Routinen, die Sie selbst programmierten, als Sie z.B. das Autofahren erlernten. Heute brauchen Sie nicht darüber nachdenken, wie man in den vierten Gang schaltet, Sie tun es einfach; aber, Sie haben sich diese Vorgänge dereinst selbst einprogrammiert. Das Gehirn ist bloß die Schaltstelle zwischen geistig-seelischer, also nicht-materieller Welt und körperlich-physikalisch-chemischer Welt, also ein besserer Schaltschrank! Weder sind SIE Ihr Gehirn, noch sind Sie Ihr Verstand, noch ist Ihr Verstand Ihr Gehirn. Mehrmals pro Sekunde kopieren Sie sämtliche Wahrnehmungseindrücke aus Ihrer Umgebung, und diese werden non-stop abgespeichert. Dieser Vorgang vollzieht sich auch während vollständiger Bewußtlosigkeit sowie im Schlaf, nur, daß Sie auf diese Daten später nicht so leicht zurückgreifen können (was aber nicht heißt, daß sie nicht da wären). Daten werden aufgenommen, aufgezeichnet, ausgewertet und fortlaufend, ununterbrochen mit früheren Daten verglichen, das ist "denken". Sie können Bilder auch erfinden, und dies nennt man Phantasie.

Psychiater zerstückeln Gehirne und dabei werden einfach jene Teil der Festplatte zerstört, auf dem die böartigen Daten gespeichert waren. Drogen wie LSD, Haldol, Rohypnol, Ritalin etc. verändern die Übertragung von Daten auf die Festplatte, bzw das Abrufen von Daten von der Festplatte und stürzen den Bediener somit in eine unkontrollierte und unkontrollierbare Verwirrung, aus der meistens ebenfalls Apathie (= erwünschter, ungefährlicher Zustand) resultiert. Elektroschocks bewirken einen überhöhten Stromfluß auf den Leiterbahnen und Kabeln, durch den so manche Sicherung durchbrennt und großer Schaden an der Hardware und den Leitungen entsteht. Sie können somit leicht erkennen, was diese Teufel in Weiß in Wahrheit anstellen! Von Hilfe oder Heilung kann in keinem einzigen Fall die Rede sein!!

Also: Sie sind ein geistiges Wesen, das einen Verstand anfertigt, besitzt und benutzt, um damit über den Schaltschrank namens Gehirn einen materiellen Körper zu bedienen, und das so am irdischen Spiel namens Leben teilnimmt.

Was denkt also? SIE denken. Es ist nicht IHR Geist oder Ihr Verstand oder das Gehirn in Ihrem Körper, das denkt, nein, SIE denken selbst - vorausgesetzt, Sie tun es! Sie können denken, was Sie wollen. Denken Sie jetzt mal etwas, einfach irgend etwas. Gut! Wer hat diese(n) Gedanken erschaffen? Was lenkt? SIE lenken. Wer entscheidet, ob Sie Ihren rechten Arm heben oder nicht?

Sie alleine!

Jedes geistige Wesen verläßt übrigens ab und zu seinen Körper - auch Sie tun das. Die Frage ist nur, mit wie viel Wahrnehmung. Wer einmal bei voller Wahrnehmung seinen Körper verlassen hat, der ist ab da völlig davon überzeugt, ein vom Körper unabhängiges geistiges Wesen zu sein. Höchstwahrscheinlich haben auch Sie bereits einmal Ihren Körper mit Wahrnehmungen verlassen - in diesem Leben (ohne Wahrnehmungen geschieht's eh ein Dutzend mal pro Tag, bzw. pro Nacht). Versuchen Sie, sich solche Momente zurückzurufen. Sie lagen nachts im Bett und konnten trotzdem das Zimmer sehen, obwohl Ihre Augen geschlossen waren. Oder Sie waren in eine lebensbedrohliche Situation geraten und konnten die Szenerie für einen kurzen Augenblick von oben einsehen. Oder Sie hörten Dinge, die Sie aufgrund der Entfernung hätten gar nicht hören können, oder Sie fühlten plötzlich die Schmerzen eines anderen Menschen, oder Sie wußten einfach etwas, ohne daß es Ihnen jemand zuvor mitgeteilt hätte usw., usw. Es gibt unendliche Variationen.

Falls Sie noch nicht davon überzeugt sein sollte, tatsächlich ein geistiges Wesen, also eine unsterbliche Geist-Seele zu SEIN, bitte ich Sie an dieser Stelle darum, das Dasein einfach probeweise einmal unter diesem Blickwinkel zu betrachten. Gehen Sie ins Leben hinaus und finden Sie Gründe dafür, warum es so sein könnte und finden Sie Gründe dafür, warum es nicht so sein könnte. Alsdann werden Sie bald in der Lage sein, Ihre eigenen, gültigen Schlußfolgerungen zu ziehen.

DIE VERSKLAVUNG

Es ist eine Möglichkeit, die Zustände der Welt damit zu erklären, daß ihre Besitzer oberkriminelle Erzverbrecher sind. Es gibt einen weiteren Aspekt, der die erste Aussage nicht außer Kraft setzt, und der lautet: Diese Welt ist ein Gefängnis! Keinesfalls bildlich, im übertragenen Sinne oder metaphorisch gemeint, nein, ganz konkret, wortwörtlich, vollkommen buchstabengetreu: ein Gefängnis! Ein Gefängnis für Seelen. Ein ganzer Planet als Gefängnis.

Wir kennen Gefängnisse für Körper, sie folgen den Gesetzen der gegenständlichen, materiellen Welt, haben dicke Mauern aus Stein (sehr viel Materie), Stacheldraht, Überwachungskameras und Wachpersonal. Alles Dinge, die die Insassen davon überzeugen sollen, ein Ausbruchversuch lohne nicht. Ein Gefängnis für geistige Wesen folgt den Gesetzen der geistigen Welt. Es besitzt ebenfalls jede Menge Vorrichtungen, die gleichfalls dafür sorgen sollen, daß Sie glauben, ein Ausbruchversuch sei der Mühe nicht wert. Mit diesem Buch verfolge ich den Zweck, Ihnen aufzuzeigen, was die Mauern und Überwachungskameras dieses geistigen Gefängnisses namens Planet Erde sind. Diese Mauern sind natürlich nicht aus Stein gebaut, sondern aus ihrer geistigen Entsprechung: aus Lügen. Es sind falsche Vorstellungen, die den Menschen eingepflanzt werden, und ihnen genauso felsenfeste Beschränkungen auflegen, als wären es Mauern aus Beton.

Beispiel gefällig? Wie verhält es sich damit: Erzählen Sie mir, was Sie als Kind - einmal erwachsen - gerne sein wollten. Heute sind Sie erwachsen (nehme ich an). Sind Sie das, was Sie sich vorgenommen hatten? Die Chance steht bei 1:1000. Wahrscheinlich sind Sie gegen geistige Mauern gerannt, solche Mauern, von denen ich gerade sprach - und höchstwahrscheinlich sind diese ebenso massiv für Sie, als wären es Betonwände - so dick, daß Sie mit Vehemenz beteuern, ein Ausbruchversuch lohne nicht. Probieren wir's mal aus: Auf, lieber Leser, machen Sie sich ans Werk, stehen auf und beginnen mit der Verwirklichung Ihres Kindheitstraumes - direkt hier und jetzt.

"Ach, Kent, was soll das? Ich bin doch schon zu alt dafür! Kinderträume sind eben Schäume! Jedes Kind hat Phantasien! Das wirkliche Leben sieht doch immer anders aus! Ich muß jetzt eine Familie ernähren! Für solche Spielereien habe ich jetzt keine Zeit! Es wäre ja doch aussichtslos! Nicht alle Menschen sind dazu bestimmt, Großes zu vollbringen! Außerdem: Stören Sie mich jetzt nicht, das Essen steht gerade auf dem Tisch und nachher kommt 'Wetten Daß' - das darf ich nicht versäumen!"

Gefangen! Sie sitzen mitten im Gefängnis! Alle diese Gedanken stammen nicht von Ihnen, Sie haben sie im Lauf der Zeit aufgeschnappt und verinnerlicht. Alles, was ein Wesen an negativen Dingen über sich selbst denkt, stammt nie vom Wesen selbst! Es ist Feindesstoff, der einsuggeriert wurde.

Nehmen wir an, Sie wollten als Kind Fußballprofi werden. Weshalb sind Sie keiner geworden? Egal, welche Antworten Sie sich auch immer zurechtgeschustert haben, diese Antworten sind Ihre Mauern, und ich kann Ihnen versichern, daß diese Antworten nicht stimmen. Wenn Sie nämlich Antworten gefunden hätten, die stimmen, hätten Sie die jeweilige Sache auflösen und zum Verschwinden bringen können, und wären heute Fußballprofi. Das richtige Warum zu finden, sorgt nämlich dafür, daß die Show weitergeht. Man bleibt nur stecken, wenn man ein falsches Warum akzeptiert hat.

Und das ist, was ich zuvor erwähnte. In dieser Welt werden Ihnen laufend falsche Warums, falsche Erklärungen, falsche Informationen zu fressen gegeben. Diese Lügen sind die geistigen Betonmauern, an denen Sie sich den Kopf einrennen. Es verhält sich wie mit den Fischen im Tanganjika-See in Afrika. Wissen Sie, wie die dortigen Fischer vorgehen? Na, die machen sich's wirklich einfach und begeben sich mit zwei Booten irgendwohin mitten auf den See. Dann befestigen Sie eine Stange zwischen den beiden Booten. Da der See am Äquator liegt, wirft das Sonnenlicht den Schatten der Stange senkrecht auf den Grund des Sees. Dann rudern die Fischer los in Richtung Ufer. Die Fische flüchten - aus lauter Angst vor dem sich bedrohlich nähernden

Schatten - ebenfalls in Richtung Ufer. Kein Fisch getraut sich, den Schatten zu durchschwimmen, und so finden alle ihr Ende, zappelnd am Strand des Tanganjikasees. Sie flüchten vor einem Schatten und finden den Tod - genau wie wir.

Man könnte die Psychopolitik auch als das Know-how bezeichnen, wie man einen Gefängnisplanet für geistige Wesen unter Kontrolle hält. Unsere Oberganoven wären dann die Herren Gefängnisvorsteher - oder anders ausgedrückt: Die Schattenmacher!

Wie oft haben Sie sich schon vorgestellt, auszubrechen aus dieser bescheuerten Welt? Ich wette, mehr als einmal. Frei zu sein wie ein Vogel, tun und lassen dürfen, was man will, die eigenen Vorstellungen verwirklichen, Träume in die Tat umsetzen, ein Jahr lang verschwinden, auf einer Harley durch Amerika tigern, Fotos und Filme machen, Abenteuer erleben, ein spannendes Buch darüber schreiben. Warum tun Sie es nicht? Ich weiß, ich bin heute sehr gemein zu Ihnen. Oder wollten Sie einmal ein großer, gefeierter Schauspieler sein? Und heute haben Sie weder die Motivation, noch das Geld und erst recht nicht die Zeit, um Schauspielunterricht zu nehmen?

Nein, es liegt nicht am Geld. Jede Menge Zaster zu haben ist wahrscheinlich noch eine schlimmere Falle, als die, in der Sie gerade sitzen. Ich kenne zahlreiche Leute persönlich, die dicke Kohle haben. Die kaufen sich aber auch keine Harley und tigern durch Amerika, die gehen auch nicht auf die Schauspielschule und nehmen Unterricht, nein, die passen nur noch darauf auf, daß ihnen ihre Mäuse nicht abhanden kommen.

Das "Tolle" hier ist, daß es für jede mögliche Ausgangsposition eine Falle gibt. Sie können viel Geld haben: Falle. Sie können kein Geld haben: Falle. Sie können schön und begehrenswert sein: Falle. Sie können häßlich und abstoßend sein: Falle. Sie können ein berühmter Star sein: Falle usw. Wie Sie es drehen und wenden, es gibt so viele Blockierungen, Beschränkungen, Hemmnisse, Lügen, Fallen, Fußangeln, Stolpersteine, Barrieren und geistige Stoppschilder, daß es kaum möglich ist, frei zu werden, frei zu sein oder es gar zu bleiben.

Glauben Sie bloß nicht, daß nur Sie alleine so blöde wären, und es einfach aufgrund Ihrer eigenen Dummheit nicht schaffen würden. Das stimmt nicht. Der Garten des anderen sieht immer grüner aus. Wenn Sie in jene Familien tief genug hineinleuchten, bei denen Sie bei oberflächlicher Betrachtung wünschten, Sie mögen doch in deren Schuhen stecken, wenn Sie da hineinleuchten, wo es nach außen so aussieht, als sei alles in perfekter Butter, toller Job, tolle Ehefrau (toller Ehemann), tolle Kinder, alle erfolgreich, zwei, drei Autos, Motorräder, großes Haus, Swimmingpool, zweimal im Jahr Urlaub, viele Freunde, Parties, gesellschaftliche Anerkennung usw. - ich garantiere Ihnen mit Brief und Siegel, daß wenn Sie wirklich auf den Grund leuchten, Sie sehr froh sein werden, daß Sie nur Ihre eigene Situation haben. Und ich wette um eine Million Euro (hihi Euro, das ist auch so eine Sache), daß Sie dann nicht mehr tauschen wollen. Ich habe im Rahmen eines ehemaligen Berufes mit Hunderten Menschen individuell und sehr persönlich über deren jeweilige Probleme gesprochen und kann Ihnen versichern, daß ich jedes Mal froh war, nur meine eigene Kacke am Dampfen zu haben - ganz unabhängig davon, mit wem ich gesprochen hatte. Ich sprach mit Leuten, die mit 22 Jahren Geschäftsführer eines Textil-Filialisten waren, mit Leuten, die einen Konzern mit 6.000 Mitarbeitern leiteten, mit kreativen Berufen, mit Soldaten, Studenten, Schülern, Arbeitslosen usw., es waren sämtliche Schichten, Geschlechter, Altersklassen, Nationalitäten und Religionen vertreten, und doch war es immer dieselbe Leier. Jeder auf diesem Planeten fällt auf dieselben Tücken herein. Je mehr Power und Dampf einer hat, desto gefährlicher werden gleichzeitig die Fallen, die auf ihn lauern. Diese Welt ist also ein Gefängnis, und Gefängnisse haben gemäß ihrer Definition die Eigenart, daß Sie dafür sorgen sollen, daß ihre Insassen unfrei sind. Am aller tollsten sind aber jene Gefängnisse, bei denen die Insassen glauben, sie seien frei, es aber gleichwohl nicht sind.

Genau so, wie in unserer heuchlerischen Scheindemokratie. Wenn Sie die Leute fragen: Sind Sie im demokratischen Deutschland des Jahres 1999 frei? werden 90 % mit einem eindeutigen JA antworten. Da sind diese Burschen eingeschnürt, zugepackt, verknotet, mit Ketten ummantelt, in Fesseln verstrickt, in Fallen und mehreren Zwangsjacken gefangen und sagen gleichzeitig, sie

hielten sich für freie Bürger. Der einzige Grund, warum 90 % so antworten, ist der, daß es ihnen laufend eingetrichtert wird. Sie lernten es in der Schule, lesen es in Zeitungen, hören es im Fernsehen, und macht man eine Umfrage, erhält man eine Blitzantwort - ohne Beteiligung des Wesens, einfach eine hypnotische Antwort. Fast keiner denkt oder beobachtet selbst. Schließlich darf man hier ja auch nicht sagen, daß man nicht frei sei. Man darf ja nicht sagen, daß ... Irgendwie paradox.

Wenn ich hier schreiben würde, daß das Gros der Bürger unter Adolf vielleicht sogar freier war als das Gros der heutigen deutschen Norm- und Standardmichl, würden sie mein Buch sofort konfiszieren und einstampfen, dem Vertrieb eine kriminalpolizeiliche Razzia auf den Hals hetzen und mich selbst wegen angeblicher Volksverhetzung ins Gefängnis stecken wollen. Deshalb glaube ich das hier auch nicht. Aber das nenne ich echte, ungetrübte Freiheit, Meinungsfreiheit, Pressefreiheit, Redefreiheit, und ich weiß, daß ich mich auf das Grundgesetz jederzeit verlassen kann. Eine seltsame Angelegenheit.

Die Menschen hier sind derart frei, daß sie bunten Papierschnipseln hinterherrennen, atemlos, im Streß und abgehetzt, nur damit sie ihrem Körper etwas in den Mund stopfen können, das so gesund ist, daß sie krank davon werden. Dann brauchen sie weitere Papierschnipsel, um Medizinmänner und Versicherungen zu bezahlen, die mit vortrefflicher Hingabe dafür sorgen, daß der Zustand der Gesundheit um Gottes Willen bloß nicht eintritt. Sie malochen ohne Freude, lassen sich runterputzen, verkaufen ihre Würde, nur um sich abends aus einer Hypnokiste bunte Bilder reinziehen zu dürfen. Irgendwie habe ich eine vollkommen andere Vorstellung von Freiheit!

Wie schafft man ein perfektes Gefängnis für geistige Wesen?

Zuerst muß man alle davon überzeugen, daß sie keine geistigen Wesen sind, sondern Körper, Apparate, chemische Mechanismen. Gleichzeitig muß man alles vom Spielfeld schlagen, was den Gefangenen die Existenz einer Seele verkünden könnte (z.B. Religionen).

Nachdem die Insassen die Existenz ihrer selbst, also der Seele vergessen haben, bringt man ihnen bei, nur ein einziges Leben zu besitzen, man macht sie glauben, ihr gesamtes Potential sei von Erbanlagen bestimmt und pfropft sie mit allerlei bunt gemischtem Wissenschaftsmüll in ihren Körper, damit sie auch ja nicht wieder herauskommen.

Nun macht man die Körper süchtig, damit sie ja genügend Probleme haben, und es ihnen richtig schlecht geht, sie somit also nicht mehr auf die Idee kommen, ausbrechen zu wollen.

Dann erteilt man falsche Ernährungsratschläge, damit alle Körper krank werden, Ärzte und Medizin brauchen, die dann ihrerseits dafür sorgen, daß die Krankheit fortbesteht. Kranke Kämpfer sind schlechte Kämpfer. Nachdem man nun also ein perfektes Opfer hat, das glaubt, ein Körper zu sein und somit Angst vor dem Tod hat, kann man dieses Opfer mit Medizin perfekt erpressen. Tue dies, tue das, sonst stirbst du, Babylein!

Dann pinselt man die Wände des Gefängnisses golden an. Man säuselt den Unfreien ins Ohr und suggeriert ihnen: Ihr seid frei. Ihr habt es gut. Ihr lebt in einer tollen Demokratie. Ihr seid reich. Ihr dürft tun und lassen, was ihr wollt. Ach, was seid ihr doch glückliche Menschenkinder. Ihr habt eine Medizin, die eure Lebenserwartung um 0,5 Jahre verlängert, habt eine Wissenschaft, die euch glücksbringenden Fortschritt schenkt, bla, bla, bla usw., so lange, bis alle es glauben.

Nun legt man wirtschaftlichen Fesseln an: Steuern, Abgaben und Zinsen, damit es auch diejenigen, die vielleicht den ersten Schritten widerstanden haben, nicht schaffen können.

Letztlich sorgt man dafür, daß kein Gefangener nach seinem körperlichen Tod irgendwohin abhaut, sondern wieder artig auf die Erde zurückkehrt. Der Kreis ist geschlossen.

Schritt 1 der Versklavung: Der Mensch ist ein Körper, ein Tier, ein Automat

Wenn Sie und Ihre Mitmenschen geistige Wesen sind, eigentlich freie, unabhängige, unsterbliche und mächtige geistige Wesen, sollten wir betrachten, warum sich nur eine kleine Minderheit heute für eben solche hält. Erinnern wir uns an ein Zitat aus dem psychopolitischen Handbuch, Kapitel 8: "Deshalb ist der erste Angriffspunkt der Mensch selbst. Er muß von einem geistigen Wesen zu einem tierischen Reaktionsmuster erniedrigt werden." Da haben Sie es in aller Deutlichkeit! Selbst Psychopolitiker wissen also sehr wohl, daß der Mensch ein geistiges Wesen ist, und sie bezeichnen die Erniedrigung desselben als ersten Angriffspunkt. Logisch, damit steht und fällt die Psychopolitik. Niemand, der sich seiner geistigen Natur und seinen wahrhaften Fähigkeiten bewußt wäre (die sind nämlich gewaltig), könnte versklavt werden. Natürlich sind die Burschen aber nur in seltenen Fällen so blöd, Ihnen frei heraus entgegenzuschmettern: "Sie sind ein Tier!" Oder: "Sie sind ein seelenloser Mechanismus", dies wird viel "wissenschaftlicher" vollzogen.

Zählen Sie an einem x-beliebigen Tage einmal mit, wie oft Ihnen Aussagen begegnen, wonach der Mensch angeblich ein Tier und keine Seele sei usw. Bereits in der Morgenzeitung könnten Sie den ersten Artikel finden, der Sie darüber "aufklärt", daß "Wissenschaftler" eine neue Droge gegen Depressionen entwickelt hätten. Der erste Strich auf Ihrer Liste! Dann hören Sie auf der Fahrt ins Geschäft die nächste Botschaft im Radio, wonach Liebesglück davon abhinge, sich richtig zu ernähren, Pulver aus Stierhodenextrakt zu schlucken oder eine gewisse "Stellung" zu kennen. Der zweite Strich. Beachten Sie die Werbung, an Plakaten, in Zeitschriften, im Fernsehen usw. Sie werden bald ebenso fündig wie erstaunt sein.

Ich nehme nun einmal eine willkürliche Zeitschrift zur Hand - die erste, die ich gerade erwische, und demonstriere Ihnen, wie weit der Propagandafeldzug fortgeschritten ist. Was haben wir herumliegen? Nichts! Stimmt, ich lebe in einem medienfreien Haushalt. Moment: Ich werde hinters Haus gehen und die grüne Tonne bemühen, vielleicht hat ja ein Mieter etwas ...? ... Ich habe erwischt: Ein Blättchen mit dem Titel "natur und gesundheit" und ein paar Fragmente einer Stuttgarter Zeitung.

Headline auf dem Titelblatt der "natur und gesundheit": "Reise durch den Körper: Warum die Leber für unser Wohlbefinden so wichtig ist." Ah! Die Leber ist's also dieses Mal. Ich gebe zu, es ist schwer zu erkennen, doch richtig müßte es tatsächlich lauten: Reise durch den Körper: Warum auch die Leber für das Wohlbefinden unseres Körpers wichtig ist."

Nächste Seite: Zwei glückliche ältere Herrschaften (strahlen über beide Backen), darunter: "Herzschutzkapseln: Pure Kraft für Ihr Herz - Magnesium - Vitamin E - Weißdornextrakt" OK., ist ja gar nicht so verkehrt, außer daß der Eindruck erweckt wird, Glück könne in Kapseln gekauft werden.

Seite 6: "Baldrian hilft beim Einschlafen... ... ein Teil seiner Wirkmechanismen ist bekannt, sie setzen an den Botenstoffen im Gehirn an und beeinflussen zum Beispiel das Schlafhormon Melatonin..."

Ebenfalls auf Seite 6: "Schlecht in der Schule - oft ist Eisenmangel schuld. Wenn Kinder sich im Unterricht kaum konzentrieren können, alles Gelernte schnell wieder vergessen und mit schlechten Noten nach Hause kommen, dann fehlt ihnen oftmals Eisen." Wohlbefinden, Glück, Probleme wälzen und daher nicht schlafen können, (nicht) Lernen können, etwas vergessen, schlechte Noten nach Hause bringen, all das sind geistige Dinge. Wohlbefinden ist ein geistiger Zustand. Sie werden keinen Geist im Universum finden, der mies drauf ist, sich aber körperlich wohl fühlen würde! Glück ist eine ausschließlich seelische Empfindung, die dadurch entsteht, wie man handelt (oder nicht), aber nicht dadurch, was man schluckt.

Einschlafstörungen bestehen in ca. 75% aller Fälle daraus, daß jemand zu viele Probleme hat, mit

denen er sich gedanklich abquält und sich daher keine Ruhe gönnen darf/kann. Lernen oder nicht lernen zu können ist eine zu 95 % geistige Angelegenheit. Natürlich können körperliche Mangelerscheinungen jemanden vom Lernen ablenken. Aber wir haben es in diesem Beispiel mit Kindern zu tun. Und die Körper von Kindern sind noch die gesündesten auf dem Planeten!!

Ob man lernen kann oder nicht, hängt zu 100 % davon ab, ob man die Definitionen der im Stoff verwendeten Wörter kennt oder nicht. Wenn Sie die Wörter nicht verstehen - und vor dieses Problem sind Kinder naturgemäß häufiger gestellt als Erwachsene - dann können Sie den Satz nicht verstehen. Und wenn Sie den Satz nicht verstehen, können Sie den Rest nicht verstehen. So entstehen Lücken. Außerdem haben mißverständene Wörter die unabdingbare Eigenheit, Müdigkeit zu erzeugen. Wenn Sie ein Buch lesen und dabei einschlafen, sind Sie über Wörter hinweggegangen, die Sie gar nicht, halb oder falsch verstanden haben. Probleme in der Schule, etwas vergessen, schlechte Noten: Das sind Dinge, die mit dem Leben, mit der Schule, mit dem Wesen zu tun haben, nicht mit EISEN!!!

Stuttgarter Zeitung, Titelseite, Hauptartikel, Überschrift: "Wieder mehr Tote durch Drogen" und im Text: "Erste Modellversuche mit heroingestützter Behandlung (Heroin auf Rezept) kündigte N. ... für das erste Quartal des nächsten Jahres an:" Kein Wort davon, wie man dem Wesen helfen könnte, sich von einer Sucht zu befreien. Welche Probleme hat der Kerl, warum zerstört er sich selbst durch Drogen, was hat ihm alle Perspektiven im Leben geraubt, womit kommt er nicht zurecht? Das wären die Fragen, die man Drogenabhängigen stellen müßte. Alleine der Hinweis auf eine heroingestützte Behandlung (welch Hohn in sich!) verleugnet die Seele! Die bloße Idee, daß "Sucht" eine "Krankheit" sei, IST Psychopolitik. Ich habe noch nirgendwo auf dieser Welt einen Körper gesehen, der von sich aus und ganz alleine eine Spritze in die Hand genommen hätte, um sich Heroin in die Vene zu spritzen. Körper haben die Eigenart, gar nichts zu tun, wenn niemand da ist, der ihnen eine Anweisung erteilt. Sucht ist keine Krankheit! Krankheit ist als rein körperlicher Zustand definiert. Es ist nur der unablässigen Arbeit der Psychs und den dafür verpulverten Werbe-Milliarden zu verdanken, daß der Begriff "Krankheit" mehr und mehr für seelische Zustände verwendet wird.

Auf Seite 16 der Stuttgarter Zeitung ein klassischer psychopolitischer Gesamtartikel, oh wunderbar! Die (deutschen) Anhänger der bösen Sekte, die zudem noch islamisch ist (also zwei Schreckbilder auf einmal) verbieten dem armen Baby, sich einer (schulmedizinischen) Operation unterziehen zu lassen. Diese Teufel wollen die Krankheit gemäß ihrer religiösen Tradition behandeln! Und jetzt hören Sie sich das einmal an: "Daher hat sich die Polizei in Augsburg zu einer europaweiten Fahndung entschlossen" steht da im Text. Wenn's stimmt, muß man sich das einmal vorstellen: Da weigern sich Eltern aus religiösen Gründen, Krebs mit westlich-materialistischer Messerschnippel-, Apparate und Chemie-"Medizin" behandeln zu lassen, und die Polizei setzt daraufhin eine europaweite Fahndung in Gang! Ja, um Allahs Willen, wo leben wir denn mittlerweile? Das erinnert mich an den "Krebs-Scharlatan Hamer" und die Eltern Pilhar, die mit ihrer Tochter ebenfalls auf der Flucht waren. Scheint ein neuer Trend zu werden, daß man jeden, der sich nicht der Schulmedizin unterwerfen will, auf die Guillotine bringen muß! Was ist die Botschaft dieses Artikels? Religion ist Scheiße, ausschließlich materialistische Medizin ist heilsbringend. Ja, wirklich! Das ist, was dem Leser da suggeriert wird. Eine bodenlose Unverschämtheit! Wie viele Kinder durch die westliche "Krebsmedizin" schon elendig verreckt sind, steht nicht in diesem Artikel, und wie viele Kinder durch religiöse Methoden bereits von Krebs geheilt wurden, steht auch nicht drin.

(Aktuelle Ergänzung vom Nov. 99: Wie die Deutsche Presse-Agentur am 6.10.1999 vermeldet, kam es zwischenzeitlich zum: "Ende einer Odyssee: Krebskrankes Kind zurück in Deutschland." Weiter heißt es dort: "Fünf Monate nach seinem Verschwinden ist das krebskranke Baby Mukarim Emil zusammen mit seinen Eltern wieder in Deutschland eingetroffen. Das 14 Monate alte Kind wurde zur Behandlung in eine Spezialklinik nach Essen gebracht. Die Familie war im Libanon festgenommen worden.... Die deutschen Eltern von Mukarim Emil gehören einer islamischen Sekte an. Sie hatten sich bereits im Februar einer Behandlung ihres Kindes widersetzt. Damals suchten sie

Zuflucht bei dem Oberhaupt des Ordens auf Zypern. Auf diplomatischen Druck kehrten sie nach Deutschland zurück und stimmten einer Therapie (!!!!) zu. Nach seiner Rückkehr nach Deutschland wurde das Ehepaar am Mittwoch von Polizisten abgeschirmt und zur Vernehmung in seinen Wohnort gebracht. Gegen die Eltern besteht Haftbefehl wegen Verletzung der Fürsorge- und Erziehungspflicht. Dafür drohen bis zu zehn Jahre Gefängnis." Zitatende (Unterstreichungen hinzugefügt). Jeder Kommentar erübrigt sich - Noch später verlautbarte, "Der Krebs des Kindes sei jetzt geheilt, das eine Auge hätte leider entfernt werden müssen." Ich weiß ja nicht, was diese Burschen unter dem Begriff Heilung verstehen, für mich jedenfalls würde es bedeuten, daß beide Augen noch da sind, wo sie hingehören; doch zurück zum Text:)

Es reicht, ich schmeiße dieses sich ganz augenscheinlich der Schulmedizin prostituierende Blatt wieder dahin, wo es hingehört! DAS IST die psychopolitische Lehre (oder sollte ich vielleicht besser schreiben "Leere") vom seelenlosen Menschenapparat. Körper behandeln, Religion verteufeln, Glück durch Kapseln, Lernen durch Eisen, Sucht durch Heroin kurieren - alles Mechanik, Mechanik, Automatik, Zahnräder, Maschinen, Tiere, Gehirne, Botenstoffe, Zaubermittelchen usw., aber dabei bitte bloß kein Sterbenswörtchen über den alles belebenden Geist verlieren!

Das fängt bei den Viertklässlern in der Schule an. Kinder lernen, ohne daß ihre Lehrer dabei rot würden, sie seien die am höchsten entwickelten Säugetiere des Planeten. Das hört sich zwar noch schmeichelhaft an (schließlich ist man ja am höchsten entwickelt - immerhin), ist aber in Wahrheit eine bodenlose Abwertung. Das wäre genau so, wie wenn Sie vor Ihrem Computer sitzen und jemand käme dahergelaufen und behauptete, Sie seien ein hochentwickelter Computer oder ein fantastischer Mechanismus. Ich mutmaße, Sie würden dem Betreffenden eine Ohrfeige verpassen. Aber trotzdem wird genau DIES Ihnen jeden Tag tatsächlich eingebleut! Andauernd wird behauptet, Sie HÄTTE (im besten Fall noch) eine Seele, womit man SIE SELBST einfach wegstreicht, ausradiert, ignoriert. Oder man behauptet, Sie SEIEN (im besten Fall noch) ein Körper. Das ist unfaßbar! Sie sind kein Computer, Sie sind kein Auto und genauso wenig sind Sie irgend ein anderer physikalisch-chemischer-materieller Gegenstand. Sie sind überhaupt kein Gegenstand. Sie sind kein Körper. Wenn Sie Ihren Körper zu lange verlassen, verfault er oder zerfällt zu Staub und macht einen ziemlichen Gestank, wirklich ekelhaft. Ein Körper macht von alleine gar nichts, wenn Sie ihm keine Anweisungen erteilen! Und Sie sind auch kein Tier. Tiere bumsen, fressen, schlafen, saufen und ziehen ihren Nachwuchs groß. Entschuldigung, aber ich denke, selbst wenn man den tierischsten Menschen analysiert, ist immer noch mehr da als bei einem Meerschweinchen! Rennen Sie zum Rektor und verbitten Sie sich solches! Schreiben Sie dem Oberschulamt, gründen Sie eine Elterninitiative. Sie können etwas verändern, Sie können etwas bewirken. Das einzige, was dazu erforderlich ist, ist Ihre Entscheidung. Weigern Sie sich fürderhin, sich weiter verarschen zu lassen!

Falls Ihnen z.B. jemand erzählt, Ihr Kind hätte eine Lern- oder Verhaltensstörung, die durch eine "minimale, cerebrale Dysfunktion" verursacht werde, dann seien Sie nicht so leichtgläubig und schlucken dies einfach, nein! Wenn diese Herrschaften wirkliche Autoritäten in ihrem Fachgebiet wären, dann gebe es keine "minimale, cerebrale Dysfunktion"! Wenn Ärzte Ihren Job tun würden, und wirkliche Autoritäten wären, dann gebe es immer weniger Krankheiten und nicht immer mehr.

Wenn Lehrer Ihren Job tun würden, würden Sie Ihre Kinder so gut ausbilden, daß sie in allen Klassenarbeiten in allen Fächern immer eine EINS schreiben würden! Warum? Weil die Aufgabe eines Lehrers darin besteht, ein Kind so auszubilden, daß es den Stoff versteht und anwenden kann. Bei manchen "Lehrern" könnte man genauso gut ein Kassettenabspielgerät ins Klassenzimmer stellen! Das Resultat ist, daß unsere Kinder ebenfalls schon zu wandelnden Kassettenrekordern geworden sind, darauf trainiert, den jeweiligen Stoff ohne jedes Verstehen auf Abruf wiederzugeben. Das hat aber nichts mit Lernen zu tun! Heute zeigen Klassenarbeitsdurchschnitte einfach nur, daß Lehrer nicht mehr ausbilden können - oder dürfen! Ihren Kindern dafür den schwarzen Peter in die Schuhe zu schieben ist paradox. Wenn Ihr Kind eine Sechse nach Hause bringt, dann verpassen Sie dem Lehrer, dem Rektor oder dem Oberschulamt eine Tracht Prügel,

nicht aber Ihrem Kind, denn dieser Sechser zeigt bloß, daß der Lehrer versagt hat, bzw. das Ausbildungssystem.

Wenn die Polizei wirklich ihre Arbeit tun würde, dann würde die Verbrechensrate immer weiter sinken, und nicht weiter steigen. Wenn Politiker wirklich kompetent wären, hätten wir glückliche, produktive, ethische und zufriedene Bürger usw. Was will ich damit sagen? Daß wahre Autoritäten, Kapazitäten nur diejenigen Leute sind, die Zustände tatsächlich verbessern.

Wenn Ihnen jemand erzählt, Ihr Kind litte an einer Lernstörung, die auf einer minimalen, cerebralen Dysfunktion beruhe, fragen Sie den Burschen: "Was werden Sie unternehmen, wie lange wird die Behandlung dauern, wie hoch sind die Heilungschancen?" Wenn Sie eine Antwort der folgenden Art erhalten: "Äh, ich werde Ihrem Kind Quatscho-Psychamin verschreiben, dann werden wir einmal sehen, wie es darauf anspricht. Die Behandlung dauert zwischen 200 und 1.000 Jahren!", dann erwidern Sie einfach: "Mit Ihrer Antwort haben Sie bewiesen, daß Ihr Diplom nicht mehr wert ist, als das Papier auf dem es gedruckt wurde!"

Klären Sie auf, was der Begriff "minimale, cerebrale Dysfunktion" bedeutet, mit dem Schulpsychologen und (Schul-)Psychiater tatsächlich hausieren gehen und Eltern landauf, landab so viel Angst einjagen, daß diese sich dazu hinreißen lassen, ihren Kindern eine süchtig machende Droge namens Ritalin verabreichen zu lassen (es wäre vergleichsweise viel weniger dramatisch, einem zehnjährigen Schulkind Heroin zu spritzen). "Minimal" kennen Sie, Dysfunktion bedeutet "Fehlfunktion" und cerebral heißt "im Gehirn". Auf Deutsch behauptet da jemand, ein Kind hätte eine minimale Fehlfunktion im Gehirn. Wenn die Fehlfunktion so minimal ist, warum muß man dann eine Droge verabreichen, die stärker ist als Heroin? Scharlatanerie. Weder gibt es diese sogenannte Fehlfunktion, noch könnte eine Droge etwas mit Heilung zu tun haben. Gerade neulich habe ich mit einer Apothekerin gesprochen, die mir bestätigte, daß täglich mengenweise Verschreibungen für Ritalin auf ihrem Tresen landen! All dies fällt unter die bloße Propaganda vom seelenlosen Apparat namens Mensch.

Ich nenne Ihnen nun die wahre Ursache von Lernschwierigkeiten: "Auf Müller, zeichnen Sie einen Ichtys an die Tafel!" - "Was, Sie können das nicht?!" - "Setzen - sechs!" "Müller, Sie sind ein Dummkopf!" - "Jedes Kind kann einen Ichtys zeichnen!" Frischauf, lieber Leser, malen Sie einen Ichtys aufs Blatt, direkt hier, an den Rand des Buches! Was, Sie können das nicht? Aber der Herr Lehrer meint doch, jedes Kind könne einen Ichtys zeichnen. Was ist los mit Ihnen? Leiden Sie an einer minimalen, cerebralen Dysfunktion? Nehmen Sie eine Tablette Ritalin! Können Sie nun einen Ichtys zeichnen?

Ichtys ist das griechische Wort für Fisch. Und die plumpe Wahrheit ist, daß Sie so lange keinen Ichtys malen können, bis Sie wissen, was das WORT bedeutet. Solange der Schüler die Bedeutung des Wortes Ichtys nicht erklärt bekommt, wird er keinen malen können, und ich brauche Ihnen nicht erst zu erzählen, daß dies aber auch gar nichts mit einer vermeintlichen "minimalen, cerebralen Dysfunktion" zu tun habe. Anstatt dem Wesen die Bedeutung eines Wortes zu erklären, behauptet man, es handle sich um eine Störung im Gehirn.

Wenn Sie wissen möchten, wie die Psychiatrie das Ausbildungssystem zum heutigen miserablen Stand verdreht hat, lesen Sie das Buch "Die Leipzig Connection". Darin wird der Einmarsch der psychiatrisch-psychologischen Verhaltensforschung der Leipziger Schule um Professor Wundt in das Schulsystem minutiös aufgedeckt. Generell ist der gesamte Ideenkomplex, geistige Störungen mit chemischen Mitteln kurieren zu wollen, nichts anderes als ein weiterer Bestandteil derselben Propaganda, oder ist Ihnen vielleicht schon je der Gedanke gekommen, wenn SIE einen Fehler bei der Auswertung der Computerdaten gemacht haben, Ritalin auf die Festplatte zu streuen? Genauso albern wäre es nämlich, gegen seelische Störungen mit Chemie vorgehen zu wollen.

Wie hat die Falschaussage, der Mensch sei nichts weiteres als ein besseres Säugetier, bereits die Welt zum Schlechten verändert? Wie viele Menschen haben Sie, die wirklich an Ihnen interessiert sind? Menschen, die sich ihrer selbst als unsterbliche Geist-Seele bewußt sind, sind logischerweise

an ihren Mitmenschen interessiert. Sie wissen, daß sich die Sache lohnt. Warum aber sollte jemand, der glaubt, sein Mitmensch sei eine hoch komplexe Maschine, die von irgendwelchen Botenstoffen im Gehirn gesteuert wird, auch noch den Versuch unternehmen, dieses komplizierte Ding "da drüben" verstehen zu wollen. Ist Ihnen schon aufgefallen, daß es in Deutschland kalt geworden ist? Zwischenmenschlich herrschen hier Temperaturen wie am Nordpol. Das ist eine Auswirkung der Mensch=Tier-Lehre. Bekundet man den Glauben an die Existenz einer unsterblichen Seele offen, was erntet man? Spöttische Bemerkungen. Es könnte sogar sein, daß man von seinen Mitmenschen nicht mehr für voll genommen wird und das Etikett "esoterisch angehaucht" bekommt oder als "potentielles Sektenmitglied" eingestuft wird. Und was geschieht, wenn Sie gar ein mögliches Weiterleben nach dem Tod offen diskutieren wollen?

Das Fundament der gesamten Multi-Milliarden-Dollar-Pharmaindustrie bildet die Behauptung, der Homo Sapiens sei ein seelenloser Apparatismus. Wären die Menschen darüber informiert, wie sehr geistige Kriterien die Körperfunktionen in Wahrheit beeinflussen, würde keiner mehr Chemie schlucken, im ergebnislosen Versuch, damit körperliche Leiden kurieren zu wollen. Ich habe in den letzten 15 Jahren nicht eine einzige Tablette geschluckt, noch nicht einmal ein ach so "harmloses" Aspirin (Aspirin schaltet vielleicht manchmal Schmerzen aus, was es aber zudem ausschaltet sind die Lebendigkeit und die Wachsamkeit der Person). Und obwohl ich nicht gerade einem übertrieben gesunden Lebenswandel huldige, bin ich nahezu frei von körperlichen Beschwerden. Es geht mir körperlich sogar viel besser als noch vor 15 Jahren, und da war ich nach Adam Riese 15 Jahre jünger! Daß die Pharmaindustrie von der Psychopolitik durchzogen ist, wie ein guter Speck vom Fett, brauche ich wahrscheinlich ebensowenig zu erwähnen, wie die Namen der Eigentümer der größten Pharmakonzerne der Welt, oder?!

Auch der gesamte Psycho-Pharmaka-Markt hängt am seidenen Faden der Rechtfertigung, daß seelische Empfindungen durch biochemische Vorgänge im Gehirn verursacht würden. Ließe man Beweise zu, die die Existenz der Seele belegen, wäre einer der mächtigsten Industriezweige der Erde vom Aussterben bedroht. Die gesamte Basis dafür, legale Drogen (was die korrekte Bezeichnung für "Psychopharmaka" ist) verkaufen zu dürfen, steht und fällt mit dem Umstand, daß die Menschen dieses Ammenmärchen glauben, daß Chemie ihr Wohlbefinden steigern könne. Niemand braucht Tabletten, und noch viel weniger Psychopharmaka, die nie Heilmittel sind, sondern nur katastrophale, suchterzeugende Hammerdrogen, die Körper, Verstand und Seele zerstören, Halluzinationen hervorrufen und das Gedächtnis schädigen.

Wer daran glaubt, ein seelenloser Mechanismus zu sein, dessen moralische Vorstellungen schmelzen dahin wie Eis in der Sonne. "Macht ja nix, in 50 Jahren bin ich eh nur noch Staub, was soll's, wenn ich 'ne kleine Bank überfalle. Es gibt keinen Gott, dem ich Rechenschaft schuldig sein könnte, ich muß mein Leben auskosten, es gibt so viel, was ich noch erleben möchte, und dazu brauche ich Geld! Wo gibt es das? Also gehen wir und holen's uns." Das ist die Art von Geisteshaltung, die bei "modernen", "aufgeklärten" Menschen dadurch entsteht. Statistiken belegen deutlich, daß religiöse Menschen ein ethischeres Leben führen und markant weniger straffällig werden als Menschen, die sich weigern, die Existenz ihrer Seele anzuerkennen. Die gestiegenen Kriminalitätsraten der vergangenen Jahre und Jahrzehnte sind das Ergebnis dieser Anti-Seelen-Propaganda sowie des gestiegenen Drogenkonsums, der seinerseits durch dieselbe Pseudolehre begünstigt wurde. Die Menschen, die nur nach ihrem eigenen Vorteil streben, nicht nach links und nicht nach rechts schauen, laufend andere zu übervorteilen suchen, die nach dem Motto handeln "alles für mich, nichts für die anderen", die wenig Vorstellung von Moral und Ethik und derlei Dingen haben, sind unwissentlich das Produkt dieser materialistischen Doktrin. Wir alle sind Seelen, und wir alle gehören zusammen. Was soll das Theater um Deutschtum, um Ausländer, was sollen Kriege, wenn wir im Geiste doch alle verbunden sind? Es gibt keine deutschen Geister, genauso wenig, wie es türkische Geister gibt. Es gibt noch nicht einmal jüdische Geister! Und auch männliche, weibliche oder Kinder-Geister gibt es nicht, höchstens kindische. Fallen wir nicht auf die psychopolitische Stimmungsmache herein, die uns nur voneinander entfremden will. Ein weiser Mann sagte zu Zeiten des kalten Krieges einmal: "Der Bauer in Iowa hat keinen Streit mit dem

Kolchosebauern in Wladiwostok." Bemühen wir uns also darum, den anderen zu verstehen. Dann haben wir die Welt tatsächlich zu einem besseren Ort gemacht.

Versklavung funktioniert mit Worten.

Wachen Sie auf! Hören Sie auf, Worten derart viel Bedeutung beizumessen. Es gibt keinen vernünftigen Grund dafür, hypnotisch alles zu glauben, was einem vorgesetzt wird. Ersetzen Sie das Zuhören viel lieber durch eigene Beobachtung - und damit meine ich selbstverständlich nicht, daß Sie mehr Fernsehen schauen sollen. Nein, ich spreche von eigener Beobachtung. Die heutige Versklavung funktioniert mit Worten, mit Worten, die Sie für bare Münze nehmen. Man stellt Ihnen falsche Diagnosen, man präsentiert Ihnen wissenschaftlich gezielt aufbereitete Falschinformationen, und dies täglich, ja beinahe sogar stündlich. Und diese falschen Diagnosen, Auswertungen und Daten können Ihren Ruin bedeuten, Ihren Ruin als Wesen! Es gibt keinen anderen Weg zur Freiheit, als den, selbst zu beobachten, selbst zu denken, und selbst eigene Schlußfolgerungen zu ziehen.

Der Mensch ist schlecht

Eine dieser andauernden Falschaussagen, ist die Behauptung, der Mensch sei im Grunde schlecht. Es versteht sich nach der bisherigen Lektüre nahezu von selbst, daß natürlich nur diejenigen Genossen, auf die diese Aussage uneingeschränkt selbst zutrifft, darum bemüht sind, einen derartigen Schwachsinn unters Volk zu bringen. Nur wer selbst wirklich von Grunde auf verkommen ist, möchte natürlich, daß alles glauben, alle seien schlecht. In Wahrheit sind aber nur die allerwenigsten durch böswillige Absichten motiviert. Die meisten Menschen sind im Grunde gut, lassen sich allerdings manchmal zu schlechten Taten verleiten. Der Mensch hat ein Gewissen, der Mensch hat eine innere Empfindung dafür, was gut und was schlecht ist, er weiß inwendig, was richtig und was falsch ist. Und genau an dieser Flanke setzen die Psychs seit Jahren immer wieder an.

Niemand könne genau sagen, was eigentlich gut sei, es gebe in Wahrheit gar kein Gut und Böse, oder man (also die Psychiatrie) müsse den Menschen von der verkrüppelnden Last seiner Wertevorstellungen befreien, wie der Oberpsychiater Grisholm einmal sagte, der Mitbegründer der Weltvereinigung für geistige Gesundheit, WFMH.

All das gehört zum Propagandavorstoß der Psychopolitik: Der Mensch ist ein Tier ohne Seele - ein chemischer Apparat. Das Gehirn ist für alles verantwortlich. Der Mensch ist im Grund schlecht und böse und kann nur durch zivilisatorische Maßnahmen in Schranken gehalten werden. Es gibt kein Gut und kein Böse. Und wie wir dem Handbuch der Psychopolitik entnehmen können, gehört weiter dazu, den Glauben des Menschen an den Menschen zu zerstören. Man führe dem Menschen also immer wieder vor Augen, zu welchen Taten seine Mitmenschen fähig sind, man lasse die Medien überquellen mit Greuelthaten, die von seinen Artgenossen begangen wurden, und man diffamiere seine Idole. Zählen Sie doch spaßeshalber einmal mit, wie häufig in Zeitschriften über die Idole der Menschen hergezogen wird. Wer heute berühmt oder bekannt wird, darf sich keinen minimalen Patzer mehr erlauben, sonst wird er in Sekundenschnelle zur Beute gieriger Medienhyänen.

Wenn Sie einen Menschen gesund machen möchten, wenn Sie Ihrem Mitmenschen helfen möchten, wenn Sie den Wunsch haben, Wesen zu befreien, dann veranschaulichen Sie Ihrem jeweils Nächsten, daß er eine Seele IST (nicht hat). Das ist der erste Schritt aus der Versklavung, der erste Schritt zur Befreiung. Sprechen Sie mit Ihren Mitmenschen. Hören Sie wirklich zu, zeigen Sie ehrliches Interesse, fragen Sie nach, bis Sie verstehen. Und Sie werden höchst erstaunt dabei sein, wie häufig Ihnen Ihre Mitbürger davon erzählen werden, spirituelle Erfahrungen gemacht zu haben.

Da ich mit vielen Menschen sehr intim gesprochen habe, kann ich Ihnen aus meiner eigenen Erfahrung bestätigen, daß ungefähr jeder Zweite, wenn Sie mit ihm unter vier Augen sprechen, und Sie sein Vertrauen erworben haben, erzählen wird, er habe schon einmal seinen Körper verlassen, habe schon einmal außersinnliche Wahrnehmungen gehabt oder es sei ihm einmal etwas wirklich Seltsames, nämlich bladibladibla passiert usw., aber Sie mögen es doch bitte niemandem weiter

erzählen, sonst würde man ihn ja schließlich für verrückt halten, und das wolle er nicht. Ungefähr jeder Zweite ist sich hierzulande immer noch vage des Umstandes bewußt, eine Seele zu sein. Viel mehr Menschen, als Sie bisher denken, glauben an ihre Unsterblichkeit. Trauen Sie sich also! Reden Sie mit Ihren Mitmenschen, und Sie werden Wundersames erleben. Stärken Sie diese Menschen, bekräftigen Sie sie. Wenn Sie ihnen Gehör schenken, ihre Erlebnisse und Erfahrungen nicht bewerten oder abwerten, dann haben Sie geholfen und ein Stück Freiheit für diese Welt zurückerobert.

Der erste Schritt zur Nichtigmachung der psychopolitischen Versklavung besteht also darin, Menschen wieder aufzuzeigen, daß sie ewig lebende, unsterbliche Geist-Seelen SIND, daß sie im Grunde gut sind, und daß sie über weit mehr Fähigkeiten verfügen, als ihnen die moderne Wissenschaft einzureden versucht. Arbeiten Sie bei der Befreiung mit. Egal, was Sie in dieser Richtung tun, es wird Ihnen reichhaltige Belohnung zurückbringen. Unterschätzen Sie nicht die Wirkung, die Sie selbst erzielen können, wenn Sie mit Menschen privat über diese Dinge reden. Sie können buchstäblich Leben damit retten. Jeder Mensch, der sich selbst seiner unsterblichen geistigen Natur bewußt geworden ist, ist ein aktives Stück bessere Welt.

Der Feldzug gegen die Religion

Die materialistische Weltanschauung vom seelenlosen Menschenapparat hat einen natürlichen Feind: die Religion. Es gehört also mit zum ersten Schritt der Versklavung, diesen natürlichen Feind auszurotten, was uns die gegenwärtige Propaganda gegen unabhängige, meistens kleine, Religionsgemeinschaften erklärt. Alles, was den dummen Menschendingern das Vorhandensein einer Seele predigt oder Hoffnung auf Freiheit schenkt, muß vernichtet werden.

Möchte die Psychopolitik eine bestehende Religionsgemeinschaft unschädlich machen, befließigt sie sich durchweg der folgenden Handlungsrichtschnur: Zuerst ziehe man die Gemeinschaft öffentlich ins Lächerliche. Erzielt dies nicht den gewünschten Effekt, lautet der nächste Schritt Einschleusung von Agentenpersonal, um allmählich und gezielt Lehre und Funktionsfähigkeit zu pervertieren. Ist die Gruppe fähig genug und widersteht auch diesem Angriff, indem sie die feindlichen Agenten entdeckt und ausschließt, folgt als dritter Schritt der offene und massive Angriff über Gerichte, Medien, "Verbraucherschutzorganisationen", "besorgte Elterninitiativen", "Betroffenenvereinigungen", "etablierte Kirchen", die Politik usw.

Zum dritten Schritt kommt es nur dann, wenn die Religionsgemeinschaft gut genug war, den ersten beiden Vernichtungsversuchen erfolgreich zu widerstehen. Dies erklärt uns, warum die beiden Staatskirchen in Deutschland aus der psychopolitischen Ecke selten angegriffen werden. Die wurden meiner Auffassung nach nämlich bereits derart solide infiltriert, daß sie schon zum feindlichen Lager gehören. Ich habe also meine Zweifel, ob man beim Katholizismus oder Evangelismus überhaupt noch von Religion sprechen sollte, denn:

- Wahre Religion muß dem Menschen einen Weg zu höheren geistigen Bewußtseinsebenen aufzeigen, einen konkreten, gangbaren Weg zur Verbesserung des Lebens.
- Wahre Religion muß den Menschen über seine geistige Grundnatur in Kenntnis setzen.
- Wahre Religion muß den Menschen stärken und ihre Anhänger glücklicher, fähiger, gesünder und erfolgreicher machen können.
- Wahre Religion muß Menschen zur Selbsterkenntnis führen und darf keine Dogmen verkünden.
- Wahre Religion muß dem Menschen sinnvolle, stimmige Antworten auf die zentralen Fragen des Lebens vermitteln.
- Wahre Religion beinhaltet Mittel und Wege zur Verbesserung der Gesellschaft, zur Schaffung von Frieden und Freiheit.

Darüber hinaus hege ich sogar erhebliche Zweifel am Stifter des christlichen Kultes selbst. Über jede bedeutende geschichtliche Person existieren nämlich Quellenmaterialien verschiedener Herkunft. Wenn also Jesus tatsächlich dieser Bursche war, der heute offiziell skizziert wird, dann

nimmt es mich wirklich wunder, daß es nicht mindestens 200 verschiedene Bibeln, 200 "Neue Testamente" gibt. Entweder wurde alles bestehende Schriftmaterial perfekt unterdrückt, konfisziert, verheimlicht etc. und lagert heute verschimmelnd in den Katakomben des Vatikans, oder es gab einfach keines. Die Angaben über die Jahreszahlen der ersten biblischen Niederschriften differieren von 20 bis 300 Jahre nach Jesu Ableben, wobei zuverlässigere Quellen eher höhere Werte angeben. Ich fürchte, wenn ein so sensationeller Mensch je gelebt hätte, man nicht mehr als 20 Jahre damit gewartet hätte, seine Worte und Taten schriftlich niederzulegen. Die Angelegenheit wäre viel zu wichtig gewesen, um sie nicht schon vor Ort aufzuschreiben. Es könnte schon sein, daß es den Zimmermannsburschen Jeshua ben Josef aus Nazareth gegeben hat, aber mal ganz ehrlich: Wenn man sich die Weltgeschichte so anschaut, könnte es auch genauso gut auch sein, daß es ihn nicht gegeben hat, oder?

Auch die christliche Geschichte ist sehr aufschlußreich, sie besteht aus (Massen-, Völker- und herkömmlichem) Mord, Totschlag, Blut, Tränen, Krieg, Verfolgung, Verstümmelung, Verbrechen, Quälereien, Beutelschneiderei, Tyrannei, Betrug, Opportunismus, Heuchelei, Rechthaberei, Geheimnistuerei, Macht-/Geldvermehrung und Mißbrauch sowie Chaos und unendlichem Leid - eine einzige blutrünstige Katastrophe. Und so etwas wird heute frech als Religion der Nächstenliebe bezeichnet!! Das sollte Sie schon einiges über den Zustand dieses Planeten lehren, mein Lieber! Wozu sollte man solche "Kirchen" noch vernichten müssen? (Die erledigen sich schon von selbst.)

Da gab es z.B. jenen, den sie den Baghwan nannten. Den mußte man in einem amerikanischen Gefängnis flugs vergiften. Als er noch lebte gab es täglich reißerische Medienberichte über diesen "Sektenführer". Als er dann beseitigt war, riß auch die Verschmähungswelle ab. Doch haben Sie die BILD-Schlagzeile Mitte Februar beachtet? Es hieß dort, "die Baghwans" hätten nun einen neuen Erleuchteten, einen neuen Führer, oh Schreck, oh Weh! Das war schon wieder eine verleumderische Headline auf der Titelseite wert! (Abgesehen davon war es sowieso nicht wahr.)

Kennen Sie die Geschichte von Jim Jones? Der war so gefährlich, daß er mitsamt seinen Jüngern schließlich im Dschungel von Guyana endete, wo die Gruppe in ihrer nach dem Gründer benannten Enklave "Jones-Town" in Frieden leben wollte. Aber Guyana war offensichtlich immer noch nicht weit genug entfernt, denn es gibt glaubhafte Indizien dafür, dass in dem vorgeblichen "Massenselbstmord" aller Jünger einfach eine Silbe zuviel drin und Massenmord das richtigere Wort wäre! Dennoch begründet heute jeder zweite Schmähartikel die Gefährlichkeit von sogenannten "Sekten" mit dem angeblichen Massenselbstmord der Jones-Jünger in Guyana.

dpa-Meldung über den Ausgang eines Gerichts-verfahrens der Davidianer-Angehörigen

Genauso wenig, wie sich die Jones-Gemeinde selbst vergiftet hat, haben sich die Davidianer in Waco/Texas selbst ins Jenseits befördert. Ebenso ist es eine Gemeinheit, der japanischen Aum-Religionsgemeinschaft den wahrscheinlich durch den Geheimdienst initiierten Giftgasanschlag in der Tokyoter U-Bahn in die Schuhe zu schieben. (Wußten Sie übrigens: Wie die Medien damals berichteten, wurden bei der polizeilichen Durchsuchung der Aum-Räumlichkeiten große Mengen der gefährlichen Chemikalie NaCl (Natriumchlorid) gefunden - das haben die allen Ernstes im Radio gebracht. Die halten ihre Hörer inzwischen schon für so blöd, daß sie glauben, niemand mehr wisse, daß NaCl einfach Kochsalz ist.)

Und wenn Sie das alles ganz genau interessiert, lesen Sie das Buch von Matthias Bormann "Hexenjagd im 20. Jahrhundert II" - falls Sie es noch kriegen - da wird die Bosheit in allen Einzelheiten präsentiert. ISBN: 3-9805146-4-1, DM 29,80. (Anmerkung vom April 2000: Wie mir Herr Bormann kürzlich telefonisch mitteilte, mußte er gewisse Stellen in seinem Buch mittlerweile - gerichtlich verordnet - schwarz einfärben. Nett, was? Hieran ersehen Sie bitte, warum ich das Buch, das Sie gerade in Händen halten auch niemals drucken, sondern immer nur kopieren lasse.)

Identifizieren Sie fürderhin die öffentlichen Hetz- und Schmähattacken als das, was Sie sind: Plumpe Versuche, das zu beseitigen, was Infiltration widerstanden hat und den Menschen die Existenz einer Seele verkündet. Alles, was von ewigem Leben spricht, aufzeigt, daß der Mensch im

Grunde gut ist, was dem Einzelnen hilft, Erkenntnisse und ein höheres Bewußtsein zu erlangen, muß vernichtet werden! So psychopolitisch pervertiert ist diese Welt inzwischen.

Auch hier können Sie persönlich etwas unternehmen. Sprechen Sie mit Religionsgemeinschaften, unterstützen Sie Bewegungen, die für freie Religionsausübung kämpfen. Schließen Sie sich Initiativen an, die die Wahrung des deutschen Grundgesetzes durchsetzen wollen, glauben Sie den unsäglichen Schmähartikeln nicht, klären Sie Ihre Mitmenschen auf.

Schritt 1 zusammengefaßt: Man trichtere dem Einzelnen ein, ein seelenloses Körpertier, ein Klumpen Fleisch, ein Hamburger, ein Stück Gehirn oder einfach ein kleiner "christlich"-sündiger Hanswurst zu sein, während man gleichzeitig alles unternimmt, um den natürlichen Feind dieser materialistischen Weltanschauung zu vernichten: Wohlmeinende, unabhängige Religionsgemeinschaften. Das Produkt sind kranke und kaputte Menschen, die sich für Körper halten, die glauben, nur ein einziges Leben zu leben, und die Orte wie die Pest fürchten, an denen echte Wahrheiten verkündet werden.

Schritt 2 der Versklavung: Die moderne Wissenschaft

In früheren Zeiten war es die christliche Religion mit ihrer perversen Inquisition und anderen Teufeleien, die dazu benutzt wurde, den Menschen zu unterdrücken, heute hat man etwas Besseres: Die moderne Wissenschaft. Damals sagte man hochtrabend "Es ist Gottes Wille!", heute artikuliert man: "Die Wissenschaft hat bewiesen!"

Die Wissenschaft, die ursprünglich auf den Plan getreten war, um religiösem Aberglauben ein Ende zu bereiten, wurde heute also selbst zum Instrument der Unterdrückung.

Die sogenannten "modernen Naturwissenschaften" beruhen allesamt auf Materie, Energie, Raum und Zeit. Wenn sich etwas außerhalb dieser vier Faktoren abspielt, existiert es für die humanoide Wissenschaft nicht. Die Physik z.B. basiert auf dem (rundweg falschen und frei erfundenen) "Energie-erhaltungssatz", der heutzutage schon kleinen Kindern ohne Rücksicht auf Verluste in der Schule eingehämmert wird, und übersieht damit gleich zu Beginn den offensichtlichsten aller Faktoren: Daß nämlich Energie nach Belieben erzeugt werden kann - aus dem vollkommenen Nichts!!!! Denn: Wenn Energie nicht erzeugt werden könnte, wo sollte Sie denn dann bitte ursprünglich überhaupt herkommen? Wer hat die ganze Energie im Universum denn bitteschön erschaffen?

Das einzige "Ding", das Energie wahrhaft erzeugen kann, ist ein geistiges Wesen (und nichts sonst in diesem Universum kann Energie erzeugen). Und weil es ja verboten ist, über geistige Wesen zu sprechen, darf Energie natürlich nur "erhalten" und "umgewandelt", aber niemals nicht erzeugt werden, denn sonst würden die kleinen Schulkinder ja dumme Fragen stellen wie z.B.: "Ja, lieber Onkel Lehrer, wo ist denn die Stelle im Universum, wo Energie erzeugt wird?" Und da man denselben Schulkindern im Religionsunterricht weiszumachen versucht, "der liebe Gott" habe das (Energie aufweisende) Universum erschaffen, widerspricht man sich sogar noch offiziell, denn schließlich sagt man ja "erschaffen" (diesen Widerspruch bemerkt komischerweise kaum einer).

Der Geist ist der (einzige) Verursacher von Dingen. Sie, der Geist, sind es, der Energie erzeugt (und niemand sonst), der Raum einnimmt, der Zeit (Veränderung) hat oder nicht? Sie sind der Chef. Sie haben als geistiges Wesen immense Fähigkeiten (von denen Sie derzeit wahrscheinlich in Ihren kühnsten Vorstellungen kaum zu träumen wagen). Telepathie, Telekinese, Vorhersage sind Dinge, die sich im geistigen Kosmos abspielen und dadurch erklärt werden können. Nicht jedoch, wenn man der heutigen "naturwissenschaftlichen" Propaganda auf den Leim gegangen ist.

Sitzen Sie im Ohrensessel und lesen dieses Buch? Zum Aufstehen benötigt Ihr Körper Energie. Ich frage Sie: Wird Ihr Körper je aufstehen, wenn SIE es nicht entscheiden? Ihr Gehirn wird niemals von alleine den Befehl dazu geben! Sie können das sehr leicht daran erkennen, daß Gehirne in toten Körpern normalerweise nicht die Gewohnheit haben, derartige Befehle zu geben. Tote Körper sind Körper, in denen sich kein geistiges Wesen mehr aufhält. Wächter in Leichenhallen pflegen es geistigen Wesen furchtbar übel zu nehmen, wenn diese noch einmal in ihren Körper zurückkehren. Die Burschen erschrecken nämlich immer bis aufs Mark, wenn so eine Leiche plötzlich herumzappelt oder gar aufzustehen beginnt. Von alleine machen Leichen also gar nichts. Sie liegen einfach bloß blöd rum. Woher kommt die Initialenergie, die einen Körper bewegt? Antwort: Das geistige Wesen produziert sie! Der Geist fällt eine Entscheidung, und diese resultiert in Energie. Punkt. So einfach ist das plötzlich, wenn man der wissenschaftlichen Propaganda einmal das Schildchen vor die Nase hängt: "Wir müssen leider draußen bleiben!" Keine Entscheidung, keine Energie. Viel Entscheidung, viel Energie.

Ein Tier wird zwar durch etwas Geistiges belebt, ist jedoch KEIN individuelles, geistiges Wesen an sich. In einem Tier wohnt KEIN sich des Bewußtseins bewußtes Individuum (von Ausnahmen abgesehen). Tiere werden durch eine geistige Einheit (Entität), also durch eine Art genetisches "Softwareprogramm" (man könnte es auch netter formulieren, ich weiß) gesteuert, das vorwiegend

auf Reiz-Reaktion basiert. Auch der menschliche KÖRPER wird durch eine solche "genetische Software" gesteuert, wie weiter oben im Vergleich mit dem Computer schon erwähnt (oder mußten Sie Ihrem Körper schon einmal den Befehl zu erhöhtem Speichelfluß geben, wenn Sie Nahrung zu sich nehmen?) ABER: Ein Mensch ist nicht NUR ein "genetisches Softwareprogramm", sondern eben AUCH ein individueller GEIST. Das Tier entscheidet nicht, ob es essen möchte oder nicht, es folgt Gerüchen, Sehnehmungen, Impulsen usw. Bei Ihnen, dem Menschen, sind diese Impulse ebenfalls vorhanden, aber SIE können sich auch willentlich dazu entschließen, dieses appetitlich riechende Steak NICHT zu essen - was die Katze nicht kann. Die Katze entscheidet nicht einmal, ob dieses Steak appetitlich riecht oder nur mittelmäßig appetitlich, sie BEWERTET überhaupt nicht, sie riecht es einfach und hat dann den entsprechenden Impuls.

Die Psychopolitik spezialisiert sich darauf, Hand in Hand mit der "modernen Wissenschaft", den Menschen zu einem tierischen Reaktionsmuster zu erniedrigen, sprich zu einer Reiz-Reaktionsmaschine: Fressen, schlafen, Befehle befolgen, arbeiten, fernsehen (Fußball gucken), kräftig rammeln, Kinder kriegen, Familie gründen, Häuschen bauen, konsumieren, Urlaub gehen, Steuern zahlen, an den lieben Gott glauben, sterben - das ist die psychopolitische Idealvorstellung. Und wer das heute tut, ist sozial anerkannt, wer es nicht tut, wird bestenfalls mit Argwohn bedacht!!! Daran ersehen Sie bitte, wie weit das Spiel inzwischen schon gediehen ist.

Wenn Sie nicht essen, werden Sie mit Skepsis betrachtet. Dabei ist es überhaupt nicht nötig zu essen, es kommt lediglich darauf an, wie gut man als geistiges Wesen "drauf ist". Haben Sie schon einmal von Leuten gehört, die einfach von Licht, Luft und Liebe leben. Ja, die gibt es. Es ist nur ein gewisser Weg bis man einen solchen Zustand erreicht.

Wenn Sie nicht schlafen, betrachtet man Sie mit äußerstem Argwohn. Wenn Sie hingegen VIEL schlafen, dann ist alles in Ordnung. Wenn Sie keine Steuern zahlen wollen (was nach den Gesetzen des Austausches, des Gebens und Nehmens also, ein völlig legitimes Anliegen wäre), dann wandern Sie sogar schnurstracks in den Knast. Oder erzählen Sie Ihren lieben Mitmenschen einmal, Sie würden generell nicht in Urlaub fahren, das interessiere Sie nicht, das wäre eh nur tödlich langweilige Zeit- und Geldverschwendung. Mann, da werden Sie vielleicht Reaktionen ernten. Oder tun Sie öffentlich kund, daß Sie keine Kinder haben wollen. Mann, da wird Ihnen vehemente öffentliche Verachtung zuteil. Oder sagen Sie dreist: "Die Bibel ist das auflagenstärkste Märchenbuch für Vollidioten, das je gedruckt wurde." - was glauben Sie, was Ihnen dann passieren wird??

Sehen Sie: Diese Dinge wurden alle sorgsam und langjährig mit dem Dampfhammer eingepflanzt. "Jeder weiß, daß..." Das sind unumstößliche humanoide Gesetze!!

Wahrlich, ich sage Ihnen: Tun Sie eines dieser Dinge nicht, dann werden Sie zum Aussätzigen abgestempelt! Sagen Sie zu einem Ihrer stereotyp-humanoiden Artgenossen: "Ich mag Fußball nicht!" oder noch besser: "Ich habe keinen Fernseher, ich sehe generell nicht fern - auch nicht beim Nachbarn, ich schaue keine Videos, gehe nicht ins Kino, ich höre keine Nachrichten, lese keine Zeitung, statt dessen arbeite ich an der Verwirklichung meines Lebenstraumes - ich möchte nämlich eines Tages Weltstar sein, wie Michael Jackson!" Mein lieber Scholli, der Bursche wird Sie vielleicht anschauen, als kämen Sie direkt vom Mars. Und ganz sicher wird er von nun an bis in alle Ewigkeit eines über Sie WISSEN: Daß Sie nämlich ganz und gar hundertprozentig verrückt sind! (Gleichzeitig wird er jedoch mindestens 5 Michael Jackson CDs besitzen, komisch, wa?)

Ja, ja, die Menschen sind halt wundersame Geschöpfe, könnte man nun lapidar äußern. Doch das sind sie nicht. Dieser Bursche wollte als kleiner Junge ebenfalls gern Superstar werden. Und dann? Was passierte dann? Er durchlief die ganz normale psychopolitische Standard-Fertigmach-Maschinerie vom Kindergarten, über die Schule, Bundeswehr, das Studium, die Ausbildung usw. zum durchschnittlich bekloppten und verblödeten humanoiden Sklaventier.

Das ist, was in Wahrheit mit ihm passiert ist! Er wurde von einem geistigen Wesen (mit großen Gedanken, Träumen, Ideen, Wünschen, Zielen) zu einem tierischen Reaktionsmuster degradiert.

Die lieben Gene

Wenn Sie wissen, was CNC-Maschinen sind, dann haben Sie guten Vergleich: Die Gene sind sozusagen die Programmroutinen, nach denen das Werkstück hergestellt wird. Diese Software ist ziemlich beständig, und sie wird nur sehr selten einmal geändert, nur dann nämlich, wenn man entdeckt hat, wie man das Werkstück noch ein wenig verbessern kann. Gene sind dazu da, Körper zu bauen, und daß Ihr Unterarm heute z.B. 28 cm lang ist, hängt vom genetischen Bauplan ab. Keinesfalls aber sind Gene der Bauplan für einen Verstand oder einen Geist. Das hat gar nichts damit zu tun. Lassen Sie sich kein X für ein U vormachen. Wenn Sie lesen, Gene seien für Lernschwierigkeiten, für seelische Probleme, für Depressionen, ja sogar für Fehlverhalten zuständig, werfen Sie dies sofort in Ihre geistige Mülltonne, wo derartiger Wortmüll hingehört.

Recht selten kann es vorkommen, daß eine genetische Software gestört wird, wie z.B. durch schwere körperliche Verletzungen. Das Trauma eines Verkehrsunfalles, bei dem jemandem z.B. der linke Arm abgerissen wurde, kann unter Umständen dazu führen, daß der nächste Körper, den diese genetische Software aufbauen soll, eine Störung bei der Heranbildung des linken Armes aufweist. Das kann tatsächlich vorkommen und kommt in der Praxis auch vor.

ABER: Es ist eine dreiste Lüge, wenn behauptet wird, Krankheiten wie beispielsweise die Multiple Sklerose oder Krebs seien genetisch bedingt. Das geht schon so weit, daß sie einem Bekannten von mir, der eine Gallensteinoperation hatte, weismachen wollten, sogar Gallensteine seien genetisch bedingt. Und die sind noch nicht einmal rot dabei geworden.

Der Trick ist immer derselbe: Alles andere ist verantwortlich, nur nicht das geistige Wesen, oder wie im Fall der Gallensteine, langjährige verkehrte Ernährungsgewohnheiten (die ja schließlich auch etwas mit dem Wesen zu tun haben)!

Wir sind hier beim zweiten Schritt der Versklavung des Menschen: In Schritt Eins überzeugte man Sie davon, ein seelenloses Körpertier zu sein, in Schritt Zwei nun, versucht man Ihnen mit Hilfe der sogenannten Wissenschaft allerlei blockierende Falschaussagen unterzujubeln.

"Der Mensch wird durch seine Erbanlagen definiert". Alles, was Du bist, Du elendes Erdengeschöpf, ist in Deinen Genen so definiert, und leider, oh leider, können wir daran gar nichts ändern. Du bist dumm geboren, also mußt du auch dumm bleiben, mal sehen, vielleicht können wir mit ein wenig Glück und guten Beziehungen einen Aushilfsjob bei der Müllabfuhr für dich ergattern. Eine Falle! Die Botschaft hier lautet: Man kann nichts ändern. Du bist so, wie Du bist. Eine raffinierte Sache.

Lassen wir die Genfritzen von mir aus neue Tomatoffeln, Selleriegurken oder lilafarbene Ananas züchten, überhören wir aber, was sie von der Beschränktheit des Menschen durch seine Erbanlagen (Gene) verlauten lassen.

Eine weitere dieser "wissenschaftlichen" Falschaussagen ist auch, der Intelligenzquotient (IQ) des Menschen sei unveränderlich. Dumm geboren, dumm gestorben. Oder: Der Mensch ist schlecht. Wozu führt dies? Jemand stellt ein kleines Manko bei sich fest und rechtfertigt dann: Sind halt meine Gene daran schuld. Kann man nichts machen. Und da haben wir ihn schon: Den perfekten Sklaven, das kleine Mäuschen, das glaubt, nichts an sich verbessern zu können.

Oder die Eltern des Zehnjährigen stellen fest, daß er in der Schule nicht allzu viel versteht, also sagen sie: Nun, da muß er wohl auf die Hauptschule gehen, der Bub. Der IQ ist nun einmal unveränderbar usw. Und obwohl der Knabe gerne aufs Gymnasium gegangen wäre, stecken ihn die Eltern in die Hauptschule. Sie sagen nicht: Junge, komm' kremple Deine Hemdsärmel hoch, Du wirst es packen. Wir helfen Dir, wir wissen, daß Du eigentlich sehr gescheit bist, wir glauben an Dich, wir lieben Dich, Du wirst es schaffen, mit ein wenig gutem Willen kriegt man schließlich alles hin. Nein, das tun sie nicht, und der Junge fühlt sich von seinen Eltern betrogen, im Stich gelassen und von der Welt verraten. Warum? Weil die Eltern die irrige Lehre geschluckt haben, daß der IQ unveränderbar sei, und daß Menschen eben so fehlerhaft seien, wie sie sind und man daran

nichts ändern könne. Fatal, fatal. Eine einzige Falschaussage dieser Art ist also vollkommen dazu in der Lage, Leben zu ruinieren!!! Führen Sie sich das einmal in aller Konsequenz vor Augen!

Nehmen Sie den Jugendlichen daher, der plötzlich feststellt, daß er nun schon zum zweiten Mal ein Comicheft aus dem Supermarkt geklaut hat. Beim ersten Mal war es noch cool, da war es eine Mutprobe, da hat es Spaß gemacht. Aber nun hat er zum zweiten Mal geklaut, ganz ohne Grund, und er fühlt sich wirklich mies. Was passiert? Er sagt sich: "Nun ja, der Mensch ist schlecht, und ich bin eben auch nicht besser. Bin ich halt ein Dieb." Er hat seine Achtung vor sich selbst verloren, und wir blicken auf eine "interessante" zukünftige Karriere. Mit diesen "wissenschaftlichen" Falschaussagen fängt man Geister ein. Man macht sie klein, man hält sie unfähig. So funktioniert die Sache.

"Man muß seine Grenzen akzeptieren" - "Der Mensch überlebt, indem er sich an seine Umwelt anpaßt" - "Ein einzelner kann die Welt sowieso nicht verändern" Alles Lüge. Ein Merkmal erfolgreicher Menschen ist ja gerade, eigene Grenzen nicht zu akzeptieren und seine Umwelt an sich anzupassen. Erkennen Sie bitte weiterhin, daß sämtliche Bewegungen, die die Welt wahrhaft verbesserten, immer nur von einzelnen Menschen ins Leben gerufen wurden.

Man lebt nur einmal

Mit die übelste "wissenschaftliche" Aussage dieser Art ist: "Man lebt nur einmal!", eine nahe Verwandte von "der Mensch ist ein Tier!" Diese Aussage an sich ist eine Gefängnismauer!! Und wer sie glaubt, kann nur versagen. Was soll ich groß tun? In 30 Jahren ist eh alles vorbei, was soll also der ganze Zirkus. Setze ich mich lieber vor die Glotze und genieße "Wetten daß!" bei einer kühlen Flasche Bier. Das wäre die resignierende Variante.

Die andere Variante ist, daß Menschen dadurch in ihren Lebenszielen beeinträchtigt werden. Und dies ist nun wirklich sehr wichtig. Zeit ist ein immenser Faktor. Seit Jahrzehnten feuert die Psychopolitik eine volle Breitseite nach der anderen ab, um die Menschen von dieser verheerenden Vorstellung zu überzeugen.

Wäre jedermann klar, daß die Ewigkeit vor ihm liegt, wäre ihm klar, daß er Leben für Leben für Leben immer und immer wieder auf der Erde landen wird, und daß er, das eine Leben beendet, ein paar Tage später wieder ein neues Leben anfängt, dann würde alles völlig anders aussehen.

Wenn Sie wirklich wüßten, mit unumstößlicher, 100%iger Sicherheit wüßten, daß es stimmt, was ich hier schreibe, dann würden Sie Ihr Leben von einem Tag auf den anderen umkrepeln.

Und wenn ich Ihnen dann noch verraten würde, wie Sie in Zukunft den Gedächtnisverlust zwischen den Leben umgehen können, wie Sie sich also im neuen Leben an Ihr letztes Leben erinnern können, dann hätte das den Vorteil, daß Sie nicht alle 70 Jahre neu anfangen müßten, und nicht all die selben Dinge, die Sie schon einmal gelernt haben, in jedem neuen Leben wieder und wieder und wieder lernen müßten. Ergebe das nicht eine völlig andere Perspektive?

Ich weiß nicht, ob Ihnen wirklich klar ist, wovon ich hier gerade schreibe. Es ist wirklich der übelste Trick von allen. Der Mensch glaubt, nur ein einziges Leben von sage und schreibe mickrigen 70 Jahren zu besitzen. Was muß er alles in diese kurze Zeitspanne hineinpacken? Er muß in dieser kurzen Zeit alles empfinden, alles erleben, was es zu erleben gibt, sonst hat er es verpaßt. Hat er seine Jugend verspielt, dann gibt es keine andere Jugend mehr - nie wieder - man hat nie wieder eine andere Chance. Schrecklich!!! Das ist die perfektteste Falle, die es gibt. Der fieseste Trick, um jemanden zu ruinieren. Ist Ihnen das klar? Das ist wichtig! Vielleicht sogar die wichtigste Aussage dieses Buches.

Sie haben nicht nur einziges Leben. Sie haben die Ewigkeit, und diese Ewigkeit ist nicht die Zeit, die hinter Ihnen liegt, sie ist die Zeit, die vor Ihnen liegt.

Wenn Ihnen wirklich klar wäre, daß Sie ewig leben, daß Sie wieder und wieder kommen, dann könnte es doch sein, daß Sie Ihre Einstellung ziemlich radikal ändern und sagen würden: Nun, was soll das ganze Spektakel, wozu soll ich in Urlaub fahren, ich kann später noch 20 Leben

hintereinander Urlaub machen. Wozu soll ich Fernsehen glotzen, wozu soll ich in den Vergnügungspark rennen, warum soll ich meine Zeit am Stammtisch verplempern, es gibt jetzt wirklich Wichtigeres zu tun. Wir leben hier schließlich auf einem ziemlich bescheuerten Planeten, ich denke, ich sollte die nächsten 10 oder 20 Leben einmal dafür verwenden, die Zustände hier ein wenig zu verbessern, damit ich meine restlichen 200 Billionen Leben auf diesem Planeten ein bißchen mehr genießen kann. Es lebt sich schließlich ziemlich schlecht mit all dem Ärger, dem Krieg, dem Totschlag, dem Verbrechen und den Drogen um einen herum. Also Jungs, kommt mit, wir gehen jetzt a bißerl aufräumen hier.

Plötzlich wäre es Ihnen ziemlich wurscht, ob Sie von jemandem bedroht, erpreßt oder gar in Stücke geschossen würden. "Na, was soll's, schnappe ich mir halt einen neuen Körper." Sie würden viel, viel langfristiger zu denken beginnen.

Es gibt einen Burschen, der diese Fähigkeit beherrscht, man nennt ihn den Dalai Lama. Der Kerl lebt jetzt schon seit 14 Leben mit dem selben Namen. Und jedesmal, wenn sein alter Körper verbraucht ist, sagt er seinen Jüngern, welchen Körper er sich als nächstes nehmen wird. Die Herrschaften gehen da hin, nehmen der verdutzten Mama ihr Baby fort und bringen es dahin, wo es hingehört, in den Palast des Dalai Lama (das heißt, im Moment lebt er ja im Exil). Aber sehen Sie, der Bursche denkt in völlig anderen Dimensionen. Das könnten Sie auch.

Wenn Sie wirklich wüßten, daß Sie eine unendliche Lebensspanne vor sich haben, würden Sie dann wirklich als Bankkaufmann, Gemüsefrau, Schornsteinfeger oder als sonstwas Ihr Dasein fristen? Ich glaube kaum. Nicht, daß das seltsame Berufe wären, nein, es ist nur so, daß ich nicht glaube, daß es sich dabei um diejenigen Dinge handelt, die Sie tatsächlich tun wollen. SIE nicht. SIE gewiß nicht, denn Sie lesen dieses Buch, und das sagt doch schon einiges über Sie aus, mein Freund. Also, es wäre an der Zeit, daß Sie sich neu orientieren!

Körperkult

Eine der lustigsten Sparten pseudo-wissenschaftlicher Verarschung ist das Bündel von Falschaussagen, das den Menschen hinsichtlich der Behandlung ihres Körpers eingetrichtert wird: Du mußt dies tun, Du mußt jenes tun, Du mußt dies schlucken, jenes einnehmen, Du darfst nur rechtsdrehende Milchsäuren essen (keine Sau weiß, was das sein soll) und linksdrehende Fettsäuren, tote Tierkadaver in dich reinstopfen und Muttermilch von Rindern saufen. Als Sternzeichen Widder mußt Du bei Vollmond nachts aufstehen und im Handstand auf dem Dachfirst zweiundzwanzig Mal mit geschlossenen Augen onanieren, um fit und gesund zu bleiben.

Wissen Sie, wieso wir keine neuen Asterixhefte mehr bekommen? Klar, weil René Goscinny, der geniale Asterix-Geschichtenschreiber, seit längerem verstorben ist. Aber warum ist er verschieden? Er ist im Alter von 57 oder 59 Jahren mit Herzschlag von seinem Heimtrainer gefallen. Ich nehme an, er glaubte daran, daß Strampeln gesund sei. Er ist ein wirklicher Verlust für die Menschheit. Schauen Sie sich mal den nächsten Jogger an, der Ihnen über den Weg hüpfet, und prüfen Sie, ob der ein gesundes Äußeres aufweist.

Dann gibt es die neueste "Ilona-Fitnesskur" zum dauerhaften Abnehmen. Was nimmt dabei ab? Nur Geldbeutel und Lebensfreude.

Betrachten Sie den ganzen Körperkult, der hierzulande stattfindet, eine megaschwere Verleumdung sondergleichen. Die Menschen machen dies, sie machen das, alles Körper, Körper, Körper. Fürchterlich! Ich vermute, es gibt Menschen, die 40 Stunden pro Woche arbeiten, und weitere 40 Stunden mühevoll penible Körperarbeit leisten (Friseur, Dauerwellen, Klamotten, Kosmetik, Schönheitsfarm, Massage, Joggen, Fitness-Studio, Diäten, Arztbesuche, Körperpflege usw). Die Gesundheit des Körpers hängt von ganz anderen Dingen ab! Alles, was auf diesem Planeten als offizielle Lehrmeinung vertreten wird, ist nicht mehr und nicht weniger als eine Leermeinung, eine hohle Meinung.

Nehmen Sie doch einfach einmal so eine nette kleine Sache wie den quartalsweisen Routine-

Schnupfen daher. Was muß man tun, wenn's einen erwischt hat? Na klar doch, ein, zwei Röhrchen Kaspirin schlucken, das beste Mittel gegen diese Dinge, "etwas weniger Leid auf dieser Welt", nicht wahr?

Was ist die Ursache für den "gewöhnlichen" (wie man ihn schon nennt) Schnupfen? Aber sicher doch: Viren!!! Nein, also darüber läßt sich nun wirklich keinesfalls mehr argumentieren. "Vier alle" wissen das (kleiner Witz, frei nach dem großen deutschen Gegenwarts-Philosophen Dr. h.c. O. Waalkes).

Ich könnte ihnen hier nun sagen, woran es wirklich liegt, wenn Menschen einen Schnupfen bekommen, aber die Wahrheit ist hier soweit entfernt, zu dem zu passen, was Ihnen seit 50 Milliarden Jahren eingetrichtert wurde, daß Sie es mir wahrscheinlich niemals glauben würden, selbst nicht, wenn Sie zu den eingefleischten Esoterikern gehören sollten.

Soll ich's trotzdem mal versuchen? Also mit Viren hat es jedenfalls nichts zu tun. Eher schon mit dem geistigen Wesen selbst (womit denn eigentlich wohl sonst????) und es hat viel mehr damit zu tun, dass jemandem zuviel dessen widerfährt, was er nicht will, bzw. zuwenig dessen, was er eigentlich will. Beobachten Sie das mal.

Die "wissenschaftliche" Vernarrung geht viel weiter

Machen Sie sich Sorgen um das Ozonloch, den Treibhauseffekt, die Erwärmung der Erdatmosphäre?

Befürchten Sie vielleicht insgeheim, daß Sie sich mit AIDS infizieren könnten? (Bitte lesen: "AIDS" von Professor P. Duesberg, erschienen im Michaels Verlag, 86971 Peiting, ISBN: 3-89539-284-7) Meinen Sie, daß Sie jetzt weniger die Luft verpesten, weil Ihr Auto einen geregelten Drei-Wege-Kat hat? Vergessen Sie es, das Gegenteil ist der Fall.

Alle Problemchen, mit denen sich das gemeine Volk herumschlagen darf, sind meist frei erfundene Scheinprobleme: Wohnungsnot, Arbeitslosigkeit, Inflation, Wirtschaftslage, politische Diskussionen. Schreiben Sie es ab! Diese Dinge dienen nur dazu, dem kleinen Mann Probleme einzugeben, damit er etwas hat, worüber er sich (am besten am Stammtisch) Sorgen machen darf. Hätte er diese Dinge nicht, könnte es ja sein, daß er anfängt, sich um die wirklichen Probleme dieser Welt zu kümmern, und das ist natürlich streng verboten! Das ist also der zweite Schritt der Versklavung. Hieraus können Sie sich befreien. Z.B. durch Bücher. Aber Bücher, die Wahrheit enthalten, findet man kaum in der Buchhandlung um die Ecke - in den Massenbuchhandlungen für Herdentiere. Man findet sie nur, wenn man sie sucht. z.B. beim "Andromeda" in Nürnberg und einigen weiteren freiheitsliebenden Einzelkämpfern! Aber NATÜRLICH wurde diese Buchhandlung inzwischen in die Kategorie "rechtsradikale Esoterikszene" gestellt. Ist Ihnen in diesem Zusammenhang eigentlich schon aufgefallen, daß fast alles, was den Menschen heute noch ein wenig eigenständiges Denken vermittelt, offiziell nur unter einer von zwei möglichen Kategorien geführt wird? Man stellt denkende Menschen heute nur noch in eine von zwei Ecken, nämlich in die sog. "rechtsradikale"- oder die "Sekten"-Ecke. Schauen Sie sich mal Bücher an, die man heutzutage als "rechtsradikal" deklariert. Wenn da der Buchumschlag braun ist, dann ist das meistens schon recht viel. Oder, wenn einer behauptet, Onkel Hittis Forscher hätten an kreisförmigen Fluggeräten rumgebastelt, dann ist der Autor gleich schon Neonazi. Irgendwie bestechende Logik!!

Falls Sie übrigens wissen möchten, was es mit AIDS auf sich hat, lesen Sie Literatur von Dr. Peter Duesberg, bzw. besuchen Sie seine Internetseiten. Er war der amerikanische Obervirologenguru schlechthin, eine allseits bewunderte Koryphäe seines Faches. Als dann die Pressekonferenz ins Dasein gerufene Definitions-Krankheit namens AIDS die Weltbühne betrat, folgte er strikt den Richtlinien des Handbuchs zur abrupten Karrierebeendigung, indem er die Wahrheit unters VOLK brachte. Ab mit ihm auf die Guillotine!

Ganz zu Anfang der AIDS-Welle erhielt ich einen Artikel aus einer Heilpraktikerfachzeitschrift, in

welchem Herr Duesberg auf einige unstimmige Sachverhalte bezüglich AIDS aufmerksam machte. Ich dachte noch bei mir: "Hochinteressant, ein mutiger Mann, nun bin ich mal gespannt, wie es ihm ergehen wird." Nicht lange darauf mußte ich im Spiegel einen Artikel über den (wortwörtlich) dubiosen Dr. Peter Duesberg lesen, indem seine "das Problem verharmlosenden AIDS-Hirngespinnste" aufs übelste verrissen wurden. Man bemühte die gewohnten Schlagworte: dubios, schart sektengleich Jünger um sich, verharmlost das Problem, ist gefährlich ... ("... für die Pharmaindustrie", aber diese drei Wörter hat man natürlich weggelassen) usw. usw. Als ich dann diesen Artikel gelesen hatte, wußte ich, wie sich die Sache verhält: Herr Duesberg hat offensichtlich Recht, denn sonst müßte man ihn ja nicht rufmörderisch vernichten. Viel wurde über AIDS geschrieben, so und so. Bei allem, was Sie lesen, bedenken Sie, daß Dr. Peter Duesberg meines Wissens nach die erste Quelle wahrer Daten ist.

Über das Ozonloch, die FCKW-Lüge und andere berüchtigte Falschmeldungen des Jahrhunderts finden Sie viel Gutes und Richtiges in der Bücherliste des Andromeda-Versands in Nürnberg. Nahezu alle Wahrheit existiert in Büchern geschrieben, und die Verbotenen sind meistens gleichzeitig auch die besten. Suchen Sie nach der Wahrheit, sie ist verfügbar, und befreien Sie sich damit aus den Fesseln des Lügenstrickwerks.

Schritt 3 der Versklavung: Expansion der Süchte

Beim psychopolitischen Spiel geht es darum, eine Seele in einen Körper zu pfpfen. Es geht darum, die Aufmerksamkeit eines freien Geistwesens derart auf ein Stück Materie (den Körper) zu bündeln, daß der Geist seine Identität vergißt und schließlich wirklich glaubt, ein Körper zu sein.

Körper sind mit Kraft kontrollierbar. Geister nur mit Vernunft. Da Vernunft hier nicht erlaubt ist, braucht man also Körper, Kraft und Polizei (diesen Satz bitte nochmal lesen!). Körper kann man erpressen, sie brauchen Nahrung, sie brauchen Suchtmittel, sie brauchen dies und jenes. Man kann Hand an sie anlegen, man kann sie verletzen, man kann sie ins Gefängnis stecken. All dies läßt sich mit Geistern nicht tun.

Des weiteren geht es darum, dem Wesen so viele Probleme und Verstrickungen zu verpassen, daß es seine Macht verliert und keine - für die Oberunterdrücker / Gefängniswärter - gefährlichen Dinge mehr unternehmen kann.

Ein ebenso ausgezeichnetes wie häufig verwendetes Mittel zur Versklavung einer Seele ist daher die Sucht. Man braucht keine Brille, um zu erkennen, daß Sucht Gefangensein bedeutet. Eine Sucht bindet das Geistwesen und fixiert es auf die damit einhergehenden Probleme. Was könnte es also Schöneres geben, als wenn Wesen nach möglichst vielen Dingen gleichzeitig süchtig sind? Denn süchtige Wesen sind ungefährliche Wesen. Sollten Sie dennoch einmal aufmucken oder gar aufwieglerisch werden, braucht man ihnen nur ihren Stoff wegzunehmen, und bald schon sind sie wieder artig.

Und wonach kann man alles süchtig werden?

Sie werden sich wundern! Keinesfalls nur nach Straßendrogen, Tabletten, Alkoholika oder Zigaretten! Z.B. nach weißem Zucker! Hätten Sie's gewußt? Nein? Dann versuchen Sie einmal, drei Tage vollkommen ohne weißen Zucker auszukommen! Es ist eine sehr gesunde, wie auch lehrreiche Angelegenheit, mit das Beste, was Sie Ihrem Körper antun können! Falls Sie das Experiment tatsächlich durchführen, möchte ich gleich vorwegschicken, daß Sie dann auch auf Ersatzdrogen aller Art verzichten mögen: Keinen Vollzucker, keinen (braunen) Rohrzucker, keine Süßstoffe, keine Melasse, keinen "Reformhauszucker", keinen Honig, nichts!! Drei Tage ohne Süßes! (Obst dürfen sie allerdings essen.) Testen Sie es! Sie werden erleben, wie es an Ihnen nagt, beißt und schnappt, wie sich Ihre Gedanken nur noch um eine einzige Sache auf der Welt drehen werden: SÜSSES! Nicht stärker und nicht schwächer, wie das auch z.B. bei einem Heroinabhängigen der Fall ist. Sie werden die Qualen körperlicher als auch geistiger Entzugserscheinungen zu durchleiden haben.

Sie können beim Entzug nicht krank werden oder Schäden davon tragen. Im Anschluß an diese drei Tage werden Sie mit einem wesentlich niedrigeren Zuckerspiegel auskommen, womit Sie Ihrer körperlichen Gesundheit und Ihrem Wohlbefinden einen wertvollen Dienst erwiesen haben. (Wenn Sie wollen, machen Sie dasselbe Spiel auch noch mit Salz. Es ist nicht nötig, bzw. auch nicht anzuraten, daß Sie generell kein Salz mehr benutzen, aber einmal ein paar Tage damit auszusetzen, um nachher auf einem wesentlich reduzierteren Niveau weiterzumachen, erweist sich als sinnvoll.)

Mit Zucker verhält es sich, wie mit den meisten anderen Drogen. Zu Anfang kommt man noch mit geringen Dosierungen aus, dann braucht man mehr, um den gleichen Effekt zu erzielen, dann noch mehr und dann noch mehr. Zucker ist ein Gift, das vor allem im Darm Ihres Körpers durch Gärungsprozesse eine Katastrophe anrichtet, und von dort aus etliche nachteilige Kettenreaktionen auslöst.

Ein Arzt aus dem Schwäbischen hat vor etlichen Jahren einen großen Feldzug gegen weißen Zucker angetreten. (Der Mann ist heute übrigens weit über 90 Jahre alt und sieht putzmunter aus, nur mal so eben am Rande erwähnt.) Er wollte dadurch die Welt von Karies und allgemeinen körperlichen Beschwerden befreien. Leider wurde der geniale Doktor weder gefeiert noch geliebt. Man ruinierte

seine Karriere und seine Praxis statt dessen mit den üblichen Methoden. Doch dies hielt den aufgeweckten Mann nicht davon ab, weiterzumachen. Es wird gesagt, die Gegner wären sogar soweit gegangen, seinen kleinen Sohn kaltblütig ermorden zu lassen. Ich empfehle Ihnen sehr, sein tolles Buch zu lesen: "Zucker, Zucker - krank durch Fabrikzucker", es kann z.B. beim KOPP-Versand bestellt werden. Dr. med. M. O. Bruker & Ilse Gutjahr: Zucker, Zucker, Best.-Nr.: 6386, Preis: 26,80 DM / 13,70 EUR. So ergeht es allen, die den wunderbaren Stoff namens Zucker öffentlich bekämpfen. Zucker hat nämlich sehr viele tolle Vorteile: Er macht Leute abhängig, und er zerstört die Gesundheit, was einerseits der Ärzteschaft und Pharmaindustrie laufend Kundschaft und Zaster einbringt sowie andererseits die Psychopolitik ihrem Ziel versklavter Seelen näherbringt. Wehe denen, die dagegen anzugehen wagen.

Und haben Sie bereits von "Stevia" gehört. Nein? Stevia, im korrekten Latein der Botaniker "Stevia Rebaudiana Bertonii" genannt, ist eine Pflanze, die den Hochländern Paraguays und Boliviens seit langer Zeit als HEILMITTEL bekannt ist. Die Indianer dort nennen sie "Ca'ha'ee", was "Süßes Kraut" bedeutet. Aus dem Extrakt der Blätter läßt sich ein Pulver gewinnen, das ungefähr die dreihundertfache Süßkraft von Haushaltszucker aufweist. Ein paar Körnchen davon genügen z.B. für den Tee. Und was ist das Besondere daran? Im Gegensatz zu raffiniertem Zucker schadet Stevia-Pulver der Verdauung nicht, sondern fördert sie sogar. Im Gegensatz zu Weißzucker führt Stevia nicht zu Karies, sondern schützt die Zähne noch davor. Darüber hinaus senkt Stevia unter Umständen einen zu hohen Blutzuckerspiegel und auch Blutdruck, wirkt gegen Entzündungen im Hals und gegen Zahnfleischbluten und verlangsamt die Plaquebildung auf den Zähnen - angeblich sogar durch Studien amerikanischer und japanischer Universitäten belegt.

Nun raten Sie einmal, was geschah, als ich endlich eine deutsche Adresse ausfindig machte, bei der man dieses Wunderpulver (auch noch recht preiswert) bestellen konnte. Ich erhielt postwendend einen Brief, der folgenden Textauszug enthielt: "Vielen Dank für Ihre Anfrage bezüglich Stevia. Es ist leider so, daß auf Betreiben von Interessengruppen, Stevia vor kurzem EUROPaweit verboten wurde. Nach unseren Informationen betrifft dieses Verbot sämtliche Steviaprodukte, also Pulver, Konzentrate und auch Tee... Sie haben eventuell die Möglichkeit, Stevia über das Internet zu bestellen."

Sie können sich vielleicht vorstellen, daß ich beim Erhalt dieses Schreibens beinahe meine goldene Regel vergessen hätte, nämlich, nicht auf Einladungen zum Haß hereinzufallen. Falls Sie etwas Neues über Stevia in Erfahrung bringen sollten, dann würde ich mich sehr freuen, wenn Sie mich davon in Kenntnis setzen. Danke.

Noch ein kleiner Tip - nur, falls Sie Kinder haben sollten: Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, daß Kinder manchmal sehr lieb und nett und toll sind und dann urplötzlich, anscheinend ohne erkennbaren Grund oder Anlaß, umschwenken ins Gegenteil, kleine, teuflische Biester werden, zänkisch, närrisch, streitend, bissig, wüst und wirklich ekelhaft? Vielleicht sind Ihre Kinder ja dauernd lieb oder andauernd teuflisch, aber die Kinder, die ich kenne, sind es nicht. Falls Sie also in nächster Zeit einmal diese durch ihre Abruptheit auffallenden Gemütswechsel beobachten sollten, bitte ich Sie folgendes zu untersuchen: Hat Ihr Kind direkt und unmittelbar vor einer Stimmungsveränderung etwas Zuckerhaltiges gegessen? Zu Süßigkeiten zählen dabei auch: Pudding, Joghurt, Grießbrei, Milchschnitten, Kakao, Cola usw., denn nichts davon wird von Ihrem Kind natürlich ohne Zucker konsumiert.

Und wenn wir gerade bei Zucker sind, da gibt es auch noch jenen speziellen Aspekt zur Schokolade zu erwähnen: Schokolade enthält einen suchterzeugenden Stoff, der sogar einen Namen hat - nur fällt mir der gerade nicht ein. Man kann das beobachten. Kaum fängt man an, daran herumzuknabbern, ist, ehe man sich versieht, die ganze Tafel weg. Und kürzlich durften wir ja alle erfahren, daß sogar irgendwelche Milchschnitten für Kinder bereits Alkohol "zur Haltbarmachung" enthalten.

"Wer nicht hören will, muß fernsehen"
Sponti - Spruch, Verffaser unbekannt.
aus "Do you speak Sponti" Knaur-Verlag

Fernsehen

Wie wär's damit, Ihren Apparat einmal 14 Tage in den Keller zu verfrachten? Sind Ihnen gleich die drei Standard-Rechtfertigungen in den Sinn gekommen, warum dies Unsinn ist?

1. Aber die Nachrichten! Ich muß doch die Nachrichten sehen!
2. Es gibt ein paar - nein, im Ernst, es sind echt nur ganz wenige - Sendungen, die will ich einfach sehen!
3. Natürlich, ich müßte sie nicht sehen, aber ich WILL sie einfach sehen.

Na, ich bin doch nicht süchtig. Ich schaue eh total wenig. Wozu soll ich diesen blöden Test machen. ICH habe das doch gar nicht nötig.

Das sind genau die drei Dinge, die Alkoholiker auch immer sagen:

1. Es gibt Gelegenheiten, da muß man einfach etwas trinken.
2. Gewisse Getränke schmecken mir einfach ganz ausgezeichnet.
3. Ich bin nicht abhängig, ich könnte jederzeit damit aufhören.

Oder die Raucher:

1. Also, wenn man in Gesellschaft ist, wo geraucht wird, da macht es einfach einen schlechten Eindruck, wenn man nicht mitraucht, oder?
2. Die Zigarette nach dem Essen oder zum Kaffee, auf die MÖCHTE ich einfach nicht verzichten, die schmeckt mir einfach viel zu gut.
3. Ich bin nur Genußraucher, Bewußtraucher, in Wahrheit könnte ich jederzeit damit aufhören

Stellen Sie Ihre Kiste 14 Tage lang in den Keller, und ich garantiere Ihnen folgende vier Dinge:

1. Sie werden zu Ihren üblichen TV-Zeiten wie ein Zoo-Löwe in Ihrer Wohnung Runden drehen, unruhig sein und nicht wissen, was Sie mit sich, Ihrer neu gewonnenen Freizeit und Ihrer Umgebung anfangen sollen, also typische Entzugserscheinungen aufweisen.
2. Sie werden Schwierigkeiten haben, die zwei Wochen durchzustehen.
3. Ihr Wohlbefinden wird sich anfangs verschlechtern und erst am Ende verbessern.
4. Sie werden plötzlich wieder Streit mit Ihrem Lebenspartner kriegen - sofern Sie nicht alleinstehend oder frisch verliebt sind - oder andere seltsame Probleme werden unerwartet auftauchen

Warum? Fernsehen ist die Angelegenheit, derer man sich hingibt, wenn Dinge im Leben existieren, denen man sich ungerne stellen mag. Man kommt heim, sieht das Schreiben des Finanzamtes und schaltet die Glotze ein. Oder man sieht die Ehefrau und schon wird auf den Wegschaltknopf gedrückt. Fernsehen ist der Ersatz dafür, das eigene Leben zu erschaffen! Die Aufmerksamkeit fällt auf etwas Unangenehmes und schon kommt einem ablenkenderweise die "gute Idee", sich ein wenig Zerstreuung hinzugeben. Daher werden mit einem Mal seltsame Probleme in Ihr Leben treten, sobald Sie mit dem Fernsehen aufhören. Es sind jene Probleme, die vorher schon da gewesen sind, denen Sie allerdings bislang erfolgreich ausgewichen sind. Fernsehen ist immer ein Ersatz für das wahre Leben, wie jede andere Droge auch. Sie haben keine wirkliche Action, kein Abenteuer, kein selbstbestimmtes Spiel im Leben? Macht nix, die Kiste liefert ja die Ersatzbefriedigung!

Fernsehen ist dabei nicht nur irgendeine Droge, sondern die am weitesten verbreitete Droge in unserer Gesellschaft, eine Droge, von der nahezu jeder (auch der "Aufgeklärteste", ja sogar gerade dieser) abhängig ist - es ist die Droge mit den gesamtgesellschaftlich katastrophalsten Auswirkungen. Unser Zeitalter wird ja sogar nach diesem Apparat benannt: Das

Informationszeitalter, wobei das, was da rauskommt, die Bezeichnung "Information" nicht einmal ansatzweise verdient. Man kann in eine irdische Rechenmaschine nicht mehr eintippen, wieviel Bruttosozialprodukt Deutschland pro Jahr durch diese Kiste verloren geht, oder noch nicht einmal schätzen, wie viele Ehen deswegen in die Binsen gehen. Verheerend, wie viele Menschen dadurch zu verblödeten Konsumidioten werden.

Und das, was ich weiter oben schon im Zusammenhang mit Ihren potentiell vorhandenen Kindern und Zucker erwähnte, findet auch hier Anwendung: Hat Ihr Kind vor einer blitzartigen Stimmungsschwankung vielleicht gerade Fernsehen geguckt? Oder wurde es vielleicht sogar direkt beim Glotzen seltsam? Beobachten Sie. Was auf Kinder zutrifft, findet auch auf Erwachsene Anwendung, außer, daß die es (meistens) besser unterdrücken können.

Ich möchte die anderen Negativfaktoren des Fernsehens nicht weiter ausführen, wie: Kosten- und Zeitverschwendung, Strahlungsbeschuß, Hypnose des Betrachters, ich spreche lediglich vom Suchtfaktor. An sich wäre ja gegen diese Erfindung gar nichts einzuwenden. Es ist lediglich die Art und Weise, wie sie mißbraucht wird. Schrecklich ist nur der Fakt, wer hierzulande Fernsehen macht. Gehen Sie einmal am späten Abend durch die Häuserblocks Ihrer Stadt. Sie können dabei wirklich zu Recht erschrecken. Hinter jeder dritten Fensterscheibe flimmert es bläulich. Kann das wirklich sein, daß man ein einst fleißiges Volk dazu gebracht hat, sich allabendlich freiwillig vor eine viereckige Kiste zu hocken, um sich daraus mit Unrat bewerfen zu lassen? Man sollte meinen, so etwas gebe es nur in zweitklassigen Science-Fiction Romanen.

Wenn dieses Buch nur bewirken würde, daß 100 Leser ihre Kiste tatsächlich in den Keller verladen oder gänzlich verschrotten, hätte es die Welt tatsächlich schon verbessert.

Das Fernsehen ist das perfekte Medium zur Erzeugung eines Sklavenstaates, denn

- es stiehlt den Menschen die letzte Zeit, die Sie dafür übrig hätten, an sich selbst zu arbeiten, sich selbst zu verbessern, über das Leben nachzudenken, wirklich miteinander zu kommunizieren, private Pläne zu verwirklichen, sich sozialem Engagement hinzugeben usw.,
- es verblödet die Zuschauer mit einer immensen Geschwindigkeit,
- es bringt in atemberaubender Quantität falsche Daten und Lügen unters Volk,
- damit läßt sich eine gleichermaßen breite wie falsche "öffentliche Meinung" erzeugen,
- damit lassen sich unerwünschte, freiheitsliebende Subjekte durch breite Massendiffamierung auf effizienteste Weise endgültig ausschalten,
- es ist ein Sprachrohr mittels dessen die psychopolitischen Doktrinen weit verbreitet werden,
- es läßt sich damit ein Zerrbild der Welt schaffen und eine gefährliche Umwelt erzeugen,
- es macht Menschen träge, abgestumpft, ziellos und unkreativ,
- es schürt Zwistigkeiten und Streit in der Bevölkerung,
- es bringt bereits (Klein-)Kinder und Jugendliche in seinen Bann,
- es lenkt es die Menschen von den wahren Problemen des Lebens und deren Erledigung ab,
- es läßt sich bravourös zur Expansion aller anderen Sucht erzeugenden Mittel verwenden.

Sie könnten dieses Buch nicht lesen, hätte ich nicht den Fernseher aus meinem Leben verbannt. Ich hätte sonst keine Zeit gehabt, es zu schreiben. Wollten Sie nicht auch schon ewig dieses oder jenes tun? Packen Sie Ihre Büchse der Pandora in den Keller und die Chancen steigen, daß Sie Ihr Ziel verwirklichen. Falls Sie ein freier Mensch werden möchte, bleibt Ihnen gar keine andere Wahl.

Der heranwachsende Bruder des Fernsehens, der bald der GROSSE BRUDER sein wird, heißt Internet. Auch das Internet kann süchtig machen. Ich kenne Leute, die Hunderte von Mark monatlich dafür verpulvern, in Chaträumen "Bekanntschäften" zu machen. Andere wiederum kommen von den Sexseiten nicht mehr los. Und damit sind wir schon beim nächsten Thema angelangt, das ein immenses Suchtpotential in sich birgt: Ich spreche von:

Sex und Liebe

Wenige Menschen können diese Begriffe noch voneinander trennen. Sex wird "Liebe machen" genannt und Liebe "miteinander ins Bett steigen". Alles erscheint verwirrend. Da diese Dinge eine psychopolitische Rolle spielen, schenke ich dem Thema ein paar Seiten.

Liebe ist IN WAHRHEIT Zuneigung, ist Nähe, der Wunsch, den selben Raum mit einer Sache oder einem anderen Wesen einzunehmen. Zuneigung entsteht durch Kommunikation, durch Verstehen. (Verstehen erzielt man durch Kommunikation.) Es ist schwer möglich, etwas/jemanden zu lieben, wenn man mit der Sache/Person nicht kommuniziert. Liebe hat nichts mit Penissen, langen Beinen, blonden Haaren, Autos, Geld, Macht, Aussehen, Charakter oder dicken Möpsen zu tun. Was ist es also, was sich hier auf der Erde zwischen Vertretern verschiedener oder auch gleicher Geschlechter in Wahrheit abspielt?

Der Mensch (das "Ich") kopiert Sinneseindrücke seiner Umgebung fortlaufend ins Verstandesarchiv. Dies geschieht - automatisiert - mehrmals pro Sekunde und bricht nie ab, selbst nicht während "Bewußtlosigkeit". Wenn es im Verstand nicht jede Menge Blockaden und Hindernisse gebe, könnten Sie sich Ihre komplette Vergangenheit aus Ihrem Gedächtnis in Ihr Bewußtsein zurückrufen. (Haben Sie meine gewählte Formulierung beachtet? "Ins Gedächtnis zurückrufen" ist auch so eine Sache, die als "Standard-Verwirrung" mit ins Repertoire hätte aufgenommen werden können. Man ruft sich nichts ins Gedächtnis zurück. Man ruft sich Wahrnehmungskopien aus dem Gedächtnis ins Bewußtsein zurück.)

Der Geist hat die Eigenart, Bilder, die er für sein Überleben wichtig hält, nah bei sich zu halten. Dabei kann es sich um drei Arten von Erlebnissen handeln:

(a) furchtbare Geschehnisse, die Schmerz, Verlust, drohende Gefahr, Verletzung usw. enthalten,
(b) besonders schöne, glücksbringende Erlebnisse.

(c) künstlich, also hypnotisch durch Überwältigung eingepflanzte Erlebnisse und Befehle

Schmerzhafte Geschehnisse behält das Wesen nach dem Motto bei sich: Muß ich mir merken, das darf mir nicht noch einmal passieren, Vorsicht in Zukunft usw., schöne Erlebnisse, weil sie Überleben und Freude bedeuten und hypnotische Geschehnisse, weil es eingepflanzten Befehlen Folge leistet. Die Aufzeichnungen nimmt ein Wesen natürlich auch nach dem Körpertod mit sich - Leben für Leben für Leben. Welche Erinnerungen würden Sie mitnehmen? Ja, die Momente der ersten großen Liebe, des Glücks, des Verliebtseins, des Erfolgs, der schönen Kommunikation, der besonderen Freude am Dasein, aber auch die Momente von Abschied, Tod, Trauer, von Gefahren, von Dingen, die Ihnen gefälligst nie mehr zustoßen sollen! Als geistiges Wesen verfügen Sie dabei über unbegrenzte Speicherkapazität. Die Spur Ihrer vergangenen Erinnerungen ist unendlich!

Kennen Sie Menschen, die bei der Wahl ihres Partners hinter bestimmten Bildern her sind? Der Traumprinz von Charlotte W. aus S. muß dunkles Haar, eine sonore Stimme und blaue Augen haben. Sie ist hinter einer Partnerschaft her, die sie vor hundert Leben einmal tatsächlich gehabt hat (oder sich auch nur stark gewünscht hat, denn die Sehnsucht hinterläßt oft stärkere Eindrücke als die Erfüllung), und von der sie viele für ihr Überleben absolut unverzichtbare, abgespeicherte Momente ganz nah bei sich und mit sich herumträgt. In Wahrheit verfolgt sie aber nur einen Schatten aus ihrer eigenen Vergangenheit. Ich kenne jemanden, der in diesem Leben bisher exakt 254 Mädels hatte (er führt Buch). Es wundert mich jedes Mal, wo er die ganzen Damen herbringt, die sich alle so gleichen. Er sucht eine Liebe, die er vor 10.000 Jahren einmal erlebte und die so stark oder unerfüllt geblieben ist, daß er heute noch versucht, sie zu verwirklichen. Die "Beziehungen" halten immer nur so lange, bis er merkt, daß er da nicht diese spezielle Identität vor sich hat, also - er ist ein recht flinker und heller Bursche - im Durchschnitt eine Woche. Vermutlich könnten Sie Ähnliches aus Ihrem eigenen Umfeld berichten?! Diese armen Buben und Mädels! Es gibt ziemlich viele davon. Die sogenannte "Liebe auf den ersten Blick" ist immer nur eine vermeintliche Liebe zu einem eigenen, geistigen Bild (natürlich gibt es seltene Ausnahmen). Meistens hält sie exakt bis zum Zeitpunkt des ersten, gewöhnlich rasch erfolgenden, Geschlechtsverkehrs, wo beide dann merken, daß da in Wahrheit eine andere Person auf oder unter

ihnen liegt, als die, deren Bildnis sie mit sich im Verstand herumtragen.

Ihr Verstand ist voller Bilder, die immer noch - vollkommen unbewußt - auf Sie einwirken, aus eigenen Erlebnissen. Bilder von Sehnsüchten, Bilder, die Ihnen aus Fernsehschirmen eingetrichtert wurden, Bilder, die Ihnen von Psychiatern längst vergangener Äonen unter Drogen eingepflanzt wurden, Bilder aus Hypnose, Bilder, die Sie bei der Selbstbefriedigung zu sich herangezogen haben usw. - ein einziges Minenfeld, das bei jeder beliebigen Kleinigkeit detonieren kann! Es befinden sich jede Menge Zwänge, Verdrängungen, Verfehlungen, schädliche Energien, Gedanken, bösartige Entscheidungen und allerlei unmögliches anderes Zeug darin.

Lassen Sie uns einmal zu Zwecken der Veranschaulichung, wie alte Bilder das gegenwärtige Leben eines Menschen beeinflussen können, ein weltfremdes, willkürliches Beispiel bemühen:

1950: Charlotte W. aus S., 18 Jahre, hat diesen süüüßen Jungen aus der Parallelklasse gesehen - Oliver - schwarzhaarig, mit blauen Augen und sonorer Stimme, haaachh! seufz! Sehnsucht! - genau, wie sie sich ihren Prinzen schon immer vorgestellt hat! (Merken Sie was?) Sie versucht vergeblich, mit ihm ins Gespräch zu kommen. Sie sitzt zu Hause, schreibt eine Million Liebesbriefe, deren Schicksal samt und sonders vom Ersehnten ungelesen im häuslichen Papierkorb endet, und wenn Mama ins Zimmer linst, werden die hehren Schriebe mit dem Geschichtsbuch verdeckt, Geheimnis, Geheimnis! Sie befriedigt sich selbst und träumt dabei vor sich hin, wie sie von ihrem Prinzen zart gestreichelt und inniglich geküßt wird. All dies sind Bilder, Bilder, Bilder, die im Verstand bleiben.

Eines schrecklichen Tages 1952 sieht sie ihn in den Armen einer anderen! (Es war nur die Schwester seines Kumpels, um die er spaßeshalber seinen Arm gelegt hatte.) Die Welt bricht zusammen. Schmerz, Selbstmordgedanken! Entscheidungen, nie wieder einen anderen zu lieben, immer nur hinter ihm her zu sein. Die Vergangenheit bricht über Charlotte W. herein, die unendliche Vergangenheit mitsamt ihren früheren Verlusten, ihren früheren Selbstmordgedanken. All dies gibt ein komplexes Knäuel geistiger Verstrickungen, die sie ab da in alle Ewigkeit mit sich herumträgt. Und dies ist nur, was sie in ein, zwei Jährchen auf den gesamten bestehenden Kladderadatsch in ihrem Verstand mit draufsetzt. Sie nimmt dann diese Tabletten, um alles zu betäuben, die lassen weitere Minen in Ihrem Verstand explodieren - und sie bringt sich um!! Sie wirft sich vor den Zug, und ihr Körper wird zu Hackfleisch. Alle Wahrnehmungseindrücke speichern sich zum Thema unerfüllter Liebe ab.

Nächstes Leben 1953: Ihr süßer Oliver, der ja noch immer lebt, ist inzwischen jung verheiratet und kriegt ein Kind. Es wird ein süßes, kleines Mädchen: Nun liegt unsere ehemalige Charlotte W. aus S. - heute Miriam K, immer noch aus S. - endlich in den Armen ihres Olivers. Er liebt sie, streichelt sie, wiegt sie in seinen Armen, singt sie in den Schlaf, küßt sie zärtlich. Endlich ist alles in Erfüllung gegangen und wird abgespeichert. Hochwichtige Momente puren Glücks, purer Zielerfüllung! Alles verbleibt im Verstand unter dem Stichwort: Top wichtig - pures Lebensglück - Ziel erreicht, Traumprinz erfolgreich erobert, wenn auch nicht als Geliebte, dann doch als Töchterlein!

1963: Eine überlebensfeindliche Situation: Oliver K. will sich scheiden lassen. Miriam sagt: "Wenn ihr euch scheiden laßt, bringe ich mich um!" (schließlich hat das vor 11 Jahren - 1952 - schon einmal zum Erfolg geführt!) Ab da bekommt sie diese Krankheit, bei der sie Schmerzen fühlt, als würde sie von einem Zug überrollt. In der Familie gibt es gewaltig Streit, Schläge, Diskussionen, Ärger, Probleme, und Oliver ist beim Autofahren nicht in der Gegenwart: Ein Verkehrsunfall - Rollstuhl. Miriam hat "gewonnen", sie darf beim Vater bleiben, auch wenn ihre Krankheit immer stärker wird. Sie heiratet nie (sie hat ja ihren Traumtyp bereits erobert) und kümmert sich bis an sein Ende unter Schmerzen um ihre einzige Liebe.

1970. Der Vater stirbt früh. Unendliche Trauer! Bilder, Bilder, abspeicher! Miriam will wieder sterben. Sie muß ihrem Geliebten folgen und ihren Schmerzen entgehen. Doch es klappt nicht: s'wird nur ein Schlaganfall "aus lauter Kummer". Sie landet als Pflegefall im Heim und wird die nächsten 15 Jahre lang mit Drogen vollgepumpt (gegen die unsagbaren Schmerzen), bis sie 1985

schließlich daran stirbt.

1985: Von der Pflegeheimverwirrung des letzten Lebens noch nicht ganz erholt, ist Miriam, zudem noch stark benebelt von den vielen Drogen, unachtsam bei der Auswahl ihres neuen Körpers. Oh Schreck, es ist ein Pimmel vorne dran! Welchen Bildern folgt sie nun in Ihrem weiteren Leben? Richtig! Natürlich sucht sie immer noch nach ihrem schwarzhaarigen, blauäugigen Oliver, der in Wahrheit ja ebenfalls auch nur ein Spiegelbild eines anderen Geliebten aus noch früheren Zeiten gewesen ist. Da aber in der Zeit zwischen den Leben gewöhnlich heftige Gedächtnisblockierung erfolgt, weiß Miriam - jetzt heißt sie Peter A. und wohnt immer noch in S. - nichts mehr von ihrem Oliver, dennoch wirken die Bilder in ihrem Verstand aus der Vergangenheit unbewußt auf sie/ihn ein.

Im Alter von dreizehn Jahren (1998) sieht Peter eine Serie im Fernsehen und weiß nicht, warum er sich zu diesem schwarzhaarigen, blauäugigen Hauptdarsteller, der auch noch Oliver heißt ("Oliver - ein schöner Name"), so stark hingezogen fühlt, obwohl er/sie doch nun den Körper eines Knaben hat. Das erschreckt sie/ihn. Ist er vielleicht schwul? Er reift heran, die Sexualität schlägt zu, er beginnt zu onanieren und denkt dabei an die Bilder des hübschen Oliver aus dem Fernsehen. Seltsamerweise bekommt er beim Orgasmus befremdliche Schmerzen, die ihn vage daran erinnern, von einem Zug überrollt zu werden. Wichsen ist also eine gefährliche Angelegenheit!! Man sollte es besser nicht mehr tun, und schon gar nicht, wenn man dabei an Knaben denkt. Vielleicht ist es ja so, daß die Katholen doch recht haben, und der Herr bestraft die sündige Tat sofort! - Vorläufiges Ende der Geschichte -

Merken Sie, wie alles dazu neigt, ein einziger, riesiger Haufen Mischmasch zu werden? Liebe = schwarze Haare = Oliver = Wichsen = Schmerzen = schwul sein = Sehnsucht.

Egal, ob Sie nun daran glauben möchten, daß dieses Beispiel etwas mit der Realität zu tun haben könnte oder nicht, stehen doch folgende Dinge fest:

- Der Mensch ist ein geistiges Wesen, eine unsterbliche Seele.
- Die Geistseele kopiert fortlaufend Wahrnehmungseindrücke ihrer unmittelbaren Umgebung und behält Erfahrungen, die ihr wichtig sind, nahe bei sich.
- Jedes Wesen hat bisher viele, viele Leben in Fleischkörpern gelebt

Und allein diese Tatsachen zu kennen (die jeder sehr leicht nachprüfen kann) erklärt uns die unendliche Verwirrung um das "wichtigste Thema der Welt".

Was ist nun SEX? Die genetische Aktivität, die zukünftige Fleischkörper gewährleisten soll. Sie können das bei Tieren beobachten: Pure Genetik. Doch der Mensch ist kein Tier. Bei ihm kommt etwas hinzu: Kreativität - gemeinsames Erschaffen und Erleben - in der Gegenwart. Sex ist somit auch die körperliche Manifestation der Definition von Liebe: Der Wunsch, den möglichst selben Raum mit jemandem eben auch (!) auf körperlicher Ebene einzunehmen. So komplex das Thema auch erscheinen könnte, es ist nicht mehr! Sämtliches eventuelle "Mehr" befindet sich nur in einem Verstand, in Ihrem nämlich!

Wenn Sie einen Partner suchen, sollten Sie nur danach schauen, mit wem Sie sich gut verstehen. Wer hat eine ähnliche Geschwindigkeit, ein ähnliches emotionelles Niveau? Wer versteht Sie? Mit wem können Sie gut - stundenlang, nächtelang - kommunizieren? Vergessen Sie reine Sexpartnerschaften. Sie degradieren sich damit und gehen die Leiter abwärts. Hören Sie auch auf, nach "Ihrem Traumprinzen oder Ihrer Märchenfee" zu suchen, denn der/die Betreffende existierte nur vor einer Million Jahren und ist heute nicht mehr da. Es könnte sein, daß Ihr Idealpartner täglich vor Ihrer Nase herumspaziert, Sie ihn aber nicht sehen, weil Sie statt dessen auf Bilder in Ihrem Verstand schauen.

Weiß man, welche Arten von Geschehnissen und Bildern sich im Verstand befinden, kann man verstehen, daß diese besser nicht stimuliert werden sollten. Liebes- und Sex-Geschehnisse sind die emotionsreichsten und mit stärkster Energie behafteten Geschehnisse überhaupt. Stellen Sie sich

vor, was mit Peter A. geschähe, zeigte man ihm Bilder, die ihn an Oliver erinnerten. Er würde mit seiner Aufmerksamkeit auf dieses Thema gezogen, denn für ihn bedeutet es Überleben und Glückserfüllung. Zeigen Sie ihm Bilder des Olivers aus der Fernsehserie und er wird zum Fan, kauft sich Bravo, hängt Posters an die Wände. Gleichzeitig wird seine Aufmerksamkeit fixiert, er gleitet Stück für Stück in die schmerzhafteste Vergangenheit. Je mehr er sich mit Oliver beschäftigt, desto mehr wird sein Selbstmordgeschehnis wieder aktiviert und der Zug kommt wieder. Gleichzeitig wird er sich mehr und mehr für schwul halten und immer mehr Geheimnisse ansammeln, daß er nämlich auf Bilder von Oliver onaniert, daß er sich Hefte kauft, daß er sich schwule Filme anschaut usw. Was geschieht, wenn jemand zu viele Geheimnisse hat, die andere niemals wissen dürfen, Dinge, über die er nicht frei und ungeniert reden kann? Der Betreffende introvertiert.

Introvertieren bedeutet, die eigene Aufmerksamkeit nach innen zu kehren, bzw. nicht nach außen richten zu können. Lenken Sie jemandes Aufmerksamkeit auf Sex und er wird introvertieren. Es hat schon seinen Grund, daß man sagt, dies sei nichts für Kinder. Es ist aber genauso wenig etwas für Erwachsene! An diesen Bildern hängen Mord- und Rachegeanken (wenn Sie z.B. früher einmal versuchten, Nebenbuhler zu meucheln), verfehlte Ziele, unerfüllte Sehnsucht, Eifersüchteleien und eine überdimensionale Menge negativer geistiger Ladung. All das kann auf Sie einstürzen, wenn es angekitzelt wird. Nicht umsonst hat es keine Religion bisher versäumt, Menschen vor den Gefahren der Sexualität zu warnen. Im Islam sollen verhüllende Kopftücher verhindern, daß Männer non-stop angegeilt werden und durch Stimulation den Verstand verlieren. Der Impuls, der sich regt, wenn man einen "heißen" Körper sieht, ist keine Sache, die jetzt in der Gegenwart vorhanden ist, sondern Reiz-Reaktion - klick - ein Bild aus der Vergangenheit. Viele Menschen kennen und benutzen diesen Mechanismus intuitiv. Die Sekretärin, die weiß, welche Knöpfe sie bei ihrem Chef drücken muß, die weiß, daß er total seinen Kopf verliert, wenn sie die Bluse zwei Knöpfe weiter öffnet, wie auch die gesamte Werbebranche, die man sich nicht mehr ohne Sex vorstellen könnte. Die kurzen Alltags-Voyeurismen auf der Straße reichen bereits, um jemandem ein schlechtes Gewissen zu bescheren. Sex schränkt ein, fixiert, fesselt Aufmerksamkeit, erzeugt Geheimnisse, die zurückgehalten werden müssen, was zu Introversion führt und die zwischenmenschliche Kommunikation blockiert.

Die Ehe ist einer der stärksten Bausteine einer funktionierenden Gesellschaft. Will man Gesellschaften zerstören, muß man also die Ehe zerstören. Wissen Sie, wie der Bereich von Partnerschaft und Ehe im Buch "Schöne, neue Welt" von Aldous Huxley aussieht, dem Buch, das die erstrebte gesellschaftliche Endform der Psychopolitik beschreibt, 1923 verfaßt vom Sohn eines hohen Illuminaten? Die Menschen dort vögeln kreuz und quer durch die Landschaft, und wer länger als 14 Tage mit einem Partner zusammen ist, verstößt gegen die guten Sitten. Kinder werden nicht durch Geschlechtsverkehr gezeugt, sondern durch die Brut- und Normanstalt, wo befruchtete Eizellen in Reagenzgläsern aufgezogen werden. Ehepaare und Familien gibt es keine mehr, Kinder werden vom Staat erzogen und die Menschen sind individualisierte Einzelwesen. Da sollen wir also hingebacht werden.

Der Trend der Mode geht dahin, daß man sich sexy geben muß. Gehen Sie an einem Sonntag durch die Flaniermeile und betrachten Sie Körper. Da wird scharf geschossen. Die Leute haben die psychopolitische Propaganda vollkommen geschluckt, daß es toll und vor allem richtig sei, ein geiles Äußeres an den Tag zu legen. Schüler, die sich heute ungeil kleiden, werden von Klassenkameraden gehänselt. Man muß mit der Sexwelle gehen, sonst wird man verstoßen.

Psychopolitiker kennen und benutzen diese Mechanismen, und Psychiater selbst zeichnen sich dadurch aus, ein interessantes Sexualeben zu führen. Erinnern Sie sich, wie ich Ihnen in Band 1 Recherchen über Psychiater präsentierte, die (meistens homosexuelle) Schweinereien an Minderjährigen begangen hatten (Kapitel 14 im Band 1). Ich hatte damals in Windeseile so viele Berichte zur Hand, daß ich gar nicht wußte, wie ich alle unterbringen soll. Diese Burschen wollen alle zu ihresgleichen machen, damit keiner merkt, wie abgefahren und krank sie sind. Erinnern Sie sich weiter, wie im selben Kapitel die Rede davon war, daß man Rekruten für das Gebiet der

geistigen Heilung gewinnt, indem man den Interessenten das Gebiet auch in sexueller Hinsicht schmackhaft darstellt und ihnen in Aussicht stellt, sie könnten hemmungslosen Sex mit hilflosen Psychatriepatienten haben.

Sex schwächt auch die öffentliche Moral. Daher werden auf allen Fernsehkanälen sowie in nahezu allen sonstigen Medien abartige sexuelle Praktiken heftig beworben. Abartige Praktiken, Sado-Maso-Spiele, Sodomie, Exhibitionismus, Fesselspiele, Gruppensex, Swinger-Clubs, Satansrituale, Jungfrauenopfer, Pornostar werden - ein seriöses Berufsziel usw. Alles ist dazu geeignet, eine Gesellschaft an den erwünschten Tiefpunkt zu bringen, an dem sie vollkommen unterjocht werden kann.

Abartiger Sex, Seitensprünge, seltsame Neigungen usw. stellen darüber hinaus das perfekte Erpressungsmaterial dar, was für unsere Psychos ungeheuer wichtig ist. Erinnern Sie sich, wie in Band 1 beschrieben wird, daß man Richtern mit abartigen Neigungen, Chancen zu Sex in Anstalten und Jugendgefängnissen vermitteln soll, damit man Fotos kriegt, die man als Erpressungsmaterial verwenden kann. Psychiater sind Spezialisten darin, Menschen sexuell abhängig zu machen. Im psychopolitischen Text wurde beschrieben, daß der gut geschulte Psychopolitiker sexuelle Perversion durch psychopolitische Praktiken beim einzelnen erzeugen kann. Dies sagt uns, daß Homosexualität, Masochismus, Pädophilie etc., bei Menschen bewußt erzeugt werden kann. Ein aufschlußreicher Hinweis!

Was könnte man tun, um sich dessen zu entziehen? Wie sollte man verhüten, auf der Straße die sexy Mädchen zu sehen? Wie sollte man abwenden, daß die Sekretärin einen Mini trägt? Wie sollte man verhindern, beim Autofahren Plakatwerbung wahrzunehmen? Daran, wie schwer es ist, sich von der sexuellen Dauer-Stimulation zu befreien, können Sie ersehen, wie sehr die Welt infiltriert ist. Nun wissen Sie, warum religiös motivierte Menschen früherer Tage so gern ins Kloster gingen. Weil da endlich Ruhe war.

Wenn Sie 14 Tage lang kein Fernsehen schauen, kein Radio hören, Printmedien verbannen, nicht im Internet surfen, den Blick auf Werbeplakate und sexuell aufreizende Mitmenschen vermeiden, wenn Sie Ihre Sekretärin bitten, sie möge sich doch etwas konservativer kleiden und dafür den Ausdruck "Spießer" einfahren (interessant, oder?), können Sie eine erstaunliche Erkenntnis tätigen, nämlich zu erfahren, wie es überhaupt ist, frei von sexueller Stimulation zu sein! Sie werden feststellen, daß Sie gesünder, glücklicher, kommunikativer, ehrlicher, offener, direkter, fähiger und schneller werden, und außerdem werden Ihnen weniger Patzer unterlaufen. Wieso? Weil Sie nicht mehr laufend von irgendwelchen Zügen überrollt werden, weil Sie nicht mehr andauernd vor Ihrer Sekretärin zurückhalten müssen, daß Sie ihr schon wieder heimlich in den Ausschnitt gelinst haben, weil Sie mit Ihrer Aufmerksamkeit mehr in der Gegenwart sind, anstatt unerschwinglich in Liebeserlebnissen von vor 3 Millionen Jahren zu schwelgen. Ihr Leben wird sich verbessern und vorrangig die Beziehung zu Ihrer Frau. Es ist nämlich so, daß Sie mit jedem Blick, den Sie einer Straßenschönheit nachwerfen, mit jedem Quentchen Bewunderung, das Sie einer Zeitschriftenschönheit zufließen lassen, ein klein wenig fremd gehen. Und diese ganzen kleinen Bißchen summieren sich zum großen Bißchen, das dann ausreicht für den Ehekrach - oder den wirklichen Ehebruch.

Sex unter Drogen

Verheerend wird die Kombination von Sex und Drogen (daher wird dies in Medien als erstrebenswerte Erfahrung ausgelobt). Drogen bewirken, daß in Ihrem Verstand die Sicherungen rausfliegen, und alles, was dann auf Sie einströmt, sich später wie ein hypnotischer Befehle auswirken kann.

Ein Bursche ist auf LSD und hat dabei Sex. Während er kräftig rammelt gröhlt seine "Alte": So gut ist's mir noch nie gekommen, das ist das schönste auf der Welt! Fick mich, stoß ihn rein, mach's mir, ich will es!" Dieses kleine Geschehnis kann, wenn es später angekitzelt wird, dazu führen, daß der Bursche denkt, Sex sei das Schönste auf der Welt, denn es stellt einen hypnotisch in den

unterbewußten Teil des Verstandes eingepflanzten Befehl dar!! Der unterbewußte Teil des Verstandes ist der Teil, in dem die Aufzeichnungen bei sogenannter Bewußtlosigkeit eingespeichert werden. Dieser Vorgang ist im psychopolitischen Handbuch (psychopolitik-1) in Kapitel 7 "Der Reiz-Reaktions-Mechanismus bei Menschen" beschrieben. Alles, was an Worten während eines Geschehnisses von Schmerz und Bewußtlosigkeit (also auch, wenn jemand unter Drogen steht, denn Drogen bewirken nichts anderes, als einen Zustand, der Bewußtlosigkeit sehr ähnlich ist) zu einer Person gesprochen wird, kann sich nachher als hypnotisches Kommando auswirken.

Der hypnotischen Befehl unter LSD "Mach's mir, ich will es!" könnte diese Person in einen Lustmörder verwandeln! Angenommen, der Bursche bekommt plötzlich einen Flash-Back.

(Wissen Sie, was ein Flash-Back ist? LSD hat die unangenehme Eigenschaft im Fettgewebe des Körpers zu verbleiben. Dies führt dazu, daß es sich zu jeder beliebigen späteren Zeit einfach mir nichts, dir nichts aus dem Fett lösen und wieder in die Blutbahn gelangen kann, der Bursche wird sofort high und ist auf einem echten, neuen Trip, obwohl er gerade kein LSD geschluckt hatte. Der Bruder eines Bekannten von mir hat während seiner Studienzeit viel LSD genommen. Jahre später half er seinem Vater beim Hausbau. Er stand auf dem Gerüst und malerte. Plötzlich ein Flash-Back. Er fragte noch seinen Bruder: "Kommst du mit auf die Wiese hinaus?", trat in 5 Meter Höhe ins Freie, fiel und brach sich das Genick. Exitus - mit 30 Jahren. Flash-Back.)

Der Knabe aus unserem Beispiel streift also eines Abends müde und hungrig durch den Häuserblock. Er sieht diese "geile Mutti", die aufreizend gekleidet ist und irgendwelche Bilder in seinem Verstand antörnt. Plötzlich hat er einen Flash-Back, wird high und hört vollkommen laut und deutlich eine Frauenstimme, die ihm zuruft: "Ja, fick mich! Ich will es" (der wortwörtliche Satz aus dem Beischlaf unter LSD) Das läßt er sich nicht zweimal sagen, die Gasse ist dunkel, er schnappt die Alte, schleppt sie in den Hinterhof, reißt ihr die Klamotten vom Leib und vögelt sie nach Strich und Faden. Ihre Hilferufe interpretiert er unter Drogeneinwirkung als: "Ja, das ist das Schönste auf der Welt, mach's mir, ich will es!" Nun kommt er wieder halb in die Gegenwart, sieht, daß er gerade dabei ist, eine wildfremde Frau zu vergewaltigen, die um Hilfe ruft - und die will einfach nicht ihr Maul halten. Also holt er sein Messer hervor, um das Girl etwas einzuschüchtern. Doch die schreit noch mehr, und plötzlich macht es wieder FLASH! Er hört die deutlichen Worte: "Ja, stoß ihn mir rein!" und - schwupp - schon stößt er ihn rein! Er weiß noch nicht einmal, daß er's getan hat. Am nächsten Tag liest er in der Zeitung, daß eine Bestie ein armes Mädchen im Hinterhof brutal vergewaltigt und anschließend erstochen hat, und er denkt bei sich: "Da war ich doch gestern auch in dieser Gegend zu dieser Uhrzeit, hätte doch eigentlich 'was mitkriegen müssen?!"

Die Polizei erwischt ihn später aufgrund von Zeugenaussagen und Spermaproben. Und der Knabe wird seine Unschuld bis zum Schluß beteuern. Er hatte einen Flash-Back, er hatte hypnotische Kommandos, die er befolgte. Er hat nicht die leiseste Ahnung, daß er's tatsächlich getan hat. Also wandert er nach einem Gutachten in die Psychiatrie. Ein neuer Proband mit perfekten Voraussetzungen, um später ein Monster zu werden. Das ist, was Sex unter starken Drogen mit einem Wesen anrichten kann, und mit Sex unter Psychopharmaka verhält es sich kein bißchen anders!

Wenn die Lady abends ein Valium nimmt und dann harten Sex hat, bei dem allerlei herbe Worte herausrutschen, mein lieber Scholli - verheerend, verheerend. "Ich brauche es, mach weiter, oh ja! mehr, mehr!" usw., reichen aus, um aus dieser Dame eine Nymphomanin zu machen.

Die ganze Bandbreite sexueller Persionen stammt zum größten Teil aus sexuellen Erlebnissen unter Drogeneinwirkung - und ein kräftiger Schwips reicht da schon völlig aus!

Denken Sie nur an die Hollywood "High Society", die sich einen Sport daraus macht, unter Einwirkung einer Kombination von Kokain, Psychopharmaka und Alkohol zu rammeln, und dann schauen Sie auf die paranoiden Zustände, die Sie dort so häufig und in allzu offensichtlicher Weise erblicken.

Sex und Drogen allein reichen aus, um aus fähigen Menschen sabbernde Volltrottel zu machen.

Schmerztabletten

Schmerztabletten blockieren die Vermittlerstoffe zwischen Gehirn und Nerven. Dadurch wird der Schmerz ausgeschaltet (er ist noch da, wird aber vom Geist nicht mehr wahrgenommen). Dieser Vorgang ist gefährlich, da er auf Dauer die Wahrnehmungsfähigkeit beeinträchtigt. Wesen, die viele Schmerzmittel nehmen, werden abgestumpft und verlieren ihre Empfindungsfähigkeit. Abgesehen davon beeinträchtigen sie die Erinnerungsfähigkeit. Was könnte es Schöneres geben, als abgestumpfte, blockierte Wesen? Schmerzmittel sind Drogen im herkömmlichen Sinne und machen abhängig. Darüber hinaus haben Sie fatale Nebenwirkungen, die sogar meistens auch den Packungsbeilagen zu entnehmen sind. Wer auch nur ein bißchen an den Gesetzen des Lebens interessiert ist, wird bald feststellen, daß es keine Notwendigkeit dafür gibt.

"Legalize it"

"Legalize it", zu deutsch "legalisiert es" ist der Schlachtruf derjenigen, die dafür kämpfen, den Verkauf von sogenannten "sanften Drogen" wie Haschisch oder Marihuana gesetzlich zu erlauben, also zu legalisieren.

Wie wunderbar es sein muß, wenn alle süchtig sind, ersehen Sie daran, wie verliebt unsere Medienheinis sogenannten "sanften Drogen" das Wort reden. "Legalize it". Marihuana mache auch nicht süchtiger als Alkohol heißt es, und wenn man Hasch verbieten würde, müsse man schließlich auch Alkohol verbieten. Und daß man das nicht könne, hätte die Zeit der amerikanischen Prohibition hinlänglich bewiesen. Quatsch: Wenn man ein Volk zuerst mordsmäßig süchtig macht und ihm anschließend das Suchtmittel verwehrt, dann erhält man eine Revolte. Klaro! Auf der anderen Seite ist es so, daß sich mit Vernunft alleine alles handhaben läßt. Es gibt hinreichend wirksame Therapien zum Alkoholentzug. Selbstverständlich haben diese aber nichts mit "Psycho..." zu tun.

Alle Drogen, die negative Auswirkungen auf den Verstand haben, sind mit Entschiedenheit abzulehnen. Punktum. Und in diese Sparte fällt auch der "liebe" Alkohol - genauso, wie auch die sog. "sanften Drogen", wie Marihuana und Haschisch usw.

Starke Haschisch- und Marihuana-Konsumenten werden im Laufe der Zeit häufig etwas "hölzern". Mit jemandem, der über Jahre hinweg regelmäßig stark gekifft hat, können Sie als Führungskraft meistens nicht mehr viel anfangen (Ausnahmen bestätigen die Regel). Man hat da meist einen relativ verantwortungslosen Burschen vor sich, dem - völlig hölzern - alles piepegal ist, so, als würde das Leben NEBEN ihm ablaufen.

Allgemein gesprochen: Drogen betäuben, knallen ein Wesen zu, machen es stumpf, dämpfen es und vor allem mindern sie das Bewußtsein - auch, wenn man laufend verkündet, sie würden das Bewußtsein erweitern. Infamie. Und genau das ist es, was im psychopolitischen Sinne angestrebt wird. Mit die geilste Traumvorstellung für einen Psychopolitiker ist wahrscheinlich, wenn das allgemeine Bewußtsein im Volke gedämpft und vermindert wird, bevorzugt auf die runde Zahl Null. Daher der breit angelegten Propagandafeldzug für Drogen.

Auch die Behauptung, daß Drogen Kreativität anregen würden, ist ziemlich aus der Luft geholt - es trifft vielleicht sehr kurzfristig einmal zu, aber das war's dann auch schon. Und daß sexuelle Erlebnisse dabei deutlich geiler seien, gehört ebenfalls ins Reich der Fabeln.

Methadon-Substitution

Den dicksten Hammer in dieser Hinsicht stellt die Diskussion um Fixerstuben, Methadonsubstitution, medizinisch kontrollierte Drogenabgabe usw. dar. Methadon ist eine Droge, die mathematisch ausgedrückt eine exakt ZEHN Mal stärkere Abhängigkeit erzeugt als Heroin. Auf deutsch erhält man dadurch einen Junkie, der jetzt ganz sicher nicht mehr runter kommt. Oh jauchz, wie göttlich! Wie kann man nur auf die Idee kommen, eine Droge durch eine noch stärker süchtig machende ersetzen zu wollen? Wie pervers muß ein Geist sein, der sich so etwas ausdenken kann?

Der Entzug von Methadon ist so qualvoll, daß es einem schwerfallen würde, dabei bloß zuzusehen. Ihnen würde es die Sicherung rausknallen, wenn Sie dabei zuschauen müßten, wie der Bursche sich vor Schmerzen schreiend am Boden wälzt, den Teppichboden vollkotzt und sich im eigenen Erbrochenen vor Krämpfen windet. Zehnmal schlimmer als bei Heroin. Heroinsucht durch Methadongaben "heilen" zu wollen, ist dasselbe, wie wenn man einem Alkoholker "zur Heilung seiner Sucht" unverdünnten Alkohol gebe. Es ist wie der Versuch, Feuer mit Benzin zu löschen. Jemand, der solches öffentlich vorschlägt, ist ein Verbrecher, der um der Gerechtigkeit willen wegen Anstiftung zu hundert- bis tausendfachem Totschlag angeklagt werden muß.

Es gibt nur noch einen Stoff, der noch schlimmer ist, und der heißt Crack! Warum bringt man laufend Artikel über die Gefährlichkeit von Crack? Klar, einfach nur um es allgemein bekannt zu machen. Ist Ihnen schon aufgefallen, daß in derartigen Artikeln immer deutlich betont wird, wie billig Crack ist, wie einfach es herzustellen ist usw. Es handelt sich um Schleichwerbung.

Abgesehen davon gibt es eine sehr wirksame Therapiemethode für den Entzug von HEROIN, die 70 bis 80 %ige Erfolgsergebnisse aufweist (durch jahrzehntelange Studien bewiesen), eine Therapie, die in Dänemark z.B. staatlich gefördert wird, eine Therapie, bei der Ex-Junkies auch hinterher noch clean bleiben - was das wichtigste bei der Angelegenheit ist. Ich frage Sie, warum kennen Sie noch nicht einmal den Namen dieser wunderbaren Methode? Warum haben Sie darüber noch nie etwas in den Zeitungen gelesen oder im Fernsehen gesehen? Diese Therapie wird verschwiegen, diffamiert, und bis aufs Messer bekämpft. Können Sie sich so etwas vorstellen? Mir bricht es bei derlei Dingen beinahe das Herz. Da gibt es also eine Methode, die zwischen 70 und 80% aller Abhängigen langfristig von ihrer Sucht befreit, und hierzulande wird darüber diskutiert, ob man Methadon kostenlos an Heroinsüchtige abgeben soll. Dafür, lieber Leser, dafür habe ich keine Worte mehr.

Kennen Sie das neue Wort, das die Medien gerade für jene Räumlichkeiten prägen, in denen das todbringende Methadon an Süchtige vom Staate kostenlos abgegeben werden soll? Wissen Sie, wie man auf diesem Planeten Räume nennt, in denen Menschen die süchtigmachendste aller bekannten Drogen erhalten sollen, wie man diese Räume nennt, in denen der Staat als legaler Dealer auftritt? Allein dieses Wort sagt Ihnen ALLES über den Planeten, auf dem Sie leben. Allein dieses Wort ist das deutlichste Indiz dafür, daß ich mit allem, was ich in diesem Buch schreibe, komplett richtig liege. Alleine dieses Wort sollte Sie über die ganze Bosheit unserer Regierung und der dahinter stehenden Schattenregierung aufklären: Man nennt diese Räume nicht mehr Fixerstuben. Das neue Wort lautet: Gesundheitsräume!

Schritt 4 der Versklavung: Gesundheit, Heilkunst, Ernährung

Nachdem der Mensch zu einem bloßen Körper mutierte, muß er diesen natürlich, der ja sein einziges Leben repräsentiert, hüten wie einen Schatz. Dies stellt sodann die perfekte Ausgangsbasis dafür dar, dem Menschen Falschinformationen einzutrichtern, die er hypnotisch glauben wird - sein einziges Leben hängt schließlich davon ab. Doch in Wahrheit muß man nicht laufend zum Arzt rennen, nicht laufend Tabletten schlucken, nicht Tierkadaver fressen und Muttermilch von Rindern saufen, um gesund zu bleiben. Das ist psychopolitische Verdummung. Das Gegenteil ist wieder einmal wahr.

Körper und Energie

Der Körper ist eine Verbrennungsmaschine und braucht Energie. Wird ihm diese nicht von außen durch die Nahrung zugeführt, greift er auf andere Quellen zurück. Welche Quellen? Es gibt einen Bereich, der sich nahe beim Körper befindet, in dem Energie im Überfluß vorhanden ist: Der Verstand. Geschehnisse von Kummer, Schmerz, Verletzung, Versagen, Verlust etc. sind tatsächlich mit starker, negativer Energie geladen. Es handelt sich dabei um echte Energie, die Elektrizität nicht unähnlich ist. Wir haben also auf der einen Seite einen falsch ernährten Körper, in dem Energiemangel herrscht und auf der anderen Seite einen Verstand, in dem überschüssige Energie vorhanden ist. Was wird also geschehen? Die zwei Bereiche werden sich gegenseitig anziehen wie entgegengesetzte Pole eines Magneten.

Es handelt sich hierbei um ein sehr wichtiges Prinzip, das von der gesamten Forschung bisher nahezu vollkommen unberücksichtigt geblieben ist. Wenn Ihr Körper einen Energiemangel aufweist, zieht er sich ganz automatisch energiegeladene Bilder aus dem Verstand herbei. Gegensätzliche Ladungszustände ziehen sich nun einmal an. Dies erklärt Ihnen, warum man nicht klar denken kann, warum man leicht gereizt ist, warum eine jede Kleinigkeit aufregt, warum man seltsame körperliche Phänomene bekommt und viele andere unangenehme Dinge mehr, wenn man nicht genug geschlafen oder sich unzureichend ernährt hat. Bei Kindern können Sie das sehr gut beobachten, sie sind unerträglich, wenn sie nicht ausgeschlafen sind oder sich zu schlecht ernähren. Das beruht auf dem oben beschriebenen Grundprinzip.

Es versteht sich nahezu von selbst, daß man im Zeitalter der Psychopolitik fast nur noch solche "Lebensmittel" und "Nahrungsmittel" erhalten kann, die den Körper nicht mit ausreichender Energie versorgen, und daß auch die Sprachrohre der Psychopolitik (Medien, "Wissenschaft", Lehrpläne in den Schulen usw.) ausschließlich solche Ernährungsratschläge erteilen, die den obigen Mechanismus in Gang setzen, so daß es Ihnen bei weitem weniger gut geht, als es Ihnen eigentlich gehen könnte.

Da der Körper zur Verbrennung vorhandener Nährstoffe Sauerstoff und Vitamin-E benötigt, ist es ratsam, ihm viel Sauerstoff und Vitamin-E zuzuführen, damit er die dürftige Menge nützlichen Substanzen, die er erhält, wenigstens vollständig verwerten kann. Wie führt man Sauerstoff zu? Machen Sie ausgedehnte Spaziergänge in der Natur, treiben Sie gemäßigten Sport im Freien, bemühen Sie ab und an das Fahrrad, gehen Sie kürzere Strecken zu Fuß anstatt zu fahren usw. Vitamin-E besorgen Sie sich einfach aus Kapseln. Nicht schlecht das Zeug, das man in der Apotheke kaufen kann. Ausnahmsweise. Aber teuer. Es gibt auch Versender in Holland und England, die legal nach Deutschland liefern, da sind die Dinger billiger.

Kohlenhydrate, Proteine, Fette

Die Lüge geht schon bei den sogenannten Grundbausteinen richtiger Ernährung los. Jedem hier wird schonungslos eingepflanzt, bei den drei Elementen ausgewogener Ernährung handle es sich angeblich um Kohlenhydrate, Proteine (auch "Eiweiße" genannt) und Fette. Dies wurde derart gründlich infiltriert, daß Sie mich möglicherweise für komplett durchgedreht halten, wenn ich in den Raum stelle, daß Ihr Körper in Wahrheit weder das erste, noch das zweite noch das dritte

benötigt.

Verzichten Sie eine gewisse Zeit auf Kohlenhydrate (Zucker, Kartoffeln, Nudeln, Mehl, Brot, Mais, Reis usw.), und ich garantiere Ihnen, daß Sie nach einer anfänglichen Entzugsphase froh darüber sein werden, diesen Test gemacht zu haben, bestätigt durch die Wage und Ihr gesteigertes Wohlbefinden.

Der natürliche Stoffwechsel Ihres Körpers ist gewohnt, seinen Treibstoff aus externen Nährstoffen selber herzustellen. Geben Sie ihm "fertiges Benzin" (Kohlenhydrate), schenkt er sich die Arbeit und verbrennt einfach direkt, was er bekommt. Die überschüssigen Kohlenhydrate verwandelt er zu Speicherfett. Da der Durchschnittsbürger seinem Körper täglich astronomische Mengen Kohlenhydrate zuführt, wird der Körper faul, stellt seinen Energiestoffwechsel um und verläßt sich einfach darauf, laufend "Benzin" zu bekommen. Und weil man "Benzin" gut gebrauchen kann, legt man sich einen Vorrat an - die sogenannten Fettpölsterchen. Wenn Sie also einen Kohlenhydratentzug durchführen, wird das folgende passieren: Zuerst wird ihr Körper jammern, weil er kein "Benzin" mehr kriegt. Dies äußert sich darin, daß Sie von Gelüsten heimgesucht werden. 'Bitte, nur ein winziges Stückchen Brot, nur eine einzige Nudel, nur einen Zuckerwürfel usw.' Doch das geht vorbei. Dann "kapiert" Ihr Körper nämlich, daß er selbst wieder aktiv werden muß, und kehrt zurück zu seinem natürlichen Stoffwechsel. Der positive Begleiteffekt ist der, daß Sie dann generell über mehr Energie verfügen und viel geringeren Energieschwankungen ausgesetzt sind.

Der zweite Effekt ist der, daß das unnötige Speicherfett abgebaut wird, und Sie wirklich drastisch abnehmen werden (falls Sie zu viele Pfunde haben). Und wenn Sie sich daran gewöhnen können, auf Kohlenhydrate auch in Zukunft zu verzichten, werden Sie auch nicht mehr wieder zunehmen. Man braucht in Wahrheit keine Kohlenhydrate, was aber nicht heißt, daß man nicht ab und zu ein paar Kartoffeln essen könnte. Verstehen Sie, ich will Ihnen den Spaß an überhaupt gar nichts verderben. Das ist nicht meine Absicht, bei gar nichts, was ich in diesem Buch schreibe. Aber angenommen, Sie haben ein echtes Problem mit mangelnder Energie und angenommen, Sie haben ein echtes Problem mit Pfunden, dann könnte es schon recht empfehlenswert sein.

Genauso verhält es sich mit Proteinen. Junge, was reden die Ihnen ein, Sie bräuchten Proteine! Ihr Körper braucht in Wahrheit nicht ein einziges von außen zugeführtes Protein! Proteine sind zwar Baustoffe, und Körper und Zellen bestehen daraus, die Wahrheit ist jedoch, daß Ihr Körper keine fertigen Proteine braucht, sondern Einzelteile, aus denen er sich die Proteine seiner Wahl selbst zusammenbasteln kann. Stellen Sie sich das so vor: Sie wollen ein nettes Wohnhaus im mitteleuropäischen Stil bauen, und die Baufirma sagt: Wir können Ihnen ein fertiges, chinesisches Bürogebäude anbieten, ein afrikanisches Lehmrundhaus, ein skandinavisches Holzhaus, einen japanischen Tempel, eine mexikanische Steinpyramide oder einen nordamerikanischen Wolkenkratzer. Was wünschen Sie? Nun, ich nehme an, Sie würden fragen: "Wie wär's damit, wenn Sie uns einfach bloß Ziegelsteine, Beton, Bretter, Estrich, Farbe, Schrauben und Nägel anliefern?"

Ihr Körper hat kein Ringelschwänzchen wie ein Schwein, er legt auch keine Eier wie eine Henne, hat kein Euter wie eine Kuh und keine wiederkäuenden sieben Mägen usw. Was Sie also brauchen sind nicht fertige Proteine aus Kühen, Schweinen, Hennen, Sie brauchen nur die Grundbausteine, aus denen sich Ihr Körper selbst herstellen kann, was er benötigt; und diese Grundbausteine, aus denen Ihr Körper menschliche Proteine herstellt, heißen AMINOSÄUREN.

Es ist sogar so, daß es noch nicht einmal was nützt, Kannibale zu werden und menschliche Proteine zu verspeisen, denn wenn Ihr Körper fertige Proteine zugeführt bekommt, baut er sie routinemäßig auseinander, und das braucht recht viel Energie. Eine vollkommen unnötige Angelegenheit, denn wenn Sie ihm von vornherein AMINOSÄUREN geben, hat er alles, was er braucht. Aminosäuren - das sind seine Schrauben, seine Nägel, seine Ziegelsteine, damit kann er etwas anfangen.

Aminosäuren sind übrigens in frischem Obst und frischem Gemüse überreichlich enthalten.

Auch die Bodybuilder sind inzwischen auf den Trichter gekommen. Früher haben die sich immer Proteindrinks reingezogen, und wurden dann ganz schrecklich müde und mußten furzen. Inzwischen haben sie gemerkt, daß es schlauer ist, gleich Aminosäuren einzuwerfen.

Und fertige Fette braucht Ihr Körper auch kaum, sondern eher mehrfach ungesättigte Fettsäuren. Wenn Sie einen Salat anmachen, benutzen Sie einfach kalt gepreßtes Oliven-, Sonnenblumen-, Distel- oder Walnußöl (am besten sind Öle aus der ersten Pressung - ist auf dem Etikett vermerkt), und Ihr Körper erhält, wonach ihn verlangt. Es ist sehr wichtig, dem Körper reine, gesunde Öle in ausreichenden Mengen zuführen, denn das Fettgewebe im Organismus ist gleichzeitig auch Müllablageplatz. Wenn Sie Ihren Körper dazu bringen wollen abzunehmen, müssen Sie ihm viel frisches, reines Öl zuführen, damit er das alte, dreckige Fett hergeben kann. Ihr Körper wird das Fett nicht hergeben, das er als Speicherdepot für Umweltgifte und Schlacken benötigt, wenn Sie ihm nicht parallel neues, sauberes Fett anbieten.

Also: Die korrekten Grundbausteine der Ernährung sind Vitamine, Mineralstoffe (einschließlich natürlich der Spurenelemente), Aminosäuren, ungesättigte Fettsäuren und gewisse Enzyme. Dies alles ist reichlich in frischem Obst und Gemüse enthalten. Wenn Sie Ihrer Gesundheit einen Dienst erweisen wollen, legen Sie ab und zu einen Rohkosttag ein. Essen Sie an einem solchen Tag einfach nur frisches, rohes Obst.

In einem Artikel einer Apothekenzeitschrift für Kinder stand, essentielle Nährstoffe seien Proteine, Kohlenhydrate und Fette. Eine Tabelle listet auf, welche "Lebensmittel" welche Mengen dieser "notwendigen" Stoffe enthalten. Ein Apfel hat da fast kein Eiweiß, überhaupt kein Fett und nur ein bißchen Kohlenhydrate, aber Schokolade hat viel Eiweiß, viel Fett und erst recht viele Kohlenhydrate. Hier steht also, daß Schokolade das gesündeste aller Lebensmittel ist. Das freut die Kinder natürlich sehr. Äpfel sind Scheiße, Schokolade ist gesund. Mir ist schon klar, warum die so etwas in einer kostenlosen Apothekenzeitschrift für Kinder abdrucken - die wollen möglichst bald möglichst viel zukünftige Kundschaft, die für teures Geld wirkungslose Pillen und Tabletten kauft.

Wenn Leute "kapiert" haben, daß sie Eiweiße, Kohlenhydrate und Fette brauchen, anstatt Aminosäuren, ungesättigte Fettsäuren, Vitamine, Mineralstoffe und Enzyme, dann sind Rohkost, Gemüse, frische Säfte nicht gut für die Gesundheit und Schokolade, Salami, Nudeln wunderbar. Dann werden alle krank und ungefährlich, brauchen ärztliche Dienste und Tabletten und laufen unterernährt und bedeppt durch die Gegend. Und weil es allen dann so mies geht, betäuben sie ihr Unwohlsein mit Suchtmitteln. Schon sind wir beim Endziel psychopolitischer Versklavung.

"Keine Krankheit ist so unbedeutend, daß sie nicht im Krankenhaus zum Tod führen könnte."
Sponti-Spruch

Körperliche Krankheit und Schulmedizin

Ist der Körper unzureichend ernährt, zieht er Energien aus dem Verstand herbei, indem er abgespeicherte Bilder ansaugt. Nun hat jemand diese Bilder in seinem Körper sitzen, und die weisen einen elektrischen Ladungszustand auf - das sind übrigens keine Phantastereien, Sie können das sogar mit herkömmlichen wissenschaftlichen Apparaturen nachmessen, es verhält sich tatsächlich so.

Da Körper hierzulande chronisch fehlernährt sind, befinden sich laufend irgendwelche Bilder in diesen Körpern. Und was tun die da? Na klar, die stören! Nur falls es Ihnen noch nicht ganz klar sein sollte: Alle Zellen Ihres Körpers sind Mini-Batterien und weisen Ladungszustände von ein paar Mikrovolt auf. Der Fachbegriff hierfür lautet Bio-Elektrizität. Transportvorgänge, Nervenreizweiterleitung, Säuren-Basen-Gleichgewicht etc. werden durch elektrische Vorgänge im Körper reguliert. Nun hängt da ein energiegeladenes Bild im Weg. Ich wiederhole die Frage: Was tut dieses Bild? Na klar, es bringt alles durcheinander und seltsame, "unerklärliche" Körperphänomene treten auf. Das, mein lieber Freund, DAS ist die Psychosomatik: Der Einfluß eines Verstandes auf einen Körper.

Doch "elektrische", psychosomatische Vorgänge sind nicht das einzige Übel. Rein körperliche Beschwerden, wie wir sie heute kennen, werden durch die folgenden Hauptfaktoren hervorgerufen:

1. Falsche Ernährung und die daraus resultierende Mangelerscheinungen (Vitaminmangel, Mineralstoffmangel usw.), inneren Verschlackungen, Verdreckungen und Vergiftungen,
2. Überlastung des Organismus mit Giftstoffen aller Art, z.B. durch Zucker, Nahrungsgifte, Stoffwechselgifte, Lebensmittelzusätze (z.B. chem. Farbstoffe), Konservierungsstoffe, Chemikalien, die durch die Haut eindringen, Umweltgifte, Pestizide, Herbizide, Schwermetalle usw. ,
3. Energetische Belastungen und Strahlung (radioaktive Strahlung, Kathodenstrahlung Röntgen-strahlung, Mikrowellen, mentale Energien und Ladungen usw.),
4. Übersäuerung des Organismus,
5. Verkrustung der Darmwände und daraus resultierende Immundefekte.

Aus diesen Grundübeln entstehen nahezu alle heute bekannten Zivilisationskrankheiten wie z.B. Migräne, Rheuma, Nieren- oder Gallensteine, Arthrose, Arthritis, Bluthochdruck, Herzinfarkt, Schlaganfall, grauer/grüner Star, Osteoporose, Hautkrankheiten, Allergien und viele andere üble Dinge mehr. AIDS habe ich nicht aufgeführt, weil es das gar nicht gibt (ist auch so eine typisch zeitgemäße, ganz normale, psychopolitische Verarschung!) und Krebs, weil er vor allem geistig-mentale Auslöser hat. Würde man dies den Menschen allerdings mitteilen, könnte man (die Pharmaindustrie und ihre Hilfswichtel) ja keine Geschäfte mehr machen.

Mit Ausnahme der Orthopädie (Knochenheilkunde, die was taugt, weil es um rein mechanische Dinge geht), der Notfallmedizin und vielleicht noch der Zahnheilkunde, erzielt die Medizin heute schätzungsweise 95 % aller Einnahmen, indem sie an Symptomen herumkuriert, die allesamt auf jene oben genannten Ursachen zurückgehen. Da muß natürlich nach Kräften verhindert werden, daß die Wahrheit ans Licht kommt, sonst wären die Medizin- und Pharmagurus arbeitslos. Die heutige Medizin verhält sich wie ein Automechaniker, der bei einer aufleuchtenden Ölwarnlampe das Kabel durchtrennt und behauptet: "Erfolgreich repariert!" Sie beschäftigt sich als Wissenschaft nicht mit den Ursachen, sondern mit den Auswirkungen. Zudem geht die "medizinische Wissenschaft" von der psycholitischen Lehre aus, nach der der Mensch ein Tier, ein Apparat sei. Was kann bei einer "Wissenschaft" herauskommen, deren erste Grundannahme schon verkehrt ist? Und wer zwar relativ viel Macht, aber gleichzeitig auch unrecht hat, ist natürlich bestrebt dafür zu sorgen, daß alle anderen, von denen man befürchtet, daß sie vielleicht ein wenig besser Bescheid wissen, vom Spielfeld verschwinden.

Ich könnte mehrere dicke Bücher über diesen Themenkomplex verfassen, doch das ist leider nicht der Zweck des vorliegenden Werkes, außerdem haben das andere vor mir schon erfolgreich durchexerziert (z.B. Hans Ruesch im Buch "Die Pharma-Story - der große Schwindel" Hirthammer Verlag, ISBN 3-88721-027-1). Ich möchte Ihnen hier nur aufzeigen, daß auch dieses Gebiet von immensen Lügen durchzogen ist, und daß falsche Ernährung und degradierte Medizin wunderbare Werkzeuge zur Erbauung eines Sklavenstaates sind. Seien Sie also so nett, und kümmern sich etwas mehr selber um die Sache. Treten Sie nicht Ihre Eigenverantwortung ab, nur weil die "Götter in Weiß" 15 Semester lang Dinge studiert haben, die mit der Praxis wenig zu tun haben.

Für alle Leiden der Menschen gibt es Abhilfen, die nichts mit Skalpellen, hoch wissenschaftlichen Apparaturen, chemischen Giften, Strahlenbeschuß oder anderweitigem Hokuspokus zu tun haben. Es gibt Lösungen, die funktionieren. Sie brauchen nur nach ihnen Ausschau zu halten. Seien Sie den Ärzten nicht sklavisch ergeben! Beobachten Sie selbst. Denken Sie selbst!!!

Ein Witz zum Abschluß, von dem ich kürzlich hörte, er habe sich sogar in Wahrheit so zugetragen: Ein Arzt untersucht einen Patienten und sagt: "Sie sind schwer krank und haben noch drei Monate zu leben!" Jahre später besucht derselbe Patient den Arzt in seiner Praxis, legt die penibel dokumentierten Unterlagen seiner Alternativbehandlung vor und meint triumphierend: "Was sagen Sie nun Herr Doktor, ich lebe immer noch!" Der Arzt, nachdem er die Unterlagen eingehend studierte, meint: "Mein lieber Herr, ich muss Ihnen sagen, Sie sind Sie falsch behandelt worden!"

Im Vergleich zu dieser bezeichnenden Geschichte war Eugen Roth noch nachsichtig als er reimte: "Was bringt den Doktor um sein Brot? (a) die Gesundheit, (b) der Tod! Drum hält der Arzt, auf daß er lebe, uns zwischen beiden in der Schwebel!

Krebs

Am schlimmsten verhält es sich bei der Krebsmedizin. Diese Burschen verursachen täglich so immens viel vermeidbares Leid, daß sie sofort in panische Todesangst und Hysterie verfallen, wenn z.B. ein Herr Dr. med. Ryke Geerd Hamer tatsächlich Krebs heilt - ohne Messer, ohne Strahlen, ohne Chemie, ohne Apparate, ohne Pharmaka. Ein Hamer beweist nämlich alleine durch sein Vorhandensein das folgende:

- Sie (die schulmedizinischen Krebsärzte) haben von den wahren Ursachen der Krebserkrankungen wenig Ahnung,
- sie haben Jahrzehnte lang Regierungen und Krankenkassen vernarrt und abgezockt,
- sie haben Jahrzehnte lang Tausende Leute unnötig dem Sensenmann geopfert,
- Sie haben Jahrzehnte lang Milliarden Steuergelder für "Forschung" verpulvert,
- Sie haben unermessliches Leid über die Familien von Hinterbliebenen gebracht

Klar, daß man bei einer solchen Vorgeschichte mit allen Mitteln versuchen muß, Herrn Dr. Hamer ins GEFÄNGNIS zu bringen (was man ja auch schaffte). Inzwischen ist er allerdings wieder auf freiem Fuß und praktiziert in Spanien, wo man demgemäß offenbar nicht ganz so bekloppte Gesetze hat.

Klar, daß man aufgrund des obigen Registers hierzulande Krebs nicht heilen darf, oder?

Falls jemanden dieses Schicksal ereilen sollte, bleibt ihm nichts anderes übrig, als selbst herauszufinden, was ihm die Halbgötter in Weiß verheimlichen. Es gibt gute Bücher, die darüber geschrieben wurden, und am nächsten an die tatsächlichen Sachverhalte herangekommen sind bisher Herr Dr. Hamer mit seiner Neuen Medizin und vor allem Peter Jentschura (der das Entsäuerungsbuch "Gesundheit durch Entschlackung" geschrieben sowie die Entsäuerungsprodukte der Marke "Orgon" entwickelt hat). Auch Dr. Hamer er hat mehrere Bücher verfaßt - sehr lesenswert - er war schließlich im Gefängnis und muß also eine wirkliche Autorität auf dem Gebiet der Krebsheilung sein. (Ich meine das wortwörtlich, nicht ironisch: Wir leben in einer Strafkolonie, die Erzverbrechern gehört, und auf einem solchen Planeten läuft alles gerade anders herum. Gute Leute wirft man ins Gefängnis und entzieht ihnen die Approbation, während man andere frei praktizieren läßt. Nein, es ist NICHT polemisch, es sind die Tatsachen.)

Fleisch

Eine der großen Gemeinheiten ist, wenn man behauptet, Sie würden krank oder erlitten Mangelerscheinungen, wenn Sie kein Fleisch essen, bzw., es würden Ihnen dann wichtige Proteine und Vitamin B12 fehlen - eine genaue Umkehrung der Tatsachen, denn:

- Fleischverzehr macht müde (kostet mehr Energie als er liefert).
- Fleischverzehr läßt Körper stinken (Hautausscheidungen, Achselschweiß).
- Fleischverzehr erzeugt übel riechende Blähungen.
- Fleischverzehr sorgt für unreine Haut (Pickel, Akne usw.)
- Fleischverzehr sitzt an der Wurzel vieler Zivilisationskrankheiten.
- Fleischverzehr verschlackt Ihren Darm und verursacht (chronische) Verstopfung.
- Fleischverzehr übersäuert Ihren Organismus.

Falls Sie mehr über das Thema Fleisch wissen möchten oder Schwierigkeiten dabei haben, den Konsum einzuschränken, lesen Sie das Buch "Ernährung für das Dritte Jahrtausend" und Sie werden bald so leicht und freiwillig auf Fleisch verzichten, wie Sie auch auf den Konsum von Schmieröl verzichten, ohne sich dabei anstrengen zu müssen. Sie können es in den meisten

Buchhandlungen bestellen, obwohl es ein gutes und wahres Buch ist.

Fleisch braucht sehr lange, um den Verdauungstrakt zu passieren - bis zu 60 Stunden. Es beginnt in Ihrem Verdauungstrakt zu verwesen, bevor es ausgeschieden wird (daher auch die übel riechenden Blähungen). So entsteht eine Schweinerei in Ihrem Darm. Alles wird zäh und schleimig. Die Verwesungs-GIFTE, die durch die Darmwand in Ihre Blutbahn gelangen, richten in Ihrem Organismus Schaden an und bilden die Grundlage für viele spätere Beschwerden. Allgemeine, körperliche Mattigkeit, Unpäßlichkeit, Energiemangel und Niedergeschlagenheit sind noch die leichteren Varianten davon - typische Vergiftungserscheinungen eben, die den Fleischverzehr begleiten.

Und noch etwas: Ein Tier ist immerhin eine lebende Kreatur, die Angst empfinden kann. Man braucht nicht besonders viel Phantasie, um nachzuvollziehen, daß die Todesangstschwingungen der ermordeten Kreatur ihren Niederschlag im Körpergewebe finden. Wenn Sie dies essen, nehmen Sie die Schwingungen der Todesangst in Ihren Körper auf. Nicht gerade gesundheitsfördernd, und - laut Herrn Jentschura - eine der möglichen wahren Ursachen einer Krebserkrankung.

Außerdem: Wenn Sie alle Tiere, deren Fleisch Sie verzehren, selber schlachten müßten... ...?

Recht lehrreich war, als sie fürs Fernsehen einmal die Leute auf dem Wochenmarkt verulkt haben. Da haben die einen Stand aufgebaut und so getan, als würden sie Hundefleisch verkaufen, Dogge, Dalmatiner, Schäferhund (in Wahrheit war es Lamm- und Pferdefleisch). Sie werden es nicht für möglich halten, aber Hundehalter haben mit Ihrem Bello an der Leine vor laufender Kamera "Hundefleisch" eingekauft. Diese Menschen waren also nicht mehr in der Lage, die Beziehung zwischen dem Wort Hund in der Auslage und dem Wort Hund an ihrer Leine herzustellen. Wenn man sie gefragt hätte, ob man ihre Bellos vielleicht auch vor Ort, also jetzt und hier, schlachten und verkaufen dürfe, dann wären sie eventuell aus ihrem chronischen Delirium aufgewacht und hätten sich fürchterlich beschwert.

Vielleicht möchten Sie den Grund dafür erfahren, warum Kinder immer früher in die Pubertät kommen? Es liegt an den Geschlechtshormonen, die sie aus dem Verzehr von Tierkadavern mengenweise zu sich nehmen (man gibt den Viechern Hormone, damit sie schneller wachsen und mehr Fleisch liefern)! Aus Amerika wird von vierjährigen Mädchen mit voll ausgebildeten Brüsten berichtet.

Selbst das bißchen Vitamin B12, das in (Leichen-)Fleisch noch enthalten ist, verschwindet beim Kochen oder Braten nahezu vollständig. Jede Walnuß verschafft Ihrem Körper mehr lebendiges Vitamin B12, als das riesige, "gesunde" 1.500-gramm-Holzfäller-Steak. Kurzum: Fleisch ist ungesund, verdreckt Ihren Körper innerlich, sein Verzehr ist unter ethischen Aspekten verwerflich und bringt außer stinkenden Fürzen gar nichts.

Milch ist für Maroditis

Wenn Sie innerlich sattsam verschleimt werden möchten, gibt es nur noch eine Sache, die wirkungsvoller ist, als Milch zu trinken, nämlich Kleister zu saufen! Haben Sie irgendwo in der gesamten Natur schon einmal eine Rasse gesehen, die die Muttermilch einer anderen Rasse trank? Ich nicht! Kurz: Milch ist ungesund. Sie verschlackt Ihren Verdauungstrakt und setzt eine Kettenreaktion in Gang:

1. Der Darm wird verschleimt, wodurch zwangsläufig die Darmtätigkeit reduziert wird.
2. Die reduzierte Darmtätigkeit verlängert die Verweildauer des Speisebreis im Darm.
3. Durch die höhere Verweildauer des Speisebreis wird demselben zuviel Flüssigkeit entzogen, der Kot wird also fest (Verstopfung), die "Ware" verdirbt auf dem Weg und bildet Gifte, die durch die Darmwand ins Blut übergehen und den Körper schädigen.
4. Durch die Verfestigung des Stuhls, die Verstopfung also, bleiben Reste der Fäkalien an Ihren Darmwänden hängen und verhärten diese.

5. Die Verklebung und Verhärtung der Darmwände verschlechtert erneut die Darmtätigkeit, so daß der Speisebrei noch langsamer befördert wird, noch fester wird, noch giftiger wird und der Darmkanal noch mehr verschlackt.

6. Eine Kettenreaktion mit beschleunigender Geschwindigkeit tritt ein.

Aber es ist natürlich nicht nur Milch, die das bewirkt, sämtliche Milchprodukte und auch Fleisch tragen ihren Teil zu dieser Kettenreaktion bei. Ja es ist sogar so, daß sämtliche unnatürliche Nahrung im Darmtrakt für erhöhte Schleimbildung sorgt. Das einzige, was nicht verschleimend wirkt ist frische, natürliche, unbehandelte Nahrung. Frisches Obst und frisches Gemüse - das wirkt sogar reinigend. Eigentlich haben wir das immer schon gewußt, nicht wahr?

Es gibt mehrere naturheilkundliche Methoden zur Darmreinigung. Kräuter-Fasten-Kuren, Hydro-Kolon-Therapie usw. Beachten Sie hierzu auch meine Buchempfehlung im Kapitel "Abhilfen".

Übersäuerung

Ein Zuviel an Säure entsteht im Körper durch:

- den Konsum von Fleisch, Fisch, Geflügel, raffiniertem Zucker, Gebratenem, Fritiertem, mit Mikrowellen Behandeltem, Tiefgefrorenen, von Eiern, Milch- und Weißmehlprodukten (fördert außerdem Allergien), zuckerhaltigen Getränken, Kaffee, Alkohol, Zigaretten, Tabletten, Drogen
- Streß
- das Zurückhalten von Winden - ganz ehrlich!
- die Verwendung moderner Kosmetika (mit pH-Wert von 5,5 oder ähnlich)
- Umweltgifte
- mangelhafte Atmung, Versorgung mit Sauerstoff
- Bewegungsmangel
- Mineralstoffmangel

Um das Zuviel an Säuren im Körper zu neutralisieren, verbraucht der Körper Mineralstoffvorräte. Dies ist der Grund für Haarausfall beim Mann, denn der Haarboden ist das leicht zugänglichste und größte Mineralstoff-Reservoir. Frauen können ihren Säureüberschuß einmal im Monat mit der Periode ausscheiden, was auch ein Grund dafür ist, daß sie normalerweise länger leben als Männer. Nach den Wechseljahren beginnt auch bei der Frau der Haarausfall.

Kann der Körper seinen Mineralstoffbedarf zur Säurenneutralisierung weder aus der Nahrung noch aus den unbedenklichen Körper-Reservoirs mehr bedienen, muß er auf andere Quellen zurückgreifen, wie z.B. auf die Knochen (es kommt zur Osteoporose), die Muskeln (Krämpfe), Gelenke (Arthrose, Arthritis), das Blut (Azidose), die Venenwände (Arteriosklerose). Den Verbrauch der Mineralstoffdepots bezeichnet man landläufig übrigens mit dem Begriff Alterung. Möchten Sie also körperlich wieder jünger werden, brauchen Sie nur genügend natürliche Mineralstoffe zu sich zu nehmen und überschüssige Säuren aus Ihrem Körper auszuscheiden.

Doch der Mineralienverzehr ist nur die eine Seite der Medaille. Die andere Seite davon ist, daß bei der Säurenneutralisierung sogenannte Säurereste ausfallen, die der Volksmund Schlacken oder Salze nennt. Bei der anfallenden Salzlast werden die Nieren sehr schnell überlastet und der Körper muß Sondermüll-Deponien ausfindig machen, wo er das Zeug ablagern kann. Diese Deponien sind zuerst das gesamte Fett- und Bindegewebe des Körpers. Ist aber dort die Salzkonzentration zu hoch, zieht der Körper Wasser - normales Wasser - an, um die Salze zu lösen. Das Ergebnis: Ein aufgedunsener ("fetter", schwammiger) Körper, bzw. Wasser-Ödeme. Reicht das Binde- und Fettgewebe zur Endlagerung nicht mehr aus, müssen als nächstes Muskeln, Knochen und Knorpel daran glauben, sodann die Blutgefäße, dann innere Organe (Gallensteine, Nierensteine, Blasensteine), dann Sinnesorgane (grauer/grüner Star, Gehörsturz), dann das Herz (Herzinfarkt) und zuletzt das Gehirn (Gehirnschlag).

Das Problem der Übersäuerung erklärt, warum Frauen kurz vor der Periode leichter gereizt sind als

sonst (das ist der Moment der höchsten Säurekonzentration im Körper - und das macht buchstäblich sauer - nein, kein Witz!), es erklärt die sog. Orangenhaut (Cellulite) bei der Frau (nichts anderes als Schlackeneinlagerungen), und es erklärt das Phänomen von Kopfschmerzen! Kopfschmerzen gehen immer Haarausfall voraus. Wenn Sie, mein lieber Herr, also heute Kopfschmerzen haben, haben Sie morgen ein paar Haare weniger. Sie haben zu viele Säuren im Organismus. Die Säuren steigen Richtung Kopf, um dort mit Mineralien aus dem Haarboden neutralisiert zu werden, und das sind die Kopfschmerzen.

Alle Probleme des Menschen sind lösbar - mit Vernunft. Warum hören Sie sonst nichts von diesen Dingen? Das ist die psychopolitische Unterdrückung!

Abhilfen

Ein gesunder Darm ist die Grundlage einer funktionierenden Immunabwehr. Kaum etwas kann daher besser für Ihre Gesundheit sein, als ab und zu einmal eine gründliche Darmreinigung durchzuführen.

Das "Darm-Heilungsbuch" von Robert Gray, von dem es an ein Wunder grenzt, daß Sie es überhaupt in einer Buchhandlung kaufen können (DM 12,90 - Knauer-Verlag, ISBN: 3-426-76119-X) beschreibt hierzu einen Weg, der sehr wirksam und leicht und preiswert durchzuführen ist. Wenn Ihnen auch nur ein bißchen an Ihrer Gesundheit gelegen ist, empfehle ich Ihnen das gründliche Studium dieses Buches. Es hilft mehr, als 10 Semester Medizin zu studieren.

Das beste und am leichtesten allgemein verständliche Buch zum Thema Darm, gesundheitliche Zusammenhänge, Darmsanierung etc. hat übrigens der Naturarzt Dr. Richard Andersen aus Kalifornien geschrieben, der gleichzeitig auch das effizienteste aller bestehenden, mir bekannten Darmreinigungsprogramme entwickelt hat, das Clean-me-out-Programm. Falls Sie gut mit der amerikanischen Sprache vertraut sein sollten, empfehle ich Ihnen unbedingt die Lektüre seines Buches "Cleanse & Purify Thyself" (Säubere und reinige Dich selbst). Mit großer Freude darf ich Ihnen heute an dieser Stelle auch verkünden, daß es mir inzwischen gelungen ist, einen Heilpraktiker in Deutschland aufzutun, der sich mit dem Darmreinigungs-Programm nach Dr. Andersen hervorragend auskennt und dieses Programm in seiner Naturheilpraxis seit mehreren Jahren mit größten, an Wunder grenzenden Erfolgen anwendet.

Ein ebenso interessantes Buch kann ich Ihnen empfehlen, falls Sie daran interessiert sind, was man gegen Übersäuerung und die damit einhergehenden Begleiterscheinungen tun kann (Alterung, Haarausfall, Herzinfarkt etc.): "Gesundheit durch Entschlackung" von Peter Jentschura und Josef Lohkämper, ISBN 3-933874-33-5. Falls Sie Schwierigkeiten dabei haben sollten, es zu bekommen, schreiben Sie mir, Sie können es auch bei mir erhalten. Dieses Buch enthält gleichzeitig mit die sensationellste Skala, die jemals auf diesem bescheuerten Planeten veröffentlicht wurde: Die Skala der mit Übersäuerung einhergehenden Krankheiten. Wenn Sie diese Skala kennen, können Sie Ihren zukünftigen Lebensunterhalt als Wahrsager verdienen, denn Sie können daran ablesen, welche Krankheit jemand als nächstes ereilen wird. Heute hat er Schweißfüße, Kopfschmerzen und Haarausfall. Aha, sehr interessant, als nächstes wird er häufiger Muskelkrämpfe bekommen und noch später dann Gelenkschmerzen usw. Schön, daß in diesem Buch übrigens auch beschrieben wird, wie man diese Skala rückwärts gehen, somit also wieder jünger und gesünder werden kann.

Der Verlag über sein Buch: "Wen interessieren nicht Fragen wie: Was ist Altern? Was ist Genuß? Warum hat die Frau Cellulite? Warum hat der Mann Haarverlust? Was geschieht im Stoffwechsel der Frau während der Wechseljahre? Was ist Wesen und Ursache der modernen Zivilisationskrankheiten? Was ist Gesundheit? Was ist Krankheit? Wie erhalte ich meinen Körper gesund und schön? Wie kann ich mich entschlacken? Welche Säuren vergiften unseren Körper? Wie kann ich Schlacken lösen und Säuren neutralisieren? Wie kann ich während der Schwangerschaft Zahnverlust, Haarverlust, Hautverlust (Schwangerschaftsstreifen), Pickel oder Hämorrhoiden vermeiden? Wie kann ich die Mineralstoffdepots der Haut, der Haare, des Haarbodens, der Zähne, Nägel, Knochen, Gefäße, usw. wieder remineralisieren? Wenn Sie dieses

Buch gelesen haben, werden Sie Ihren Körper mit anderen Augen betrachten als bisher, jeden Menschen mit anderen Augen und mit neuem Wissen anschauen."

Die erstaunliche Tatsache im Zusammenhang mit Darmreinigung und Entsäuerung ist, daß, wenn Sie Ihren Körper vollkommen entsäuert haben (Entsäuerung sollte immer der erste Schritt sein) und dann eine oder mehrere Darmreinigungen durchgeführt haben, Sie mit z.B. drei bis vier Portionen Obst pro Tag vollkommen über die Runden kommen könnten - gesünder undmunterer als je zuvor!!! Mehr braucht Ihr Körper in Wahrheit nämlich nicht für seinen gesamten Erhaltungsstoffwechsel. Nein, ich binde Ihnen wirklich keinen Bären auf. Die ganze Fresserei ist eine vollkommen unnötige Angelegenheit (Sucht), außer, daß sie halt eben manchmal Spaß macht. Es gibt eine Dame, die das konsequent vollzogen hat, und sie ist mit 2 Äpfeln täglich ausgekommen: Sie war putzmunter, vielmunterer als je zuvor in ihrem Leben und strahlend gesund - das blühende Leben.

Gesundheit ist ein Zustand, der den Menschen schon lange vor dem Vorhandensein der Psychopolitik abhanden gekommen ist, aber durch diese noch immens verschlechtert und verschleiert wurde. Gesundheit ist, wenn Sie top-fit sind, strahlend aussehen, mit maximal vier Stunden Schlaf pro Nacht vollkommen ausgeschlafen sind, und über soviel Energie verfügen, daß Sie Bäume ausreißen können. Theoretisch könnte Ihr Körper dabei gut und gerne 200 Jahre alt werden - und das ist mit großer Wahrscheinlichkeit noch untertrieben! Bloße Freiheit von schulmedizinisch-psychopolitisch definierter Krankheit ist Lichtjahre von echter Gesundheit entfernt. Aber, wenn alle Menschen gesund sind und dazu nur zwei Äpfel pro Tag als Nahrung brauchen, na, also mit so etwas läßt sich ja nun wirklich keine unterdrückte Welt erbauen - Unverschämtheit so etwas! Frechheit! Wo bleiben denn da all die schönen Hungersnöte? Wo bleibt das ganze Siechtum, die schöne Krankheit?

Und außerdem: Wenn Sie zwei-, dreihundert top-gesunde Jahre in einem einzigen Körper Zeit hätten, sähe die Sache namens Leben ziemlich anders aus. Sie könnten sich da wirklich etwas aufbauen. Wie es jetzt läuft, ist es aber so, daß Sie von 70 Jahren 20 - 30 Jahre verbrauchen, um was zu werden und was zu lernen, und überhaupt mal richtig anzukommen, dann haben Sie noch 10 bis 20 Jahre Zeit, wo Sie noch fit genug sind, etwas aufzubauen, und den Rest, na ja, den bringt man dann so mehr oder weniger kränkelnd hinter sich. Erkennen Sie nun, was der wirkliche Grund hinter der ganzen Verheimlichung der Wahrheit in diesem Bereich sein könnte? Sehr raffiniert!

Die vier Faktoren der Gesundheit

Gesundheit ist dem Menschen seit frühesten Tagen ein Mysterium. Noch niemals und nirgends wurde die Frage der Gesundheit abschließend und endgültig beantwortet. Lassen uns daher auch in diesem Bereich ein wenig Aufklärungsarbeit leisten. Es gibt genau VIER Faktoren, die sich jeweils wechselseitig beeinflussen und über Gesundheit, Krankheit und generelles Wohlbefinden entscheiden - vier:

1. Seelische Faktoren
2. Verstandesfaktoren
3. Genetische Faktoren
4. Körperliche Faktoren

Jemand, der darauf beharrt, man müsse nur ausreichend Vitamin-XYZ zu sich nehmen, erzählt bloß eine Teilwahrheit. Jemand, der behauptet, alles liege im seelisch-spirituellen Bereich, erzählt nur eine Viertelswahrheit. Leute, die alles auf die Psychosomatik zurückführen möchten, liegen zu 25% richtig und zu 75% daneben, und auch die Genetik ist nicht die alleinig alles entscheidende Komponente, aber: auch sie spielt eine Rolle!

Fakt ist, daß der Mensch dazu neigt, sich auf den Körper zu fixieren. Fakt ist jedoch auch, daß ein Mensch sich perfekt ernähren, gemäßigten Sport und gute Gesundheitsvorsorge betreiben sowie exakt bis ins letzte Detail über seinen Körper Bescheid wissen, aber dennoch richtig heftig krank werden kann. Fakt ist weiterhin, daß selbst jemand, der höchste spirituelle Ebenen erreicht hat und

von keinerlei traumatischen Erfahrungen aus der Vergangenheit geplagt wird, dennoch aufgrund falscher Behandlung des Körpers auf dem Operationstisch landen kann. Auch jemand, der seinen Körper richtig pflegt und behandelt, spirituell fortgeschritten ist, und über keine psychosomatischen Krankheitsauslöser verfügt, kann einen genetisch miserablen Körper erwischt haben, der ihm trotz alledem Schwierigkeiten bereitet. Es sind immer alle 4 Faktoren, die zusammenspielen. Es sind diese 4 Faktoren, und diese Faktoren gehen miteinander Hand in Hand!

Völlig auf der Eso-Schiene zu laufen und den Körper zu ignorieren ist genauso unangemessen, wie exzessiven Körperkult zu betreiben und die Pflege des Geistes zu vergessen. Onkel Adolf hat alles durch die Genetik begründet. Er wollte ein Volk mit perfekten Erbanlagen züchten. Wie wir wissen, hat dies nicht funktioniert. Siggys Freud versuchte alles durch Verstandesblockaden zu erklären, auch er schlug fehl. Die moderne Schulmedizin reduziert alles auf körperliche Faktoren und versagt im chronischen Krankheitsbereich umfassend. Geistheiler schwören auf magische Seelenkräfte und erzielen manchmal nette Erfolge, aber eben nur manchmal.

Das Traurige ist, daß es noch keinen Menschen auf dieser Erde gab, der allen 4 Aspekten die nötige Aufmerksamkeit beigemessen hat. Daher schlug bisher alles fehl. Es ist der Umstand, daß es hier VIER Faktoren gibt, die sich auch noch wechselseitig beeinflussen, der seit Menschengedenken für Verwirrung gesorgt hat. Vielleicht kommt endlich jemand auf die Idee, in diesem Bereich zur Abwechslung einmal gründliche, solide, wirklich wissenschaftliche Arbeit zu leisten. Das wäre ein echter Segen für die Menschheit!

Schritt 5 der Versklavung: Das goldene Gefängnis

Es folgt die nächste Stufe: Man streicht das Gefängnis gütlich an, bietet mannigfaltig Blendwerk feil, verteilt rosarote Brillen unterm Volk und setzt die Unfreien einem Trommelfeuer der Schönrednerei aus. Daneben bietet man "den Massen" eine breite Palette "Brot und Spiele".

Wenn jeder sähe, daß er in einem niederträchtigen Gefängnis sitzt, wenn jeder wüßte, wie er an der Nase herumgeführt wird, wenn jeder erkennen würde, daß all die Leiden des Menschen absichtlich von psychotischen Regierenden erzeugt werden, dann gebe es natürlich sofort abscheuliche Volksaufstände und das Spiel der Unterdrücker wäre dahin. Also belästigt man die Häftlinge mit suggestiver Propaganda - und die klingt so:

- Ihr Glückskinder lebt in einer Demokratie in Friede und Freiheit!
- Ihr Lieblinge der Götter könnt eure Regierung frei erwählen!
- Ihr könnt tun und lassen, was ihr wollt!
- So gut wie euch Sonnenkindern geht es niemandem sonst auf der ganzen Welt (schaut nur auf die ganzen anderen schrecklichen Zustände in anderen Ländern)!
- Ihr Glückseligen habt eine duftige soziale Marktwirtschaft (niemand fällt hier durch das soziale Netz, ihr seid wohl behütet)!
- Ihr Goldmarien seid reich, es geht euch gut, ihr lebt in Wohlstand!
- Ihr lebt in einem freien Land mit einem tollen Grundgesetz, das streng eingehalten und vom Verfassungsschutz gehütet wird, wie unser Augapfel!
- Ihr Bürger habt Rede- und Meinungsfreiheit, Demonstrationsfreiheit, Versammlungsfreiheit
- Ihr Glückspilze habt Pressefreiheit, keine Zensur, Freiheit der Information!
- Ihr Lieben habt Glaubensfreiheit, jeder darf seinen Religion frei ausüben!
- Ihr habt tolle Wissenschaft und tollen Fortschritt, die euch ein schönes Leben bescheren!
- Ihr habt einen Rechtsstaat, der für Gerechtigkeit für alle sorgt, es gibt keine Willkür!
- Ihr habt die besten Schulen, das beste Erziehungswesen und fortschrittliche Universitäten!
- Kurz: Ihr lebt in der besten Gesellschaft, die je auf Erden existierte!

Sehr abenteuerlich!

Brot und Spiele

Je weiter die Unterdrückung fortgeschritten ist, desto mehr "Brot und Spiele" erkennen wir. Man muß dem gemeinen Volk Ablenkungen bieten, damit es ja nicht auf die Idee kommt, nachzudenken: Fernsehen mit 40 Kanälen, Pay-TV, digitales Fernsehen, interaktives Fernsehen, TV-on-demand, Video-on-Demand, CDs und DVDs, Radio, Internet, Diskos und Unterhaltungs-Etablissements, Vergnügungsparks und riesige Freizeitzentren, Stadtfeste und Rummelplätze, Fußball- und Sportveranstaltungen, Großkinos und Pleasure-Domes, Spielhöllen und Kasinos, Computergames, Walkmans, Hightech-Spielzeug, daneben die laufende Propaganda für Fun, Freizeit, active Body: Biking, Trekking, Surfing, Diving, Skating, Bungee-Jumping, Para-Gliding, Snow-Boarding, Short-Trips, Städtereisen, Wochenendurlaub auf Mallorca, Billig-Reisen nach Ost-Asien, Camel-Trophys - Blendwerk, Ablenkung, Konzentration auf den Körper und andere Oberflächlichkeiten.

Am Rande: Der "Mode-Sport" Bungee-Jumping, wo man sich an einem Gummi-Seil von einer Brücke o.ä. stürzt, stellt eine hochpotente Gefahr für ein geistiges Wesen dar. Sobald der Körper fällt, setzt das Wesen einen Mechanismus in Gang. Zum einen wird das Geistwesen durch den Sturz an alle früheren vergleichbaren Stürze seiner Gesamtexistenz erinnert, diese werden wachgerufen - restimuliert sagt man dazu im Fachjargon - und ich brauche Ihnen nicht zu sagen, daß Stürze solche Art in früheren Zeiten meist ohne Seil stattgefunden haben und daher tödlich endeten. Das Wesen zieht also alte Todeserlebnisse zu sich heran, was ihm nicht gerade gut bekommt. Punkt 2 ist, daß das Wesen im Fall sofort Bilder heranziehen wird, wo es versuchte, das materielle Universum zu stoppen. Es fällt und versucht automatisch, den Fall zu stoppen - es hat gar keine andere Wahl - und

es holt sich daher Stop-Momente heran, einfach um stoppende Wirkung zu haben. Punkt 3 ist, daß das Wesen im Moment des Fallens sofort aus seinem Körper geschleudert wird. Und dieses Aus-dem-Körper-geschleudert-werden ist der Zustand, wo das Wesen Freiheit spürt, das ist der Kick, der Reiz. Aber: Aus dem Körper geschleudert zu werden, bedeutet, daß man nachher wieder in ihn zurückkehrt. Und wann hat dieses Wesen zum letzten Mal einen Körper betreten? Richtig, bei der Geburt. Nicht nur, daß Bungee-Jumping also Todesgeschehnisse restimuliert, es stimuliert auch Geburten - und die waren für ein Wesen meistens nicht sehr angenehm. Ich sage Ihnen das aus zwei Gründen: (a) weil es ein interessanter Mechanismus ist, der an sich bereits so belehrend ist, daß man ihn nicht verschweigen sollte, und (b), weil ich möchte, daß Sie sich einen solchen Mist nicht unbedingt antun.

Leute, die gesprungen sind, werden anschließend im Leben sehr häufig folgende Phänomene aufweisen: Sie sind plötzlich nicht mehr so gut drauf, wie vor dem Sprung, sie bekommen urplötzlich seltsame und unerklärliche Probleme, Stops und Hindernisse. Häufig leiden sie vermehrt und verstärkt an Kopfschmerzen und Migräne, haben das Gefühl "raus zu wollen", weggehen zu müssen, abhauen zu wollen, und hauen oft tatsächlich ab: aus Ehen, Beziehungen, aus Berufen, Schulen, aus Vereinen, aus Gegenden, ziehen also plötzlich um, müssen Urlaub machen und "weit weg gehen" usw. Achten Sie darauf, falls Sie jemanden kennen sollten, der vor nicht allzu langer Zeit einmal gesprungen ist. Solche "Sportarten" sind hier und heute also "in". Und glauben Sie bloß nicht, daß die Leute, die solche Dinge populär machen, nicht über die damit einhergehenden Prinzipien Bescheid wüßten. Weil sie sie kennen, bewerben Sie ja gerade Derartiges.

Demokratie, Friede, Freiheit

Inwieweit hierzulande die im Grundgesetz verbriefte freiheitlich-demokratische Grundordnung tatsächlich besteht, sollte in Zukunft Ihre besondere Aufmerksamkeit verdienen. Mit der Freiheit ist das so eine Sache. Es fragt sich, wozu oder wovon? In der Praxis sind Sie hier bloß zu fast allem frei, was nach unten geht, was auf Zerstörung abzielt: Sie sind frei, nichts zu arbeiten, nichts beizutragen, frei, Ihre Mitmenschen heimlich zu tyrannisieren oder zu mobben, frei, verdreht auf der Straße zu sitzen und zu betteln, frei, abartigen Sex zu praktizieren, fremdzugehen oder der Promiskuität zu frönen, frei, sich zu ruinieren, sich die Birne wegzusaufen, Selbstmord zu begehen, frei, Lügen von sich zu geben, frei, Drogen zu konsumieren, Tiere zu quälen, und Sie sind frei, Menschen zu verdummen.

Was ist aber, wenn Sie einmal versuchen, Freiheit für etwas zu haben, das nach oben zielt, Verbesserung anstrebt? Dann werden Sie schnell merken, wie frei Sie hier sind. Versuchen Sie doch spaßeshalber, heutzutage eine Bank zu gründen, die die Menschen nicht ausnimmt, wie eine Weihnachtsgans, dann werden Sie schnell merken, wie leicht und unkompliziert so etwas vonstatten geht. Haben Sie zufällig mitbekommen, wie es dem "Ethischen Investment-Fonds" ergangen ist, einem Sparfonds, der nur in Aktien jener Firmen investierte, die ethischen Normen gerecht wurde, also nicht in Kriege in der Dritten Welt verwickelt war, keine Chemikalien in Kriegsländer exportierte, keine Tierversuche durchführte, strengen Umweltrichtlinien folgte usw. Na, so schnell konnten Sie gar nicht kucken, wie dieser Fonds vom Parkett gefegt wurde - zum Schaden der Kleinanleger natürlich!

Auch das mit dem Frieden ist so eine Sache. Nur, wenn ausgerechnet einmal keine Bomben auf die Köpfe der Bevölkerung fallen, heißt das noch lange nicht, daß Friede herrscht. Wenn Sie für jeden Kleinkrieg, der hier zwischen Einzelpersonen, Eheleuten, Nachbarn, Firmen etc. abläuft, einen Strich von einem Zentimeter Länge aufzeichnen, was schätzen Sie, wie lange wird die Strecke am Ende sein? Doch das ist ja bei weitem noch nicht alles. Wie viele Finger haben deutsche Banken und die deutsche Regierung in ausländischen Kriegen stecken?

Doch der größte Hohn ist das mit den Wahlen. Glauben Sie, Sie haben Kohl abgewählt, oder Schröder an die Macht gewählt, oder was auch immer? Hahaha!! Wissen Sie noch, wie Kohl überhaupt an die "Macht" gekommen ist? Na, das war die FPD, die - glaube ich 1983 - von den Sozis zu den Schwarzis ging - selbstverständlich ohne den Wähler zu fragen, und schwupp, schon

war Schmidt-Schnauze weg vom Fenster und Birne saß auf seinem Stuhl. Wer an die Regierung soll, das bestimmen die Medien, hinter denen wiederum unmittelbar unsere geheime Schattenregierung aus Psychopolitik und Großbankiers steht. Die Medien machen die Stimmung und das demoskopische Institut in Allensbach kontrolliert, daß bei der Volksbeeinflussung nichts daneben geht. SO werden Wahlen gemacht. Abgesehen davon hat eine Birne oder auch ein Schröder eh gar nichts zu melden! Wenn so jemand einen Furz zur falschen Zeit läßt, dann ergeht es ihm - wenn er Glück hat - wie seinerzeit den Herren Möllemann oder Späth (einer kleiner Skandal kommt hoch) oder, wenn er weniger Glück hat, wie den Herren Schäuble oder Lafontaine ("mißglückter" Mordanschlag). Und falls er ganz ungezogen war, gibt's Behandlung à la Kennedy oder, um ein Beispiel aus deutschen Landen zu nennen, wie seinerzeit den Herren Lorenz, Schleyer usw. (Die RAF war nur das Bestrafungs-Kommando der Großbankiers/Psychopolitik.)

Es ist abgesehen davon wurscht, ob Sie Hugo Rot, Otto Gelb, Fritzchen Schwarz oder Peterle Grün wählen, denn regieren tun hier eh nur die Banker (Psychopolitiker), niemand sonst, wie fast überall auf der Welt. Noch nie zu keiner Zeit auf diesem Planeten hat jemals ein Pöbel seine Regierung frei erwählt und das ist hier und heut' keinen Deut besser!

Sie brauchen sich am Stammtisch auch gar nicht die Köpfe darüber einzuschlagen, ob diese oder jene Regierungsentscheidung jetzt gut oder schlecht, bzw. falsch oder richtig sei, denn das, worüber Sie diskutieren dürfen, wurde von oben bestimmt und Ihnen dann durch die Medien präsentiert. Das, worüber Sie diskutieren, ist das, worüber man Ihnen erlaubt hat zu diskutieren. Und außerdem machen Bundeskanzler und Minister eh immer nur das, was sie von ihren Chefs (Gläubigern) jeweils befohlen kriegen, denn sonst gibt's ja Haue (siehe oben)! Wirklich wichtige politische Entscheidungen fallen immer außerhalb einer Besprechung in den Massenmedien, wirklich wichtige politische Entscheidungen fallen auch ausnahmslos immer ohne Zustimmung der Politiker selbst.

Wissen Sie noch, wie die Regierenden in der Ex-DDR verblüfft und baß erstaunt waren, als plötzlich "die Mauer aufging". Die wußte also selber nicht Bescheid! Und seien Sie bitte nicht so kindisch und glauben an den Weihnachtsmann namens "das Volk" hat die DDR gestürzt, die Mauer niedergerissen, sich Freiheit erkämpft. So ein Schwachsinn! Wissen Sie noch, was die mit "dem Volk" gemacht haben, als es das früher schon einmal (unerlaubt) probierte? Häh?

Grundsatz-Entscheidungen fällt immer nur ein Herr persönlich, dessen Name mit einem "R" beginnt - niemand sonst. Außerdem habe ich im Jahre 1986 bereits eine Sonderveröffentlichung des vap-Verlages gelesen, die detailliert den Stufenplan zur Weltregierung beschrieb. Da wurde aufgelistet, welches Planziel bis zu welchem Zeitpunkt erreicht werden muß, z.B.: "Europäische Union bis dann, deutsche Wiedervereinigung bis dann, Europäische Zentralbank bis dann, Abschaffung der einzelnen Währungen bis dann, Europäische Einheitswährung bis dann". Die Burschen sind im Zeitplan.

Pressefreiheit

Für wen gibt es Pressefreiheit? Natürlich nur für die Presse! Niemals aber für den Bürger. Das werden Sie sehr bald merken, wenn Sie eine eigene Zeitung herausgeben. In Wahrheit ist "Pressefreiheit" die Freiheit, folgendes zu tun:

- Ungestraft über jedermann herzuziehen, der zum Abschluß freigegeben wurde.
- Eine gefährlich erscheinende Umwelt zu erzeugen.
- Für Verwirrung im Volk zu sorgen.

Wenn Sie mich fragen, ist die BILD-Zeitung immer noch die ungefährlichste (und somit also noch "beste") Zeitung in Deutschland, denn ihre Lügen sind am einfachsten zu durchschauen, und außerdem vertreten die Jungs manchmal sogar noch in gewisser Weise den Geist des Volkes. Aber bitte, verstehen Sie mich nicht falsch - das soll kein Lob sein.

Anhand eines Beispiels möchte ich Ihnen verdeutlichen, wie die "seriöse" Presse operiert: Der

Spiegel berichtete 1997 in einem Artikel mit der Überschrift "Ein gefährlicher Erlöser" über den Prozeß des Krebsarztes Dr. Hamer, den Begründer der neuen Medizin, der viele Krebskranke von ihrem Leiden befreit hatte: "Einem an Knochenkrebs erkrankten Jungen empfahl Dr. Hamer 1995 als Therapie eine Reise nach Spanien, vier Monate später war das Kind tot. Einer 59 Jahre alten krebskranken Frau riet er, sich zu entscheiden: "Trennen Sie sich oder ziehen Sie mit Ihrem Freund zusammen, dann werden Sie gesund!; auch sie starb."

Die Logik wird hier durch den Faktor der ausgelassenen Daten verdreht. Vielleicht gab es diesen Jungen, vielleicht gab Dr. Hamer einen ähnlichen Ratschlag und vielleicht sogar starb er vier Monate nach diesem Ratschlag tatsächlich, ABER, was dem Leser vorenthalten wird ist die Antwort auf die Frage, ob der Knabe denn den Ratschlägen des Herrn Dr. Hamer Folge leistete oder nicht!!! Vielleicht war es ja in Wahrheit so, daß der Junge sofort darauf schulmedizinische Sonderbehandlung erfuhr und dadurch starb? Außerdem wird nicht ersichtlich, warum Dr. Hamer den Ratschlag gegeben hat. Niemand, der sich in der Neuen Medizin nicht auskennt, könnte erraten, was diese Dinge miteinander zu tun haben. (Abgesehen davon, ist auch nirgends erwähnt, WORAN der Junge starb, der Leser muß sich das denken. Nun, wenn ein Knabe an Knochenkrebs erkrankt ist, wird er wohl an Knochenkrebs gestorben sein, mutmaßt man sofort, aber so logisch ist das nicht, denn er könnte genauso gut chemisch benebelt vor ein fahrendes Auto gelaufen sein.)

Hätte der Spiegel also alle Daten berichtet und z.B. geschrieben: "Einem an Knochenkrebs erkrankten Jungen empfahl Dr. Hamer 1995 als Therapie eine Reise nach Spanien, um den bestehenden Konflikt in seinem Leben zu lösen, denn Herr Dr. Hamer hatte während seiner ausgedehnten Forschungen die immer wieder bestätigte Erkenntnis gemacht, daß jeder Krebserkrankung ein ungelöster seelischer Konflikt vorausgeht. Der Junge folgte den Empfehlungen aber nicht sondern begab sich in Chemotherapie, vier Monate später war das Kind tot, es war nach einem Krankenhausbesuch direkt vor ein fahrendes Auto gelaufen." Da sieht die Sache plötzlich ganz anders aus!! Irre, oder?

Dasselbe mit dem zweiten Beispiel, wobei hier auch noch der zweite Faktor hinzukommt, mit dem die Presse sehr häufig arbeitet, nämlich der Faktor der ausgelassenen Zeit: "Einer 59 Jahre alten krebskranken Frau riet er, sich zu entscheiden: "Trennen Sie sich oder ziehen Sie mit Ihrem Freund zusammen, dann werden Sie gesund!; auch sie starb." Warum, riet Dr. Hamer dies, und hat die Frau sich an seinen Ratschlag gehalten? Aber es kommt noch besser. Wann starb die Frau? 10 Jahre später vielleicht? Woran starb Sie? An Herzversagen? Ich möchte, daß Ihnen dies in voll bewußt wird! Wir haben hier einen mickrigen Originalsatz aus dem Spiegel vorliegen, und dieser Satz beinhaltet alleine 5 wahrheitsverdrehende Faktoren. FÜNF!

1. Dem Leser wird der Grund für diesen, oberflächlich betrachtet, seltsam anmutenden Ratschlag Herrn Dr. Hamers nicht angegeben (= ausgelassene Angaben).
2. Wann riet Herr Dr. Hamer dies? (= ausgelassene Zeit).
3. Dem Leser wird nicht gesagt, ob die Frau seinen Ratschlägen folgte (= ausgelassene Angaben).
4. Dem Leser wird geflissentlich nicht mitgeteilt, wann die Frau starb (= ausgelassene Zeit).
5. Außerdem wird - wahrscheinlich ebenfalls geflissentlich - vermieden, dem Leser mitzuteilen, woran die Frau gestorben ist (= ausgelassene Angaben).

Im folgenden möchte ich Ihnen anhand eines fiktiven Falles demonstrieren, wie die Faktoren der Wahrheitsverfremdung in verschiedenen Presseorganen ihren Niederschlag finden.

Können Sie sich den folgenden Bericht als Zeitungsartikel vorstellen?

"Hochdorf. Am Samstag, 25. Februar 1995 berichtet Dr. med. vet. Gerhard Metzger, 65 Jahre, von Beruf Tierarzt, folgendes: Gestern mußte ich meinen Hund einschläfern, weil er sich mit Tollwut infiziert hatte. Er war bei einem Waldspaziergang vor einer Woche von einem Fuchs gebissen worden. Die Spritze wirkte sofort, Bello mußte nicht leiden. Ich bin sehr traurig, denn Bello war für uns wie ein Sohn. Er war erst vier Jahre alt."

Das wäre keine Story, denn hier stimmt alles. Das ist Wahrheit: Genaue Zeit, genaue Namen, genaue Angaben, genaue Zitate usw. also völlig "langweilig". Was macht die Presse nun daraus?

Hier die mögliche Version der "seriösen Tagespresse":

"VORSICHT TOLLWUT. In Hochdorf ist die Tollwut ausgebrochen. Tierarzt Dr. Metzger warnt die Bevölkerung vor Waldspaziergängen. Die Polizei teilte uns auf Anfrage mit, daß noch keine Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung eingeleitet wurden, obwohl unseren Recherchen zufolge erste Todesfälle bekannt geworden sind."

Klingt doch echt plausibel, oder? So könnte ein Artikel in Ihrer Tageszeitung wirklich klingen. Mit welchen Faktoren wird hier gearbeitet?

1. Verallgemeinerung. Es wird verschwiegen, daß es sich nur um einen einzigen Tollwutfall handelte (= ausgelassene Angaben) .
2. Außerdem kommt hier noch der Faktor der unwichtigen hinzugefügten Angaben dazu. Warum Polizei? Oh Gott, ist was passiert? Besteht allgemeine Gefahr? Und warum hat die Polizei noch nichts unternommen? Schlafen die vielleicht lieber?
3. Außerdem "VORSICHT TOLLWUT" (= hinzugefügte Angabe).
4. Der Tierarzt hat niemanden gewarnt (= hinzugefügte Angabe).

SO wird also eine gefährliche erscheinende Umwelt erzeugt. Durch diese Dinge werden Sie beim Zeitungslesen niedergeschlagen und demotiviert. Auf diese Weise entsteht der Eindruck, den Sie von der Welt bekommen! Wirklich, es ist nicht mehr als das!!

Was hat das seriöse Wochenmagazin zu berichten?

[Neben einem riesigen Bild auf dem ein geifernder Fuchs abgebildet ist] "IN WILDER RAGE - Tollwutgefahr nimmt zu. München. Ratlos sind die Akademiker am Max-Planck-Institut für infektogene Prophylaxe immer dann, wenn wieder einmal die Frage nach der höchst gefährlichen und häufig immer noch tödlich endenden Krankheit Hydrophobie (Tollwut) aufkommt, wie letzte Woche in Hochdorf, wo ein Fall tödlich endete. Während die Wissenschaft im aszendenten 21. Jahrhundert Schafe klonen, Raumstationen in den Orbit entsenden und Atomkerne spalten kann, steht sie dem Problem der Hundswut, wie sie auch genannt wird, immer noch ohnmächtig gegenüber. Statistiken des Bundesgesundheitsamtes belegen, daß die Zahl der Todesfälle in den letzten drei Monaten um 24 % gestiegen ist." usw. usw.

Auch hier wird einfach nur eine gefährliche Umwelt suggeriert. Nichts sonst. Der ganze Artikel besteht praktisch ausnahmslos aus fehlenden, also ausgelassenen sowie hinzugefügten Angaben, geschmückt mit wissenschaftlich hochtrabenden Wörtern, die keine Sau versteht: Rage (Wut), infektogene Prophylaxe (Vorbeugung vor Infektionskrankheiten), Hydrophobie (Tollwut), aszendenten (herannahenden), klonen (=genetisch identisch verdoppeln, kopieren), Orbit (Umlaufbahn der Erde). Mensch, machen die sich vielleicht einfach bloß wichtig!?! Wie die Pfauen!

Die Fassung der Regenbogenpresse:

[Neben dem Bild einer trauernden Frau, die sich schluchzend mit einem großen, bestickten Taschentuch die Tränen trocknet - es ist das Bild irgendeiner Frau, eines Fotomodells, natürlich nicht von Frau Metzger] "UNENDLICHE TRAUER. Unser geliebter 'Sohn' mußte sterben. Er war erst vier Jahre alt. Familie M. aus Hochdorf trauert. Es war beim Waldspaziergang passiert. Immer häufiger kam es in letzter Zeit im Kreis zu tödlichen Zwischenfällen mit tollwütigen Füchsen. Nun hat das Schicksal auch Familie M. getroffen. Das 'Verlogene Blatt' fragte Frau Dr. M.: Wie fühlen Sie sich nach diesem schrecklichen Ereignis? M.: Unser Liebstes wurde aus unserer Mitte gerissen und hat ein schmerzliches Loch hinterlassen. Ich weiß nicht, wie lange ich brauchen werde, um darüber hinwegzukommen..." usw. usw.

Hier haben wir folgende Faktoren am Werk:

1. Hinzugefügte Angaben, es wird der Eindruck erweckt, jemandes KIND sein gestorben, auch wenn das Wort "Sohn" korrekterweise in Anführungszeichen gesetzt wurde.
2. Jede Menge ausgelassene, fehlende Angaben.
3. Abgeänderte Wichtigkeit: Die Hauptwichtigkeit erhält in diesem Artikel die Trauer, das Schicksal, der Schmerz usw.
4. Verallgemeinerung: Immer häufiger kam es in letzter Zeit...

Die Version in rot-schwarz:

"METZGER MORDET VIERJÄHRIGEN MIT GIFTSPRITZE - Örtliche Polizei ratlos. Unglaubliches geschah im Kreis Hochdorf. Die Einwohner der 2000-Seelen-Gemeinde sind über die grauenhafte Tat schockiert. Hannlore S., sie wohnt mit dem Schlächter Tür an Tür, berichtet BLÖD: Ich hörte markerschütternde Schreie, konnte das Entsetzen des Opfers spüren, mir gefror das Blut in den Adern. M. war immer ein netter Nachbar, eigentlich völlig normal. Er war so hilfsbereit. Seine Rosen hat er immer schön gepflegt. Ich kann es nicht fassen. Währenddessen ist der Mörder noch immer auf freiem Fuß. Die schockierendste Tatsache: Die örtliche Polizei wurde erst durch einen Anruf unseres Redakteurs auf diesen Vorfall aufmerksam"

Jeder Kommentar erübrigt sich. BLÖD hat einfach nur von der "seriösen Zeitung" abgeschrieben und das Interview mit der "Nachbarin" vollkommen frei erfunden und hinzugedichtet. Das Tolle daran ist aber, daß die Sache so aufgebauscht ist, daß der halbwegs intelligente Leser sofort weiß, daß hier einfach nur dick aufgetragen wird. Insofern ist dies also harmloser, als das, was wir der "seriösen Presse" entnehmen dürfen.

Und am folgenden Tag in rot-schwarz:

"GIFTMÖRDER NOCH IMMER FREI - Angst und Schrecken im einst idyllischen Hochdorf. Nach dem abscheulichen Verbrechen, das gestern im Kreis Hochdorf begangen wurde (BLÖD berichtete), forsch die Polizei nun nach weiteren Erkenntnissen. Hauptkommissar P. zu BLÖD: Wir haben Hinweise darauf, daß der vierjährige B. nicht das einzige Opfer ist, das im Haus des greisen Giftspritzers zu Tode kam."

Und am übernächsten Tag:

"EHEFRAU DES GIFTMÖRDERS PACKT AUS - Ich habe bei der Tat zugesehen. Neue Enthüllungen im Fall des greisen Metzgers, der einen Vierjährigen mit einer Giftspritze tötete (BLÖD berichtete). Die Frau des Schlächters gesteht nun: 'Es war furchtbar, ich wollte ihn noch davon abhalten, doch ich war wie gelähmt. Er war einfach tollwütig, niemand hätte es verhindern können.'"

1. Ausgelassene Zeit
2. Ausgelassene Angaben
3. Hinzugefügte Angaben
4. Abgeänderte Reihenfolge
5. Abgeänderte Wichtigkeit
6. Grobe Verallgemeinerung

Das sind die Faktoren, die die heutige Presse zu dem machen, was sie ist. Sie sollten eine Übung durchführen, sich eine x-beliebige Zeitung oder Zeitschrift zur Hand nehmen und einen willkürlichen Artikel anhand dieser 6 Faktoren unter die Lupe nehmen. Alsdann wird das Zeitungslesen in Zukunft amüsant und das Gerücht einer seriösen Presse wird sich Luft auflösen. Faszinierend!

Rede- und Meinungsfreiheit

Wahrlich, Sie dürfen reden, was alle reden, Sie dürfen die Meinung haben, die alle haben, aber wehe, Sie haben eine eigene Meinung. Soll ich Ihnen aufzählen, wie viele Bücher in den letzten 10 Jahren in Deutschland nicht auf den Markt gekommen sind, vom Markt genommen wurden, bei kriminalpolizeilichen Razzien in Verlagen beschlagnahmt wurden oder sogar von der Polizei persönlich von den jeweiligen Käufern wieder eingesammelt und konfisziert wurden? Der Platz würde hierfür nicht reichen. Sie können sich beim Andromeda-Versand die "Inside-Andromeda"-Hefte abonnieren, da erfahren Sie alles. Nehmen wir als Beispiel die Scientologen. Ich erwähne es extra: Die Scientology-Kirche ist keine verbotene Organisation, sie wurde auch nicht als verfassungsfeindlich oder kriminell eingestuft. Sie ist eine legale Körperschaft, der auch nach jahrelanger steuergelderfressender Verfassungsschutz-Ermittlung nicht ein einziges popeliges Straftätchen angehängt werden konnte. In vielen Ländern ist sie offiziell als gemeinnützige Religion anerkannt. Religionsgemeinschaften haben gemäß Grundgesetz das Recht, Straßenmissionierung zu betreiben. Gehen Sie in die nächste Scientology-Kirche und bitten Sie einen zuständigen Mitarbeiter um ein paar religiöse Schriften, die Sie hernach auf der Straße verteilen. Ich schätze, es wird 10 bis 20 Minuten dauern, bis einige Herrschaften in grün Sie abtransportieren werden. Man wird Ihnen wilde Vorwürfe und Beschuldigungen unterbreiten, Sie festhalten und Ihnen ein Ordnungsgeld aufs Auge drücken, obwohl Sie gemäß deutschem Grundgesetz nichts Rechtswidriges unternommen haben!!!

Das Schlimme ist, daß ich Ihnen noch nicht einmal niederschreiben darf, was Sie in Deutschland nicht sagen dürfen, denn sonst hätte ich die Worte ja geschrieben und würde mich somit strafbar machen. Sie brauchen z.B. nur den sanftesten Hauch eines Zweifels darüber anklingen zu lassen, wessen man Deutschland allgemein an erster Stelle beschuldigt. Wenn Sie nur die Stirn darüber runzeln und die Frage stellen, ob denn z.B. die Zahl nicht vielleicht ein klein bißchen zu hoch gegriffen sein könnte, dann haben Sie sich bereits strafbar gemacht: "Volksverhetzende und jugendgefährdende Gedanken!" Darauf steht bis zu 10 Jahre Bunker.

Sie brauchen noch nicht einmal dieses ekelhafte Thema zu berühren, es reicht bereits, wenn Sie sich auf den Marktplatz stellen, um mit Menschen das Vorhandensein einer Seele zu diskutieren. Sprechen Sie Menschen an und sagen: "Ich bin der Meinung, der Mensch ist ein unsterbliche Geist-Seele, die potentiell über unbegrenzte Fähigkeiten verfügt. Glauben Sie auch an Ihr Weiterleben nach dem Tod?" Machen Sie das eine halbe Stunde lang und werden Sie werden abtransportiert - wahrscheinlich aber getrauen Sie es sich von vornherein gar nicht, gell? Störung der öffentlichen Ruhe. Mißbrauch öffentlicher Plätze, Erregung öffentlichen Ärgernisses, Sektenwerbung ohne Genehmigung - wie auch immer die (haltlose) Anklage lauten wird, man wird Sie entfernen.

Und dasselbe gilt, wenn Sie versuchen, eine Zeitung ins Leben zu rufen. Sobald Sie über den Zustand von Belanglosigkeit, Verallgemeinerung, Häme oder Lüge hinaustreten, wird man Sie entfernen. Wie das geht? Abmahnungen, gesetzliche Vorschriften, Schmähartikel in der Presse, anonyme Bombendrohungen am Telefon, es gibt tausend Möglichkeiten, bei denen Ihre Gegner straffrei und ungeschoren davon kommen werden. Probieren Sie es halt einfach mal aus. Sie werden schon sehen...

Ihr seid ja so reich

Kennen Sie die Sprüche vom "Wohlstand"? "Uns geht es ja allen so furchtbar gut", "Deutschland gehört zu den reichsten Ländern der Erde" oder "Jeder, der hier was gelernt hat und arbeitet kann reich werden", oder sagen Ihnen die Begriffe "Westlicher Luxus" und "Überflußgesellschaft" etwas? Irgendwie wird uns laufend suggeriert, wir seien wohlhabend.

Das mit dem Wohlstand und Reichtum ist also eine recht lustige Angelegenheit. Ich weiß ja nicht, was Sie unter den Begriffen "Reichtum" und "Wohlstand" verstehen, ich jedenfalls würde mich erst dann wohlhabend oder reich fühlen, wenn ich so viel Geld hätte, daß mich dieses Thema keine Aufmerksamkeit mehr kosten würde. Ich möchte nun behaupten, daß wahrscheinlich mindestens 80

bis 85 % aller deutschen Familien sehr wohl eine beträchtliche Menge Aufmerksamkeit pro Monat auf dieses Thema verwenden müssen, getreu dem Motto: "Was tun, wenn am Ende des Geldes noch so viel Monat übrig ist?"

In einem mickrigen 100 Quadratmeter-Hasenstall zu hausen, ein Verbrennungsmaschinen-Töff-Töff auf Leasing zu fahren und einmal pro Jahr einen "all-inclusive"-Urlaub zum Sondertarif buchen zu können, damit gerade noch was übrig bleibt, um dem Racker einen Löffel Dosenfertigfutter zu füttern, nenne ich nicht gerade Reichtum. Die Propaganda ist also auch hier wieder ziemlich mies.

Interessant ist jedoch, einmal einen Blick darauf zu werfen, WER in unserer Gesellschaft zu den etwas Wohlhabenderen gehört, sprich zu denjenigen, die es "zu etwas gebracht haben" über die der profane Bürger wahrscheinlich sagen würde, sie seien reich: Also freistehendes Häuschen in Halbhöhenlage mit Garten und evtl. Pool, S-Klasse-Daimler für den Papa, A-Klasse-Mercedes für die Ehefrau und ein 3er-BMW-Cabrio für das studierende Söhnchen, Segelboot am Bodensee, Ferienhaus im Allgäu, Karibikurlaub im Winter, Skiurlaub im Frühjahr und Segeltörn im Sommer. Vielleicht sogar noch ein, zwei Hausangestellte.

Welche Berufe gehören hier zu den Besserverdienenden? Sie sollten diesem Umstand Aufmerksamkeit schenken, denn er erklärt doch so einiges! Ärzte, Rechtsanwälte, Steuerberater, hohe Beamte, Psychiater, Chefredakteure, Banker, Versicherungsfritzen, Börsenspekulanten, Immobilienhändler, Apotheker, selbständige Metzgermeister, Bestattungsunternehmer. Hey wirklich! Schauen Sie sich das einmal an! Auf deutsch: All diejenigen, die im psychopolitischen Feldzug mitspielen, verdienen hierzulande Kohle und "bringen es zu etwas". Und nun möchte ich, daß Sie sich hinsetzen und sich überlegen, wie viele Leute Sie persönlich kennen, die wirklich an konstruktiven Dingen interessiert sind, etwas wahrhaft Gutes für die Menschen in ihrer Umgebung tun und die sich gleichzeitig zur Gruppe der wirklich "Besserverdienenden" rechnen dürfen.

Woran verdienen Ärzte? Nein, Sie verdienen nicht daran, Leute gesund zu machen, sondern sie haben Einnahmen, wenn sie kranke Menschen behandeln, je mehr, desto höher die Einkünfte. Je mehr Leute sie wirklich gesund machen, desto weniger verdienen sie (so meinen sie zumindest). Rechtsanwälte verdienen an Streit, Zwistigkeiten und jeder Menge unverständlicher Gesetze. Steuerberater gibt es überhaupt nur deswegen, weil die Steuergesetzgebung total bekloppt ist. Hätten wir eine einzige Verkaufssteuer von z.B. 20 % auf alles, was verkauft würde, dann bräuchte man keine Steuerberater. Kurz: Ärzte verdienen an der Unterdrückung der Gesundheit, Rechtsanwälte verdienen an der Unterdrückung des Rechts, Steuerberater verdienen an der steuerlichen Unterdrückung.

Und so geht's gerade weiter: Bestatter verdienen daran, daß Leute sterben, Immobilienhändler verdienen daran, daß sie Häuser einkaufen und wieder verkaufen - eine Sache, die niemand braucht und niemandem nützt, Apotheker verdienen daran, nutzlose Chemie zu verkaufen, Metzger dadurch, daß sie Tiere morden und Leute dazu bringen, sich ungesund zu ernähren, Zeitungsmacher verdienen daran, daß sie eine gefährliche Umwelt erzeugen und mit Chaos handeln. Wir brauchen all diese Dinge nicht. Und seltsamerweise sind dies genau die Berufe, die hierzulande gut verdienen.

Und Banken und Versicherungen, Du lieber Himmel, das sind die tollsten Burschen überhaupt.

Da gab es vor vielen, vielen Jahren einen Kerl namens "Wrrrg" (bitte aussprechen), der war zu nichts zu gebrauchen. Er hatte zwei linke Hände und war sich der Tatsache vollkommen bewußt, nicht für einen einzigen Taler ehrliche Arbeit leisten zu können. Nun wollte der Bursche aber nicht verhungern, und in seiner großen Not erfand er einfach ein System, bei dem er sagte: Gebt mir eure Kohle, ich passe darauf auf. Dann verlieh er es gegen Zinsen und Zinseszinsen und wurde durchs Nichtstun reich - durch den Handel mit Symbolen, das Verleihen von bunt bedruckten Papierschnipseln. Sagenhaft!! (in Wahrheit war's ein bißchen anders, aber ich hoffe, Sie erkennen das Prinzip!)

Und erst die Versicherungen. Die haben wir einem Verwandten von Wrrrg zu verdanken. Ich glaube er hieß Drrrck (bitte ebenfalls aussprechen). Auf jeden Fall sah der, daß Wrrrg einen irre Haufen Zaster machte, während er seine Zeit damit verbrachte, gebratene Tauben zu verspeisen und sich Puderzucker in den Hintern blasen zu lassen. Also überlegte er fieberhaft, wie man die Leute dazu bekommen konnte, daß sie einem freiwillig jeden Monat ein paar Groschen ihres sauer verdienten Zasters abtreten, ohne daß man dafür arbeiten müßte. Seine Idee war, den Leuten Angst einzujagen, und sie dann dafür bezahlen zu lassen. Wahrscheinlich hat er das aber noch nicht einmal selbst erfunden, sondern bloß von der katholischen Kirche und ihrem Fegefeuer abgekupfert.

Schritt 6 der Versklavung: Wirtschaftliche Zwänge

Was tun, wenn trotz all der Lügenpropaganda, trotz all der Süchte, trotz all der falschen Ernährungsratschläge, trotz all der pervertierten Medizin, trotz all der süßen, weiblichen und anderweitigen Verlockungen, trotz des Fernsehens und trotz all den anderen Ablenkungen immer noch ein paar Aufsässige übrig bleiben, die der Degradierung widerstehen? Was tun mit den Burschen, die sich für Naturheilkunde interessieren, für richtige Ernährung, einer verbliebenen religiösen Gemeinschaften angehören, kein Fernsehen, keine Medien konsumieren und nicht auf andere Verlockungen hereinfließen? Wie befreit man den kranken Volkskörper von diesen eigensinnigen und zersetzenden Bazillen? Richtig geraten, man steckt einfach alle in arglistige wirtschaftliche Zwänge, dann wird es auch diese Hunde schon erwischen. Sodann können die zwar denken, was sie wollen, aber sie werden nie die nötige Kohle haben, um etwas wahrhaft Gefährliches auf die Beine zu stellen - und auch sie werden sich soweit erniedrigen müssen, irgend etwas zu arbeiten, was ihnen keinen Spaß macht, nur um glattweg nicht verhungern zu müssen.

Die Steuerzange

Ich weiß nicht, ob Ihnen wirklich klar ist, daß es für einen Staat keine zwangsläufige Notwendigkeit geben müßte, Steuern zu erheben? Ein Ausschnitt hierzu aus dem psychopolitischen Originaltext:

Die Massen müssen zumindest verstehen, daß nur eine übertrieben hohe Besteuerung der Reichen sie von der Bürde der "untätigen Klasse" befreien kann, und sie können auf diese Weise dazu gebracht werden, derartige Dinge wie z.B. die Einkommenssteuer zu akzeptieren - ein Marx'sches Prinzip, das 1909 in den Vereinigten Staaten unbemerkt ins Kapitalistische Machwerk geschlüpft ist - und dies, obwohl das amerikanische Grundgesetz die Besteuerung des Einkommens verboten hatte.

Ein Staat hat Aufgaben und damit zusammenhängende Ausgaben - das steht fest. Wenn Sie aber untersuchen, wieviel Geld für vollkommen unnütze Dinge flöten geht oder in Schmarotzertaschen verschwindet, werden Sie schnell erkennen, daß man auf zwei Drittel aller Staatsausgaben bereits vollkommen verzichten könnte. Wenn man dann noch das vorhandene Personal effizienter einsetzen würde, den Staat mit unternehmerischem Denken und Geschick leiten würde, dann könnte noch einmal eine weitere Hälfte des verbleibenden Drittels eingespart werden.

Wenn Sie dann noch registrieren, daß der Staat jede Menge natürliche Monopole inne hat(te), an denen er sich bei richtigem Management dumm und dämlich verdienen könnte, bemerken Sie sehr schnell, daß die Notwendigkeit jedweder Steuern vollkommen entfällt. Der Staat hatte die Deutsche Bundesbahn, die Lufthansa, das Postmonopol, das Telefonmonopol, das Energiemonopol, ihm gehörte prinzipiell der ganze öffentliche Grund und Boden usw. All das hätte ausgereicht, den staatlichen Finanzbedarf zu decken. Darüber hinaus hat der Staat den Fiskus inne, besitzt also die Finanzhoheit. Da Geld jenes Medium ist, das gelieferte Produktion repräsentiert, hätte es noch nicht einmal volkswirtschaftlich negative Konsequenzen, wenn der Staat das Geld, das er für Staatsaufträge ausgibt, selber drucken würde, denn es wären dann nicht einfach nur inflationstreibende Papierchen, sondern immer noch Symbole für gelieferte Produktion. Und solange Geld einfach das repräsentiert, was geliefert und geleistet wurde, wird das Geldsystem funktionieren.

Es gibt also keinerlei wie auch immer geartete Notwendigkeit, Steuern zu erheben. Es gibt nur die alleinige und dringliche Notwendigkeit, Steuern abzuschaffen und das bestehende System zu vereinfachen, Schritt für Schritt. Alsdann würde sich eine sofortige, wundersam anmutende Heilung des Staatskörpers einstellen. (Abgesehen davon hätte niemand etwas gegen - vielleicht sogar hohe - erzieherische Steuern wie Tabak-, Alkohol-, Genuß- oder Luxussteuer einzuwenden.)

Nun stellen Sie sich dies bitte einmal vor: Alle Produkte, die Sie kaufen können, wären auf einen Schlag 16% preiswerter, weil es die Mehrwertsteuer nicht mehr gebe. Stellen Sie sich weiter vor, es

gebe keine Lohn- und Einkommenssteuer mehr und Sie würden Ihren Bruttolohn ohne Steuerabzug ausbezahlt bekommen. Stellen Sie sich weiter vor, der Liter Benzin würde nicht DM 1,60 kosten, sondern gerade einmal DM 0,35, weil Mineralöl- und Mehrwertsteuer wegfallen.

Stellen Sie sich weiter vor, Sie müßten keinen Lohnsteuerjahresausgleich mehr machen, weil Sie nämlich überhaupt keine Lohnsteuer mehr bezahlen müßten, oder Sie könnten auf Ihre Einkommenssteuer- und Gewerbesteuererklärungen rundweg verzichten. Stellen Sie sich vor, es gebe keine Vermögenssteuer, Grundsteuer, Hundesteuer, Gewerbesteuer und keine Kraftfahrzeugsteuer. Stellen Sie sich des weiteren vor, die Regierung hätte nicht die Rentenkasse geplündert und Sie dürften eine private Versicherung abschließen, die nur die Hälfte kostet, aber das Zehnfache bringt. Stellen Sie sich weiter vor, Sie bräuchten keine Arbeitslosenversicherung zu blechen, weil sich über dieses Thema beim bestehenden Boom nämlich kein Schwein Sorgen machte, stellen Sie sich weiter vor, Sie bräuchten keine Pflegeversicherungsbeiträge zu begleichen, weil so etwas in einem nicht psychopolitischen Staate niemand braucht. Stellen Sie sich zudem vor, die Raten für Ihre Krankenversicherung wären nur ein Zehntel dessen, was sie derzeit sind, weil die Leute über körperliche Gesundheit aufgeklärt würden, anstatt diesbezüglich laufend verdummt und zerstört zu werden. Stellen Sie sich weiter vor, Sie müßten keine Miete bezahlen, weil in der Allgemeinheit so viel Vermögen vorhanden ist, daß alle nur noch kaufen und die ältere Generation bald über so viel Immobilienbesitz verfügt, daß Sie von Ihrem Vater, Großvater, Onkel etc. eine Immobilie geschenkt bekämen oder selbst über so viel Ersparnis verfügten, daß Sie sich ohne Bankdarlehen eine Wohnung kaufen könnten.

Kurz: Keine Lohnsteuer, die halbe Rentenversicherung, keine Arbeitslosenversicherung, ein Zehntel Krankenversicherung, null Pflegeversicherung, keine Mineralölsteuer, keine Kfz-Steuer und dazu noch eine Gehaltserhöhung, weil Ihr Arbeitgeber plötzlich viel mehr Kohle übrig hat. Also, wie viel Geld hätten Sie dann am Monatsersten in der Tasche? Ich denke, es wäre genug, daß Sie locker darauf verzichten könnten, irgendwelche dämlichen Bankdarlehen oder Überziehungskredite in Anspruch zu nehmen? Also würden die Zinsen hierfür ebenfalls wegfallen. Keine Miete, keine Kfz-Leasing, keine Darlehensraten. Wie viele Piepen hätten Sie im Sack? Sie könnten derart viel verdienen. Es handelt sich hierbei um keine Utopie! Ihre Frau müßte dann nicht auch noch arbeiten gehen und könnte sich mehr um Ihre Kinder kümmern, hätte viel mehr Zeit für soziales Engagement, für das Schaffen einer besseren Zivilisation, eines besseren Morgen für Ihre Kinder. Leute! Erkennen Sie bitte, daß dies eine gemeine Unterdrückung ist. Steuern rauben der Volksgemeinschaft Geld und schaffen an allen Ecken und Enden künstliche Mangelzustände, dann muß der Bürger Kredite aufnehmen und daraufhin Extra-Arbeit für die blutsaugenden Banken leisten. Ein Kreislauf ohne Ende.

Ein weiteres Zitat aus dem psychopolitischen Handbuch:

Es ist die Aufgabe des wirtschaftlich geschulten Psychopolitikers, die Steuerbehörde und deren Personal dazu anzustiften, das größtmögliche Chaos zu erzeugen und unseren Zwecken dienende Gesetze durchzubringen, und wir müssen wirklich ihm diese Aufgabe überlassen.

Steuern richten ein Volk zugrunde und erzeugen Chaos. Sie haben keinen anderen Zweck. Eine Regierung, die es gut mit ihren Leuten meint, würde niemals Steuern erheben, denn, wie gesagt: hierzu besteht nicht die geringste Notwendigkeit!! Steuern einzutreiben - und mit welchen Mitteln die Burschen dann noch vorgehen(!) - ist nicht mehr, als einfach nur Chaos im Volk zu stiften.

Wahrscheinlich würden die Namen all jener Firmen, die direkt und unmittelbar vom Finanzamt und dessen rüden Geldeintreibemethoden zerstört wurden und schließen mußten - auch wenn mit kleinerer Schrift geschrieben - nicht mehr auf alle Seiten dieses Buches passen. Übrigens auch eine nette Form, Arbeitslosigkeit zu erzeugen.

Der besondere Aspekt der Lohn- und Einkommenssteuer

Nicht nur, daß Steuern einfach fies sind, es gibt einen ganz besonders abscheulichen Aspekt bei der Lohn- und Einkommenssteuer. Diese Steuer läuft nämlich einem grundlegenden Gesetz der

Wirtschaft diametral entgegen. Und dieses Gesetz lautet: Wer Produktion belohnt, erhält Produktion, und wer Produktion bestraft, erhält Nichtproduktion." Andersherum ausgedrückt: "Wer Nichtproduktion belohnt, erhält Nichtproduktion!" Sehr einfach.

Was tut die Lohn- und Einkommenssteuer? Es ist nicht wahr, daß sie die Reichen bestraft und die Armen belohnt - sonst würde sie ja nicht Einkommenssteuer sondern Robin Hood heißen, nein, die Einkommenssteuer bestraft die Produktiven und belohnt die weniger Produktiven! Es versteht sich von selbst, daß die wirklich stinkend Reichen keinen lausigen Pfennig Einkommenssteuer bezahlen, die können sich schließlich die besten Anwälte, Steuerberater und Immobiliensparmodelle leisten usw. - ein Umstand, der allgemein bekannt sein dürfte - die Wahrheit ist die, daß hart arbeitende Mittelständler, Kleinunternehmer und mittlere Führungskräfte bestraft werden. Wer Überstunden macht, wird durch höhere Abgaben bestraft, wer sich ins Zeug legt, wer fleißig ist, wer sich über das normale Maß hinaus engagiert, der wird durch höhere Steuer ins Unrecht gesetzt! Die Folge: "Was soll ich Überstunden machen, der Staat frißt's ja eh auf..." so die resignierende Variante. Oder: "Na, ich arbeite besser schwarz nebenher, damit 'was übrig bleibt!" Egal wofür sich der Fleißige entscheidet, er wird immer Opfer der Psychopolitik. Im einen Fall wechselt er ins feindliche Lager der Faulen und Resignierenden, im anderen Fall wechselt er ins feindliche Lager der kleinkriminellen Kavaliersdeliktler. Und beides ist etwas, das unsere Herren Psychopolitiker sehr lieben. SEHR lieben!

Diese hundsgemeine Steuer hat inzwischen dafür gesorgt, daß - so schätze ich - ungefähr 60 % bis 70 % aller kleinen und mittleren Unternehmer felsenfest die Auffassung verteidigen, man könne nicht über die Runden kommen, bescheiße man den Staat nicht ein wenig. Und schon sitzen diese Burschen in der Falle. Schon wurden sie selbst zu kleinen Kriminellen, schon haben sie Angst, daß man sie erwischen können, schon beginnen sie nachts zu schwitzen! Oh, wie wunderbar! Nieder mit den kleinen Unternehmern. Macht sie nur alle fertig! Andere vertreten die Meinung, sie könnten nicht mehr überleben, wenn sie nicht Mitarbeiter schwarz beschäftigten.

Die Einkommenssteuer bestraft nie die Reichen, sondern die Fleißigen, die Mutigen, die Arbeitstiere, die Produktionspferde unserer Gesellschaft, diejenigen, die alle anderen mitziehen, die kleinen und mittleren Unternehmer. Viele dieser Burschen sind heute alles andere als wohlhabend. Früher vielleicht, nach dem Krieg, aber heute sieht es so aus, daß die aller meisten davon sehr, sehr hart arbeiten, oft 10-14 Stunden am Tag und samstags, nur um ihre Firma am Leben zu erhalten und über die Runden zu kommen. Und etliche davon vertreten mittlerweile die Auffassung, daß sie eigentlich ziemliche Esel seien. Nicht ganz unwahr, denn sie lassen es sich ja gefallen.

Wenn man also schon meint, etwas wie die Einkommenssteuer zu brauchen, müßte man sie natürlich so gestalten, daß der Eingangssteuersatz bei 50 % liegt und immer weiter abnimmt, je mehr jemand produziert. Was glauben Sie, wie sich alle ins Zeug legen würden, wie die plötzlich Überstunden machen würden, wie alle plötzlich arbeiten würden wie die Wilden. Was glauben Sie, wie alle plötzlich nach oben streben würden, Karriere machen würden, mehr verdienen wollten usw. Und der wirtschaftliche Gesamteffekt wäre der, daß der Staat viel, viel, mehr einnehmen würde, keine Arbeitslosigkeit mehr bestünde und daß wir auf einen Schlag ein fleißiges und produktives Volk wären.

Aber natürlich halten Sie mich für völlig geisteskrank, wenn ich so etwas schreibe, stimmt's? Geringe Einkommen bestrafen und hohe Einkommen belohnen????? Pah!!!? Also Kent, bei Ihnen tickt's wohl nicht ganz richtig! Der Punkt ist der, daß dies nur oberflächlich und auf den ersten Blick betrachtet unsozial erscheint. Die Wahrheit wäre, daß alsbald jeder schweineviel dabei verdienen würde - was also gar nicht so unsozial wäre, oder? Die Fleißigen würden belohnt und die Faulen bestraft. Eigentlich eine sehr simple Wahrheit, die bereits jedem Kindergartenkind einleuchten dürfte.

"Die Regierung spart, jetzt müssen
sich 20 Minister EIN Gehirn teilen"
Sponti-Spruch, Verfasser unbekannt

aus "Do you speak Sponti", Knaur

Die Rentenproblematik

Wissen Sie eigentlich, warum man heute soviel über die Unsicherheit der Renten zu hören bekommt? Wie kann es sein, daß Sie Ihr Leben lang in eine Versicherung einbezahlt und am Ende Ihre Rente dennoch in Gefahr ist? Würden Sie das selbe Geld anstatt in die Rentenversicherung 45 Jahre lang in eine Fonds-gebundene Lebensversicherung investieren, hätten Sie im Rentenalter glattweg eine saftige Million - wenn's reicht (nach heutigem Wert gerechnet), also mindestens DM 10.000,-- im Monat.

Im Grund könnte es Ihnen also doch piepegal sein, wie viele geburtenstarke oder geburtenschwache Jahrgänge nachrücken. Schließlich haben Sie ja immer einbezahlt, oder? Ich weiß also nicht, ob dies an Ihnen einfach stillschweigend vorüber gegangen ist, aber es war noch die Regierung vor Herrn Kohl, die diesen Mist verbockt hat - auf wessen (als Ratschlag verkleideten) Befehl hin auch immer!

Früher (bis ca. 1980) war die Rentenversicherung eine ganz normale Lebensversicherung, also ein besseres Sparkonto. Irgendwann ist dann so ein Oberschlauberger auf die Idee gekommen, das gesamte angesparte Geld aller Konten - also Milliarden von DM - einfach für irgend einen Mist zu verpulvern (denn die Staatsschulden gingen im selben Jahr trotzdem in die Höhe), und die normale Rentenversicherung in eine sogenannte "dynamische Rentenversicherung" umzuwandeln und einen "Generationenvertrag" zu schließen. Ich bin immer wieder baß erstaunt, welche sagenhaft klingenden Wörter die für den Tatbestand des Raubes erfinden können.

Wenn die dem Volk 16 % sämtlicher Kohle wegnehmen, nennen die es Mehrwertsteuer - sagenhaft, und wenn Sie alle Ersparnisse aller lebenden Bürger aus dem Rententopf stehlen, dann nennen sie es "Generationenvertrag" Ist doch scharf!

Also, was haben die Kerle getan? Sie haben sämtliche Ersparnisse, die alle Bürger der BRD bis dato in die Rentenkasse einbezahlt hatten, und die sich auf etliche Milliarden summierten, einfach gestohlen und verpulvert. Dann sagten sie: "Wir machen es fortan so, daß nicht mehr jeder ein Leben lang für sich selbst anspart (denn diese Ersparnisse hatten sie ja gestohlen), sondern wir machen es so, daß gar nicht mehr angespart wird. Und die Leute, die jetzt arbeiten, zahlen einfach direkt die Rente an all diejenigen, die im Ruhestand sind!" Dies wurde der Generationenvertrag: Die Jungen zahlen für direkt die Alten. Dies hat gleichzeitig den fantastischen Nebeneffekt, daß die Jungen über die Alten schimpfen, weil sie deren Rente blechen dürfen, und die Alten schimpfen über die Jungen, weil sie wissen, daß ihnen viel mehr zustehen würde.

Die alleinigen Nutznießer dieser ganzen Aktion waren noch nicht einmal die Regierenden, sondern - wie so häufig - leider die Banken, denn nun hatte der Staat eine Reserve weniger und brauchte darüber hinaus zusätzliche Kohle, um die Renten tatsächlich bezahlen zu können.

"Kleine Diebe hängt man -
vor großen zieht man den Hut"
Volksweisheit, Verfasser unbekannt

Banken und Banditen

"Der Umgang mit Wirtschaftspropaganda fällt nicht wirklich in die Kompetenz des Psychopolitikers, er muß aber verstehen, wie Wirtschaftsvorgänge und psychopolitische Ziele miteinander zusammenhängen."

Auch dieses Zitat stammt wieder aus Band 1. Hierin erkennen wir eine Aufteilung der Kompetenzen. Während die Psychopolitik vorrangig für die Erniedrigung und Degradierung der Bevölkerung zuständig ist, gibt es eine andere Macht, in deren Verantwortlichkeit die Wirtschaftspropaganda sowie die aktive Zerstörung der Wirtschaft selbst fällt.

Karl Steinhauser, der Verfasser des atemberaubend spannenden und sehr erhellenden Buches namens "Banken & Banditen" (erhältlich bei Andromeda und überaus lesenswert) formulierte das sehr treffend. Er schrieb: Im Vergleich mit den räuberischen Banken ist eine Bankräuberbande ein Wohltätigkeitsverein." Sein Buch ist ein "Tatsachenbericht über die wahren Ausbeuter der Menschheit von heute und ihre prominenten Komplizen in Regierungen, Parteien, Gewerkschaften, Interessenvertretungen, Kirchen und Medien." Einige weitere Schlaglichter aus dem Inhalt: "Die Banken sind die Todfeinde der Wirtschaft • das Riesengeschäft mit der Arbeitslosigkeit • wie können sich die Bürger von der Geldherrschaft der Banken befreien."

Bevor ich sein Buch las, war mir auch schon klar, daß Banken keine Wohltätigkeitsvereine sind. Bei der Lektüre aber erfuhr ich, stimmig erklärt, wieso die Banken an jedem einzelnen Pfennig, den Sie ausgeben, ausgegeben haben und ausgeben werden still und heimlich mitverdienen - an jedem einzelnen Pfennig. Wenn Sie das Buch lesen, werden Sie im Anschluß wissen, warum jeder Artikel, den Sie in einem Supermarkt einkaufen, ohne die Banken um ca. die Hälfte preiswerter sein könnte.

Wenn man die Psychopolitik als die linke Hand bezeichnet, die unser Volk erwürgt, dann stellen die Banken die rechte Hand dazu dar.

Ich möchte darauf verzichten abzuschreiben, was Herr Steinhauser bereits viel besser formulierte, sondern Ihre Aufmerksamkeit auf einen spezifischen Aspekt des Problems richten: Sie hören oder lesen jede zweite Woche davon, daß die Regierung den Staatshaushalt nachbessern und neue Schulden aufnehmen müsse. Kein Jahr vergeht ohne höhere Neuverschuldung der Regierung. Die Schulden steigen und steigen und steigen - und mit den Schulden die Zinsen und die Zinseszinsen - und mit den Zinsen und Zinseszinsen die Preise (oder die Qualität der Produkte nimmt ab, was dasselbe ist) und mit den Preisen steigt die Inflation usw. Laufend hören Sie also etwas darüber, daß unsere Regierung Schulden hat und Schulden macht. Ein Umstand, der Ihnen mittlerweile sehr vertraut vorkommt, auch wenn er Ihnen natürlich auf den Wecker geht. Sie hören es, aber Sie werden nicht skeptisch dabei. Und das ist doch sehr verwunderlich. Warum?

Wie um alles in der Welt kann denn ein Staat, der die Finanzhoheit besitzt, überhaupt Schulden machen?!?! Das geht doch eigentlich gar nicht! Verstehen Sie? Es gibt doch für einen Staat gar keinen einzigen Grund, Schulden zu machen, er heißt schließlich nicht Otto Müller. Der Staat besitzt die Finanzhoheit! Das heißt, er darf Steuern erheben, darf Geld drucken usw.

Wer zahlt denn die Schulden, Zinsen und Zinseszinsen am Ende? Natürlich Sie, der Steuerzahler! Also ist es doch vollkommen egal, ob der Staat sich Geld von Banken ausleiht oder es direkt vom Bürger nimmt - bezahlen muß am Ende doch immer der Bürger!! Aber er muß natürlich viel weniger berappen, wenn er gleich von vornherein zu Kasse gebeten wird und nicht auch noch zusätzliche Zinsen aufwenden muß! Verstehen Sie?

Nehmen wir einmal an, dem Staat fehlen im Jahreshaushalt 40 Milliarden Mark. Nun hat er fünf Möglichkeiten:

1. Er ist vernünftig und streicht den ganzen unnötigen Krimskrams aus dem Haushaltsplan, wie es jede anständige Firma schließlich auch machen muß, also z.B. Rüstungsausgaben, Kirchenfinanzierung, Millionen für die Psychiatrie, Wohlfahrtsausgaben usw. usw.

2. Er sagt allen Bürgern: "Jungs, wir haben zuwenig Kohle, jeder muß 500,-- berappen, dann reicht's! Also, rüber mit dem Zaster und zwar sofort, wer nicht bezahlt wird erschossen!"

3. Er druckt das Geld einfach. Das steigert die Inflationsrate und alle zahlen es, ohne es zu wissen einfach dadurch, daß das Geld weniger wert ist und der Bürger nicht mehr soviel dafür kaufen kann. Im Endeffekt kostet dies jeden einzelnen dann auch 500,--, wobei die Last hier so verteilt wird, daß die, die viel kaufen auch viel bezahlen.

4. Er leiht sich das Geld vom Volk in Form von Pfandbriefen etc. Das ist in sofern nett, als daß der Bürger dann der Gläubiger ist und dabei einen Zinsgewinn einstreicht. Dies ist aber im Grunde völlig paradox, denn das Geld wird dem Staat später wieder fehlen und er muß es sich erneut vom Volk besorgen.

5. Er leiht sich das Geld von Banken. Das ist die aller dümmste Lösung überhaupt, weil er sich dadurch (a) abhängig macht und (b) der einzelne Bürger dann nicht nur 500,-- bezahlen muß sondern im Endeffekt mindestens 1.500,--. Im Grunde hätte der Staat dann gleich dem Bürger 1.500,-- abknöpfen können - das wäre noch viel besser gewesen, denn dann hätte er es wenigstens selbst eingestrichen und nicht die Banken.

Ist Ihnen aufgefallen, daß diese Liste nach dem Kriterium der Vernunft sortiert wurde. Lösung 1 ist die beste, Lösung 5 die aller blödeste. Es versteht sich inzwischen ja geradezu von selbst, in welche Lösung unsere Herren Politiker heutzutage vollkommen vernarrt sind, nicht wahr?

Der psychopolitisch versaute Arbeitsmarkt

Seinerzeit Wohnungsnot, heute Arbeitslosigkeit. Wie entzweit man Arbeitnehmern und Arbeitgeber? Man erläßt Kündigungsschutzgesetze. In Amerika verfahren Firmen nach dem Prinzip "Hire and Fire": Einstellen und rausschmeißen. Hierzulande hat ein Unternehmer nach einem halben Jahr Probezeit (in dem sich der Proband nach allen Regeln der Kunst zusammenreißt) wenig Chancen, eine unliebsame Kraft wieder loszuwerden. Klar überlegt er sich fünfmal, ob bzw. wen er einstellen soll.

Außerdem haben wir ja noch die Gewerkschaften. Gewerkschaftsführer sind psychologisch ausgebildet - und was heißt psychologisch? Erinnern Sie sich an das Zitat aus Band-1: "Daß jeder Psychologielehrer in Wahrheit unsere Doktrinen lehrt..." Auf dem Arbeitsmarkt haben wir also (a) die Zwist erzeugende Gesetzgebung, (b) die Gewerkschaften und (c) die Arbeitsämter, die an der Aufrechterhaltung und Erzeugung der Arbeitslosigkeit mitarbeiten. Ich meine das übrigens wortwörtlich. Herr Blüm war nicht etwa Arbeitsminister, sondern Arbeitslosenminister oder noch besser Arbeitslosenerzeugungsmminister. Das war der Job, für den er bezahlt wurde, und er hat ihn verdammt gut gemacht. Was glauben Sie, warum der Bursche so lange in seinem Amtstuhl bleiben konnte? Klar, er hat den gewünschten Job so fulminant erledigt!

Das lustige dabei ist, daß es so etwas wie "Arbeitslosigkeit" in Wahrheit gar nicht gibt. Die psychopolitische Verarschung ist so weit gediehen, daß Sie sorglos das Wörtchen "Arbeitslosigkeit" in den Mund nehmen und Ihnen noch nicht einmal auffällt, daß Sie gerade ein Paradoxon von sich geben. Ein Paradoxon ist etwas Widersinniges, das von der Bedeutung des Wortes her gar nicht existieren dürfte. Genaugenommen würde "Arbeitslosigkeit" bedeuten: "Ein Zustand, in dem es keine Arbeit gibt" Unmöglich auf Planet Erde. Betrachtet man die Problematik präziser, stellt sie sich folgendermaßen dar: Es existiert ein Zustand, in dem es sich Unternehmer nicht mehr leisten können, Arbeitskräfte einzustellen und diese auch zu bezahlen. Gleichzeitig existiert ein Zustand, in dem Unternehmen besessen nach qualifizierten Arbeitskräften suchen - und dies oft lange und unter Aufwendung vieler DM für Personalberatungsfirmen und Zeitungsanzeigen. Schon wieder paradox, nicht wahr? Dabei gebe es ungefähr 10 Maßnahmen, von der jede einzelne so wirksam wäre, daß sie sämtliche Arbeitslosen von der Straße bringen könnte - innerhalb von Tagen. Da ich annehme, daß Sie dies am Rande interessieren mag, werde ich es hier kurz Erwähnung finden lassen.

Eine Möglichkeit zur Abschaffung sämtlichen "Arbeitsplatzmangels" bestünde darin, die Einkommenssteuer abzuschaffen - gänzlich und sofort. Augenblicklich würden sich Heerscharen von Menschen selbständig machen, denn keine Einkommenssteuer, bzw. sodann als Selbständiger keine Lohnsteuer mehr bezahlen zu müssen, wäre Anreiz mehr als genug, um das Risiko einzugehen. Des weiteren würden bestehende Unternehmer mehr Kapital frei haben, um neue Investitionen zu tätigen und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Hierdurch würde ein Boom entstehen, der alle mitreißen würde und wir Schwierigkeiten bekämen, die anfallende Arbeit zu bewältigen.

Die fehlenden Staatseinnahmen aus der Einkommenssteuer würden bereits innerhalb eines Jahres durch erhöhten Konsum und daraus resultierende höhere Einnahmen bei Mehrwertsteuer/ Umsatzsteuer, Tabaksteuer, Mineralölsteuer usw. wieder hereinkommen. Niemand hätte einen Verlust, alle einen Gewinn. Und warum wird dies nicht vollzogen? Erinnern Sie sich daran, was Band-1 der Psychopolitik über die Einkommenssteuer zu erwähnen weiß: "Die Einkommenssteuer ist ein kommunistisches Prinzip, das den westlichen Nationen heimlich untergejubelt wurde, und auf das sie vollkommen reingefallen sind" oder so ähnlich heißt es da. Das Schöne (aus psychopolitischer Sicht) daran ist eben, daß Sie soviel Zwist in der Bevölkerung erzeugt, denn die Fleißigen werden sauer auf die Faulen, und viele davon fragen sich, warum sie sich überhaupt noch so abrackern sollen?

Möglichkeit Zwei zur Abschaffung sämtlicher "Arbeitslosigkeit" bestünde darin, sofort alle bescheuerten Gesetze und Einmischungen des Staates in einen freien Markt abzuschaffen. Wann immer sich der Staat in einen freien Markt einmischt, entsteht daraus nichts als purer Mist, der sofort wieder neue Gesetze nach sich zieht. So kam es, daß das deutsche Arbeitsrecht mit das komplizierteste "Arbeitsrecht" der Welt geworden ist. Werfen wir es einfach über Bord, überlassen wir den Unternehmern, wie sie ihre Betriebe führen, beschränken wir die ausufernden Rechte der Gewerkschaften ein wenig, und schon gebe es einen geschichtlich beispiellosen Aufschwung. Aber das ist ja natürlich strengstens verboten.

Möglichkeit Drei zur Abschaffung aller "Arbeitslosigkeit" bestünde darin, das Arbeitslosenamt abzuschaffen. Dies würde einen Haufen Geld sparen und einen sofortigen Aufschwung bewirken. Arbeitsvermittlung gehört ausschließlich in private Hände. Als ein Herr Bundeskanzler Kohn seinerzeit lauthals versprach, man könne die Arbeitslosigkeit bis zum Jahr 2000 halbieren, habe ich mich schief gelacht, denn (a) wußte ich, daß er dazu nie die Erlaubnis erhalten würde und (b) könnte man die gesamte Arbeitslosigkeit innerhalb von Tagen vollkommen zum Verschwinden bringen.

Eine weitere Möglichkeit hierzu bestünde darin, die Menschen zur Selbständigkeit zu ermutigen, die Gesetzesflut, die den Schritt dahin erschwert, einzudämmen und in der Schulausbildung und an Volkshochschulen besser auf ein Leben in Selbständigkeit vorzubereiten.

Dann gibt es noch: Wohlfahrt eindämmen, Arbeitslosengeld reduzieren (denn wer Arbeitslosigkeit belohnt und Arbeit bestraft, erhält Arbeitslosigkeit), Gewerbesteuer reduzieren, Steuergesetzgebung generell vereinfachen, Programme zur Unterstützung von Jungunternehmern lancieren, Lohnnebenkosten drastisch reduzieren und beispielsweise die Krankenversicherung von der Pflichtversicherung in eine freiwillige Versicherung wandeln, die Arbeitslosenversicherung ebenfalls freiwillig machen, die Pflegeversicherung ganz abschaffen. Das sind die Maßnahmen, die tatsächlich wirksam wären. Alle anderen Vorschläge sind bloßer Humbug oder Augenwischerei.

Wie entzweit man Arbeitgeber von Arbeitnehmern? Man erläßt Gesetze, die beiden Seiten das Leben fürchterlich erschwert. Man verschafft Gewerkschaften nahezu unendliche Freiheiten und läßt diese mit psychopolitisch geschulten Führern über die Unternehmer herziehen und Arbeitnehmer zur Meuterei auffordern. Man läßt die Medien laufend auf den bösen, ach so bösen Unternehmern herumhacken, bezeichnet sie als gewinnsüchtig, ausbeuterisch, kapitalistisch usw.

All dies führte dazu, daß Arbeitgeber und Arbeitnehmer sich mittlerweile nicht mehr als symbiotische Freunde sondern als pure Gegner betrachten. Ist es nicht so? Wieder hat man erfolgreich einen Keil in die Gesellschaft getrieben, der den einen vom anderen entzweit - und damit sind wir schon beim nächsten Thema angekommen.

Schritt 7 der Versklavung: Entzweiung der Gesellschaft

Wie entfremdet man Menschen voneinander? Wie sorgt man dafür, daß jeder bald nur sich selbst der nächste ist? Wie spaltet man eine Gesellschaft, so daß sie über keinen inneren Zusammenhalt mehr verfügt? Indem man eine Gruppe von der anderen entfremdet. Da wären • Männer von Frauen • Kinder von Eltern • Arbeitgeber von Arbeitnehmern • Alte von Jungen • Schüler von Lehrern • Mieter von Vermietern • Ausländer von Deutschen • Konsumenten von Unternehmern • Vegetarier von Fleischessern • Heteros von Homos • Arme von Reichen • Linke von Rechten • Wähler von Gewählten • Religiöse von nicht Religiösen • Dicke von Dünnen • Arbeitende von nicht Arbeitenden • Gläubiger von Schuldner • Umweltschützer von Umweltverschmutzern • Kranke von Gesunden • usw. Schafft man es, die einzelnen Gruppen jeweils voneinander zu entfremden, dann hat man es geschafft, jeden einzelnen von jedem anderen zu entfremden, denn jeder, der hier lebt, fällt in mehrere Kategorien.

Was ist die Grundlage? Es gibt hierzu ein Gesetz, das von L. Ron Hubbard, dem Begründer der Dianetik und Scientology, erforscht und niedergeschrieben wurde. Es ist schon so alt wie die Menschheit selbst, und unterschwellig dürfte es Ihnen bereits bekannt sein. Dennoch ist dieses Gesetz von solcher Wichtigkeit, daß es zu kennen, den Unterschied zwischen Leben und Tod ausmachen kann (wie man derzeit im Kosovo sieht). Das Gesetz besagt, daß in jedem Streit, der sich nicht leicht lösen läßt, es neben den beiden streitenden Parteien, eine unsichtbare, nicht bekannte, nicht enthüllte dritte Partei gibt, die den Streit zwischen den beiden Parteien aktiv fördert.

Beispiel: Sohn und Mutter streiten sich seit 20 Jahren und waren öfter kurz davor, sich umzubringen. Eine genaue Untersuchung der Szene enthüllt, daß die Ehefrau (die Schwiegertochter) den Streit schürt. Ihrem Mann erzählt sie z.B., sie habe heimlich einen Brief der Mutter an die Tante gelesen, in dem die Mutter schrieb, daß sie ihren Sohn überhaupt nicht mehr liebe usw. Dies ist frei erfunden, aber die Ehefrau bittet den Mann, nichts davon der Mutter zu sagen, weil sie den Brief ja heimlich gelesen habe, wofür der Mann Verständnis zeigt. Im Gegenteil, er ist ihr dankbar, weil er glaubt, sie habe ihm ein gut gehütetes Geheimnis offenbart und ihm die Augen geöffnet. Gleichzeitig erzählt die Ehefrau ihrer Schwiegermutter, ihr Sohn versuche jede Nacht über sie drüberzusteigen, auch wenn sie das gar nicht wolle, und sie hätte bei ihm nie einen Orgasmus, denn es würde ihr beim Geruch seiner Schweißfüße immer vergehen. Sie bittet Mutter aber, nichts dem Sohn zu erzählen, da sie dies in einem geeigneten Moment selber mit ihm besprechen müsse. Beiden wurde eine Verschwiegenheitsklausel eingepflanzt. Dies reicht, um Mutter und Sohn zu entzweien und gleichzeitig die Schwiegertochter/Ehefrau auf den jeweiligen Seiten als besten Freund erscheinen zu lassen.

Sie können jede Familie unter die Lupe nehmen, in der permanenter Streit zwischen zwei (oder auch mehreren) Familienangehörigen herrscht, und Sie werden immer eine dritte Partei am Werk antreffen. Aber das trifft nicht nur auf Familien zu, ebenso auf Firmen, Gesellschaften, ja sogar Staaten. Und es handelt sich hierbei um jenes Gesetz, das von Rübies, Tothschilds und Psychopolitikern dazu verwendet wird, Kriege oder Bürgerkriege zu erzeugen.

Wissen Sie wie der Bürgerkrieg in Jugoslawien (damals 1989) seinen Anfang nahm? Der Psychiater Roman Raskovic machte dritte Partei unter Serben und den restlichen Völkern. Er trat allen Seiten als Freund auf und predigte den Serben rassische Überlegenheit, auf der anderen Seite erzählte er den restlichen Völkern, daß sich die Serben für rassistisch überlegen hielten. Exakt ausgeplant wurde der gesamte Krieg und sein Ablauf übrigens auf dem Reißbrett der "Group Analytical Society" in London, einer Tothschild-Truppe. Tothschild plant, Psychiater (Psychopolitiker) führen aus. Der Psychiater Roman Raskovic verplapperte sich kurz vor Ausbruch des Bürgerkrieges im Fernsehen und gab öffentlich zu, den Haß zwischen den Völkern höchstpersönlich geschürt zu haben, woraufhin er nur zwei Monate später die Rechnung in Form eines vorzeitigen Ablebens erhielt. Wer ihn ermordete, dürfen Sie sich selber denken. Sein Nachfolger hieß/heißt Radovan Karadzic,

persönlicher Patient und loyaler Schüler Roman Raskovics. Ein weiterer Schüler war angeblich Slobodan Milosevic. Wen würde es wundern?

Nachdem der Haß unter den Völkern Jugoslawiens weit genug geschürt worden war, verkleideten sich bezahlte Söldner als Serben und überfielen moslemische Dörfer, vergewaltigten, brandschatzten, plünderten und mordeten grausamst. Diese Söldner wurden psychopolitisch (psychiatrisch) indoktriniert und standen zu Zeiten ihrer Einsätze unter Psychodrogen!! Nach dem Überfall auf moslemische Dörfer verkleideten sich die selben Söldner als Moslems und überfielen serbische Dörfer und begingen gleichermaßen Greuelthaten. Dies reichte aus, um die Bevölkerung gegenseitig in den Krieg zu treiben. Das ist das Prinzip der dritten Partei in Aktion. Und genau das selbe Spiel fand kürzlich wieder mit den Kosovo-Albanern statt.

Was geschah im "kalten Krieg"? In Amerika wurde eine derartige antikommunistische Stimmung geschürt, daß Amerikaner mittleren und älteren Semesters heute noch einen roten Kopf bekommen, wenn sie nur das Wort Kommunist hören. Gleichzeitig wurde der russischen Bevölkerung ein tiefer Haß auf den Kapitalismus eingetrichtert. Es ist beinahe schon überflüssig zu erwähnen, daß die Propaganda auf beiden Seiten von ein und derselben Instanz (einer Dritten Partei) initiiert wurde.

Überall auf der Welt, wo derzeit Krieg herrscht (und das sind erschreckend viele Länder und Gebiete) können Sie feststellen, daß eine Dritte Partei am Werke war und immer noch ist - denken Sie nur einmal an Afrika. Die Dritte Partei ist immer diejenige, die sich am Schaden der beiden Streitenden erfreut. Wer macht Kohle mit den afrikanischen Zuständen? Richtig geraten! Dieses Prinzip der absichtlichen Kriegserzeugung wurde übrigens bereits bravourös von Gary Allen in seinem Werk "Die Insider" beschrieben. Falls Sie dieses Buch noch nicht gelesen haben sollten, tun Sie es!

Das Dritte-Parte-Prinzip ist alltägliche Arbeitsgrundlage der Psychopolitik. Aufstacheln, während man beiden Seiten gleichzeitig als Freund erscheint (oder Geld ausleiht, hihi!). Betrachten wir einmal, wie mit diesem Gesetz der dritten Partei, Menschen entzweit werden. Das beste Beispiel ist hier der sogenannte, von den Psychs erfundene, Generationenkonflikt. Sie erzählen den Alten, die Jungen seien eben so, während sie den Jungen erzählen, die Alten seien eben so. Das Ganze wird über die Medien groß verbreitet. Lassen Sie es mich gleich sagen, es gibt so etwas, wie einen Generationenkonflikt nicht. Es ist dies eine Erfindung des Psychs, ein Schlagwort, eine hohle Phrase, mehr nicht.

Dann haben wir da die ganze Zeit über dieses erbärmliche Psycho-Gequassel vom Unterschied der Geschlechter zu ertragen. Große Artikel im Focus über die Unterschiede im männlichen und weiblichen Gehirn - wissenschaftlich erläutert (haha!!) Im weiblichen Gehirn ist die linke Gehirnhälfte stärker tätig im männlichen die rechte - oder umgekehrt ? Ganz egal, denn es ist eh erstunken und erlogen. Lächerlich! Null Fakten! Alles nur Tamm-Tamm, das wilde Schlagen einer Buschtrommel, um Dritte Partei zwischen Männern und Frauen zu schüren. Mehr nicht! Es gibt viel weniger Unterschiede zwischen Männer und Frauen, als man Ihnen eingebleut hat!

Es gibt geistige Wesen, und ca. die Hälfte davon besitzt weibliche Körper und die andere Hälfte männliche Körper, aber geistige Wesen haben kein Geschlecht!!! Ich kann Ihnen dies versichern! "Männlein-Sein" und "Weiblein-Sein" sind Rollen, die man in einem Spiel annimmt, und natürlich verkörpern ungleiche Rollen unterschiedliche Charaktereigenschaften, ganz abhängig davon, wie lange man so eine Rolle spielt. Auch ein Schauspieler, der lange Jahre immer wieder dieselbe Rolle spielt, verändert ganz allmählich seinen eigenen Charakter. Aber vergessen Sie den Schrott, den Ihnen die Psychs über die Unterschiede von Mann und Frau einzutrichtern versuchen, denn diese Theorien sind nicht einmal das Papier wert, auf dem sie geschrieben sind. Ganz offensichtlich hat dieser Psychomüll auch in die Esoterik-Szene Einzug gehalten. Dort spricht man bereits von der Weiblichkeit, die die Welt rettet und der Männlichkeit, die die Welt ruiniert. Man teilt alle Dinge des Daseins in männliche und weibliche Kategorien, die Luft ist dies, das Meer ist das, die Steine sind jenes. Doch mehr, als daß man einen Knoten in seinen Verstand bekommt, kann nicht dabei herauskommen, wenn man sich mit solchen Theorien beschäftigt, wie das bei Etlichem, was sich in

der Eso-Szene tummelt der Fall ist, denn auch sie ist von psychopolitischer Unterwanderung keineswegs verschont geblieben. Glauben Sie so etwas nicht, denn es handelt sich dabei nur um das psychopolitische Prinzip der Dritten Partei, das den einzigen Zweck verfolgt, die Gesellschaft zu entzweien.

Sie werden dieses Prinzip andauernd wiederfinden. Sie brauchen nur eine x-beliebige Zeitung/Zeitschrift aufzuschlagen oder den Fernseher einzuschalten. Sofort werden Sie hören, wie auf einem Kanal jemand etwas Schlechtes über die rote Gruppe erzählt, während auf dem anderen Kanal gleichzeitig jemand etwas Schlechtes über die blaue Gruppe erzählt.

Eltern erzählt man, ihre Kinder seien hyperaktiv, Lehrern macht man weis, ihre Schüler litten an einer minimalen zerebralen Dysfunktion, Heteros erzählt man, Homos seien dieses oder jenes, während man Homos erzählt, Heteros seien in Wahrheit nur verklemmt. In Zeitschriften liest man gar Schreckliches über die bösen Ausländer und was sie den guten Deutschen antun, während man auf der nächsten Seite etwas über die bösen Deutschen liest und was sie den armen Ausländern antun. Konsumenten offenbart man die ausbeuterischen Eigenschaften der Konzerne, und in Unternehmer-Fachblättern liest man Artikel über die Dummheit und das Herdenverhalten der doofen Konsumenten. In Fernsehdiskussionen liefern sich Fleischfresser mit Vegetariern unflätige Schlachten, und dem Zuschauer erscheinen beide Seiten als bekloppt. Umweltschützer contra Umweltverschmutzer, Arbeitslose contra Beschäftigte, Atheisten contra Religiöse, Raucher gegen Nichtraucher, Dicke gegen Dünne, Rechte gegen Linke etc. pp.

An allen Fronten wird die Gesellschaft gegeneinander aufgehetzt. Wähler gegen Regierende, neue Gesetze, die Gläubiger und Schuldner entzweien usw. Doch die daraus resultierende Feindschaft ist nicht naturgegeben, sondern wird jeden Tag aufs Neue erzeugt, in allen Medien, aus allen Rohren, und die arglosen Mitläufer-Bürger spielen fleißig mit. Und wer ist die dritte Partei, die aufhetzt?

Irgendwo in den Reihen finden Sie einen Psych am Werk. Diese Hetze liegt nicht in der Natur des Menschen selbst begründet. Es liegt auch nicht am männlichen Karma. Ebenso wenig hat eine zerebrale Dysfunktion daran Schuld. Auch der liebe Gott hat nichts damit zu tun. Nein, die Hetze wird produziert. Sie wird künstlich erschaffen.

Die Macht der Chaoshändler ist die Not und die Zwietracht unter den Menschen.

Schritt 8 der Versklavung: Geld, Luxusgüter, Materielles

Seit Abermillionen Jahren läuft in diesem Teil des Universums eine unkoordinierte Kampagne zur Erniedrigung freier geistiger Wesen. Unterdrückerische Herrscher haben sich seit undenklichen Zeiten darum bemüht, Kontrolle in ihre Imperien zu bringen und alles gleichzuschalten. Was sich hier auf der Erde abspielt, gab es auch schon zu anderen Zeiten, auf anderen Planeten, in anderen Gesellschaften. Die Geschichte wiederholt sich, und immer wieder versuchten kleine, sündige Wesen, die Angst vor großen Wesen hatten, sich Tricks auszudenken, wie sie freie Wesen erniedrigen, versklaven und besser kontrollieren könnten. Als Anschauungsobjekt betrachten Sie den "großen Cäsar". Der Bursche war pervers, psychopathisch, hysterisch und ist wild mordend durch Europa gezogen. Wenn der nicht in eine Klapse gehört hätte, weiß ich aber wirklich nicht?! Der Knabe hat sogar die republikanische Verfassung Roms aufgehoben, so sehr hatte er Angst vor freien Wesen. Sie brauchen also nur ein x-beliebiges Geschichtsbuch aufzuschlagen, um zu erkennen, was man seit langen Zeiten mit freien Geistern machte. Hugenotten, Hexen (Frauen, die sich mit geistigen Dingen beschäftigten), Inquisition, Abschachtung der Indianer usw.

Diejenigen, die Geister kontrollieren wollen, versuchen ihnen einschränkende Betrachtungen feilzubieten, hoffend, daß sie mit einer davon übereinstimmen werden. Um den Geist in der Flasche zu fangen, braucht man ihm nur glaubhaft zu versichern, er sei eingesperrt! Ein Geist kann jedoch alles sein, und er kann überall sein. Wo er ist, hängt nur davon ab, wo er zu sein entscheidet. Wenn er entscheidet, IN einem Körper zu sein, dann ist er IN einem Körper. Wenn er gar entscheidet ein Körper zu SEIN, dann IST er auch ein solcher. Ein Geist kann nur zum Opfer seiner eigenen Betrachtungen werden. Machen Sie ein Wesen glauben, es verlöre sein Leben, wenn es seinen Körper verliert und setzen Sie es Bedrohungen des Körpers aus, dann haben sie einen Sklaven. Der Knabe muß nun höllisch auf seinen Körper aufpassen. Und was macht jemand, wenn er höllisch auf etwas aufpassen muß? Er ist nah bei dem entsprechenden Gegenstand. Das funktioniert auch so mit Geld, Gold, Schmuck, teuren Kleidern, Autos, Häusern, Grundstücken usw.

Wenn Ihnen jemand seltene Diamanten anvertraute, glauben Sie dann, daß Sie sich je allzu weit von diesen Klunkern entfernen würden? Am sichersten würden Sie sich fühlen, wenn Sie die Klunker in einen Stahl-Save packten, den Schlüssel verschluckten und sich selbst auf dem Save niederließen, oder? Sie wären dann also sehr nah und fest bei der Sache.

Was läßt sich beobachten, wenn jemand ein sehr teures Auto kauft? Daß derjenige zu seinem Auto WIRD und alsbald sein Auto IST. Wenn Sie einen Kratzer in "seinen" Lack ritzen, verspürt er wirkliche Schmerzen, so sehr ist er sein Auto geworden. Das ist die Erklärung dafür, warum Menschen, die sehr viel gegenständliches Eigentum besitzen, in ausgeprägtem Maße KÖRPER SIND. Solche Leute sind davon überzeugt, daß nach dem Tod alles vorüber ist. Je mehr Kohle jemand scheffelt, desto weniger spirituell ist er meistens, was aber nicht heißen soll, daß jemand, der ausgezeichnetes Bewußtsein über die Dinge des Lebens hat, nicht auch eine Menge Kohle machen kann. Sie werden aber beobachten, daß solche Menschen Geld als Energie benutzen, um Dinge ins Laufen zu bringen oder am Laufen zu halten. Spirituelle Menschen horten ihren Zaster nicht! Sie SIND nicht Ihr Zaster, sondern sie benutzen ihn lediglich.

Wie sehr jemand sein Körper ist (und wie sehr er ihm gleichzeitig Schmerzen bereitet, denn das geht Hand in Hand) hängt also davon ab, wie sehr er seinen Körper loslassen kann. Kann er es auch einmal eine Sekunde aushalten, ohne zwanghaft auf ihn aufpassen zu müssen? Hat jemand panische Angst vor dem Tod hat, muß er maßlos auf seinen Körper Obacht geben, ihn hüten, wie den größten Schatz. Gleichzeitig hören sie ihn beim kleinsten Kratzer, den er sich zufügt großes, lautes Gejammere. Menschen, die hingegen beeindruckende Ziele im Leben verfolgen und großartige Visionen haben, hart und viel arbeiten, gehen oft ziemlich ruppig mit ihrem Körper um. Sie schneiden sich in den Finger und es tut ihnen noch nicht einmal weh! Pah! Pflaster drauf (oder auch nicht) und fertig! Hier haben wir mehr Bewußtsein über die geistige Natur des Menschen, hier

haben wir mehr Freiheit, hier haben wir weniger Angst davor, den Körper zu verlieren, hier haben wir weniger Krankheit, bessere Wahrnehmungen, mehr Freundschaft zu der Umgebung und besseres Erinnerungsvermögen.

Körper sind hier also bewußt Mangelware. Ich möchte Ihnen daher eine geistige Turnübung aufgeben: Stellen Sie sich vor, Körper seien im Überfluß vorhanden, und Sie könnten damit umgehen, wie mit einem Auto. Altes kaputt, Neues kaufen oder leasen! Wäre das nicht lustig? Die interessante Tatsache in diesem Zusammenhang ist, daß es sich hierbei keinesfalls um eine ebenso hypothetische wie abstrakte Angelegenheit handelt, sondern bereits heute real machbar wäre. Man kann inzwischen Körper klonen. Ein bißchen Übung noch und die Sache steht.

Körper sind nicht heiliger als andere Gegenstände. Hören Sie auf, diesem Ding so unermessliche Wichtigkeit zu schenken. Der Umstand, warum Menschen glauben, ihr Körper sei das Wichtigste auf der Welt, entsetzlich heilig, kostbar, göttlich oder so, liegt nur in folgenden Faktoren begründet:

- Die Menschen glauben, sie seien ihr jeweiliger Körper
- Sie glauben, Sie verlören ihr einziges Leben, wenn sie ihren Körper verlieren
- Sie verstehen das Ding überhaupt nicht, weil sie niemand darüber aufgeklärt hat; und weil sie es nicht verstehen, und weil es generell niemand versteht, meinen Sie, es müsse sich um etwas Heiliges, Göttliches, die "Schöpfung" oder etwas anderweitig ganz Besonderes handeln
- Sie können sich keinen Neuen kaufen oder bauen, wenn der Alte kaputt geht und müssen daher ganz entsetzlich darauf aufpassen, oder: Wenn er kaputt geht oder krank wird, gibt es keine wirkliche Medizin, die ihn reparieren könnte, das ist so, wie wenn man Leuten Autos verkauft, aber nirgendwo Mechaniker existieren.

Die Sache ist damit vergleichbar, irgendwelchen Eingeborenen auf Borneo ein Solarauto hinzustellen. Dieses Ding wäre sofort ein Kultgegenstand, ein heiliges Geschenk irgendwelcher Götter. Warum? Nun, weil sie es selbst nicht bauen können, weil es nur ein einziges davon gibt, weil sie vielleicht nie wieder ein neues Exemplar davon bekommen können, weil sie zu 100 % nicht verstehen, wie das Ding funktioniert und warum man damit fahren kann (welch Sensation!). Diese Krieger wären daher vollständige Wirkung eines Solar-Autos.

Aus demselben Grund sind die Menschen hierzulande vollkommene Wirkung eines Körpers. Sie besitzen nur einen einzigen davon, haben keinerlei Ahnung, wie das Dingens funktioniert, können sich keinen Neuen kaufen und erst recht keinen Neuen selber bauen - und reparieren kann ihn auch niemand. Also sind Sie vollkommene Wirkung davon und schreiben die Ursache einer abstrakten Sache zu, zu der sie dann Gott oder der Schöpfer oder sonstwie sagen. Interessant, oder? Das erklärt uns gleichzeitig, wieso wir hier eine derart miserable Medizin haben.

Würde man also hierzulande Körper klonen und mit Geistwesen ein wenig üben, Körper zu verlassen und Körper zu betreten usw., könnte dem Mangelzustand schnell und leicht abgeholfen werden. Wie würde es sich leben, wenn Sie wüßten, daß Sie einen neuen, identischen Körper erhalten könnten, falls Sie auf Ihren derzeitigen leider ein bißchen zu wenig Obacht gegeben haben? Die gesamt Unterdrückung würde auf einen Schlag nicht mehr funktionieren! Wie denn auch? Schließlich könnte man niemanden mehr damit erpressen, ihn zu erschießen, ihn ins Gefängnis zu stecken, ihn verhungern zu lassen oder etwas dieser Art. Alle wären plötzlich ziemlich frei. Das wäre wirklich lustig!

Und auf dieselbe Weise, wie man Geistwesen zur Wirkung von Körpern macht, erzeugt man Begierde nach allen möglichen anderen materiellen Dingen. Z.B. sorgt man dafür, daß das Geld knapp ist und Menschen es nicht wirklich selbst erschaffen können. Somit hat man Wesen zur Wirkung von Geld gemacht. Man überzeugt sie davon oder zwingt sie dazu zu erkennen, daß es Leben bedeutet, Geld zu haben und läßt sie dann hinter dem Geld herrennen.

Wenn Sie nach Südamerika gehen, können Sie sich wahrscheinlich noch irgendwo in den Wäldern Paraquays niederlassen, ein wenig Holz fällen, sich eine Hütte bauen, einen Acker einrichten und

sich autark versorgen. Man braucht kein Geld, um zu leben. Ich muß das hier extra erwähnen, weil es sicherlich bereits einige Leser geben mag, die dies vergessen haben.

Versuchen Sie dasselbe irgendwo in Deutschland!! Es gibt hier kein einziges Stück Boden mehr, von dem nicht irgend jemand anderer bereits glaubt, es würde ihm gehören. Man muß Boden also kaufen, und dazu braucht man Geld. Und selbst, wenn man den Boden für schweinisch viel Moneten eingekauft hat, darf man noch nicht einmal eine Holzhütte darauf bauen, man braucht dafür eine Genehmigung. Und selbst das Holz darf man nicht einfach im Wald schlagen, sonst wird man ins Gefängnis geworfen, denn irgend jemand anderer meint, der Wald würde ja schließlich ihm gehören. Noch nicht einmal ein Wildschwein oder ein Karnickel darf man sich fangen und dann essen, sonst heißt das Wildern - ebenfalls strafbar. Selbst, wenn man sich ordnungsgemäß ein Stück Boden käuflich erworben (wofür man den Notar und Grunderwerbssteuer bezahlen muß) und im Grundbuch eingetragen hat (was Eintragungsgebühr kostet) und eine Baugenehmigung für ein Wohn-Holzhaus beantragt und erhalten hat (was wiederum Gebühren kostet), ist es immer noch nicht gesagt, daß man auf diesem Stückchen Land auch Kartoffeln und Salat anbauen sowie Kühe, Gänse, Hennen und Ziegen halten darf. Wenn man Pech hat, ist das Stück Land, das einem nun "gehört" nämlich als "reines Wohngebiet" deklariert.

Körper sind knapp, Leben ist knapp, Boden ist knapp etc. pp. Und was man alles braucht, um zu leben? Z.B. Essen. Für Essen Geld! Für Geld einen Job, für einen Job eine Ausbildung, für eine Ausbildung eine Schulbildung, für eine Schulbildung einen Eignungstest und eine Untersuchung beim Gesundheitsamt usw. Dann braucht man ein Haus. Für ein Haus Geld, eine Baugenehmigung, für eine Baugenehmigung einen Architekten, für einen Architekten Geld usw. Für ein Haus ein Grundstück, für ein Grundstück Geld und eine Grundbucheintragung mit Urkunde, für diese Urkunde bla bla usw. Das ist alles fürchterlich kompliziert und daher in sich schon eine weitere Falle.

Doch dies gehört eigentlich alles unter die Rubrik wirtschaftlicher und anderweitiger Zwänge und Unfreiheiten. Es gibt aber auch den reinen, ungetrübten Aspekt der Versklavung mit Geld und Luxus. Neben all den anderen Dingen wird unseren Häftlingen auf Planet Erde eingetrichtert, man bräuchte Luxusgüter, Geld und Wohlstand, um jemand zu SEIN. Und Sie werden tatsächlich feststellen, daß mindestens 4 von 5 Leuten hinter diesen Dingen her sind, weil sie nämlich glauben, daß Geld Freiheit, Macht und Persönlichkeit bedeute. Haste nix, biste nix!

Das geht teilweise so weit, daß Vertreterinnen des weiblichen Geschlechts ihren "Partnern" danach auswählen, ob sie von ihm Diamanten, Colliers, Perlenketten und Nerzmäntel geschenkt bekommen (die armen Nerze). Selbstverständlich ist weitere Pflicht ein Porsche-Cabrio oder zumindest ein 500er SL. Dafür kann man dann auch die Beine breit machen und seine Seele verkaufen. So wichtig sind also Klunker und materielle Gegenstände. Bei den Herren "der Schöpfung" sieht es aber nur wenig anders aus. Da gibt es jene Exemplare, die "wissen", daß man einen Porsche und ein dickes Scheckbuch braucht, um geile Muttis ("geile Mutti" = materieller Gegenstand als Wichersatz) abschleppen zu können. Aufblasbare Puppen aus Dr. Pillers Sex-Shop wären da weniger kostenintensiv.

Ich hätte dieses Kapitel der materiellen Gier genau so gut unter dem Kapitel der Drogen und Süchte rubrizieren können. Man schafft künstliche Knappheit und macht die Dinge auf diese Weise begehrenswert - und dies läßt sich nahezu ins Unermeßliche steigern. Kennen Sie den Spruch: Je mehr er hat, um so mehr er will! Das ist vollkommen wahr. Denn worum geht es? Es geht natürlich niemals um die Güter an sich, es geht um den Kick des Erwerbens, des Bekommens. Das ist wie mit dem Sex: Sobald der Knabe auf der Braut liegt und erkennt, daß sie nicht das Bild aus seinem Verstand ist, ist die Lady uninteressant geworden. Das sind die One-Night-Stands. Der Erwerb von materiellen Gütern ist in dieser Hinsicht nichts anderes als ein One-Night-Stand. Sobald man die Sache besitzt, ist sie sofort uninteressant geworden und man braucht den nächsten Kick. Er verhält sich, wie mit dem Porsche. Wie viele Leute kennen Sie, deren größter Traum es ist, einmal einen Porsche zu besitzen. Na, und wenn sie dann schließlich mit 50 Jahren endlich einen besitzen, dann

fahren sie meistens doch lieber mit ihrem Voyager oder einer anderen Familienkutsche. Es war einfach nur der Kick.

Ich kann Ihnen versichern, daß Wesen, die hinter materiellen Gütern und Luxusartikeln her sind und danach gieren, die besten Sklaven von allen sind. Sie haben nichts anderes im Kopf, sind komplett auf sich selbst und ihren Besitz fixiert, müssen laufend darauf aufpassen, acht geben, daß ihnen nichts abhanden kommt, und vor allem, vor allem lieber Leser, sind solche Leute käuflich und erpressbar. Man braucht sie nur mit Kohle zu locken und schon fallen sie um. Meistens betrachten solche Leute auch Ehefrauen, Kinder, Angestellte und andere Menschen als ihren persönlichen Besitz - eine ziemlich verheerende Sache.

Aus diesem Grund wird das Verlangen nach Luxus und materiellen Gütern an allen Ecken und Enden gefördert und geschürt, wie es nur geht, wobei man gleichzeitig dafür Sorge tragen muß, daß eben dieselben Dinge knapp genug bleiben. So entsteht ein Spannungsfeld, aus welchem Begierde resultiert, in der ein Wesen gefangen wird.

Auch wenn die Bibel nicht gerade zu meinen Lieblingsbüchern zählt, möchte ich Ihnen hier ein Zitat daraus wiedergeben. Es lautet: "Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als daß ein Reicher in den Himmel kommt!" Sehen Sie, das ist genau der Grund aus dem ich die Bibel nicht besonders mag. Was soll denn dieser Mist "ein Kamel durch ein Nadelöhr, welcher seltsamer Vergleich..."? Was man dazu wissen muß, ist die Definition des Wortes Nadelöhr. Als Nadelöhre wurden früher nämlich bei einem Stadttor die Durchgänge für Fußgänger bezeichnet. In der Mitte befand sich der große Torbogen, durch den die Karawanen, also die Kamele gingen und links und rechts waren die kleinen Torbögen mit den "Bürgersteigen", durch welche die Fußgänger gingen.

Weiß man dies, macht das Zitat plötzlich Sinn. Es galt als normal, daß ein Kamel durch den großen Torbogen ging. Es wäre aber dennoch für ein Kamel nicht unmöglich gewesen, durch den Fußgänger-Torbogen zu gehen, sondern eben nur unüblich! Wollte man dieses Zitat auf die heutigen Zustände ummünzen, müßte man in etwa sagen: Eher fährt ein Lkw auf dem Bürgersteig, als daß ein Reicher spirituellen Fortschritt machen würde. So ist das eben: Menschen, die stark auf materielle Güter fixiert sind, können zwar spirituelle Fortschritte machen, es ist aber eine außergewöhnliche Sache.

Jene Burschen, die große Unternehmen gründen und keinerlei Probleme damit haben, Zaster zu machen usw., diese Jungs wären eigentlich sehr gefährlich für die Psychopolitik, indem man sie aber nach Luxusgütern süchtig macht, macht man sie unschädlich.

Nehmen Sie den Knaben daher, der so viel Geld hat, daß wenn ihm einer seinen Mercedes klaut, er in den Laden geht und sich schulterzuckend einen neuen kauft. Einfach so. Er hat zwei, drei Villen, ein Privatflugzeug, Hausangestellte usw. usw. Was macht dieser Bursche nun mit seinem Leben? Meist gerät er irgendwann in eine sogenannte Sinnkrise. Was ist das? Der Knabe sieht, daß er jetzt eigentlich in einem Zustand wäre, in dem er etwas am Leid der Welt ändern könnte. Er sieht, daß er Zeit genug hätte, sich um die Verbesserung der Welt zu kümmern. Aber da ist sein ganzer Besitz, da sind seine ganzen Genüsse, seine Bequemlichkeiten, sein Komfort, sein Luxus. Wenn er anfinge, es sich mit den etablierten Interessengruppen zu verscherzen, dann würde er wahrscheinlich seinen ganzen Lebensstandard verlieren, denkt er. Da hat er seine schöne Gemäldesammlung, an der er furchtbar hängt, und es wäre echt schrecklich, würde sie ihm abhanden kommen. Sein gesamtes Designer-Interieur, sein Tafelsilber, seine netten Nachmittage auf dem Golfplatz, seine Münzsammlung, seine antiken Möbel von "Luieh Katorrs", wenn Sie wissen, was ich meine. Er ist erpressbar. Also wagt er es gar nicht, anzufangen. Und schon sehen wir ihn, wie er mitten in seiner Sinnkrise sitzt. Recht geschieht's ihm. Würde er sich einen Pfeifendeckel um seinen ganzen materiellen Krimskrams scheren, hätte er eine Chance. Würde es ihm nichts ausmachen, seinen ganzen Müll zu verlieren, dann, oh Wunder, dann würde er ihn auch gar nicht verlieren und - zack - wäre er frei.

Wenn Sie also einen solchen Menschen kennen, und Sie bringen ihn an einen Punkt, an dem er

seinen ganzen Plunder einfach loslassen könnte, Mensch, dann haben Sie den Knaben wirklich befreit und ein echt gutes Werk getan. Bringen Sie ihn dazu, daß er Ihnen alles schenkt, und Sie machen dann etwas Sinnvolles damit, dann haben alle gewonnen. Niemand wird durch Geld geschädigt, der etwas Vernünftiges damit TUT. Man wird nur durch Besitz geschädigt. Häuser, auf die man aufpassen muß, Schmuck, den man im Safe hüten muß wie einen Augapfel, seltene Stücke, Antiquitäten, Wertpapiere, Aktien, Anteilscheine. Junge, spätestens wenn Sie Ihren Körper verlieren, müssen Sie das ganze Zeug eh loslassen. Besser also Sie verflüssigen es gleich und TUN etwas Anständiges damit. Und damit meine ich nicht, daß Sie Urlaub in der Karibik machen sollen. Ich meine damit, daß Sie an der Befreiung des Planeten Erde mitarbeiten sollen.

Wenn Sie Geld als das betrachten, was es ist, erleiden Sie keinen Schaden dadurch. Geld ist Energie. Geld ist wie ein Tank. Je mehr Benzin Sie haben, desto weiter können Sie fahren, um so mehr können Sie bewirken und Positives erreichen. Ich will Ihnen das nur vorsichtshalber sagen, weil auch in diesem Bereich viel Propaganda existiert: Es ist nichts verkehrt damit, viel Zaster zu haben und viel Kohle zu machen. Überhaupt nichts! Verdienen Sie viel, und dann tun Sie viel.

Seien Sie sich aber dabei immer bewußt, daß Reichtum eine der gemeinsten Fallen ist, die es gibt. Viel Geld einzunehmen ist wie eine dauerhafte Gratwanderung. Immer müssen Sie dabei aufpassen, daß Sie nicht in den Abgrund stürzen, der da heißt: "Soll ich mir nicht vielleicht doch eine schmucke Rollex davon kaufen oder ein paar Armani-Klamotten, einen Z3 leasen oder etwas dieser Art. Sobald Sie höhere Einnahmen haben, werden Sie merken, wie es bei Ihnen rattert und tut und macht. Ein wirkliches Abenteuer, eben eine echte Gratwanderung. Seien Sie also auf der Hut. Oh, wie viele Leute kenne ich, die früher einmal ganz normal im Kopf waren, mit denen man aber heute nichts mehr anfangen kann, weil sie plötzlich reich geworden sind. Fürchterlich. Wenn Sie Geld haben, geben Sie es aus! Je sinnvoller die Sachen sind, für die Sie Ihre Moneten ausgeben, desto mehr wird auch wieder hereinkommen.

Schritt 9 der Versklavung: Ziele-Problem-Fallen

Kommen wir noch ein wenig zu den fieseren Tricks. Haben Sie in der Schule aufgepaßt? Wissen Sie noch was Vektorrechnung ist? Nein? Macht nix, ich erkläre es Ihnen kurz. Vektoren sind Kräfte, die eine Richtung haben. Man zeichnet Sie auf einem Blatt Papier als Pfeile mit einer gewissen Länge auf. Wenn sich zwei Meerschweinchen um eine Karotte streiten und das eine Schweinchen zieht mit der Kraft 10 in eine Richtung, und das andere Meerschweinchen ist genau gleich stark und zieht mit der Kraft 10 in die genau entgegengesetzte Richtung, wird sich die Möhre dann bewegen? Die richtige Antwort laut "Nein!", denn zwei Kräfte ziehen mit genau derselben Kraft in exakt entgegengesetzte Richtungen. Stimmt doch, oder?

Vektorrechnung kommt auch bei geistigen Wesen zur Anwendung. Wenn Sie entscheiden, nach vorne zu gehen und Sie entscheiden gleichzeitig nach hinten zu gehen, was passiert dann? Richtig! Sie bleiben stehen! Falls Sie entscheiden, sich für die DM 100,--, die Sie von Ihrer Tante geschenkt bekommen haben, eine neue Armbanduhr zu kaufen und gleichzeitig mit gleicher Stärke entscheiden, für die DM 100,-- eine neue Hose zu erwerben, was wird geschehen? Sie werden die hundert Mark entweder gar nicht oder für etwas Drittes ausgeben.

Bei geistigen Wesen kommt zur bloßen Vektorrechnung ein weiterer Faktor hinzu. Entscheidungen geistiger Wesen resultieren in Energie. Wenn zwei Energien genau gegeneinander gerichtet sind, und also genau in der Mitte aufeinanderprallen, dann entsteht an diesem Punkt in der Mitte etwas Neues, nämlich Masse. Und diese Masse bleibt beim Wesen und resultiert in Schwere und Müdigkeit.

Ein Beispiel aus der Praxis: Die Tochter entscheidet, am Samstagabend mit ihrem Freund ins Kino zu gehen. Diese Entscheidung ist eine Energie, die in eine bestimmte Richtung zielt. Die Mutter nun verbietet es mit Nachdruck. Würde die Tochter einfach den Befehl der Mutter ignorieren, dann wäre ihre eigene Energie stärker, und sie würde ins Kino kommen. Meistens verhält es sich in der Praxis aber so, daß die Tochter ihre eigene Entscheidung NICHT revidiert und gleichzeitig aber die Entscheidung der Mutter ebenfalls hinunterschluckt, also verinnerlicht und somit ebenfalls zu ihrer eigenen Entscheidung macht. Bei genauer Betrachtung erkennt man, daß die Tochter einerseits also entscheidet ins Kino zu gehen und andererseits entscheidet, NICHT ins Kino zu gehen. Nun haben wir zwei Energien, die exakt gleich groß sind, sich in der Mitte treffen und sich gegeneinander verspritzen, also aufheben, und in Masse resultieren. Wir haben da dann also Masse und eine Tochter, die sich plötzlich schwer und müde fühlt.

Werden wir etwas weniger wissenschaftlich, können wir leicht erkennen, daß jedesmal, wenn etwas passiert, was Sie nicht wollten (oder, wenn etwas nicht passiert, was Sie wollten), Sie sehr bald schwer und müde werden. Sie setzen sich ein Ziel und Sie erreichen dieses Ziel nicht, Sie werden müde. Etwas läuft nicht, wie es soll, Sie werden müde. Denken Sie jetzt an ein gescheitertes Ziel! Sehen Sie, Sie werden schwer. Das liegt an der Masse, die Sie da erzeugen, der Masse in Ihrem geistigen Kosmos. Sie können das Leuten regelrecht von außen ansehen. Menschen, die gemeinhin ihre Ziele nicht erreichen, wirken nach außen schwer und massig. Menschen, die man landläufig als Versager bezeichnet, wirken fest und schwer und massig. Kennen Sie Leute, für die alles immer ein Problem ist? Es handelt sich dabei um feste, schwere, massige Menschen, nicht wahr?

Achten Sie, wenn Sie diese Dinge beobachten nicht so sehr aufs Körpergewicht, nein, achten Sie auf die Dinge, die sich um das Wesen herum befinden. Da schwirrt es wie ein dunkler Nebel um die Person herum, verstehen Sie? Das sind geistige Massen. Das sind verfehlte Ziele, das ist Versagen. Das ist Langsamkeit, Bedächtigkeit, sorgsames Überlegen und Abwägen usw.

Auch hier eine längere Einleitung, nur um auf ein paar kurze Tatbestände aufmerksam machen zu können. Nun wissen Sie, warum man Menschen einerseits in den Medien schöne Körper zeigt - makellos, braun gebrannt, hübsch anzusehen, und man Sehnsüchte in den Menschen weckt, ebenso

auszusehen. Wie viel Menschen kennen Sie, die gerne so und so aussehen würden? Ich nehme an sehr viele. Was tun Menschen alles, um gewissen Dingen an Ihrem Äußeren zu verändern? Schrecklich! Ein richtiger Kult ist das schon. Das ist die eine Seite der Medaille, die andere Seite ist die, daß das psychopolitische Trommelfeuer dahin zielt, wie toll man mit dieser leichten Schokolade doch noch aussehen kann, wie wohlschmeckend doch der wunderbare Kaffee ist, wie wichtig es doch ist, Fleisch zu essen und viel Milch zu trinken. Es sind genau dies die Dinge, die jemanden davon abhalten, so auszusehen, wie die Damen aus der Fernsehwerbung.

Machen wir es kurz: Einerseits weckt man Wünsche, ein gewisses Aussehen zu haben, andererseits weckt man Begierden, die dafür sorgen, daß der Körper eben häßlich wird. Man pflanzt den Wesen also beide Vektoren gleichzeitig ein, hält sie damit in der Mitte gefangen und sorgt somit dafür, daß sie sich nirgendwohin bewegen und feststecken. Ein sehr, sehr übles Spiel! Richtig fies! Was daraus resultiert, ist das Gefühl der Schwere, der Mattigkeit, der Erschöpftheit, das Gefühl völlig zu versagen, alles falsch zu machen.

Man bleut den Burschen ein, wie unermeßlich wichtig es sei, sich um die Erhaltung der Gesundheit zu kümmern und auf der anderen Seite sorgen Medizin und Ernährungswissenschaft dafür, daß er den Zustand der Gesundheit niemals erreicht. Und die Leute rennen zum Arzt und sie nehmen diese Tabletten und jene Tabletten, und sie machen alles, was der Onkel Doktor ihnen sagt, und sie werden trotzdem nicht gesund, und irgendwann sind sie an dem Punkt angelangt, wo sie sich einfach resignierend aufs Sofa fallen lassen und sich sagen: "Bei meinen Problemen kann mir niemand helfen, und es gibt nur eine einzige Sache, die ich ganz sicher weiß und die lautet, daß mir niemand helfen kann!" Und dann ist dieser Bursche verloren. Es ist ab da aus mit ihm. Er ist fertig, ruiniert. Unteres Ende der Fahnenstange. Adieu.

Eine wunderbare Sache also, um Wesen fertig zu machen. Schüren Sie Gelüste und sorgen Sie auf der anderen Seite dafür, daß der Betreffende nie ans Ziel kommt. Ganz fantastisch, das beste Gefängnis, das Sie je bauen können. Machen Sie den Knaben unheimlich geil auf wilden Sex, und gleichzeitig läuten Sie ihm die Ohren mit der Gefährlichkeit von AIDS voll. Sagenhaft!

Es wäre, wie wenn Sie Ihrem Kind sagen: "Wir möchten, daß du ein bedeutender Rechtsanwalt wirst. Ein Staranwalt, ein Mensch, der die Gerechtigkeit auf der Welt vertritt, ein Vorbild, zu dem andere aufblicken können!" Und der Junge nickt und stimmt begeistert zu, stimmt überein, macht mit und sagt: "Ja, ich will der beste Rechtsanwalt der Welt werden!" Dann sagen Sie ihm: "Wenn Du das werden willst, muß Du auf eine ganz besondere Schule gehen!" und schicken ihn auf eine Sonderschule, eine Schule für geistig Behinderte. Das wäre eine ziemlich fiese Angelegenheit, nicht wahr?

Genau so verhält es sich aber damit, was die Psychopolitik mit Ihnen anstellt. Ihre Sprachrohre tröten: "Wir wollen, daß du körperlich fit und gesund bist!" Und im selben Artikel sagen sie: "Fallen Sie bloß nicht auf die dubiosen Vitamin-Gurus herein, die Ihnen viel zu hohe Dosen empfehlen, die schädlich für Ihre Leber und die Nieren sind usw.!"

Ich mache es immer so, daß wenn ich entdecke, daß mich ein psychopolitisches Sprachrohr vor irgend etwas schützen will, daß ich mich dann genau für diese Sache interessiere. Wenn die schreien: "Kaufen Sie sich bloß nicht das Buch von Peter Blabla" dann bedanke ich mich für den guten Tip, gehe ich sofort in die nächste Buchhandlung und kaufe mir das Buch von Peter Blabla. Meistens stelle ich dann fest, daß es sich um eine gute Empfehlung gehandelt hat.

Sehen Sie, ich mache das nicht mechanisch, aber es ist tatsächlich so, daß Sie zu 90 % darauf gehen können, daß das, was empfohlen wird, Müll, und das, wovon abgeraten wird, eine prima Sache ist.

Ich weiß auch nicht, warum die Knaben einen immer vor irgend etwas oder irgend jemandem schützen wollen? Wahrscheinlich liegt es daran, daß sie selbst so unermeßlich große Angst haben.

Weiter im Text: Man macht die Menschen geil auf Zigaretten, und dann trötet man Ihnen laufend in den rechten Nasenflügel, wie schädlich doch das Rauchen sei - und drückt es sogar auf jeder

einzelnen Schachtel ab: "Der Euro-Krankheitsminister rät: ...". (Ich persönlich glaube, daß Rauchen keinesfalls Krebs erzeugt, denn erstens wird dies ja als offizielle Lehrmeinung verkündet und zum zweiten sind es viel eher die geistigen Vorgänge, die entgegengesetzten Vektoren, die, wenn überhaupt, den Krebs erzeugen. Die Problematik "Ich will rauchen - ich will nicht rauchen - ich muß rauchen - ich darf aber nicht rauchen" das ist es, was möglicherweise Krebs erzeugt!)

Man erzeugt den Wunsch nach jeder Menge Luxusgütern, und gleichzeitig sorgt man durch gemeine Steuern, unnötige Abgaben und Zinsforderungen dafür, daß Sie Ihre Gelüste nie erfüllen können. Man redet den Jungen in der Kindheit ein, daß sie alles werden könnten und zeigt ihnen dann in der Schule und im Leben, daß man eben über Otto-Normal doch nicht hinauskommen kann, man doch besser eine Lehre macht, ein Studium, einen soliden Beruf erlernt usw. Man überredet Sie, für hilfreiche Dienste zu spenden und zeigt Ihnen dann gleichzeitig, wie sinnlos doch alles ist, und wie sich die schrecklichen Zustände auf der Welt doch niemals verändern. Man überredet Sie dauernd dazu, Kinder zu produzieren und macht Ihnen dies durch Kindergelderhöhungen schmackhaft (damit einem die Steuerzahler in der Zukunft nicht ausgehen mögen), zeigt Ihnen aber gleichzeitig, wie wenig man doch zukünftigen Generationen diese Welt noch zumuten könne. Und was passiert mit Menschen dadurch? Richtig! Sie werden massig, fest und schwer und müde, kommen also genau an den Punkt, an dem man sie haben möchte - sie werden zu guten, SOLIDEN Staatsbürgern!

Das ist, was Sie auf dieser Welt am aller einfachsten und am aller häufigsten vorfinden und sehr leicht beobachten können: Man präsentiert den Menschen laufend irgendwelche Vektoren, die in unterschiedliche Richtungen zeigen. Heute lesen Sie einen Artikel, daß man Karotten essen soll, morgen darüber, wie gefährlich doch Karotten seien. Heute hören Sie dies, morgen das und übermorgen jenes. Das Ergebnis ist, daß die Menschen vollkommen durcheinander, verdreht, verwirrt werden und überhaupt nicht mehr wissen, was sie nun eigentlich noch tun sollen, was Sie tun dürfen, was sie lassen sollen, dann verfallen sie alsbald in Apathie, legen sich auf die Couch und glotzen in die Röhre. Ende der Prozedur. Melde gehorsamst, einen neuen ungefährlichen Sklaven erschaffen.

Dies wurde inzwischen soweit getrieben, daß wenn Sie anfangen möchten, als Privatmann mit Menschen über das Thema der richtigen Ernährung zu sprechen, Sie nur auf dicke Blockaden stoßen können. Dies Blockaden heißen: Erzähl' mir nichts, mir wurde schon so viel erzählt, ich weiß ja eh nicht mehr, wem ich noch glauben soll, bzw. was ich noch glauben soll. Der eine erzählt mir dies, der andere erzählt jenes, also ist's am besten du hältst dein Maul gleich von vornweg!

Wenn Sie hingegen einen weißen Kittel tragen, werden Ihnen dieselben Menschen mit offenen Ohren begegnen und hypnotisch alles in sich aufsaugen. So gut wurden die bereits dressiert!! Wenn es ein Weißkittel sagt, dann stimmt's ja schließlich. Und das ist der Grund für ihre Verwirrung. Sie denken nicht mehr selbst, weil sie bereits im Vorfeld dermaßen verwirrt worden sind.

Wenn Sie einem Menschen in einem solchen Zustand helfen möchte, bleibt als einzige Wahl, daß Sie hergehen, und den Knaben zuerst einmal alles aufschreiben lassen, was er in seiner Rübe mit sich so spazieren trägt. Alles muß raus. Und entweder löst sich der Mist dadurch schon von selbst auf, oder, wenn Sie einen härteren Fall vor sich haben, nehmen Sie jeden Punkt auf der Liste und fragen Sie den Burschen: "Hier nennst du den Punkt, daß Yoghurette gesund sei, weil das Mädchen in der Mädchen so schlank und rank aussieht. Was meinst du, wie verhält es sich damit? Ist das die Wahrheit?" Und dann halten Sie Ihren Mund und lassen den Knaben zu seinen eigenen Schlußfolgerungen kommen. Dann hat er noch eine Chance.

Vielleicht haben Sie nun auch erkannt, was ich mit diesem Buch vorhabe? Ich möchte Ihnen Ihre Gegen-Vektoren in Luft auflösen, einen nach dem anderen, so daß nur noch Ihr jeweils ursprünglicher Vektor übrig bleibt.

Mit entgegengesetzten Vektoren erzeugt man Opfer. So macht man Wesen fertig. So degradiert man eine ganze Bevölkerung. Sie kennen nun die ganzen Tricks, mit Ausnahme einer einzigen

Sache. Was geschieht, wenn jemand stirbt? Wird dann nicht alles hinfällig? Ist das Wesen dann nicht frei? Kommt es denn dann nicht vielleicht sogar zum lieben Gott in den Himmel?

Schritt 10 der Versklavung: Mentale Einpflanzungen (Implants) - MIND CONTROL - Hypnose

Wenn der Mensch wirklich ein geistiges Wesen ist, warum dann der ganze Aufwand? Jemand wird hier psychopolitisch unterdrückt - na und? Er stirbt, verläßt seinen alten Körper und ist somit wieder ein freier Geist. Dann zischt ab, geht irgendwo hin an einen besseren Ort und sucht sich ein neues Spiel im Universum. Wozu das ganze Theater?

Wie sollte man also ein Gefängnis für Geistwesen schaffen und aufrecht erhalten können? Natürlich ist es kein größeres Problem, jemanden 70 Jahre lang, so lange er eben auf der Erde lebt, non stop zu verscheißern, aber dann stirbt der Knabe irgendwann und ist als Geist wieder frei! Und jetzt? Pech gehabt ihr Herren Psychopolitiker, oder was? Nein keinesfalls - leider! Der gesamte Aufwand kann nur dann überhaupt einen Sinn ergeben, wenn die Unterdrückung nach dem körperlichen Tod nicht abreißt, bzw. schon vor der Geburt beginnt. Verstehen Sie dies? In der Tat ist es sogar so, daß die gesamte Unterdrückung auf Planet Erde überhaupt nicht funktionieren würde, könnte sich jeder an sein letztes Leben auch nur halbwegs vage erinnern? Warum aber um alles in der Welt kann man sich an sein letztes Leben nicht erinnern? Es muß also etwas geben, was mit einem Wesen zwischen den Leben geschieht, das so heftig, so stark, so vehement ist, daß es das Wesen vollkommen im Griff hat, vollkommen einnimmt, und ihm vollkommenen Gedächtnisschwund verpaßt!

Kommen wir also zu einem weiteren wichtigen Kontrollwerkzeug der Psychopolitik, und das sind die in Kapitel 5, 6, 7 und 8 des ersten Bandes beschriebenen, sogenannten Einpflanzungen oder englisch "Implants". Um dies verstehen zu können, sollten wir uns daran erinnern, was der unbewußte Teil des menschlichen Verstandes ist, jener Teil, der auf Reiz-Reaktion basiert.

Der Reiz-Reaktions-Mechanismus beim Menschen

Ich beschrieb Ihnen an früherer Stelle, daß die Aufzeichnungen des Verstandes auch in Momenten von Bewußtlosigkeit nicht abreißen. Das ist richtig! Nehmen wir z.B. den Fall einer Operation unter Vollnarkose. Der Knabe wird narkotisiert, kriegt nichts mehr bewußt mit, aber dennoch laufen die Aufzeichnungen non-stop weiter. Alle Wahrnehmungseindrücke werden weiterhin abgespeichert, mit dem einzigen Unterschied, daß das Wesen sie sich im Wachzustand nicht mehr als Erinnerung zurückrufen kann. Der Schmerz und die Bewußtlosigkeit wirken hier als Blockade.

Der Junge kriegt seine Mandeln rausgeschnitten und alle Wahrnehmungseindrücke werden aufgezeichnet: Die Hand der Schwester, die seinen Kopf gerade hält, das Skalpell, das schneidet, das warme Blut, das am Inneren der Halswände herabrinnt, das grelle, weiße Licht, das ihm entgegenstrahlt, das starke Hungergefühl (er durfte ja vor der Operation nichts essen), das Klirren der Instrumente, das Rauschen der Klimaanlage, der Geruch von Desinfektionsmittel und der Gummihandschuhe des Oberarztes sowie alles, was während der Vollnarkose gesprochen wird. Z.B. das Gespräch der Schwestern, als der Kerl vor dem OP schon voll narkotisiert auf der Bahre liegt: "Mensch, ist das heute ein schwüles Wetter, ich hab da immer Kopfschmerzen, ein Gefühl, als ob es mir den Schädel zerdrückt!" - "Ja, das kenne ich auch! Aber sag' mal, wie läuft's eigentlich mit Peter? Streitet ihr euch immer noch so viel?" - "Stell' Dir vor, gestern sagt er zu mir, ich solle mein Maul halten, 's würde eh immer nur Scheiße rauskommen, wenn ich was sage!" - "Nee, ehrlich, du, ich würde mich von dem Arsch trennen, also wirklich, soll er 's doch selber machen, also das würde ich mir an deiner Stelle nicht mehr bieten lassen." - "Ja, du hast recht, manchmal, da könnte ich ihn geradewegs umbringen, wenn der nicht aufpaßt, dann mach ich 's eines Tages noch tatsächlich, da kommt er dann heim, und ich hab' ihm Gift in den Wein geschüttet!" - "Ja, das würde ihm wirklich recht geschehen." - "Oder ich kratz' ihm mit meinen Fingernägeln die Augen aus..."

Oberarzt: "Schwestern, bringen Sie ihn rein, es geht los!" Schwester: "Oh je, hat der heute wieder 'ne Laune, hat ihn seine Alte gestern wieder nicht drübersteigen lassen, wa?"

Die Operation beginnt.

Oberarzt zur Schwester: "Halten Sie mal seinen Kopf richtig still, ich kann hier ja überhaupt nicht arbeiten!" - "Und Sie, halten Sie Ihren Mund, ich kann mich sonst nicht konzentrieren!"

Schwestern zueinander (tuschelnd): "Der führt sich wieder auf, hat wohl keinen Schlaf gekriegt?" - "Du sagst es, immer auf die Kleinen, immer sind wir die Blöden!" Oberarzt: "Ruhe jetzt aber, wirklich, sonst schmeiß' ich Sie raus!" Schwester (zu sich): "Alter Meckerfritze!" Oberarzt: "Was haben Sie eben gesagt?" - "Iiich? Nichts" - "Unterlassen Sie bitte Ihre Unverschämtheiten, wir befinden uns hier schließlich in einer Operation am Hals, ein falscher Schnitt und der Kerl ist tot, wollen Sie vielleicht ein Blutbad?" - "In Ordnung Chef, aber können Sie vielleicht ein bißchen schneller machen, ich muß nämlich dringend mal pinkeln gehen!" - "Schwester Marion, das war's! Raus hier, gehen Sie pinkeln, und bleiben Sie beim Pinkeln für alle Zeiten, ich will Sie hier nicht mehr sehen! Schwester Renate machen Sie bitte weiter!"

Das, lieber Leser, das ist eine perfekte Katastrophenoperation. Wenn dieses Geschehnis von Schmerz und Bewußtlosigkeit zu einem späteren Zeitpunkt wieder re-aktiviert (restimuliert) wird, kann es den Patienten in einen Fall für die Klapsmühle verwandeln. Ohne Übertreibung, denn immer dann, wenn der Patient zu einem späteren Zeitpunkt (a) etwas müde oder unausgeschlafen ist und (b) Reize in seiner Umgebung hat, die denen des ursprünglichen Geschehnisses ähneln, kann dieses Geschehnis in Gang kommen.

Nehmen wir an, es ist wieder schwüles Wetter (wie zum Zeitpunkt seiner Operation), der Bursche sitzt in einem Großraumbüro, in dem grelles Licht herrscht und die Klimaanlage rauscht. Dann hat vielleicht die Putzfrau noch frisch gereinigt und ein Mittel verwendet, das ähnlich riecht, wie das seinerzeit im Krankenhaus benutzte Desinfektionsmittel. Am Abend zuvor hat er heftig gezecht, ist noch ein bißchen benebelt (Schwindelgefühl ähnelt dem Gefühl unter Narkose), außerdem ist er unausgeschlafen und hungrig. Nun bekommt er an diesem Tag einen heftigen Anschuß seines Chefs, dem er widerspricht, und der Chef schreit ihn daraufhin an: "Halten Sie Ihren Mund, wenn Sie ihn aufmachen, kommt eh nur Sch... dabei raus, Müller!!!"

Und exakt in diesem Moment macht es PENG, das Ding rastet ein! Das war zuviel Ähnlichkeit. Eine bedrohliche Situation (Anschuß vom Chef), Unausgeschlafenheit, Hunger, zu viele Umgebungsfaktoren, die dem ursprünglichen Geschehnis ähneln. Was wird geschehen? Unser Opfer bekommt plötzlich Halsschmerzen, er spürt sozusagen den Schnitt des Skalpell am Hals, und außerdem folgt er dem quasi-hypnotischen Befehl "bei dem schwülen Wetter hab' ich immer Kopfschmerzen, als ob es mir den Schädel zerdrückt!" Sehen Sie, das ist Reiz-Reaktion, das ist die sogenannte Psychosomatik, das unerklärliche Phänomen, vor das unsere Herren Mediziner so oft gestellt sind: Echte Schmerzen, obwohl physiologisch alles in Ordnung ist. Aus dieser Grundkonstellation entstehen alle "vagen" Schmerzen, die die Medizin so schlecht erklären kann.

Weiter im Text. Wenn das Geschehnis einrastet, kommt aber noch mehr hinzu: Unser Pechvogel wird ein Druckgefühl wahrnehmen, als würden zwei Hände seinen Kopf still und gerade halten. Und das geht soweit, daß er seinem Chef wie aus der Pistole geschossen antworten wird: "Sie Meckerfritze!" Und er wird nicht wissen, woher der Satz kommt. Und der Chef sagt dann: "Was haben Sie eben gesagt, Müller?" und er antwortet wieder automatisch: "Iiich? Nichts!!!" Und dann wird er vermuten, daß der Chef ihn jetzt rauschmeißen wird. Gleichzeitig wird er bei sich denken: "Ich sollte mich von diesem Arsch trennen, das kann ich mir nicht mehr bieten lassen, soll er sich's doch selber machen!" Und dann? Dann wird er ausgiebig aufs Klo müssen und sich dort richtig lange auspinkeln. Unser lieber Herr Müller kommt abends mit Kopf- und Halsschmerzen nach Hause und der vollkommen seltsame und abwegige Gedanke schießt ihm durch den Kopf, daß "ihm seine Frau die Augen auskratzen wird", wenn sie erfährt, daß er vielleicht "rausgeschmissen" wird. Vielleicht wird sie sich auch von ihm trennen oder ihn umbringen wollen, ihm vielleicht heimlich Gift in den Wein mischen? Auf jeden Fall weiß er, "daß es Streit geben wird".

Das ist der Reiz-Reaktion-Teil des Verstandes in Aktion. Und der Kerl hat nicht die leiseste Ahnung, daß das, was ihm Übles widerfahren ist, das, was er an dummen Dingen sagte, das, was im durch den Kopf ging, in Wahrheit aus einer Mandeloperation von vor zehn Jahren stammt.

Es kommt nun ganz und gar darauf an, wie sehr dieses Geschehnis in der Zukunft stimuliert wird. Hat Herr Müller ähnelnde Umgebungsfaktoren, die dauerhaft vorhanden sind, kann es so stark einrasten, daß er vollkommen seinen Verstand verliert. Er kann dann unter Wahnvorstellungen leiden und glauben, alle wollten ihn laufend vergiften, es kann dazu führen, daß er seinen Kopf immer total still und gerade halten muß "denn sonst kann er sich nicht konzentrieren", es kann dazu führen, daß er "immer seinen Mund halten muß", will er nicht rausgeschmissen werden. Es kann sein, daß er unter der Neurose leiden wird zu glauben, immer wenn er etwas falsch mache, müßte er sterben oder es gebe ein Blutbad. Außerdem wird er Probleme mit der Blase bekommen, weil er immer und andauernd zwanghaft pinkeln gehen muß. Eine Pinkelneurose wird ihn sozusagen befallen.

Das ist also der Reiz-Reaktion-Mechanismus im Verstand des Menschen, wie er in Kapitel-7 des psychopolitischen Handbuches beschrieben wird. Und dieser Mechanismus sollte keinesfalls unterschätzt werden! Er ist vorhanden, und es gibt fast keinen Menschen hier auf Erden, der ihm nicht unterworfen wäre. Kennt man dieses Prinzip, kann man plötzlich ALLE seltsamen Phänomene bei seinen Mitmenschen auf einen Schlag verstehen. JEDER hat solch seltsame Angewohnheiten, wie immer "den Kopf still und gerade halten zu müssen" - und das stammt nicht unbedingt nur aus der "Erziehung". Der Mensch wird viel eher durch seinen Reiz-Reaktionsmechanismus "erzogen" als durch seine Eltern. Und Erziehung durch Schläge ist ja sowieso nichts anderes, als "Erziehung" durch bloße, reine, ungetrübte Reiz-Reaktion. Echt schrecklich!!

Nehmen Sie jeden beliebigen Satz eines Menschen aus Ihrer Umgebung, der mit dem, was eben gesprochen wurde, eigentlich nichts oder recht wenig zu tun hatte (also ca. jeden zweiten oder dritten Satz), und Sie haben einen Satz vor sich, der aus dem Reiz-Reaktions-Teil des Verstandes stammt. Sie können ALLES nehmen, was im ZORN gesagt wird und haben da die direkten, unverfälschten, originalen Inhalte eines vergangenen Geschehnisses vor sich. Immer! Ohne Ausnahme!! Das geht soweit, daß Sie jemanden analysieren könnten, der Ihnen im Zorn entgegenschleudert: "Sie elender Hurensohn!" und Sie sagen dann einfach nur: "In Ordnung: 'elender Hurensohn', wiederholen Sie nun die Worte 'elender Hurensohn, elender Hurensohn, elender Hurensohn!'" und falls der Knabe dies tut, wird ihn die Wiederholung dieser Wortkombination direkt und unmittelbar in sein vergangenes Geschehnis hineinsaugen, und dann haben Sie es.

Als ich meinen Zivildienst machte, gab es da diesen einen Kerl, der an sogenannter Gehirnschrumpfung litt, seit 12 Jahren im Bett lag und gefüttert werden mußte. Immer dann, wenn ihm die Schwestern seinen aufgelegenen Rücken neu verbanden, schlug der Knabe um sich und schrie: "Du Arschloch! Du Arschloch! Du Arschloch!" usw. Na, die Schwestern versuchten ihn dann immer nett zu beruhigen, was nie funktionierte. Als ich dann an der Reihe war, den Knaben zu verbinden, ging es wieder los. "Du Arschloch!" usw. und ich sagte nur: "In Ordnung, wer hat das gesagt?" Und was soll ich Ihnen sagen, plötzlich war es, als ob der Bursche aus einem zwölfjährigen Schlaf erwachte. Er kam vollkommen in die Gegenwart, schaute mich mit großen Augen an, richtete seinen Oberkörper auf (was er vorher noch nie getan hatte) und sagte: "Mein Vater - warum?" Und ich sagte: "Vielen Dank! Was sagt Ihr Vater weiter?" Und er erzählte mir das gesamte Geschehnis, in dem er von seinem Vater nahezu zu Tode geprügelt worden war - in allen Einzelheiten. Und dann ließ ich ihn alles noch einmal erzählen und noch einmal. Und dann war schließlich Friede! Sagenhaft, oder?

Ich will Ihnen damit nur verdeutlichen, daß es diesen Reiz-Reaktions-Mechanismus gibt, und daß jedermann ihm viel mehr unterworfen ist, als es sich irgend jemand überhaupt nur vorstellen könnte. Das GESAMTE Wissen über den Reiz-Reaktions-Mechanismus beim Menschen wurde übrigens von L. Ron Hubbard entdeckt und ist in seinem 1950 erschienenen Werk "Dianetik - der Leitfaden für den menschlichen Verstand" ausführlich und verständlich niedergeschrieben. Einem Buch, das mittlerweile in ca. 15 Sprachen übersetzt wurde und annähernd 18 Millionen mal weltweit verkauft wurde. "Seltsamerweise" erfreut es sich ausgerechnet in Deutschland nur relativ

geringerer Beliebtheit, was vorrangig darauf zurückzuführen sein dürfte, daß Deutschland jenes Land ist, in dem die Psychiatrie den dicksten Fuß in der Türe hat.

Neben einer exakten Beschreibung dieses Mechanismus befindet sich auch noch eine weitere Darstellung im Buch, nämlich die, wie man Menschen von den Auswirkungen der unbewußten Geschehnisse im Reiz-Reaktions-Verstand befreien und erlösen kann. Ich würde Ihnen sehr empfehlen, es zu lesen. Es kann Wunder vollbringen und Leben retten.

Nun, wir haben da also den Reiz-Reaktions-Mechanismus. Die Psychopolitik benutzt denselben - wie Sie sich leicht denken können - natürlich nicht zur Befreiung der Menschen sondern zur Degradierung derselben. Wie das geht? Lesen Sie Band-1 der Psychopolitik, Kapitel-7.

Hypnose

Hypnose ist jene Technik, die direkt mit dem unbewußten Reiz-Reaktions-Teil des Verstandes arbeitet. Bei der Hypnose wird jemand in Trance versetzt, einen Dämmerzustand ähnlich Bewußtlosigkeit. Der Hypnotiseur kann jemandem in Trance Befehle eingeben, und die landen direkt im unbewußten Reiz-Reaktions-Teil des Verstandes.

Beispiel: Ein Hypnotiseur sagt zu einem Menschen in Trance: "Jedes Mal, wenn sich jemand, der sich vor Ihnen befindet, an die Krawatte faßt, kratzen Sie sich am Kopf. Ich werde nun rückwärts von 10 bis 1 zählen, dann werden Sie aufwachen. Sie werden diesen Befehl vollkommen vergessen haben, aber dennoch wird er uneingeschränkte Wirkung haben. Zehn, neun, acht usw. eins!"

Nun wacht er auf, der Hypnotiseur faßt sich an die Krawatte und der Mann kratzt sich am Kopf. Der Hypnotiseur kann sich nun 728 mal an die Krawatte fassen und der Bursche wird sich 728 am Kopf kratzen. Er wird vielleicht noch nicht einmal merken, daß er sich die ganze Zeit am Kopf kratzt, bis ihn jemand darauf aufmerksam macht oder er bereits blutet. Sobald das Wesen merkt, daß es etwas tut, das sich außerhalb seiner Kontrolle befindet, beginnt es, den Umstand logisch zu erklären und zu rechtfertigen. "Wieso kratzen Sie sich denn andauernd am Kopf, guter Mann?" - "Äh, nun, äh, ich, na, ich habe mir wohl irgend eine Art Ausschlag zugezogen, ich weiß auch nicht so genau, äh...muß wohl mal zum Arzt gehen..."

Das nennt man einen posthypnotischen Befehl - von der lateinischen Vorsilbe "post-", die "nach" bedeutet. Es handelt sich dabei also um einen während der Hypnose eingegebenen Befehl, der auch NACH der Hypnose wirksam bleibt.

Und nun etwas sehr wichtiges: Alles, was während eines Moments von Bewußtlosigkeit zu einer Person gesagt wird, kann sich später als posthypnotischer Befehl auf diese Person auswirken!

Man kann dieses Wissen dazu einsetzen, um Menschen zu helfen, indem man also in der Nähe von Verletzten oder Bewußtlosen absolutes Stillschweigen bewahrt, oder, man kann es zur absichtlichen und böartigen Eingabe von posthypnotischen Befehlen verwenden.

Ein allgemeines Mißverständnis bei Hypnose ist, wenn "Hypnose-Therapeuten" die Ansicht vertreten, man könne auch Positives durch eine Hypnose erreichen. Nehmen Sie einen Therapeuten, der jemanden vom Rauchen befreien möchte. Er hypnotisiert seinen Patienten und gibt ihm in Trance das folgende ein: "Sie haben kein Verlangen mehr danach zu rauchen. Sie brauchen keine Zigaretten mehr, Sie werden sich auch ohne prima fühlen usw." Der Patient geht hinaus und stellt fest, daß er sich so fühlt, als brauche er keine Zigaretten mehr usw. Es kann also so aussehen, als habe die Hypnose funktioniert. Vielleicht läßt der Bursche tatsächlich das Rauchen sein. ABER: Dieser Zustand ist ein Zustand von weniger Bewußtsein, es ist ein künstlich eingepflanzter Zwang, der zur Sucht dazukommt. Das Wesen selbst hat zu keiner Zeit entschieden, Nichtraucher zu sein. Es handelt sich also um eine hinzugefügte Komplexität, die auch Schaden anrichten kann. Darüber hinaus bleibt festzustellen, daß die meisten Hypnotiseure zu wenig Ahnung von den Wirkungsweisen des unbewußten Reiz-Reaktions-Verstandes haben, als daß man sie therapieren lassen dürfte. Viel zu groß kann der Schaden sein, wenn man mit dem Feuer spielt. Ich darf also abschließend und endgültig festhalten, daß Hypnose immer Murks ist, daß sie viele Gefahren

bereithält und fast keine Lösungen. Ich rate Ihnen absolut davon ab, sich jemals hypnotisieren zu lassen - mit aller Eindringlichkeit. Wenn Ihnen Ihre geistige Gesundheit etwas wert ist, lassen Sie die Finger davon!!!

Psychiatrische Einpflanzungen

Psychiatrische Einpflanzungen umfassen den absichtlichen, böartigen Einbau von posthypnotischen Befehlen, um einen dienstbaren Sklaven zu erzeugen. Im Unterschied zur Hypnose, wo der Hypnotiseur nur Worte oder Handlungen wie das berühmte Schwingen eines Pendels benutzt, werden bei psychiatrischen Einpflanzungen andere Kaliber zur Erzeugung der Bewußtlosigkeit verwendet: Drogen, Psychopharmaka, Elektroschocks, Schläge und sonstige Abscheulichkeiten.

Hierzu ein kurzes Originalzitat aus dem psychopolitischen Handbuch, Kapitel-7:

Der Körper ist in geringerem Maße fähig, einer Einpflanzung zu widerstehen, wenn er unterernährt und müde ist. Deshalb ist es auch wichtig, dem Individuum all diese Befehle nur dann einzupflanzen, wenn seine Widerstandsfähigkeit durch Entbehrung und Überanstrengung vermindert ist. Mehrtägiger Nahrungs- und Schlafentzug schafft die besten Bedingungen dafür. Wenn jemand einen Elektroschock erhält und ihm währenddessen gesagt wird, daß er gehorchen und bestimmte Dinge tun muß, dann hat er keine andere Wahl, als dies tatsächlich zu tun, oder er muß den Elektroschock aufgrund der geistigen Eindrucksbilder wiedererleben. Dieser hochwissenschaftliche und ausgezeichnet funktionierende Mechanismus kann in der Praxis der Psychopolitik nicht überbetont werden

Drogen bewirken eine künstliche Entkräftung Eine sichere Methode, jemandes Loyalität umzupolen, besteht darin, ihn unter Drogen zu setzen, E-Schocks zu verabreichen oder ihn zu schlagen, und ihm dann eine Serie von Befehlen einzugeben Dieses Verfahren nennt man P.D.H (Pain-Drug-Hypnosis), also Schmerz-Drogen-Hypnose. Der Psychiater/Psychopolitiker sollte in seiner Ausbildung gründliche Untersuchungen auf dem Gebiet von Hypnose und nachhypnotischen Beeinflussungen machen. Er sollte seine besondere Aufmerksamkeit auf den Vergesser-Mechanismus legen. Der Psychopolitiker sollte dies an Kriminellen, Gefangenen oder Anstaltsinsassen, die ihm zur Verfügung stehen, üben. Durch viel Übung kann er dann die notwendige Dosis der verschiedenen Drogen und die Menge von Zwang in Form von Elektroschock oder zusätzlichem Drogenschock herausfinden, die notwendig ist, um optimale Befolgung der Befehle herbeizuführen. Er sollte sicherstellen, daß niemandemeine mögliche Methode bekannt ist, nach der einem Patienten bewußt werden könnte, was mit ihm gemacht wurde, sondern daß er in einem Zustand von Gehorsam und Reaktion gehalten wird, ohne daß er die Ursache kennt. (Der unterstrichene Satz sollte Ihnen dann auch erklären, warum man auf die DIANETIK hierzulande nicht allzu gut zu sprechen ist!)

Übrigens: Mit "Vergesser-Mechanismus" ist jener Befehl in einer hypnotischen Einpflanzung gemeint, der dafür sorgt, daß der "Patient" sich nachher an nichts mehr erinnern kann, also z.B. "Wenn Sie aufwachen, werden Sie sich an nichts erinnern können, was ich Ihnen befohlen habe, es wird aber dennoch uneingeschränkt Wirkung auf Sie haben!" usw.

Diesen absichtlichen Einbau eines Befehls in den unbewußten Teil des Verstandes, nennt man "Einpflanzung", bzw. "Implant". Ein Implant ist ein schmerzhaftes und gewaltsames Vorgehen, um ein Wesen mit künstlichen Zielen oder falschen Vorstellungen niederzuschmettern, vollzogen in der hinterhältigen Absicht, den Betreffenden zu kontrollieren und ihn zu versklaven. Er besteht darin, jemanden mit erniedrigenden Mitteln eine Vorstellung oder einen Gedanken (oder irgend etwas anderes mit einer bestimmten Bedeutung) gewaltsam überzustülpen. Vom Blickwinkel dessen betrachtet, der einen Implant erhält, ließe sich auch sagen, er sei ein: "ungewollt und unwissentlich eingetrichterter Gedanke oder ein absichtlicher und böartiger Einbau von Gedanken, fixen Ideen und Vorstellungen, die dem Überleben des Betreffenden entgegengesetzt sind und schaden."

Ein Beispiel für einen typischen, psychiatrischen Implant wäre, wenn ein Psychiatriepatient unter

Schmerz-Drogen-Hypnose den hypnotischen Befehl zur Ermordung einer wichtigen (störenden) Persönlichkeit eingepflanzt bekommt. Der Betreffende wird bewußtlos gemacht, und in diesem Zustand werden ihm die genauen Befehle eingegeben. Ganz konkret könnte dies folgendermaßen ablaufen: Der Psychiatriepatient X erhält eine kräftige Portion Psychodrogen und anschließend eine Serie Elektroschocks. Je nach Lust und Laune wird X dann auch noch kräftig geschlagen und/oder vom Psychiater vergewaltigt. In diesem Zustand der Bewußtlosigkeit läutet der Psychiater mit einem Glöcklein und spricht das (beliebig gewählte) Wörtchen "Himmelfahrt", alsdann folgt der Befehl: "Genau in dem Moment, wenn du später einmal dieses Glöcklein läuten hörst und meine Stimme das Wort 'Himmelfahrt' ausspricht, gehst Du los und ermordest auf der Stelle den Politiker Z. Du machst das genau so und so und so usw. Solltest Du diesem Befehl nicht Folge leisten, wirst Du diese Schmerzen wieder spüren, die Du jetzt hast, der Elektroschock wird sich voll auf Dich auswirken, Du wirst Dich vergewaltigt fühlen und die Schläge wieder spüren. Wenn ich auf 10 zähle und mit dem Finger schnippe wirst Du aufwachen und diesen Befehl vergessen haben, nichtsdestotrotz wird er uneingeschränkt Wirkung auf Dich haben, eins, zwei, dreineun, zehn, schnipp!"

Das ist ein klassischer Implant, der bestens funktioniert. Später dann wird die Person (Patient X) von ihrem Psychiater angerufen (ja, es funktioniert sogar durchs Telefon!) und der Psych erkundigt sich nach dem Wohlbefinden seines Patienten. Dieser sagt "Oh, es geht mir ganz gut, ich habe nichts zu klagen" usw. Der Psychiater fragt: "Und nehmen Sie auch immer schön das Mittel, das ich Ihnen verschrieben habe?" Der Patient bejaht. Daraufhin läutet der Psychiater sein Glöcklein in die Muschel und sagt "Himmelfahrt" Der Patient fragt: "Häh, was haben Sie gesagt" Und der Psychiater meint: "Oh, ich fragte nur, was Sie an Himmelfahrt machen werden?" Patient: "Entschuldigen Sie, mir geht es gerade ziemlich schlecht, ich muß auflegen, ich habe noch etwas sehr Dringendes zu erledigen!"

Am nächsten Tag lesen Sie in der Zeitung "Geisteskranker schießt auf Politiker Z! Eine vollkommen unerklärliche Tat!"

Auch hierzu wieder ein kurzer Zitat aus Band-1, Kapitel-7:

Der Psychopolitiker sollte im Rahmen seiner Ausbildung Versuche an Gefangenen durchführen, wo er dieselben Befehle wie bei der Hypnose verwendet, aber die Einpflanzung unter Verzicht auf Hypnose vornimmt, und statt dessen nur Zwang, Elektroschock, Schläge und furchteinflößende Praktiken verwendet. Er sollte dann das Verhalten der Person beobachten, wenn sie nicht länger unter Zwang steht und sich sorgfältig jene Kandidaten notieren, die eine Neigung zum Protest hegen, damit er mögliche Hinweise auf eine wiederkehrende Erinnerung an die eingepflanzten Befehlen erkennen kann. Ausschließlich zum eigenen Schutz sollte er sich dann von der Nützlichkeit der Gehirnchirurgie überzeugen und einen nicht auf Hypnose ansprechenden Gefangenen damit verstümmeln

Die Kühnheit eines Psychopolitikers kann merkbar erhöht werden, wenn er sieht, wie eine einst rebellische und dann mit Schmerz-Drogen-Hypnose behandelte Person in der Gesellschaft durch das Etikett der "Geisteskrankheit" in Mißkredit gerät und wie leicht sich ihre Aussagen dadurch abwerten lassen.

Übungen, Anfälle von Geisteskrankheit willentlich herbeizuführen (durch bloßes Aufzeigen des Signals gegenüber Leuten, denen Schmerz-Drogen-Hypnose gegeben wurde) und Übungen, Anfälle herbeizuführen, indem man zu bestimmten Personen an bestimmten Orten und zu bestimmten Zeiten spricht, sollten ebenso durchgeführt werden.

Nehmen Sie Zeitungsartikel über Attentate auf hochstehende Persönlichkeiten daher. Immer, immer, immer werden Sie irgendwo im Text finden, daß der Attentäter FRÜHER einmal in psychiatrischer Behandlung gewesen ist - immer! Und sollte es einmal in der Zeitung nicht erwähnt sein, dann finden Sie in einer anderen Zeitung einen Hinweis darauf. Im Band eins habe ich Ihnen ca. 10 Artikel dieser Art präsentiert. Erinnern Sie sich? Lafontaine, Schäuble, Papst, Reagan, John

Lennon usw. - immer war der Attentäter ZUVOR einmal in psychiatrischer "Sonderbehandlung" gewesen.

Allgemeine Implants

Implants können aber nicht nur auf persönlicher Ebene vollzogen werden. Auch Massen-Implants sind machbar. Die Psychopolitik nennt sie im Band-1 "Massen-Hypnose" bzw. "Neo-Massen-Hypnose". Wenn Sie in allen TV-Kanälen, Zeitschriften, Zeitungen, ja sogar schon im Schulunterricht immer wieder hören und lesen müssen "Die Deutschen sind die schlimmsten Verbecher der Weltgeschichte!" - trifft darauf nicht die folgende Definition zu: "Ein ungewollt und unwissentlich eingetrichterter Gedanke. Der absichtliche und bössartige Einbau von Gedanken, fixen Ideen und Vorstellungen, die dem Überleben des Betreffenden entgegengesetzt sind und schaden"?

Es ist den meisten Bürgen unserer "Republik" nicht bewußt, daß Ihnen dieses "Wissen" aus allen Rohren laufend eingetrichtert wird. Sie halten diese fixe Idee einfach für eine Tatsache. Insofern haben wir hier tatsächlich einen ungewollt (wer will das schon laufend hören) und unwissentlich eingetrichterten Gedanken. Außerdem läßt sich schwerlich behaupten, daß eine derartige monströse Schuldzuweisung das eigene Überleben fördern würde, oder?

Ein paar weitere Beispiele:

- Wenn Kinder unter Schlägen oder Strafandrohung etwas eingebleut bekommen - Implant
- Wenn Schüler fortwährend irgendwelche bescheuerten Daten lernen müssen, um nicht mit einer schlechten Zensur bestraft zu werden - Implant
- Wenn jemand verprügelt wird und gleichzeitig Drohungen (oder irgendwelche anderen Gedanken) ausgesprochen werden - Implant
- Menschen, die Drogen oder Psychopharmaka genommen haben und dann irgendwelche Wörter um sich herum aufnehmen - alles Implants
- Fernsehen unter Drogeneinfluß (z.B. Bier, Schnaps, Psychopharmaka und sogar schon Aspirin etc.) ist mit die übelste Form von Implants, da hierbei Unmengen falscher Ideen [das Fernsehen verbreitet kaum richtigen Ideen] buchstäblich ins Unterbewußtsein des TV-Glotzers eingepflanzt werden - schreckliche Hypnose im klassischen, buchstäblichen Sinne!
- Zu sprechen, während jemand bewußtlos ist - haufenweise Implants!
- Wenn das Personal bei Operationen spricht - haufenweise Implants!
- Wenn der Zahnarzt während der Behandlung quasselt - ein klassischer Implant, da hierbei Schmerz und Drogen (gespritztes Betäubungsmittel) vorhanden sind!
- Alles, was der Psychotherapeut seinem Patienten erzählt, während dieser sich in therapeutischer Sammlung (vermindertes Bewußtsein) befindet.

Sie sehen, Implants kann man sich bei vielen Gelegenheiten einfangen. Implants sind das Mittel, mit dem geistige Wesen erniedrigt werden. Kommen wir also zurück zu unserer Eingangsfrage: Wenn sich alle an ihr vorheriges Leben erinnern könnten, wäre die gesamte Unterdrückung dann nicht total sinnlos? Wie erreicht man also, jemandes Erinnerung auszulöschen? Und wie erreicht man bloß, daß Wesen nach ihrem Tod artig gleich an einem bestimmten, gewollten Ort erscheinen und sich brav und folgsam melden? Schließlich muß man ja auch dafür sorgen, daß die Geister wissen, wo sie hinmüssen, um sich ihre GedächtnisAuslöschung abzuholen, oder noch besser, man muß dafür sorgen, daß sie sozusagen gleich automatisch, roboterhaft an der richtigen Stelle erscheinen. Wie erreicht man alle diese Dinge? Haben Sie gut aufgepaßt? Richtig, man erreicht so etwas mit Implants, mit Einpflanzungen von Ideen und Befehlen unter Schmerz, Elektrizität, Gewalt und Bewußtlosigkeit!!

Sicher haben Sie sich schon mehr als einmal überlegt, warum Sie sich nicht an Ihr letztes Leben erinnern können? Ist doch komisch, oder? Vielleicht können Sie sich ja auch erinnern, aber dann nur sehr schemenhaft?! Könnte dies vielleicht tatsächlich etwas mit Implants zu tun haben? Muß die logische Schlußfolgerung an dieser Stelle nicht sein, daß, wenn man erreichen will, daß jemand sein letztes Leben vergißt, wenn man gleichzeitig erreichen will, daß er sich nach dem Verlassen seines

Körpers gleich an einer bestimmten Stelle "zurückmeldet", daß die einzige Lösung dazu dann sein kann, daß man irgendwo eine Station, einen groß angelegten Mechanismus einrichtet, welcher die Geister, die eben ihren Körper verlassen haben (also gestorben sind) sozusagen einsammelt, und die Betreffenden schnurstracks mit den nötigen Implants versieht? Machen Sie jetzt eine Lesepause, denken Sie darüber nach! Wenn Sie sich die Geschichte der Erde und den heutigen Zustand der Erde anschauen, dann finde ich, daß dies die einzige mögliche Erklärung ist.

Die Erde ist eine Hölle, ich brauche Ihnen die herrschenden Zustände nicht näher zu erläutern, schließlich wohnen Sie ja hier. Ein solches Chaos läßt sich nicht durch die Unterdrückung während eines einzigen Lebens erreichen! Was glauben Sie, welche Macht ein Geistwesen hätte, das sich nach dem Verlassen des einstigen Körpers aus dem Staube machte, sich ein paar Jahre ausruhte, die Welt von außen betrachtete, Erkenntnisse sammelte, seinen ureigensten geistigen Fähigkeiten regenerierte usw. Ich sage es Ihnen: So jemand hätte die Macht eines Buddha, er könnte die Welt (ordnend) aus den Angeln heben.

Was geschieht, wenn jemand stirbt?

Wenn jemand stirbt (seinen Körper endgültig verläßt), wundert sich Betreffende erst einmal ziemlich. "Huch, ich lebe ja immer noch" - "Oh, da unten liegt mein Körper, oh wie seltsam, ja was ist denn das? Wo bin ich denn eigentlich - Wie geht denn das?" - "Hach Leute, Huhuuuuuh, könnt ihr mich hören?" - "Au Scheiße, die glauben, ich sei tot!"

Und bald darauf: "Wow! - Ich fühle mich klasse, so leicht, so unermeßlich leicht, ich schwebe, ja Waaaahnsinn, das ist ja absolut irre!" - "Leute, hey, ihr da unten, ich bin nicht tot, es geht mir nicht schlecht, ich fühle mich suuuuper!" - "Mensch, das müßt ihr wissen, man stirbt ja gar nicht, ich leeeeeeeeeeeeeeebe!" "Hurra!" - "Mann, spannt ihr denn gar nichts, jetzt hört doch mal auf mit dieser bekloppten Herzmassage, ich will nicht zurück in diese olle, kaputte, mickrig kleine Körperkiste, ich bin jetzt frei, laßt mich doch in Ruhe!" - "Mensch, hört mich denn keiner, das ist ja furchtbar, die kucken alle bloß auf diesen Körper. Ich bin hier, Leute, hier oben, hallo! Hier bin ich!" Usw. usw.

Nachdem unser lieber Verstorbener die anfängliche Verwirrung überwunden und sich ein wenig neu orientiert hat, tritt eine ziemlich Verstimmung mit seinen Mitmenschen und Bekannten ein. Er will einfach nicht begreifen, daß ihn niemand wahrnimmt. So ist das also, wenn man keinen Körper mehr hat. Die anderen sehen nicht mehr, wo man sich befindet, und können nicht mehr kommunizieren. Dazu braucht man also Körper.

Etwas später: Fast kein Wesen läßt sich sodann die eigene Beerdigung entgehen. Schließlich muß man doch wissen, wie wichtig man den anderen wirklich war, ob sie aufrecht trauern, ob echte Tränen fließen oder gar keine, bzw. ob alle direkt zum Leichenschmaus abwandern, sich den Bauch vollschlagen und sich über andere Dinge oder gar über die Erbschaft streiten?

Nachdem die Beerdigung vorüber ist, kommt die Phase, in der unser lieber Entkörperter sich fragt: "Was nun?" - "Was geschieht als nächstes?" "Wo soll ich denn jetzt hin?" Und genau in diesem Moment nimmt er ein helles, strahlendes, sehr, sehr angenehmes weißes Licht wahr.

Dieses aus den Erlebnissen vieler beinahe Verstorbener und dann Zurückgekehrter berichtete und daher schon relativ "berühmte" weiße Licht existiert tatsächlich. Selbstverständlich gibt es auch Sterbeerlebnisse, wo der Dahinscheidende sofort das weiße Licht sieht. Er sieht es einfach im selben Moment, wo er sich fragt: "Wo gehe ich jetzt hin?" Schwupp, da ist es. Der Eindruck eines langen Tunnels, an dessen Ende sich ein heimeliges weißes Licht befindet. Ein Licht, das "göttliche" Güte, Wärme und absolutes Wohlbehagen ausströmt. Oh, welch Sehnsucht, oh, es verzehrt mich, jaaaaahhhh! Hurra! Ich komme, oh göttliches weißes Licht, Du ziehst mich in Deinem Bann, in deinen edlen Sog. Oh, nimm mich, weißes Licht, ich komme zu Dir.

Tja, mein lieber Freund. Aber wie geht's nun weiter? Dies erfährst Du in der Fortsetzung dieses Buches am Ende Deines Lebens!! Nein, das war Quatsch. Ich werde Dich doch jetzt nicht

hängenlassen.

Tatsächlich aber hat noch nie ein von dieser Schwelle Zurückgekehrter berichten können, was genau geschieht, nachdem man den Tunnel "hinaufgeflogen" ist. Das ist nicht weiter verwunderlich, denn wenn man sich ins weiße Licht begibt, bzw. am Ende des "Tunnels" angekommen ist, dann ist's um einen geschehen! Das Ende des Tunnels ist (leider, leider) keinesfalls göttlicher Natur, es ist sehr mechanisch, und es hat leider auch gar nichts damit zu tun, in eine Art Himmel oder gar ein Paradies zu kommen.

Was hat dies alles noch mit Psychopolitik zu tun, fragen Sie sich nun vielleicht ganz zu recht. Psychopolitik ist doch schließlich eine extrem irdische Angelegenheit, nicht wahr? Vielleicht aber auch nicht! Psychopolitik ist jene Technik, mit der der Planet Erde verklavt und kontrolliert wird. Wie kontrolliert man geistige Wesen? Ich muß Ihnen nun eine extrem harte Wahrheit mitten ins Gesicht schleudern: Alles, was hier auf der Erde abläuft, macht nur dann einen Sinn, ergibt nur dann ein Gesamtbild, wenn die Erde eine bestimmte Aufgabe hat. Bevor ich also die Geschichte unseres eben Verstorbenen zu Ende erzähle, lassen Sie mich bitte ein kleines Kapitel einfügen.

Die Rolle der Erde

Ist Ihnen eigentlich schon einmal aufgefallen, daß sich nur FÜNF verschiedene Arten von Wesen auf der Erde befinden? Es gibt nur 5 Arten von Wesen, die hier gestrandet sind:

1. Genies
2. Künstler und Weltverbesserer
3. Fähige Manager
4. Schlechte Arbeiter, Faulenzer, Schmarotzer
5. Perverse, Kriminelle und zersetzende Elemente

Das sind die Wesenheiten, die sich hier herumtreiben! Schauen Sie sich das bitte einmal genau an. Sie können dies beobachten. Jeder, der hier lebt, fällt in eine der oben genannten Kategorien. Jemand, der dieses Buch liest, kann nicht in eine der unteren beiden Kategorien fallen (so jemand würde ein solches Buch noch nicht einmal wahrnehmen, geschweige denn anfassen), Sie können es sich also aussuchen, welche der oberen drei Kategorien auf Sie zutrifft (auch Mehrfachnennungen sind möglich). Diese 5 Kategorien weisen alle eine Gemeinsamkeit auf: Es sind alles Arten von Nonkonformisten, Wesen, die in einer konformen, gleich gemachten Gesellschaft stören und nicht guttun.

Die harte, schonungslose Wahrheit, die ich Ihnen nun offenbaren muß, ist, daß Planet Erde ein Gefängnisplanet ist, also im wahrsten Sinne des Wortes. Ich hatte dies ja weiter oben schon erwähnt, doch ich befürchte, Sie haben es mir da noch nicht wirklich geglaubt.

Also: Die Erde hat in dieser Galaxie die Aufgabe, ein Gefängnis für Geistwesen zu sein, die anderenorts chronische Tunichtgute waren!

Die Erde ist die Müllhalde dieser Milchstraße, ähnlich dem Australien, das seinerzeit von den Briten eingerichtet worden war. Alle, die im Britischen Empire nicht artig waren, alle, derer man nicht Herr wurde, die man nicht kontrollieren konnte, kamen aufs Schiff und dann ging's ab nach Australien - lebenslänglich - für immer. Australien hatte die vorteilhafte Lage, sich am Arsch der Welt zu befinden und war daher die perfekte Sträflingskolonie, genau, wie die Erde, die sich am Arsch dieser Galaxie befindet. Der Planet Erde ist eine Sträflingskolonie. Und die Strafe, zu der SIE dereinst möglicherweise verdonnert worden waren, lautete "Adieu für immer! Schafft ihn auf die Erde! Fort mit ihm! Ende! Aus! Vorbei!"

Der Planet Erde hat, wie gesagt, die "vorteilhafte" Lage, sich am Arsch unserer Galaxie zu befinden, und Sie werden lachen, er ist auf den astrographischen Karten der uns umgebenden Zivilisationen noch nicht einmal verzeichnet. Planet Erde existiert auf keinen Raumfahrerkarten, er

ist militärisches Sperrgebiet, eine vergessene Zone - dies nur am Rande.

Die 75 bewohnten Planeten, die zu dem hiesigen Sektor dieser Galaxie gehören, haben eine gemeinsame Regierung und tragen eine ziemlich konservative Zivilisation, eine ziemlich gleichgeschaltete Zivilisation, eine ziemlich bürokratische Zivilisation, eine ziemlich langsame Zivilisation.

Wesen, die die dortige Ruhe störten, waren z.B. großartige Genies. Genies, die die Ordnung der Zivilisation durch ihre revolutionären Erfindungen empfindlich durcheinander brachten. Nun, man kann sich schon vorstellen, daß dies ein rechtes Verbrechen darstellt, nicht wahr? Man kann sich auch vorstellen, daß es ziemliche Bürokratie erfordert, ein System aus 75 bewohnten und etlichen weiteren unbewohnten Planeten und Sonnen zu regieren. Man kann sogar verstehen, daß Veränderungen in einem derartigen System langsam geschehen müssen und daß große Geister eine störende Angelegenheit sind! Wer sich also als Genie nicht anpassen konnte, wer unbedingt die Wissenschaft revolutionieren wollte, der war ein störendes Element, das beseitigt werden mußte. Nun erscheint auch Kaiser Wilhelms Ausspruch "Ruhe ist die erste Bürgerpflicht!" in einem völlig neuen Licht!!

Ebenso verhält es sich mit großartigen Künstlern, die Visionen einer besseren Welt im Volk verbreiteten - welch schmähhches Verbrechen! Große Denker, Schriftsteller, die an den Weltfesten rüttelten, hinfort mit ihnen!! (Siehe auf der Erde Michael Jackson - fort mit ihm, er stört die Friedhofsruhe!)

Sehr aufschlußreich ist, daß Sie Parallelen hierzu laufend auch in der Geschichte der Erde selbst feststellen können. Die Menschen wiederholen das, was ihnen selbst vor langer Zeit einmal Schreckliches angetan wurde, dauernd und immer wieder aufs Neue an anderen. Man tut anderen diejenigen Dinge an, die einem selbst angetan wurden. So schickte Rußland beispielsweise dereinst seine großartigen Denker nach Sibirien. Erinnern Sie sich nur an Alexander Solschenizyn! Fort mit ihm! Ab nach Sibirien! Ebenso fällt der Umstand, daß man hierzulande störende Elemente ins Gefängnis steckt, in die exakt selbe Rubrik dessen, anderen das anzutun, was einem dereinst selbst angetan wurde.

Wie verhält es sich mit fähigen Managern? Ebenso! Sie wollen ständig alles (schnell) besser machen, immer alles verändern, den Lauf der Welt lenken. Sie lassen sich nicht kontrollieren! Oh, wie schrecklich! Fort mit ihnen! Ab mit ihnen auf die Erde!

Ebenso leicht fällt einem natürlich die Vorstellung, daß schlechte Arbeiter, faule Beamte, Schwänzer, Taugenichtse, Schmarotzer usw. zwangsläufig eine fest eingefahrene gesellschaftliche Ordnung durcheinanderbringen müssen. Was tut man also mit Ihnen? Man hebt sie aus und transportiert sie auf die Erde, denn dort können sie nur noch schwerlich Schaden anrichten!

Perverse, Geisteskranke, Mörder, notorische Verbrecher, Kriminelle, subversive Elemente, Verräter, Denunzianten, Kollaborateure, schafft sie fort! Schickt sie auf Planet-3 der Sonne-12, so daß sie niemals mehr wiederkehren können!

Das ist die Rolle der Erde im größeren galaktischen Spiel, meine sehr verehrten Damen und Herren Leser und Leserinnen. Es tut mir sehr leid, daß ich Ihnen keine angenehmere Mitteilung machen kann. Wie erschafft man also einen Gefängnisplaneten für geistige Wesen? Die Antwort lautet: MIT IMPLANTS! Womit wir wieder beim Thema wären. Die Methode, mit der man einen Gefängnisplaneten einrichtet und aufrecht erhält, besteht also daraus, allen Wesen ZWISCHEN DEN LEBEN Implants zu verpassen, und zwar in ausreichender Menge!!

Einpflanzungen zwischen den Leben

Kehren wir also zurück zu unserem eben verstorbenen Mitbürger des Planeten Erde. Was widerfährt ihm weiter? Er begibt sich ins weiße Licht und landet wo?

Nun raten Sie einmal. Was MUSS geschehen? Der Bursche MUSS einfach irgendwo landen, wo er einen neuen Körper bekommt, wo er Gedächtnisauflösung bekommt, wo er jede Menge Implants

bekommt usw. Lassen Sie es uns einfach einmal konstruieren:

Der Entkörperte landet mit dem weißen Licht also schnurstracks an einer Stelle, an der genau dies vollzogen wird, an einer Stelle, an der dafür gesorgt wird, daß er ein Sklave bleibt. An einer Stelle, an der er Implants bekommt, an einer Stelle, wo ihm Gedächtnisverlust verpaßt wird, man könnte also regelrecht sagen: Er landet auf einer IMPLANT-STATION, auf einer Implantstation, wo ihm natürlich alsbald ein neuer Körper zugeteilt wird. Die Körper für solche Neuankömmlinge müssen speziell für diesen Zweck hergestellt werden. Das könnte vielleicht seltsam anmuten, ist es aber nicht, wenn man bedenkt, daß wir hier auf der Erde in längstens 20 Jahren ebenfalls schon so weit sein werden. Der Bursche MUSS einfach einen Körper bekommen (vielleicht auch gar keinen Fleischkörper, sondern irgend eine andere Art von Körper), denn Wesen sind mittlerweile schon derart an Körper gewöhnt, daß man sie nicht allzu lange außerhalb eines Körpers belassen darf, sonst funktioniert die ganze Versklavungstaktik nicht mehr. Das Wesen hat dann zu viel Wind der Freiheit geschnuppert und überhaupt keinen Bock auf einen Körper mehr. Also weist man dem Neuankömmling direkt bei seiner Ankunft einen neuen Körper zu.

Die Geister sind dort wahrscheinlich auch sehr artig und folgsam, denn schließlich sind sie ja in einer vollkommen neuen Umgebung, die mächtig und imposant erscheint. Sie wissen nicht, wo sie sind, also sind sie artig. Vielleicht sagt man ihnen sogar, sie seien im Himmel, vielleicht sorgt man zuerst ganz vortrefflich für sie. Vielleicht ist man also sehr nett und freundlich - wie es Psychiater eben nach außen hin einmal so sind (sonst könnte sie ja jeder Depp gleich enttarnen).

Möglicherweise sagt man dem Betreffenden also, er sei im Himmel und er müsse sich nach diesem anstrengenden letzten Leben nun erst einmal richtig ausruhen und sich schlafen legen. Dann bittet man ihn in einen Schlafraum. Dort wird er betäubt, in einen hypnoseartigen Dämmerzustand versetzt und erhält dann seine Implants, vielleicht sogar automatisiert von einem großen kinoartigen Breitbildschirm, vielleicht durch Elektroschuß o.ä. Man könnte sich hier sämtliche Science-Fiction-Szenarien vorstellen. Vielleicht steckt man ihm auch Drähte direkt in die Zirbeldrüse im Gehirn - falls vorhanden. In Wahrheit ist das sowieso ganz wurscht, WIE es genau vollzogen wird. Entscheidend ist nur, DASS es höchstwahrscheinlich so oder ähnlich stattfindet.

Sagen wir, der Knabe erhält hundert Stunden lang hypnotische Einpflanzungen, ohne Unterbrechung. So viel Kraft, Energie und Aufwand sind mindestens nötig, um ein geistiges Wesen zu versklaven!! Können Sie sich vorstellen, wie mächtig wir eigentlich sind?" Der arme Tropf erhält jede Menge Daten eingepflanzt, streng gemäß der Definition eines Implants:

- Man beauftragt den Burschen z.B. mit eine große Mission für sein nächstes Leben, wie die Welt zu retten oder etwas von dieser Art. Gleichzeitig pflanzt man aber sorgsam ausgedachte Versagensbefehle, Verwirrungen und Unfähigkeiten ein, um ja die Erreichung oder Erfüllung der Mission zu verhindern (siehe Kapitel Ziele-Problem-Fallen).
- Man pflanzt ihm weiter mit Nachdruck ein, daß er sich sofort nach seinem nächsten Tod wieder ins weiße Licht begeben müsse und sich wieder hier auf der göttlichen Implantstation melden müsse, wo man sich dann liebevoll um ihn kümmere. Dies ist sehr wichtig, denn sonst könnte es passieren, daß ein Sträfling aus Versehen einfach einmal abhaut.
- Man pflanzt dem Knaben weiter falsche Vorstellungen und jede Menge Vergessermechanismen ein, die verhindern, daß der Betreffende sich an sein gerade vergangenes Leben erinnern könnte. Und hier haben Sie den wirklichen Hauptgrund dafür, daß der Normalbürger sich in seinem neuen Leben nicht an sein jüngst vergangenes erinnern kann!!
- Der Typ wird vollgestopft mit jedem erdenklichen falschen Müll, fixen Ideen, überlebensfeindlichen Vorstellungen, falschen Zielen, bösen Absichten, sexuellen Perversionen, Visionen und verheerenden Abartigkeiten, ja, man spielt ihm sogar falsche, irreführende Zeitangaben, falsche Leben, falsche Tode, falsche Geburten, falsche Geschichten ein.
- Man pflanzt ihm ein, daß es einen lieben Gott gebe, der sich um alles kümmere, an den er

gefälligst glauben solle

- Man pflanzt ihm alles ein, was auf der Erde eben gemeinhin von allen geglaubt wird.
- Am Schluß erhält der Bursche neben einem Vergesser-Befehl die Order, zur Erde zurückzugehen, ein Krankenhaus aufzusuchen und sich wieder einen Körper zu schnappen.

Zugegebenermaßen handelt es sich bei den von mir hier getätigten Konstruktion um starken Tobak, um reine Science-Fiction, nicht wahr? Aber ich denke, es muß so sein, es kann gar nicht anders sein. Sie werden diese Feststellung treffen, sobald Sie sich mit dieser Materie etwas intensiver auseinandersetzen. Sehen Sie, alles, was hier auf der Erde abläuft, bewirkt dann in Wahrheit nichts anderes, als laufend und permanent und ständig die Dinge wieder wachzurufen, die einem zwischen den Leben verpaßt wurden. Das ist sehr interessant, denn wahrscheinlich wäre es so, daß wenn man damit aufhören würde, die Menschen laufend zu bombardieren und zu plagen usw., sie sich recht schnell erholen und regenerieren würden. Man verabreicht den Geistwesen also einen riesigen Implant zwischen den Leben und alles, was dann auf der Erde stattfindet ist nur, diesen Implant non-stop zu stimulieren, ihn anzukitzeln, ihn wieder in Gang zu setzen, ihn zu reaktivieren. Scheinbar ist es so, daß dieser Implant nur dann funktioniert, wenn er andauernd angekitzelt wird.

Deshalb könnte auch das Fernsehen auf diesem Planeten so wichtig sein! Mit dem Fernsehen verhält es sich ähnlich, wie wenn der Psychiater das Glöcklein läutet und das Wort "Himmelfahrt" spricht. Da sitzt der Bursche vor dem Fernseher und dieser Umstand ähnelt in sich alleine möglicherweise schon einem Festgeschnalltsein vor dem großen Schirm auf der Implantstation unter Hypno-Beschuß. Nun dringen Stichwörter aus der Kiste ans Ohr des Hypnotisierten.

Ganz sicher wird jedermann, der hier lebt, in der Zeit zwischen zwei Leben derartigen Prozeduren ausgesetzt, wie sie in Kapitel 7 des Bandes 1 der Psychopolitik so ausführlich beschrieben werden. Wie es genau vollzogen wird, ist von nachrangiger Wichtigkeit.

Es ist ganz selbstverständlich, daß sich diese Implant-Station an einem bestimmten Ort befindet. Es spielt jedoch keine Rolle, wo. Man braucht nicht sehr viel Phantasie, um sich vorstellen zu können, daß sie vielleicht auch außerhalb des Planeten installiert ist. Es ist vollkommen wurscht, wo sie ist, denn ein Geistwesen begibt sich einfach ganz roboterhaft dort hin. Ein Geistwesen kann überall hingehen; es denkt einfach, irgendwo zu sein, dann ist es dort - schließlich hat es ja keinen Körper, den es transportieren müßte.

Dies gibt Ihnen einen Hinweis darauf, wie Sie nach Ihrem nächsten Tod möglicherweise verhindern können, auf der Implant-Station zu landen. Entscheiden Sie vor Ihrem Tod, wo Sie nach Ihrem Tod direkt und ohne Umschweife hingehen werden. Und wenn Sie dann feststellen, daß Sie gerade dabei sind, Ihren Körper zu verlassen, dann gehen Sie einfach direkt und ohne Umschweife dort hin und schnappen sich so schnell Sie können einen neuen Körper. Alsdann werden Sie feststellen, daß Sie sich in Ihrem neuen Leben gut an Ihr letztes Leben erinnern können werden. Wäre doch sehr praktisch, wenn Sie nicht jedesmal dieselbe Sprache wieder neu erlernen müßten. Sicher wären Ihre neuen Eltern alsbald recht verblüfft, wenn Sie mit einem Jahr bereits philosophische Abhandlungen von sich geben, hihi! Außerdem ist es recht bescheuert, jedes Mal erneut 12, 13 Jahre lang die Schulbank zu drücken, wo man doch das alles eh schon einmal durchgenommen hat. Echt langweilig!

Ich könnte Ihnen noch nicht einmal verübeln, wenn Sie jetzt sagten: "Also, der Kent ist ein echt vollkommen abgedrehter Esoterik-Spinner, der hat sie echt nicht mehr alle beieinander." Doch gleichzeitig würde ich Ihnen erwidern, daß Wahrheit die seltsame Eigenart hat, beobachtbar zu sein. Nun wurden Sie also ein Leben lang vollgestopft mit lauter Jesus, Himmel, Engel usw., vielleicht sind Sie auch ganz materialistisch geworden und glauben nur noch an Physik, Chemie und dieses ganze Zeug, und ich kann sehr gut verstehen, daß es eine Weile dauert, umzudenken. Aber wenn Sie sich wirklich einmal die Mühe machen, die Dinge um Sie herum zu beobachten, bin ich mir sehr sicher, daß Sie eines lieben Tages zur selben Auffassung wie ich gelangen werden - spätestens dann, wenn Sie Ihren jetzigen Körper einmal für immer verlassen müssen.

Alles, was hier abläuft, macht überhaupt nur dann einen endgültigen Sinn, wenn man erkennt, daß die Erde ein Gefängnis für nicht konforme geistige Wesen ist. Und dieses Gefängnis kann nur dann aufrecht erhalten werden, wenn man gleichzeitig dafür sorgt, daß geistige Wesen in der Zeit zwischen ihren Leben sich sofort an einem bestimmten Platz zurückmelden, an dem sie ihre Gedächtnisauflösung abholen, und hernach sofort und unverzüglich wieder auf die Erde geschickt werden.

Außerirdisches Leben

Ein Teil dieses Gefängnisses muß naturgemäß auch sein, daß man laufend beteuert, wir, die Bewohner der Erde seien die einzigen "intelligenten" Lebewesen in den gesamten, unendlichen Weiten des Universums. Ist ja klar! Stünde offiziell fest, daß z.B. unser Nachbarplanet, die Venus, recht dicht besiedelt ist, dann wäre das Gefängnis Erde kein gutes Gefängnis mehr, denn dann wollten alle weg. Dann gebe es ja einen Ort, wo man hin könnte. Verstehen Sie?

Vor einigen Jahren haben die eine Sonde hochgeschossen, die die Oberfläche der Venus filmen sollte. Als dann schließlich ein paar verzerrte Einzelbilder ankamen, gab es plötzlich eine Sendeunterbrechung von über einer Stunde Dauer, und dann, urplötzlich, ging die Übertragung wie durch ein Wunder weiter, und es erreichten uns schöne Bilder von einer völlig unbewohnbaren Welt. Sehr seltsam! Ich denke, die Venus ist sehr dicht besiedelt und beheimatet eine fortgeschrittene Zivilisation. Aber selbstverständlich haben die dortigen Verwalter die Order, dafür zu sorgen, daß auf Gefängnisplanet Erde (Sperrgebiet) niemand von diesem Umstand etwas erfährt!! Was müssen die also tun, wenn die Erdlinge Sonden hochschießen? Schauen Sie, es ist ein Witz, Sonden hochzuschießen, um Bildmaterial zu bekommen. Das kann nie funktionieren. Wenn es dort tatsächlich Zivilisationen gibt, dann lachen die sich über unsere Kindergartentechnologie schief und buckelig, nehmen ein nettes Video, das sie vom Planeten Zeptoynxis dereinst geschossen haben, und spielen es in unsere Sonde ein. Und wir sitzen dann hier auf der Erde betrachten die Bilder vom unbewohnbaren Planeten Zeptoynxis, der sich 800 Milliarden Lichtjahre entfernt befindet, und glauben aber, Bilder der Venus anzuschauen. Sehr lustig.

Es darf hier keine Beweise dafür geben, daß außerirdisches Leben existiert, denn sonst wäre das Gefängnis futsch! Das ist alles, was es zu diesem Thema zu sagen gibt. Und Regenten, die hierzulande nicht verhindern, daß sämtliche einschlägigen Beweise verschwinden, vollkommen vom Erdboden verschwinden, müssen sofort um ihr Leben bangen!! Immer dann, wenn z.B. irgendwo ein Ufo gesichtet wird, verfallen unsere Herren Regenten dann sofort auch in eine absolut phänomenale, hysterische Panik. Ganz klar warum: Gebe es unwiderlegbare, definitive Beweise für das Vorhandensein außerirdischer Intelligenzen, wäre das gesamte Gefängnis auf einen Schlag zerstört. Die ganze Welt würde sofort ins Wanken, bzw., aus den Fugen geraten. Das wäre nämlich so, wie wenn sie den britischen Australiengefangenen damals gesagt hätten: "Hey ihr, was macht ihr hier eigentlich, da drüben gibt es doch diese Typen, die jede Menge Fluggeräte besitzen..."

Wissen Sie, ich lache mich immer krank, wenn ich Berichte über UFO-Sichtungen, Außerirdische und all dieses Zeug lese. Überhaupt schon darüber zu diskutieren, ob es außerirdisches Leben gibt oder nicht, ist so komplett lachhaft, daß es keine Worte dafür gibt! NA, es kann doch gar nicht anders sein! Unfaßbar!! Nein, dieses Thema ist keine einzige Zeile mehr wert, natürlich gibt es Milliarden und ABERMILLIARDEN außerirdischer Zivilisationen. Es gibt darüber hinaus noch völlig andere ARTEN von Universen, Universen, die sich mit menschlichen Methoden überhaupt nicht wahrnehmen lassen. Aber dies nur am Rande!

Und genauso lache ich mich immer schief und buckelig, wenn ich Betrachtungen darüber lese, wie diese Wesen wohl Entfernungen zurücklegen können, und wie sie mit ihren Raumschiffen hierher kommen usw. Natürlich gibt es Raumschiffe, und natürlich fliegen selbst durch dieses Sperrgebiet immer wieder irgendwelche neugierigen und dreisten Raumfahrer, die es nicht lassen können, sich in Gefahr zu begeben. Selbstverständlich haben wir auch regen Besuch von der Venus und von denen, die uns überwachen usw. Es gibt auch Raumfrachter, die mit schöner Regelmäßigkeit gewisse Dinge in den Pazifik abladen, aber das braucht uns alles nicht zu interessieren.

DENN, die meisten Außerirdischen, die hier sind, und das möchte ich betonen, befinden sich in menschlichen Körpern, ganz stinknormalen, vollkommen menschlichen Körpern. Wenn ein Außerirdischer hier eine Mission zu erfüllen hat, dann schnappt er sich einen Babykörper und wird ein Mensch, oder er schnappt sich einen Erwachsenenkörper und setzt den betreffenden Bewohner einfach vor die Tür. Bei dem bißchen Kraft, das verhumanisierte Geistwesen noch haben, fällt das wahrlich nicht besonders schwer. So wird das gemacht, dies hat schließlich den erstrebenswerten Vorteil, daß man nicht erkannt wird - die perfekte Tarnung. Man braucht keine umständlichen Raumschiffe.

Abgesehen davon sind wir eh ALLE Außerirdische. Ein Geist hat eine geistige Heimat, aber kein Geist des gesamten Universums ist auf EINEM PLANETEN zu Hause! Verstehen Sie das? Wir sind alle viel zu sehr implantiert und viel zu sehr auf Körper und Materie konditioniert, so daß wir manchmal Schwierigkeiten damit haben, uns den reinen Geist ohne Bindung an körperliche Materie überhaupt noch vorstellen zu können.

Alle sind wir einmal hierher gekommen oder hierher transportiert worden. Einige von uns vor Millionen von Jahren (jene Burschen sind heute meistens und verständlicherweise ziemlich am Ende), andere erst vor 500 - 600 Jahren, so wie Sie vielleicht. Manche sind sogar noch verdammt gut drauf, weil sie gerade einmal ihr erstes Leben hier auf der Erde verbringen. Diese Burschen sind dann aus verständlichen Gründen meistens große Revoluzzer! (Ich vermute mal, "uns Michael" ist auch einer von dieser Sorte!)

Wie könnte man zu uns also anders sagen, als Außerirdische. Aus geistigem Blickwinkel betrachtet, und nur der geistige Blickwinkel ist nützlich, sind wir alle ausnahmslos Außerirdische. Wir brauchen also gar nicht soviel über Raumschiffe nachzudenken, wenn wir von Außerirdischen sprechen.

Das, was alle glauben

Und noch etwas sei hier betont: Wenn ALLE LEUTE an irgend etwas GLAUBEN, das hinten und vorne keinen Sinn ergibt, dann können Sie durch diesen Umstand alleine schon davon ausgehen, daß exakt jene Sache EINGEPFLANZT wurde. Sie dürfen dann berechtigterweise vermuten, daß dieses Element zum Standard-Fernseh-Programm auf der Implantstation gehört.

Wenn alle an das gleiche oberdoofe Gesabberere glauben, dann hat dies definitiv etwas mit Implants zwischen den Leben zu tun. Wenn ALLE eine gleich bescheuerte Meinung vertreten, dann hat dies etwas mit Implants zwischen den Leben zu tun. Jedes Wesen unterscheidet sich vom anderen. Wesen sind unterschiedlich. GLEICHHEIT ist etwas Eingepflanztes! Und auch das ist wieder so ein Satz von dem ich nicht möchte, daß Sie ihn irgendwo hinter Ihrem linken Ohrläppchen ablegen.

Vernunft/Vernünftiges ist individuell unterschiedlich. GLEICHHEIT stammt aus Implants.

"Demokratie", "Alle Menschen sind gleich", "Alle Menschen haben gleiche Rechte" All dies sind Implants! Kein Mensch ist gleich. Menschen übernehmen unterschiedliche Verantwortung, daher haben auch alle Menschen unterschiedliche Rechte!! Gleichheit, Gleichmacherei ist Unvernunft ist IMPLANTIERT. So sieht es in Wahrheit aus! Kommunismus - purer Schwachsinn - pure Implants!

Abgesehen davon gibt es nichts Ungerechteres auf der Welt, als Wesen, die NICHT gleich sind, gleich zu behandeln. Vollkommener Blödsinn! Oder, wie es die Römer schon ausdrückten:

"Quod licet jovi, non licet bovi" (Was Jupiter darf, steht einem Ochsen noch lange nicht zu.)

ALLES, was Sie auf diesem Planeten als Standard-Aussagen, als Standard-"Wahrheiten" präsentiert bekommen, ist blanke Lüge - und das meiste davon dürfte sogar direkt durch Implants diktiert worden sein. Wenn Sie einmal an den Punkt gekommen sind, wo Sie verstehen, daß nichts, aber auch gar nichts

dessen, was hier als offizielle Lehrmeinung vertreten wird, den Tatsachen entspricht, dann sind Sie schon sehr weit!

Wahrheit ist an einzelnen, seltenen Orten zu finden. Die gesamte Wahrheit existiert in Büchern geschrieben, die man allerdings suchen muß. Und nachdem man sie gelesen hat, sollte man nicht vergessen, selbst zu denken und vor allem, selbst zu beobachten! Insofern möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, daß alles, was in diesem Buch geschrieben steht, meine persönliche Auffassung von der Wahrheit ist. Es ist nur mein Weltbild, das, was ich persönlich beobachtet oder erfahren habe, bzw. das, was mir einfach am meisten Sinn von allem macht. Sie können es ungeprüft verwerfen, darüber nachdenken, Beobachtungen anstellen oder es einfach als verschrobene Unterhaltungsliteratur werten. Sie sind völlig frei. Es ist Ihre Entscheidung.

Das, was ich aber wirklich möchte, ist, daß Sie in die Lage kommen, eingefahrene Blickwinkel zu verlassen, neue Blickwinkel kennenzulernen, und ich möchte, daß Sie sich einfach einmal die Mühe machen, die Welt aus diesen neuen Blickwinkeln zu betrachten!!!

Wenn Sie das schaffen, dann haben Sie sich bereits aus den Klauen der Massen-Hypnose befreit, die darauf abzielt, daß jeder einfach immer alles ungeprüft schluckt, was ihm vorgesetzt wird, nach dem Motto "gegessen wird, was auf den Tisch kommt!"

Üben Sie also, die Welt aus neuen Blickwinkeln zu betrachten, und dies beutet dann das

- **Ende der Versklavung** -

-

ABGESANG

Nichts, was ich hier schreibe, soll Ihnen den Spaß verderben! Klar kann es sein, daß man schlucken muß, wenn einst stabile "Eckpfeilfer der modernen Bildung" ins Wanken geraten. Es sei Ihnen jedoch versichert, daß es sich mit weniger Lügen besser leben läßt, als mit mehr. Alle einschränkenden Empfehlungen gelten nur, wenn Sie sich betroffen fühlen. Falls Sie sich körperlich unwohl fühlen, und das Leben daher keinen Spaß mehr macht usw., kann es wirklich Sinn machen, auf Zucker und Weißmehlprodukte zu verzichten, also selbst auszuprobieren, ob das, was ich schreibe, auch für Sie Gültigkeit besitzt. Leiden Sie hingegen an keinerlei Beschwerden, warum dann verzichten? Natürlich können Sie es tun, wenn Sie es möchten. Aber ich will Ihnen nicht den Spaß verderben!!

Wenn Sie es nun ganz besonders richtig machen wollen, keinen Zucker, kein Fleisch essen, keine Milch trinken, kein Fernsehen schauen, alle Medien aus Ihrem Leben verbannen, nicht mehr im Internet surfen, keinen hübschen Mädchen (oder Jungs) mehr nachschauen, weil dies ja Bilder im Verstand stimulieren könnte, und Sie dabei Elend erleiden und keinen Spaß mehr haben, vergessen Sie es einfach und werfen Sie meine Empfehlungen über Bord! Nicht, weil ich mich geirrt hätte, nein, weil das nicht Sinn der Sache ist. Ich will Sie nicht mit einschränkenden Empfehlungen versklaven, das Gegenteil ist der Fall! Tun Sie das, wovon Sie denken, daß es Sinn für Sie macht. Jeder Mensch ist unterschiedlich, und sicherlich gibt es Menschen, die sich ganz erbärmlich fühlen, wenn Sie kein Fleisch mehr essen. Also, dann essen Sie einfach weiterhin Fleisch. Und wenn Sie irgendwann eine chronische Verstopfung ereilt, erinnern Sie sich einfach meiner Worte, nehmen KEINE Tabletten, sondern führen eine Darmreinigung durch und schränken Ihren Fleischkonsum danach ein wenig ein. Punktum. Alsdann werden Sie erleben dürfen, daß es Ihrem Darm und Ihnen wieder besser geht.

Gesetzt den Fall, Sie haben einen Fernseher, lachen sich über die Verarschung in den Nachrichten krank und schauen ab und zu mal einen lustigen Film an - offensichtlich haben Sie kein Problem damit. Wenn die Kiste aber jeden Abend bei Ihnen flimmert, und in Ihrer Ehe flimmert dafür gar nix mehr, und wenn Sie all die entsetzlichen Nachrichten nerven, dann werfen Sie die Kiste einfach aus dem Fenster. Das ist sehr lustig, knallt ganz toll, weckt viele Menschen auf - also ein doppelt gutes Werk! Treffen Sie immer eine positive Entscheidung! Sagen Sie nicht: "Ich darf jetzt nicht mehr in die Glotze kucken, und ich muß meinen heiß geliebten Fußball streichen!", denn dann werden Sie sich jämmerlich fühlen. Sagen Sie statt dessen: "Ich werde wieder mehr mit meiner Frau unternehmen, mich wieder um meine Hobbys kümmern, abends öfter spazieren gehen, mich wieder sportlich betätigen usw.", dann werden Sie bald feststellen, daß Sie AUTOMATISCH weniger Fernsehen kucken. Toll, oder? Sagen Sie auch nicht: "Ich darf kein Fleisch mehr essen", sondern: "Wollen wir mal kucken, was wir an leckeren Gerichten ohne Fleisch zubereiten können!" Und Sie dürfen bald schon freudig feststellen, daß sich Ihre Speisekarte angenehm erweitern wird.

Das Leben soll Spaß machen. Es macht nur Spaß, wenn man sich selbst ist, wenn das, was man tut, das ist, was man tun möchte. Das ist der Sinn dieses Buches, nicht, Sie in einem sich selbst kasteienden Mönch zu verwandeln! Das haben andere Spezialisten in der Vergangenheit schon viel besser hinbekommen. Ulkig ist ja, daß alles, was auf dieser Welt von vernünftigen Menschen je verkündet wurde, sehr bald von irgendwelchen Stechmücken in Menschengestalt dazu verwendet wurde, dies der Menschheit als Einschränkung unter die Nasen zu reiben. Der Islam sollte den Menschen ursprünglich FREIHEIT bringen, heute ist es aber so, daß er nur noch Einschränkungen und Kriege bringt. Ganz offensichtlich hat da jemand dran herumgepfuscht. Genauso kann man mein Buch dazu verwenden, Menschen unfrei zu machen. Man kann dies mit allem so machen.

Noch einmal: Alles, was ich hier schreibe, hat den alleinigen Sinn, dafür zu sorgen, daß es Ihnen besser geht. Wenn es das NICHT tut, dann werfen Sie es auf den Müll!

-Ende der Durchsage!-

Psychopolitik "in echt"

Nachdem wir die Versklavungstaktik nun verdaut haben oder auch nicht, lassen Sie uns in Klausur gehen. In diesem Kapitel möchte ich das "wirkliche Leben" näher in Augenschein nehmen, also nach unserem kleinen Ausflug in höhere Gefilde wieder auf die Erde zurückkehren und Ihnen noch eine paar nette, psychopolitisch durchgesetzte Medienberichte präsentieren.

Den Auftakt macht ein starker Artikel aus dem Stuttgarter Wochenblatt vom 20.5.1998.

"s' Wochäbläddle" wie es die Schwaben nennen, ist ein Anzeigenblatt, das donnerstags kostenlos an alle Stuttgarter Haushaltungen zwangsverteilt wird. Es ist keine Tageszeitung, kein Spiegel, kein Stern und dennoch kräftig psychopolitisch versaut - eine hoch interessante Tatsache.

Stuttgarter Wochenblatt, 20.5.1998:

Die Landesärztekammer fordert "Modellversuch zur Heroinabgabe"

Aufgabe der Politik, die gesetzliche Grundlage zu schaffen.

Einen "Modellversuch zur Heroinabgabe an Schwerstabhängige" hat jetzt die Landesärztekammer Baden-Württemberg gefordert. Wie der Präsident der Landesärztekammer Baden-Württemberg, Professor Friedrich-Wilhelm Kolkmann, betonte, sei es jetzt Aufgabe der Politik, die gesetzliche Grundlage für die Durchführung eines solchen Modellversuchs zu schaffen.

Die Abgabe von Heroin an Schwerstabhängige sei keine Kapitulation vor der Sucht, sondern vergrößere nur die Vielfalt der Therapieansätze.

In der Schweiz, so Kolkmann weiter, sei eine deutliche Verbesserung des körperlichen Zustandes der Drogenabhängigen zu verzeichnen. Dazu sei eine Verbesserung der sozialen Verhältnisse - die Arbeitslosigkeit sank von 44 auf 20 Prozent - gekommen. Rückläufig war auch, so war von Kolkmann zu erfahren, der illegale Drogenkonsum.

"Die Drogenabhängigkeit ist eine chronische Krankheit", sagte Kolkmann. Neben der Heilung von Krankheit sei es Aufgabe der Ärzte, die Folgen einer Erkrankung zu lindern, gerade auch dann, wenn die vorhandenen Behandlungsmöglichkeiten nicht erfolgreich oder ausreichend seien... ... usw, usw.

Aha, so läuft das also!! Der Herr Präsident der Landesärztekammer Baden-Württemberg fordert, die Regierung müsse die gesetzliche Grundlage dafür schaffen, daß die Ärzteschaft auf legale Weise Drogen an Abhängige verteilen darf. Interessant, interessant. Ich weiß ja nicht, ob Herr Kolkmann zufällig einen guten Freund, Bekannten und Ratgeber hat, der Psychiater ist und dem nationalen Dachverband angehört? Und wieso kann der Bursche das fordern, frage ich Sie?

Da will er einen "Modellversuch" (ein klasse Wort) zur Heroinabgabe an Schwerstabhängige! Haben Sie das auch nicht überlesen: "Das fördere die Vielfalt der Therapie-ANSÄTZE"!! Hihi, sagenhaft! Therapie-Ansätze. Der Herr Präsident gibt also zu, nur über Ansätze zu verfügen. Ein Scharlatan: Setzt ihn vor die Tür. Der Bursche kassiert Tausende von DM und hat von Tuten und Blasen so wenig Ahnung, daß er öffentlich zugibt, nur über Ansätze zu verfügen. Und das ist der Präsident!

Und wie geht's dann weiter? Na, irgendwann wird er seinen Modellversuch bekommen, dann werden die "wissenschaftlich bewiesenen Zahlen" bald darauf belegen, daß "sich die soziale Situation der Schwerstabhängigen verbessert hat" und schon war der Modellversuch erfolgreich. Schnell wird aus dem Modellversuch die Norm und die Ärzteschaft macht ein geiles Geschäft, denn sie kriegt die Kohle dafür ja vom Staat, und die Süchtigen, die "Schwerstabhängigen" schießen plötzlich wie Pilze aus dem Boden - getreu dem Motto: "Immer nur heroinspaziert!" Ein gigantischer Beitrag zur Steigerung der Suchtabhängigen. Dies paßt zu 100 Prozent ins psychopolitische Konzept, denn (a) werden die Süchte gefördert, (b) wird Kohle vom Staat

abgezockt, (c) wird ein Land dadurch in den moralischen Verfall getrieben, (d) nehmen die Probleme bald derart überhand, daß die Bevölkerung die Herren Psychopolitiker händeringend um Hilfe bitten wird. Davon, daß der Staat hier dann als Drogendealer auftritt, will ich noch gar nicht anfangen.

Können Sie sich noch an die Passagen aus Band-1 erinnern, wo Beria sagt, die psychopolitischen Früchte würden nur in Chaos und Depression gedeihen usw. oder wo später die Rede davon ist, daß nur ein ermatteter Pöbel die psychopolitische Staatsform akzeptieren würde, oder in Kapitel-8, wo davon gesprochen wird, den moralischen Zustand der Bevölkerung soweit abzusenken, daß Befehligung und Versklavung stattfinden kann? Können Sie sich daran erinnern? Nun, was gibt es dazu besseres, als daß überall Junkies herumhängen, lebende Zombies, die alle mit nach unten ziehen?

Und hören Sie mal: Ist ja wohl ganz logisch, daß sich rein äußerlich "die soziale Situation eines Junkies verbessert", wenn er seinen Stoff vom Staat geschenkt bekommt. Um eine derartige Feststellung treffen zu können, brauche ich nicht Präsident der Ärztekammer zu sein. Da muß der Druggie also nicht mehr dealen, muß nicht mehr auf den Strich gehen, braucht keine Brüche mehr zu machen, Supermärkte oder Tankstellen zu überfallen oder Autos in Tiefgaragen aufzuknacken, um seinen Stoff zu kriegen, und jemand macht die bemerkenswerte Feststellung, daß sich seine soziale Situation verbessert habe. Sensationell!! Wenn Sie die Wahl hätten, fetten, verschwitzten, stinkenden Bierbäuchen den nach Fisch stinkenden, ungewaschenen Schwanz abzulutschen oder 'was Netties arbeiten zu gehen und nach außen hin ein ganz normales Leben zu führen, dann würden Sie sich wahrscheinlich auch für die zweitgenannte Alternative entscheiden, oder?

Der Punkt ist aber der, daß dies zu 100 % eine vollständige Kapitulation vor der Sucht darstellt, eine absolute, endgültige, vollumfassende Kapitulation vor der Sucht. Ich meine, es schlägt dem Faß den Boden aus, sich als Präsident der Landesärztekammer an ein Rednerpult zu stellen und in aller Öffentlichkeit verlautbaren zu lassen, Junkies ihren Stoff legal auszuteilen sei KEINE Kapitulation vor der Sucht. Ja, um alles in der Welt, was ist es denn dann?

Und dann, was sagt Herr Kolkmann dann noch? Na klar, die Sucht sei eine Krankheit, eine chronische sogar. Sehen Sie, es ist immer dieselbe Leier. Sucht ist KEINE Krankheit, Sucht ist eine Sucht, fertig! Das ist alles. Man müßte theoretisch dem Burschen mal richtig eine knallen und ihm einfach verbieten, weiter Stoff zu nehmen, und obwohl dies eine völlig bescheuerte Lösung wäre, wäre sie dennoch tausendmal besser, als mit dem Penner übereinzustimmen und ihn auch noch zu streicheln, zu hätscheln, zu tätscheln, ihn in Schutz zu nehmen und zu sagen: "Ja, du armer, armer Schwerstabhängiger, ach, du bist ja sooooo schrecklich krank, ganz chronisch krank bist du, du arme Kreatur (zu der wir dich gemacht haben). Und du kannst ja gar nichts für deinen Zustand, schließlich sind es ja nur deine bescheuerten Erbanlagen, die daran schuld sind, und du bist ja so ein armes Würstchen."

Ich sage Ihnen etwas: In einer anständigen Gesellschaft hätte ein Bursche, der sich eine Nadel setzt, sofort ein paar an die Löffel gekriegt, und zwar von jedem beliebigen Passanten, der gerade seines Weges gezogen käme. Na, ist doch unglaublich, ein solches Lotterleben. Wo sind wir denn hier? Mann, hauen Sie dem Bengel eins an die Rübe und sagen Sie: "Hey Knabe, das will ich nie wieder sehen, daß wir uns da verstehen!!!" Und dann nehmen Sie ihm seine Spritze weg und werfen sie in den nächsten Gully!

Aber ihm auch noch das Heroin schenken zu wollen. Ja, wie bescheuert kann man denn noch werden?

Und erkennen Sie den Hohn in der Aussage Kolkmanns "der Konsum von illegalen Drogen sei bei denjenigen, die ihr Heroin vom Staat bekommen, rückläufig..." Da verschlägt es mir den Atem: Rückläufig! Hören Sie mal, wenn der Knabe schon seinen Stoff vom Staat geschenkt bekommt, dann muß die Rate der illegal konsumierten Drogen nicht rückläufig sein, sondern NULL Komma NULL-NULL!!! Einfach NULL, aber nicht rückläufig. Und überhaupt: Um wieviel Prozent

rückläufig? Ein Prozent, zwei Prozent?

Das ist also der eine Hammer. Der andere Hammer ist der, daß wenn schon jemand so einen Schwachsinn verzapft, ohne daß jemand aus dem Publikum aufstünde und diesem Scharlatan seine Handwerk legte oder ihm das Schandmaul stopfte, daß man dann eine derartige, geistige Umweltverschmutzung auch noch in einer Zeitung abdruckt! Sehen Sie, das ist so unglaublich, daß man es nicht mehr fassen kann. Und damit sind wir wieder beim Thema der Unglaublichkeit, dem Schutzschild der Psychopolitik, hinter dem sie sich bisher perfekt verstecken konnte. Das ist unglaublich.

Sie sollten dabei nie vergessen, was ich Ihnen im Abschnitt über Drogen und Methadonsubstitution geschildert habe: Es gibt noch eine wesentlich bessere Therapie für einen Heroinabhängigen, als die, ihm eine saftige Ohrfeige zu verpassen. Es gibt eine wirkliche Therapie, bei der der Entzug relativ harmlos vonstatten geht, und bei der im Schnitt 75 % der Absolventen nach zwei Jahren immer noch clean geblieben sind!! Es wäre die Aufgabe des Präsidenten der Landesärztekammer Baden-Württembergs, die Aufgabe Herrn Professor Friedrich-Wilhelm Kolkmanns also, diese Therapie vorzustellen und dafür zu sorgen, daß sie staatlich anerkannt und gefördert wird. Aber das würde das Suchtproblem ja lösen... und das wollen wir ja alle nicht...

Die Aufgabe der Ärzte ist es, Süchtige wieder nicht-süchtig, also clean, sauber zu machen. Und wenn sie das nicht können, dann muß man diesen Burschen den Laufpaß geben. Wenn sie das nicht hinkriegen, dann sollen sie sich bitteschön gefälligst still und leise hinter ihrem Ofen verkriechen, anstatt noch große Reden in aller Öffentlichkeit zu schwingen und dabei auch noch Forderungen zu stellen.

Herr Kolkmann, Friedrich-Wilhelm: Wenn Sie Süchtige nicht erfolgreich therapieren können, dann lassen Sie es eben, es gibt andere Leute, die das können. Aber, wenn Sie ein Versager in dieser Hinsicht sind, dann haben Sie gefälligst genügend Rückgrat, dies einzugestehen und versuchen Sie nicht, Ihre eigene Unfähigkeit dahinter zu verstecken, daß Sie dafür plädieren, man müsse alle umbringen.

Drogen an Menschen auszuteilen ist TOTSCHLAG oder Beihilfe zum TOTSCHLAG! Wer Drogen an Menschen verteilt oder wer fordert, Drogen an Menschen abzugeben, muß verurteilt und hinter Gitter gebracht werden. Mit welchen rosarot-blumigen Worten man dies auch immer PR-trächtig bemäntelt: Totschlag bleibt Totschlag und die Aufforderung zum Totschlag bleibt immer noch die Aufforderung zum Totschlag, auch wenn man dazu "Modellversuch zur Heroinabgabe" sagt.

Herr Kolkmann, wenn Sie noch einen Funken Ehre besitzen, treten Sie ab und schweigen Sie für immer, ODER: Entscheiden Sie sich, ein Freund der Menschen zu werden und fördern Sie die Therapie, die Abhängige wirklich clean macht und clean bleiben läßt. Ich wette um ein ganzes Jahresgehalt mit Ihnen, daß Sie, Herr Kolkmann, bereits wissen, wie der Name dieser Therapie lautet, nicht wahr?

So, das wäre also auch erledigt. Kommen wir zum nächsten Artikel, falls Sie noch können.

Stern, Ausgabe 20, 1998: Stern-Portrait

Mein Sohn, der Heidemörder.

Ich möchte Ihnen den fünfseitigen Artikel ersparen und statt dessen einen Abschnitt daraus zitieren:

"Also wurde Thomas (er muß ca. 6 Jahre alt gewesen sein) ein Vierteljahr in der Psychosomatischen Klinik der Kinderklinik Rothenburgsort in Hamburg behandelt. Vor allem mit Haloperidol, das paranoide, an Wahnvorstellungen leidende Patienten ruhigstellt. Als die Eltern ihren Sohn nach Wochen zum ersten Mal besuchen durften, fanden Sie ihn in der Tat ruhiggestellt vor - ein apathisches, sabberndes Bündel Mensch. Dabei klang die Diagnose der Klinik gar nicht mal so schlimm: Der Junge leide an einer neurotischen Fehlentwicklung bei erzieherischer Unsicherheit der Mutter", sei aber hochintelligent. Ihr einziger Rat: bis ins Schulalter hinein mit Haloperidol behandeln."

Haloperidol ist - Sie erinnern sich vielleicht - eine schwere Droge, ein sehr, sehr hochpotentes Psychopharmakum. Und diese Burschen verabreichen es einem Kind im Vorschulalter!!! Da kann es mir nur noch die Sprache verschlagen. Abgesehen davon haben die Schreiberlinge offensichtlich etwas durcheinandergebracht, denn Haloperidol dient nicht zur Behandlung von Paranoia, sondern zur Erzeugung derselben. Falls Sie mir dies nicht glauben sollten, brauchen Sie es ja nur einmal einzunehmen. Ich kann Ihnen versichern, daß ich von genügend Patienten weiß, die mir beteuerten, daß sie erst nach der Einnahme dieses "Medikaments" Wahnvorstellungen bekamen. In was genau Haloperidol Menschen transformiert, können Sie sogar dem Stern selbst entnehmen, nämlich in: "ein apathisches, sabberndes Bündel Mensch."

Ich will gar nicht behaupten, daß Haloperidol die einzige Ursache gewesen sein muß, die Thomas Holst zum dreifachen Frauenmörder gemacht hat. Ich weiß nur eines: Sie können die Biografien von Serienmördern untersuchen, alle, jegliche und sämtliche, und Sie werden ausnahmslos feststellen, daß die Betreffenden BEVOR sie zu Mördern wurden, entweder schon einmal in psychiatrischer Behandlung gewesen waren oder hochwirksame Psychopharmaka bekommen hatten, bzw. beides zusammen. Ich habe bisher noch keine Ausnahme angetroffen - nicht eine einzige, und ich habe etliche Fälle untersucht!

Nehmen wir uns als nächstes einen aufschlußreichen Fall zur Brust, den Artikel, den ich auf Seite 46 dieses Buches im Faksimile abgebildet habe (nicht in dieser online-Ausgabe). Es handelt sich dabei um ein in mehrfacher Hinsicht gutes Exemplar:

"Auf einem Wandertag im März 1994 erlitt eine Lehrerin einen Oberschenkelhalsbruch. Sie wurde in der Berufsgenossenschaftlichen Unfall-Klinik (BG) in Tübingen operiert und wechselte einige Wochen später in die Rehabilitationsklinik in Bad Sebastiansweiler. Dort diagnostizierten die Ärzte eine Nervenschädigung, die schließlich so schlimm wurde, daß die 54jährige Lehrerin heute ihren Beruf nicht mehr ausüben kann. Sie glaubte nun an einen Behandlungsfehler und verklagte deshalb die beiden Kliniken auf Schmerzensgeld in Höhe von DM 200.000,- und sucht eine gerichtliche Feststellung des materiellen Schadens."

Soweit der erste Absatz. Wenn Sie dieses Buch gelesen und verstanden haben, wissen Sie mehr als alle Beteiligten in diesem Fall. Sie wissen dann nämlich, daß die werte Lehrerin eine Operation hinter sich hat, bei der gesprochen wurde. Eine Operation, bei der die Ärzte oder Schwestern allerlei blödes Zeug gequasselt haben, was heute dazu führt, daß sich der Zustand verschlimmert. Was könnten die gesagt haben? Was weiß ich! Die Lehrerin ist unter Vollnarkose und eine Schwester kommt vorbei und sagt: "Oh Gott! Das sieht ja übel aus, die wird aber nie mehr richtig laufen können, so wie das aussieht!" Verstehen Sie, dieser kleine Satz unter Vollnarkose kann als posthypnotischer Befehl vollkommen ausreichen, die Sache niemals heilen zu lassen, sofern das Geschehnis der Operation später einmal restimuliert wird - was offensichtlich der Fall war.

Die Lehrerin kennt diese wahre Ursache zwar nicht, intuitiv weiß sie aber, daß die Ärzte daran Schuld sind! Doch die Ärzte wissen ihrerseits, daß ihnen kein medizinischer Fehler unterlaufen ist. Also wird es Gutachten um Gutachten um Gutachten geben. Die Gerichtskosten werden ins Astronomische steigen und am Ende werden alle verlieren. Geholfen oder gedient ist dabei keinem. Immer dann, wenn Medizinmänner vor einer unübersehbaren Störung der körperlichen Funktionen stehen, aber anatomisch nichts defekt ist, schieben sie es auf die Nerven. Mit den Nerven selbst ist aber gar nichts verkehrt. Da sitzt einfach dieses geistige Bild aus Schmerz und Bewußtlosigkeit der Operation im Körper. Es ist dieses extrem geladene Bild, das die Reizleitung in der Tat stört. Weil sich Ärzte nicht gerne Vorwürfe machen lassen, müssen Sie etwas (er-)finden, das sie gegen die Patientin ausspielen können. Weiter geht die Geschichte:

"Die 54jährige ist seit Ende der achtziger Jahre eine sogenannte Veganerin, also eine besonders strenge Vegetarierin. Sie isst keine Produkte, die von Tieren stammen und ernährt sich, wie sie vor der Arzthaftungskammer des Tübinger Landgerichts erklärte, nur von Rohkost. In erster Linie von Salaten, Obst, Getreide und Nüssen. Diese etwas einseitige Ernährung kann nach Auffassung von Fachleuten zu einem Mangel an Vitamin B-12 im Körper führen. Ein solcher Mangel zieht

langfristig eine Schädigung des Rückenmarks nach sich, man nennt das funikuläre Myelose. Die Folge sind schwere, teils spastische Lauf- und Bewegungsstörungen. Die 54jährige leidet tatsächlich an einer solchen funikulären Myelose als Folge eines Vitamin-B-12-Mangels. So diagnostizierte es jedenfalls die Neurologische Universitätsklinik in Tübingen. In dem Prozeß geht es nun darum, ob die Nervenschädigung im Rückenmark schon vor dem Unfall im März 1994 vorhanden war oder erst durch die Aufenthalt in den Kliniken aufgetreten ist."

Wie im Kapitel "Fleisch" erwähnt, sind die Weißkittel ganz in die fixe Idee verschossen, Vegetariern oder Veganern fehle Vitamin-B-12. Die können sich also heutzutage tatsächlich in aller Öffentlichkeit hinstellen und behaupten, was sie wollen, und jedes Gericht nimmt es für bare Münze.

Nun, die Dame hat sich sehr vernünftig ernährt, doch hören Sie heraus, wie leicht spöttisch von einer "etwas einseitigen" Ernährung gesprochen wird? Ich garantiere hier und heute mit Brief und Siegel, daß jemand, der sich von Salaten, Obst, Getreide und Nüssen ernährt, zehnmal mehr Vitamin-B-12 zu sich nimmt, als jemand der Fleisch ißt. Und mit eben solchem Unumstößlichkeitsanspruch behauptete ich, daß Fleischfresser einen derart verschlackten Darm haben, daß sie das Vitamin-B-12, das sie zu sich nehmen, gar nicht mehr durch ihre zubetonierten Darmmauern aufnehmen können.

Und nun hören Sie sich das einmal an: "funikuläre Myelose" Jeijejei! Mensch, das tönt so gut, daß jeder glaubt, die Knaben wüßten, wovon sie sprechen. Halten wir es einfach: Die Dame hatte eine Operation unter Vollnarkose und danach traten plötzlich seltsame Beschwerden auf. Ich würde sagen, das ist eine ziemlich eindeutige Sache. Und, weil es Ihnen vielleicht entgangen sein könnte: Worüber unterhalten sich die überhaupt?? Das hat doch mit der Sache gar nichts mehr zu tun! Die Frau Lehrerin hatte vor Ihrer Operation schließlich keine Beschwerden. Der Trick ist, daß die Burschen auf ein anderes Thema ausweichen. Jemand kommt daher und sagt: Ihr habt beim Operieren Murks gebaut! Und die antworten: Sie essen zuwenig Vitamin-B-12. Und das ausgerechnet zu jemandem, der soviel Vitamin-B-12 zu sich nimmt, wie wenige andere auf der Welt. Faszinierend, würde Mr. Spock jetzt sagen! Weiter im Text:

"Die 54jährige ist selbst überzeugt, daß sie vor der Operation ihres Oberschenkelhalsbruches keine wesentlichen gesundheitlichen Probleme gehabt habe. Sie meint, daß erst die Narkose mit Lachgas die Störungen hervorgerufen habe. Außerdem wirft sie den Klinikärzten vor, sie hätten das Krankheitsbild nicht rechtzeitig erkannt und es sei deshalb wertvolle Zeit verstrichen. Bei rechtzeitiger Hilfe hätte die Schädigung nach ihrer Auffassung vermieden oder zumindest vermindert werden können."

Die Lady ist großartig! Haben Sie das gelesen: Sie meint, die Narkose mit Lachgas habe die Störungen hervorgerufen!! Das ist eine reife Leistung. Sie sagt nicht, die Ärzte hätten gefpuscht, sondern die Lachgasnarkose sei die Wurzel des Übels. Da liegt Sie schon beinahe richtig. In der Tat gibt es wahrscheinlich kein anderes Narkosemittel, das die Pforten zum Reiz-Reaktions-Teil des Verstandes schneller und weiter öffnet als Lachgas. Einpflanzungen unter Lachgas sind perfekte Einpflanzungen. Ich wußte gar nicht, daß das überhaupt noch erlaubt ist. Nachdem in Amerika so viele Zahnarztpatienten nach Lachgasbetäubungen verrückt geworden sind, dachte ich, man hätte es verboten.

Und auch, daß sie es den Medizinmännern mit ihren eigenen Waffen zurückgibt, ist recht erstaunlich. Im medizinischen Wörterbuch wird nämlich beschreiben, daß je früher die Funidingsbums behandelt wird, desto größer die Heilungschancen sind. Klasse Frau Lehrerin! Der Artikel geht noch weiter, Sie können ihn ja auf Seite-46 zu Ende lesen, wenn Sie wollen. Aber streng genommen verlasen wir da bereits das Feld der Psychopolitik. Ich habe diesen Artikel nur gewählt, weil er (a) so schön aufzeigt, wie sich posthypnotische Befehle einer Operation später auswirken können und (b), weil mal wieder lauthals betont wurde, Fleischesser litten an Vitamin-B-12-Mangel, was ein freches Hirngespinnst ist.

Welches Bild entsteht beim ungeübten Leser? "Die blöde Kuh, hätte sie halt Fleisch gegessen, dann wär' ihr der Mist erspart geblieben - gut, daß bei uns wenigstens täglich Fleisch auf den Tisch kommt, dann kann uns diese komische Funidingsbums-Krankheit nicht ereilen." Da wehrt sich also jemand gegen das System, und egal, wie die Umstände auch immer geartet sind, eine solche Person wird in der Presse fast immer als die Dumme da stehen. Das ist, was dieser Artikel mit Psychopolitik zu tun hat. Und zudem weiß danach jeder, daß er weiterhin Recht damit hat, schön viel Fleisch zu essen, damit auch ja sein Vitamin-B-12-Bedarf gedeckt ist, und er nicht schauderhaft krank wird.

Eine ebenfalls recht aufschlußreiche Angelegenheit kann sein, eine beliebige Ausgabe einer willkürlich gewählten Zeitschrift ins Rampenlicht zu zerren und sie dann unter dem Blickwinkel psychopolitischer Indoktrination zu sezieren. Tun wir dies einmal. Zu exakt jenem Behufe habe ich mir kürzlich am Kiosk eine Ausgabe der BUNTEN Illustrierten käuflich erworben, für vollkommen verschwendete DM 4,--, würde ich nun nicht diese Abhandlung verfassen.

Ganz oben in einem grellgelben Balkon der Aufreißer: Weltexklusiv: BUNTE sah die Kinder von Michael Jackson (und ganz klein dahinter: Sie sind weiß und blond). Toll, daß BUNTE die Kinder von Michael gesehen hat, schade nur, daß der Leser sie nicht zu sehen kriegt. Eine Verulkung der Leserschaft, und natürlich auch der nette Versuch, Michael wieder einmal den Schatten der Geisteskrankheit an die Fersen zu heften - wenn man ihn da mit seinen total vermummten Babys ablichtet.

Die gesamte BUNTE ist ein nicht-enden-wollender Erzeuger des Wunsches nach Glamour, nach High-Society, nach Luxus, danach, schön und reich zu sein (streng gemäß Kapitel Versklavung mit Geld und Luxus und Ziele-Problem-Fallen - als hätten sie mein Buch als Anleitung genommen):

Titel: Wird Ernst August der neue Chef von Monaco?

Seite-2: Werbung für schicke Markenschuhe

Seite-4: Häuser auf Mallorca kaufen, Andy Warhol, neue Klamotten von Calvin Klein, Brooke Shields trägt sie, eine Uhr für DM 6.200,-- - eine tolle Sache usw.

Seite-5: Journalisten, die schicker angezogen sind als Stars

Seite-6 und 7: Werbung für ein schickes und teures Auto

Seite-8: Elisabeth Taylor blabla und Vorstellung neuer Kinofilme

Seite-9: Interview mit Tochter von Steven Spielberg, schöne heile, neue, reiche Welt etc.

Seite-9: Kronprinz Wilhelm blabla

Seite-10: Leute von morgen: Prinzessin Alexandra von Dänemark blabla

Seite-11: Werbung für Markenklamotten

Seite-12: Sinead O'Connor mit Tochter Rosin blabla

Seite-12: König von Tonga blabla

Seiten-14, 15, 16 und 17: Großer Bericht über den sagenhaften Erfolg von Gwyneth Paltrow, der geilen Oscar-Gewinnerin: Wie konnte eine 25jährige so schnell die neue Königin des Filmreichs werden? "Gwyneth Paltrow, 25: kaum Make-up, fast immer lächelnd, faszinierend selbstbewußt."

Seiten 18, 19 und 20: Wird Monaco deutsch? Der Felsen von Monaco: Auf nur zwei Quadratkilometern entstand eine dicht besiedelte Oase für Reiche. Usw. usw. usw.

Seite-5: "In: Olympia Erlebnis-Park" (auf Seite 74 der nächste Erlebnispark Holiday-Park Hassloch. Hass-Loch. Nomen est Omen? Besonders erwähnt die neue Attraktion "Free Fall", Bungee-Jumping in der Kabine. Vorsorglich sei erwähnt, daß es sich keinesfalls um Werbeanzeigen handelt, sondern um kostenlose "Reportagen". Seite-74: Heide-Park Soltau; Bekanntgabe der großen Open-Air-

Festivals im Sommer; Movie World Bottrop, mit Adresse und Telefon).

Seite-5: "In": Weißwein & Bier. Nach einer Studie der Uni Ulm reduziert regelmäßiger Genuß der beiden Getränke das Risiko von Magengeschwüren und -krebs erheblich (haha, daß ich nich' lache - siehe Kapitel "Der Mensch ist ein Tier" und Süchte!)

Seite-5: "In": (Pay-TV-Sender) Premiere. Zwar teuer (DM 47,80), aber man kommt nicht mehr darum herum: Allein an Ostern bringt der Sender 22 Stunden Davis Cup und Fußball live.

Seite-5: "Jetzt behaupten dänische und amerikanische Wissenschaftler: Jedes vierte Kind, das Frauen gebären, die während der letzten Schwangerschaftsphase stark rauchen, wird später kriminell." Ein Fundstück: Nicht etwa, daß solche Kinder vielleicht gewisse körperliche Schädigungen davontragen könnten, nein, sie werden KRIMINELL!! Da beschäftigt sich die psychopolitische Armada mit nichts anderem, als damit, Leute kriminell zu machen, doch schuld sollen die Mütter sein. Was zwischen den Zeilen steht, ist, daß Kriminalität eine körperliche Ursachen habe: Du, liebes geistiges Wesen hast keinerlei Verantwortung, alles andere ist an deiner Kriminalität schuld. Sehen Sie, wo uns das hinführen wird. In 20 Jahren steht dann einer vor Gericht, der 20 Tankstellen überfallen hat, und ein aufgeblasener Pfauen-Psych stolziert herein und verkündet mit autoritär-wissenschaftlicher Unantastbarkeit: "Jawoll, meine Herrschafften, onser Gotachten ergäähben zweifelsfroi, daß die Orsache seiner Kriminalität ganz oindoitich im Tatbestand bägründet liecht, doss soine Motter während der letzten Schwangerschaftsphase starrk geraucht hot. Wir empfählen, ehn in oiner psychiatrischen Klenek zu therapieren!" Dieser Abschnitt fällt gleich in mehrere Versklavungskategorien. Einerseits haben wir wieder die Ziele-Problem-Fallen: Hier wird Panik vor dem Rauchen geschürt, dort wird das Rauchen heftig beworben. Zweitens werden geistige Probleme auf körperliche Ursachen zurückgeführt. Zum dritten wird die Sicht auf wahre Ursachen der Kriminalität vernebelt. Zum vierten wird zukünftige Kundschaft und Beratertätigkeit gesichert.

Seite 41: "Der Tod ist die größte Herausforderung". Ersparen wir uns Einzelheiten, Sie können sich schon denken, daß nicht viel Gescheites drinsteht. Die drei Seiten davor und die Seite danach beschäftigen sich übrigens mit Sterbehospizen und wie toll die sind usw.

Seite 44 eine sehr lustige Reportage "Begegnungen mit Gott", die strenggenommen unter der Rubrik "Kleropolitik" eingeordnet werden müßte, aber das sind ja eh zwei sehr verwandte Fachbereiche, nicht wahr? Eine pure, reine, sechsseitige Schleichwerbung für den größten Konzern in Deutschland. Und alle Befragten sagen nur ganz liebe Dinge. Traumhaft.

Ab Seite 58 geschlagene 24 (!) Seiten über Freizeit, Wellness, schönen Körper, Erlebnisparks, heile Welt, tolle Medizin usw. Seite-71 z.B.: Wird die Superpille unser Leben verändern? Die Sensation aus Amerika. Ein Bericht (Werbung) über eine sagenhafte neue Pille, die Streß vermindert, die Leistungsfähigkeit steigert, Körper und Geist (hört, hört) stärkt, Konzentrationsschwäche abhilft, und die Stimmungslage fördert (siehe Kapitel wissenschaftliche Verarschung und Gesundheit).

Seite 94: Werbeartikel über eine "Anti-AIDS-Impfung" Wie wollen die bloß jemanden gegen etwas impfen, das es gar nicht gibt? Dann geht es sechs Seiten lang weiter mit Schleichwerbung für Impfungen. Impfungen, auch so eine Sache... Ihr Wert wird in der Naturheilkunde als höchst zweifelhaft angesehen, denn der Schaden sei oftmals weitaus größer, als der vorgebliche Nutzen.

Seite 100, mei ist das toll: Schleichwerbung für Schokolade. Sie ist ja so gesund, ein Glücksbringer, macht high (woran aber nichts verkehrt ist), hach, und Mensch, da steht der Name des Suchtstoffes, der mir im Kapitel über Zucker gerade nicht eingefallen war: Anandamid heißt, was uns nach Schokolade gieren läßt, aber das ist völlig cool, denn man braucht immerhin 200 Tafeln Schokolade, so heißt es da, um die Wirkung eines Joints zu haben. Ehrlich - wortwörtlich! Schokolade fördere des weiteren die Immunabwehr, helfe gegen Frust, sei ein Schmerzmittel, besser als Sex, außerdem sei sie gut für das Herz und würde vor dem Infarkt SCHÜTZEN (!) und

zu guter Letzt würde sie auch noch schlank machen. Schokolade macht also schlank. Nicht zu vergessen auch die wertvollen Ballaststoffe der Schokolade, wie beim besten Vollkornbrot. "Forscherlob: 1998 trafen sich 70 Schokoladenforscher (was es nicht alles gibt auf dieser beknackten Welt) in Philadelphia (hat dort eine Schokoladenfabrik ihren Hauptsitz?) und befreiten die Schokolade von ihrem schlechten Image (welch noble Tat): Sie stopfe nicht, mache keine Pickel und schütze das Herz." Welch Segen für die Menschheit!

Seite 104: "Wahre Liebe unter Männern" Schmach, ach ist das herrlich! Elton John bekennt sich zu seiner Homosexualität und zu seiner wahren Liebe, dem 16 Jahre jüngeren Herrn David Furnish, und beide sind ja so verliebt, und leben schon so lange glücklich zusammen "Wir sind schon 51/2 Jahre zusammen und unsere Beziehung wird immer besser. Ich habe 43 Jahre gebraucht, um einen Menschen wie ihn zu finden, jetzt habe ich ihn" - "Niemand hat mich je so geliebt wie David. Er ist voller Hingabe für mich, und ich bin es für ihn." Welch ein Märchen. Nicht, daß ich was gegen Elton John hätte, ich mag ihn sogar recht gerne. Interessant ist nur, vor welchen Karren er sich spannen läßt. Die Werbung für Homosexualität, eine tolle Sache. Sehen Sie, auf lange Sicht führt uns das zur Brut- und Normanstalt, aber ich will mich darüber nicht weiter auslassen. Es ist einfach ein schöner psychopolitischer Werbeartikel für Homosexualität. Punkt.

Auf Seite 112 ein Artikel darüber, wie man auszusehen habe. Sie erinnern sich an Schritt-9, Ziele-Problem-Fallen? Vorher die Werbung für Schokolade, jetzt die Werbung für ein Barbiepüppchen-Aussehen. Echt klasse, ich glaube allmählich wirklich, die haben mein Buch gelesen, bevor ich's veröffentlicht habe. Es kommt noch der übliche High-Society-Quatsch auf den letzten Seiten der BUNTEN über die Schönen und Reichen usw. und auf der vorletzten Seite haben wir noch ein wenig Werbung für den Krieg im Kosovo ("können die Serben deutsche Städte bombardieren?").

Das wär's dann auch. Da habe ich mir vorsorglich extra noch einen Stern und einen Spiegel gekauft, und die BUNTE alleine gibt schon so viel her, daß ich die beiden Zeitschriften gar nicht bemühen muß, dabei wären die sicher noch viel ergiebiger gewesen - welche Verschwendung meines Geldes!

Der 0815-Ablauf eines humanoiden Lebens

Zum Abschluß ein abgerundetes Bild über die Psychopolitik anhand eines humanoiden Lebens von der Wiege bis zur Bahre. Wie sieht die psychopolitische Fertigmach-Maschinerie in der Praxis des Lebens aus?

Fangen wir ganz vorne an: Das Wesen kommt von der Implantstation. Hier ist es wieder, auf der Erde und folgt dem hypnotischen Befehl: "Geh' in ein Krankenhaus und schnapp' dir einen Körper!" Da liegen hochschwängere Mütter. Es sucht sich eine aus und verteidigt seinen Platz: Dieser Körper gehört mir! Weg da, verzieht euch! "Oh, die Wehen, hoffentlich geht alles gut?!" Schon geht es näher an seinen neuen Babykörper heran. "Was Mama Schmerzen hat, wie sie sich windet und schreit, wie diese Muskeln da auf meinen neuen Körper drücken!" Und schon wieder ist das Wesen näher zum Körper gerückt. (Die Angst, etwas zu verlieren, läßt es näher hingehen - das ist wie mit den Diamanten, wissen Sie noch?) Die Fruchtblase platzt "Jetzt aber ran an die Bulletten, Mutti - ich komme, ich helfe mit, ich gehe rein und drücke von innen!" Schwupp begibt sich unser Geist in seinen neuen Körper - direkt mit der Sekunde der beginnenden Geburt - nicht früher und nicht später!

Die Geburt: Betäubungsmittel, die auf unseren frisch bekörperten Geist einwirken, Schmerzen, Geschrei, Beklemmung! Je komplizierter die Geburt, desto katastrophaler! Alles, was während einer Geburt gesprochen wird, kann sich später als hypnotischer Befehl auswirken. Ausgerechnet die Stimme der Mutter ist in diesem Geschehnis enthalten. Es kann sein, daß bereits dies ausreicht, das Geburtserlebnis später einzurasten, so daß der Knabe dann an Asthma oder Platzangst leidet. (Asthma ist der Kampf ums Atmen bei der Geburt - und Platzangst? Da drinnen ist es eng, und die Angst, nicht raus zu kommen ist gewaltig!)

Da das Geburtsgeschehnis mit Schmerz, Bewußtlosigkeit und Überlebensangst einhergeht, sollte man Baby und Mutter anschließend die nötige Ruhe und Erholung gönnen. Außerdem sollte man das Wesen freudig begrüßen: "Schön, daß du bei uns bist! Das ist dein Papa Jochen, und ich bin deine Mama Petra. Dein Name wird Martin sein. Gefällt er Dir? Du bist hier übrigens auf Planet Erde, aber wir versprechen dir, daß wir dir den Aufenthalt trotzdem so angenehm wie möglich gestalten wollen!"

Statt dessen nehmen Ärzte oft das Baby weg und legen es unter UV-Licht, "weil die Nieren in den ersten Tagen noch nicht arbeiten und das Baby sonst eine Gelbsucht kriegen würde". Da kommt das Wesen von der Implantstation, macht eine Geburt durch und kommt dann in einem sterilen Raum, wo es nicht weiß, ob es jemanden gibt, der sich um es kümmern wird, trägt eine Binde vor den Augen und wird bestrahlt! Der Wahnwitz! Typisch Erde. Übrigens: Wenn eine werdende Mutter während der Schwangerschaft regelmäßig Vitamin-E und D nimmt und vor der Geburt besonders viel, wird alles laufen wie geschmiert - und ohne Gelbsucht!

Da war der Kerl zuvor noch Bankdirektor im Ruhestand, mit Villa und Mercedes und jetzt wird er umzingelt: "Wie süüüß! Soo goldig" - "Ganz der Vater, ganz die Mutter!" "Puuutzi, puuutzi, ja wo ist denn das Schnullilein?" - "Lach' doch mal, wir machen ein knipsi, knipsi!" Oma verpaßt ihm nasse Küsse. Pfui Deibel!

Und schon sind wir wieder bei einer typischen Psychopolitik-Lüge: "Kinder unter zwei Jahren kriegen nichts mit, weil das Gehirn....blabla" wird da unfehlbar verkündet, doch Kinder sind Wesen wie alle anderen auch, außer daß sie noch etwas weniger Körper haben. Sie bekommen alles ganz genau mit, so genau, daß Sie jetzt ruhig mal ein schlechtes Gewissen bekommen dürfen!!

Von Säuglingstagen an beginnt die Fehlernährung: Muttermilch wäre natürlich das beste, wobei eine Mutter, die sich miserabel ernährt, keine Vitamine, dafür aber Drogen und Schmerzmittel nimmt und allerlei andere Dummheiten begeht, kein guter Nahrungslieferant ist. Als Ersatz daher die Kuhmilch, und dann wundert man sich, daß der Bengel sauer aufstoßen muß und dazu neigt, vieles wieder oben rauszulassen. Oder man verpaßt ihm verkochte Breis aus Döschen, die manchmal sogar Fleisch enthalten. Aber das ist bloß Ernährung, damit macht man nur den Körper futscht.

Schlimmer sind die Dinge, die man klein Martin geistig antut: "Nein, Putzili, das ist ein Geld, das darfst du nicht in den Mund nehmen! Gib's wieder Mama?" - "Vorsicht, da darfst du nicht hinfassen!" - "Achtung, das kann kaputt gehen!" Halt - Vorsicht - Nein - Wenn Sie einmal mitzählen, wie häufig Kleinkinder am Hingreifen gehindert werden, dann verstehen Sie sehr leicht, weshalb sich Erwachsene oft nichts mehr trauen. Dann kommen Zuckerbrot und Peitsche zur Anerziehung sozial unschädlichen Verhaltens. "Gib Tante ein Bussi!" - "Wasch' Dir die Hände vor dem Essen" - "Sei höflich zu den Erwachsenen!" - "Sag schön Bitte und artig Danke!" - "Du kannst deinen Willen nicht immer durchsetzen!" Da tut man alles, um Kindern beizubringen, nicht hinzugreifen, sich zurückzuhalten, vorsichtig und anständig zu sein und später macht man eine vollkommene Kehrtwende: "Du mußt dein Leben in die Hand nehmen, auch mal etwas wagen, tu doch auch mal 'was von selbst."

Dasselbe mit dem Beitragen des Kindes. Die ersten Beiträge werden nicht als solche gewertet oder verhindert. Das Kind will helfen, den Tisch zu decken und Mama schreit: "Um Gottes Willen, unsere teuren Gläser, laß Mama die Gläser tragen, ja?" So wird der selbständige Beitrag abgeschnitten, und nachdem er vollkommen blockiert wurde, wird er erzwungen: "Du mußt abtrocknen, es kann nicht sein, daß ich mich abrackere und du läßt dich bedienen wie eine Pascha, hilf gefälligst mit!"

Dann stopft man Kinder geradezu mit Zucker und Weißmehlprodukten voll, was dazu führt, daß sie zappelig und hektisch werden (und Allergien kriegen) und befiehlt ihnen gleichzeitig das Stillsitzen. Die propagierte Ernährung für Kinder ist eh eine unfaßbare Gemeinheit. Cornflakes, Kakao, Nutella, Milchschnitten (für die extra Portion Milch - und Alkohol!), Milchzwerge, Zucker-

Milch-Breis, Pudding, Hamburger mit Pommes und Cola, Pizza und Spaghetti. Da wundert sich noch einer, daß Kinder mit 13 Jahren Pickel kriegen und zu stinken anfangen. Dies hat nichts mit der "Pubertät" zu tun, sondern damit, daß man 13 Jahre lang Giftmüll reinstopft und die Deponien des Körpers (Binde- und Fettgewebe) nur so viel Fassungsvermögen haben, daß die Kiste mit ca. 13 Jahren eben überläuft.

Der ganze Müll muß über die Haut nach draußen entsorgt werden. Das sind Pickel und unreine Haut. Dann nimmt man als artiger Teenager Klärasiehl, um diesem Reinigungsvorgang zu unterdrücken!

Aber, unser Martin ist ja noch ein Kindergartenkind. Ein Kind, das sein eigenes Zimmer gekriegt hat, und dem man sagt: "Martin, das ist dein Zimmer, es gehört dir!" Und klar, bald sieht's drin aus, als hätte eine Bombe eingeschlagen. Mama ungehalten: "Du mußt dein Zimmer aufräumen, du unordentliches Kind!" Schnell entwickelt er Protest gegen Ordnung und Sauberkeit, so daß sein Zimmer zum chronischen Chaos mutiert. Mutter übergeht Martin und räumt auf. Weil es zwei Tage später genau so aussieht, räumt sie wieder auf und wird böse. Sie hat offensichtlich vergessen, daß sie eingangs sagte, es sei sein Zimmer, es gehöre ihm. Wie würde es Ihnen gefallen, wenn Ihre Schwiegermutter sagte: "Du mußt bei dir mal wieder aufräumen, los, mach sauber!" Sie würden ihr Hausverbot erteilen. Das würden Kindern mit Müttern auch gerne tun, nur leider funktioniert das meistens nicht.

Mit den Spielsachen dasselbe: Man schenkt sie ihm und zwingt ihn dann, aufzupassen und nichts kaputt zu machen. So verliert das Kind sein Gefühl für Besitz. Irgendwann hat es genügend Verstimmungen und Proteste angesammelt, um heftig krank zu werden.

Grippe ereilt ihn. Der Onkel Doktor verschreibt Antibiotika, übersetzt: Anti- = gegen und Bios = Leben, Stoffe gegen das Leben. Abgesehen davon, daß die Keimtheorie eh falsch ist, Krankheiten also nicht durch Keime verursacht werden und Antibiotika nur unterdrücken, richten sie erheblichen anderen Schaden an: Eine einzige Antibiotikagabe vernichtet die komplette Darmflora zu 100%. Eine ethnische Säuberung im Darm. Danach wird das Kind dann erst recht anfällig für Infektionen.

Nur, falls es Ihnen noch niemand gesagt haben sollte: Für die Immunabwehr in Ihrem Körper ist hauptsächlich der Darm zuständig. Abgesehen davon verzehren Kinder (und auch Sie) versteckte Antibiotika dadurch, daß Sie Fleisch von Tieren, die damit vollgestopft wurden, oder Eier "aus der Bodenhaltung" essen, was nur bedeutet, daß man die Viecher nicht mehr in Käfige einsperrt, sondern in ein Freigehege auf dem Boden. Natürlich pflöpft man dabei eine Million Hennen auf einen Quadratzentimeter, die Fäkalien können nimmer entsorgt werden, und damit keine Seuchen ausbrechen, knallt man Antibiotika ins Futter, zwei, drei Tonnen pro Tag. Dies findet sich natürlich in den Eiern wieder.

Weil Martin durch den Müll, die Antibiotika und die daraus entstehenden Immundefekte geschwächt wird, gibt es bald Probleme mit dem Lymphsystem. (Die Lymphe ist die Körperflüssigkeit, das Lymphsystem das Abwassersystem des Körpers. Es sammelt den Schrott aus den Körpergeweben ein und transportiert ihn nach draußen.) Folge: Die Rachenmandeln sind andauernd entzündet (die Mandeln gehören zum Lymphsystem, wie auch die Milz). Da Ärzte keinen Blassen vom Lymphsystem und dessen Aufgaben haben, hören Sie sie sagen: "Die Mandeln haben keine Aufgabe im Körper, ein Überbleibsel aus der Evolution, wie auch auf die Milz!" Ohne Witz, die sagen das! Nun kriegt klein Martin seine erste Operation verpaßt. Klar darf er darüber nicht selbst bestimmen, er ist ja "noch zu klein". (Er würde sich selbst nie dafür entscheiden, etwas aus seinem Körper herausgeschnitten zu bekommen, man könnte es ihm nicht einmal mit Lügen schmackhaft machen, er würde es einfach nicht wollen. Punktum.) Also schnappt man ihn einfach und verpaßt ihm ein Narkotikum, das ihn ballaballa macht, als sei er stockbesoffen, klammert ihn in einer Apparatur fest und schnipselt in seinem Hals herum, wobei man geflissentlich verschweigt, was genau vollzogen wird. Selbstverständlich wird bei diesem schmerzhaften Geschehnis ununterbrochen gequasselt, so daß Martin mit vielen posthypnotischen Befehlen aus der Praxis spaziert, die ihm, wenn er Pech hat, lebenslange Halsschmerzen einbrocken!! Befehle wie "Hier

geblieben! Beweg' Dich nicht, bleib' still" sorgen dafür, daß er tatsächlich in diesem Geschehniss sitzen bleibt, sich nicht herausbewegt und immer "hier bleibt". Es ist sichergestellt, daß dieses Geschehniss später einrasten und reaktiviert werden wird, denn Mütter haben hierzulande die schlechte Angewohnheit, ihre Stimme nicht zu verändern und derartige Wortkombinationen andauernd zu verwenden: Sitz still! Bleib' hier! usw.

Martin ist noch nicht einmal sechs Jahre alt und schon wurde der Grundstein für schwerwiegende spätere Krankheiten gelegt: Durch Antibiotikagaben, durch eine "ach so harmlose" Rachenmandeloperation, durch Schmerzmittel, durch chronisch falsche Ernährung, aber auch durch geistige Faktoren, wie: abgeschnittener, vereitelter Beitrag, Hindern am Hingreifen, Nicht-Verstehen, Nicht-Zuhören, Abwerten, Nicht-für-voll-nehmen usw. usw.

Doch die wahre Fertigmache beginnt erst jetzt: Mit der Schule! Hier wird Martin fachgemäß verdreht, hier lernt er all die schrecklich wichtigen Falschinformationen, die sein Leben ruinieren, und das beginnt schon ab der ersten Klasse. Die eigentliche Reihenfolge beim Erlernen einer Sprache geht: Laute, Buchstaben, Wörter, Sätze. Der beste Trick der Psychos zur Ruinierung von Wesen war seit langem, die Buchstaben einfach wegzuradieren und statt dessen mit den Wörtern anzufangen (die Laute haben sie schon früher gestrichen). Man hat also einfach einen Lernschritt ausgelassen und Kinder damit in eine haarsträubende Verwirrung gestürzt, aus der es fast kein Entrinnen gab. Nur falls Sie's nicht wissen sollten: Die haben eine Zeit lang echt versucht, Kindern das Lesen beizubringen, indem sie die Buchstaben ausließen. Ohne Witz! Nun lesen Sie mal ein Buch, ohne die Buchstaben zu kennen. Probieren Sie's vielleicht zuerst mal mit einem netten arabischen Unterhaltungsroman, wie wär`s? Man nannte das die "Ganzwort-Methode".

Woher kommt die zunehmende Gewalt an unseren Schulen? Erinnern Sie sich an das Beispiel mit dem Ichtys! Aggression entsteht aus Mißverständnissen! Immer! Und wenn man Kindern nicht die Definitionen von Wörtern beibringt, stürzt man sie in Mißverständnisse und erzeugt Aggressionen.

"Wozu soll ich überhaupt in die Schule?" Schon wieder so ein Fundament, das man geradewegs gestrichen hat. Niemand nennt Kindern den wahren Grund, wozu sie lernen sollen? Man lernt, um nachher etwas TUN zu können, damit es einem also nicht langweilig wird im Leben, damit man seine Ziele, Wünsche, Träume und Ideen verwirklichen kann. Und wenn sie Kindern in der Schule tatsächlich etwas beibringen würden, hätten sie Spaß am Lernen. Wie repariert man ein Fahrrad? Wie spielt man Fußball? Wie reitet man auf einem Pferd? Wie geht man mit einem Computer um? Wie kocht man Essen? Wie kann man Mama im Haushalt helfen? Kinder wären an solchen Themen mustergültig interessiert - vorausgesetzt man klärte jedes mißverstandene Wort und orientierte sich an der Praxis. Dann könnte man die Sache steigern und sagen: "Eines der wichtigsten Dinge, um gut zuechtzukommen und gute Freunde zu haben, ist, korrekt kommunizieren zu können. Es ist sehr wichtig, daß man das, was man denkt, auch so ausdrücken kann, daß der andere genau dasselbe versteht." Und dann käme man auf die Sprache und von der Sprache zur schriftlichen Kommunikation.

Wozu soll man die Flüsse Usbekistans herunterrasseln können? Wozu braucht man die Daten und Namen der Werke Mozarts mit elf Jahren? Mit elf ist man nicht an Namen und Daten der Werke Mozarts, sondern an Computern und Skateboards interessiert. Wozu sollen Kinder wissen, wer Nietzsche, Marx und Lenin waren? Die sind tot und Verbrecher waren's zudem! Ausbildung muß etwas mit dem Leben zu tun haben, sonst verdient sie nur einen anderen Namen: Unterdrückung!!

Ich traue mir zu, ein Kind so auszubilden, daß es mit 16 Jahren alles kann, was es fürs Leben braucht und z.B. ein erfolgreicher Unternehmer, Heilpraktiker oder Künstler werden könnte. Und der Grund, warum ich mir das zutraue, ist der, weil ich KEINE irdische Ausbildung zum Lehre, zum Arzt oder Künstler absolviert habe, sondern weil ich selbst studiert habe - natürlich nicht an einer irdischen Universität, einfach selbst, im Leben und aus guten Büchern. Zurück zu Martin: Man verpaßt ihm jede Menge Mißverständnisse und entfremdet seine Ausbildung vom Leben.

Und dann vergibt man dafür Schulnoten - die hundsgemeinste Sache überhaupt! Schulnoten dienen

heute dazu, zu bewerten. Man knallt dem Burschen eine Bewertung rein. Du bist eine drei, d.h. du bist Durchschnitt. Das ist eine falsche Diagnose, einer der erstrangigsten Gründe für persönliche Verschlechterung. Der Typ fragt sich: "Bin ich gut?" oder "Wie bin ich?" und dann kriegt er die Antwort: "Du bist Mittelmaß!" PENG. Das hat gesessen. Mittelmaß! Doch Note Drei heißt in Wahrheit einfach 10 Mißverständnisse im Stoff. Note Zwei heißt 5 Mißverständnisse im Stoff und Note Eins 100 Mißverständnisse, gar nix mehr kapiert und daher auswendig gelernt!! Ein Einser hat nichts damit zu tun, wie gut oder schlecht er ist. Aber auch er kriegt eine Diagnose: Genie! Und diese Diagnose stimmt ebenfalls nicht! Noten sind immer Fehldiagnosen. Sie ruinieren ein Wesen immer.

"Aber wir brauchen doch Noten, wir müssen doch wissen, ob der Bub was gelernt hat oder nicht?" Bla bla bla. Bilden Sie ein Kind für die Praxis aus. Sehen Sie zu, daß es Freude am Lernen hat, daß es etwas TUN kann und klären Sie alle Mißverständnisse mit ihm, über die es stolpert. Dann haben Sie ein Kind, das Freude am Lernen und Leben hat, und in jedem Test 'nen Einser schreiben könnte.

Schulzeit: Da gibt es auch noch kriminelle Mitschüler, Taschengelderpresserbanden, kleine Drogendealer auf den Toiletten (allesamt Opfer des Fernsehens und der Psychopolitik), Gewalt, Streit, Hänseleien, den Gruppenzwang, Ausgelachtwerden, wenn man streckt und fragt, weil man etwas nicht versteht. Es könnte für Martin nicht schlimmer kommen. Ein durchschnittliches Kind ist nach seiner Schulzeit auf Planet Erde schon so bekloppt, daß es auf einem geistig gesunden Planeten als Psychotiker gewertet würde. Die Folge: Martin wird dumm und dümmel, von Schuljahr zu Schuljahr, er wird schwieriger und schwieriger. Die Batterie seiner Lebensenergie ist bereits zur Hälfte verbraucht - wir haben einen halben Zombie vor uns, der sich von der Welt zurückzieht, einen Walkman und eine Sonnenbrille aufsetzt (auch im Winter) und sich von allen betrogen fühlt - übrigens zu Recht!!

Martins Eltern - selbst durch die Mühle gedreht und psychopolitisch zu Ende versklavt - verstehen diese Dinge selber nicht. So hat er niemandem, mit dem er reden könnte. Die Psychopolitik hat beide Eltern in solche wirtschaftliche Zwänge gesteckt, daß sie nur noch schufteten und eh keine Zeit mehr für ihn haben. Abends sind sie so fertig, daß sie nur noch vor der Glotze hocken und kein Gespräch zustande kommen kann. Mama hat außerdem Kopfschmerzen und sich mit Tabletten zgedröhnt. Und Papa frönt dem flüssigen Weizen. Eine aussichtslose Situation. Da wundern Sie sich noch, daß heutzutage immer mehr Jugendliche an Selbstmord denken oder Drogen ausprobieren?

Klar, daß Martin sich bald schon nach dem Sinn des Lebens fragt, doch jemand, der die Leiter schon so weit hinab gestiegen ist, daß er nach dem Sinn des Lebens fragen muß, findet natürlich keine richtigen Antworten mehr. Um sog. "Sekten" und "Psychokulte", die die Antwort vielleicht wüßten, muß er einen Bogen machen, das hat er in der Schule in aller Deutlichkeit eingepaukt bekommen. Was haben die Einheitskirchen zu bieten? Weihwasser, die ewige Verdammnis, einen gekreuzigten Handwerksburschen, eine mysteriös begatte "Jungfrau", das Fegefeuer, einen alten Mann, der in einer Sache namens Himmel rumhockt, einen Osterhasen, der Eier austrägt, und einen Nikolaus, der offensichtlich unter einer Schornsteinneurose leidet. Eine tolle Auswahl. Klar, daß man da lieber Materialist wird, oder? Also hat das Leben eben keinen Sinn!

Viel Zeit fürs Nachdenken bleibt eh nicht mehr, denn schon tritt die Bundeswehr auf den Plan. Da geht's dann nur um Weiber, Krieg spielen, Schießen und ums Saufen. Und wenn Sie wissen möchten, wo spätere Alkoholiker ihren Grundstein legen, dann haben Sie hier die Antwort. Jawoll!

Kindergarten, Schule, Lehre/Studium und Bundeswehr bereiten wirklich perfekt aufs Leben vor. Wer nach einer solchen Prozedur kein vereinheitlichter, abgestumpfter, verblödeter, versoffener humanoider Fleischklops ist, verfügt schon über besondere Qualitäten. Normalerweise müßte man einem Wesen nach einer derartigen Prozedur zweihundert Jahre Ruhe auf einem einsamen Berggipfel gönnen.

Doch das tut man natürlich nicht, denn nun beginnt "der Ernst des Lebens": "Wenn du nichts

arbeiten gehst, verdienst du kein Geld", tröten ihm die Eltern ins Ohr.

Sagen wir, Martin ist ein zäher Bursche und hat noch einen Traum: "Ich will Schlagzeuger werden!", warum sagen die Eltern dann nicht: "Toll! Das hat Dir immer schon Spaß gemacht. Wir verkaufen unser Haus, dann hast du 800.000 Mark Startkapital. Und selbst, falls du versagen solltest und als Kellner bei Mc Donald's endest, können wir später wenigstens ruhigen Gewissens sterben!"

Statt dessen reden sie ihm ein, er solle Arzt oder Anwalt werden (ausgerechnet diese beiden Berufe), das wäre das beste, da könne man viel Geld verdienen, das sei eine sichere Angelegenheit. Ist Ihnen aufgefallen, daß Eltern immer das Geldverdienen als die wichtigste Sache auf der Welt hinstellen? Wurden die vielleicht ein bißchen psychopolitisch verklavt? Es kommt nicht darauf an, Geld zu verdienen, es kommt darauf an, daß man tut, wovon man weiß, daß man es tun muß! Es kommt darauf an, das zu tun, was einem Freude bereitet. Alsdann wird sich der Geldfluß irgendwann einmal von ganz alleine einstellen, meine sehr verehrten Damen und Herren Eltern! Ein Leben ohne Spaß und Freude ist ein vollkommen vergeudetes Leben.

Aber nein, die Psychopolitik hat es wunderbar hinbekommen, daß jeder hier die felsenfeste Auffassung vertritt, daß niemand es schaffen kann. Das ist mit die festeste und allgemeinste Übereinstimmung auf diesem Planeten: Niemand kann es schaffen! Alle müssen versagen! SO sehr ist diese Welt mit Fallen versehen, daß die eine Sache, die jedermann, der ein gewisses Alter überschritten hat, mit millionenprozentiger Sicherheit weiß, die ist, daß niemand es schaffen kann. Niemand kann frei werden, frei sein, sich selber verwirklichen. Das ist hierzulande solider als Stahlbeton.

Und da es keine Menschenseele schaffen kann, stellen geistige Wesen keine Sicherheit dar - nur Häuser und Jobs sind Sicherheit! Es bringt also nichts, die Träume des Sohnes zu unterstützen, denn, niemand kann es schaffen! Im Gegenteil, man muß alles in seiner Macht stehende tun, um das Kind davon zu überzeugen, daß es niemand schaffen kann, denn es ist eigensinnig und denkt, es könne es als Schlagzeuger zu etwas bringen - ach, wie schrecklich!

Man braucht doch einen Beruf, ein sicheres Einkommen, eine Versicherung, eine Wohnung, einen Bausparvertrag, damit man sich später einmal ein Häuschen im Grünen leisten kann (oder auch nur in einer Betonwüste). Man muß seine Existenz solide aufbauen, damit die eigenen Kinder später einmal die Chance haben, etwas Vernünftiges zu werden (auf deutsch: damit die Kinder, die Aussicht darauf haben, gleichermaßen zu versagen, wie man selber). Es ist abenteuerlich, mit welcher Vehemenz, Hingabe und Entschiedenheit Eltern am Ruin ihrer eigenen Zöglinge mitarbeiten (und somit unbewußt im psychopolitischen Feldzug), und sie dadurch ruinieren, "daß sie ja nur das Beste wollen!"

Diese Übereinstimmung, daß man versagen muß, ist hier so tief und fest verwurzelt, daß jeder, der den Kopf ein wenig nach oben streckt, sofort von allen Seiten eins auf den Deckel kriegt. Augenblicklich, routinemäßig, automatisch. "Was, du willst Schlagzeuger werden!?" Schock! Entsetzen! Panik! Wie bitte, unser Kind will kein braver, angepaßter, steuerzahlender Norm- und Standard-Humanoider werden? Oh Gott, eine Katastrophe! "Kind, du mußt doch später eine Familie ernähren?", "Du wirst dich ins Unglück, in Schulden stürzen!", "Wovon willst du Rente bekommen, wenn du nichts in die Kasse einzahlst?" Das ist, was die Psychopolitik aus den Menschen gemacht hat. Weißes Niggertum. Kaum unternimmt jemand Anstrengungen, etwas Freiheit zu erreichen, da ist auch schon die gesamte Welt gegen ihn - auch die besten Freunde - die ganz besonders!!!!

Bis Martin soweit ist, daß ihn das Eheschiff erwischt und er eigene Kinder in die Welt setzt, wurde er so vermurkst, daß mit 99%iger Sicher gewährleistet ist, daß er seine eigenen Kinder ebenfalls ruinieren wird. Das ist Psychopolitik, das perfekte Gefängnis, der ausgereifte Sklavenstaat. Alles, was in diesem Buch als Schritte 1 bis 10 beschrieben steht, führt dazu, daß er mit 25 oder 30 Jahren bereits so angeschlagen ist, daß er die am eigenen Leib erfahrene Unterdrückung an seine Kinder weitervererben wird - ohne es zu merken!

Das ist auch das Faszinierende am Buch von Aldous Huxley, Schöne, neue Welt: Ein einziges Wesen, das nicht die Standard-Fertig- und Gleichmachprozedur durchläuft, bringt die ganze Welt durcheinander und hebt sie aus den Angeln. Diesem Umstand sind sich unsere Psychos durchaus bewußt. Daher existiert ein besonderer Plan zur Vernichtung der Jugend (siehe Band-1). Wenn im ersten Lebensabschnitt etwas schief geht, könnte das gesamte psychopolitische Programm dem Tod geweiht sein.

Daher muß sichergestellt sein, daß kein einziges Wesen außerhalb der Schiene laufen darf. Und das ist der einzige Grund dafür, warum wir hierzulande eine Schulpflicht haben!!

Ich habe einmal versucht, eine unabhängige Schule zu gründen und muß eingestehen, nicht gut genug gewesen zu sein. Die Hürden sind kolossal!

Dieser Planet ist ein einziges, riesiges Labyrinth, und diejenigen, die unbedingt den roten Faden finden wollen, landen meistens bei den Freimaurern. Da sind sie dann in kontrollierenden Händen angekommen, denn die Freimaurerei ist heute natürlich nicht mehr frei. Sie war es einmal. Heute ist sie es nicht mehr. Es gab Zeiten, da wurde sie vehement angegriffen, verstehen Sie? Heute wird sie kaum mehr angegriffen. Was wollen uns diese Worte sagen?

Bis zum Alter von 25 Jahren hat das Labyrinth Erde so viele Irrwege für Martin bereitgestellt, daß es 1 zu 1.000.000 steht, daß er sich verlaufen haben wird, und bereits als ungefährliches Mäuschen, als durchschnittlich bekloppter Standardhumanoider endete. Die nächsten 25 Jahre steckt er in wirtschaftlichen Fesseln, muß rackern, Kohle scheffeln, Steuern zahlen, seine Familie ernähren, für ein Häuschen sparen, der breiten Palette von Luxusgütern nachrennen, Karriere machen usw. Begleitet wird dieser Abschnitt meistens von allerlei Wirren in den Bereichen Liebe, Sex, Partnerschaft und Ehe. Wenn die eigenen Kinder da sind, stimulieren sie in seinem Verstand, was seine Eltern ihm seinerzeit angetan haben, alles wird ziemlich kompliziert. Häufig gibt es familiäre Probleme, denen man im Gasthaus um die Ecke oder vor der Glotze entrinnen muß. Er wird Zeitung lesen, Nachrichten hören und sich um all den Müll Sorgen machen, all die Lügen glauben, darauf hereinfallen und ins Lügennetz gegangen sein. Möglicherweise kommt es zu Alkoholproblemen, Tablettenkonsum und mit rechter Sicherheit wird er sich furchtbar falsch ernähren.

Im letzten Lebensdrittel wird er so viele Probleme mit seinem Körper haben, daß er sich um wenig andere Dinge kümmern kann. Die Arthrose links, die Migräne rechts, das Herzstechen in der Mitte, Verkalkung, Nierensteine, Prostata, Zucker, Cholesterinspiegel usw. Dann die ganzen Ungeschicke aus einem langen Leben, die Hindernisse und verfehlten Ziele. Und selbst wenn Martin wirtschaftliche Karriere gemacht und nun viel Zaster hätte, wird er sich im Alter ausruhen, seinen Lebensabend genießen wollen und nicht im Sinn haben, die Welt zu retten.

Irgendwann stirbt er ungefährlich, und damit wären wir wieder bei der Zeit zwischen den Leben und am Anfang eines neuen Rundlaufs. Erkennen Sie, wie dieses Gefängnis aufgebaut ist? Ich hoffe! Wenn Sie es erkennen, haben Sie und Ihre Kinder eine Chance, und deren Kinder haben wiederum eine Chance, und irgendwann einmal werden Sie vielleicht wieder Ihr eigener Großkel sein, und die Früchte Ihrer heutigen Taten genießen dürfen. Der Kreislauf ist durchbrochen.

Denken Sie daran, was ich eingangs erwähnte. Die wahren Helden dieser Tage sind jene Menschen, die den breiten bequemen Weg verlassen und sich nach dem schmalen steinigen Weg umschauen, ihn finden und ihn gehen. Andere Helden gibt es nicht! Es wird von niemandem erwartet, die Welt im Handstreich von der Unterdrückung zu befreien. Das hat noch niemals funktioniert. Was funktioniert, ist, wenn Sie individuell damit beginnen, sich auf den Weg zur Wahrheit zu begeben.

Der Weg hinaus ist der Weg hindurch

Tun Sie, wovon Sie wissen, daß es das Richtige ist. Sie müssen Ihren Weg gehen. Und wenn Sie eine Handlungsrichtschnur brauchen, orientieren Sie sich an den Schritten zur Versklavung und tun

Sie etwas, um den jeweiligen Schritt zu revidieren.

Wollen Sie sich aus Schirrt-1 befreien, beobachten Sie das Leben, sich selbst, Ihre Mitmenschen. Betrachten Sie die Welt probenhalber so und so. Was macht mehr Sinn? Sprechen Sie mit Ihren Mitmenschen und finden Sie heraus, ob Erfahrungen vorhanden sind. Der zweite Schritt sind wissenschaftliche Falschaussagen. Seien Sie wachsam. Hören Sie genauer zu und ziehen Sie Ihre eigenen Schlüsse. Dann die Süchte. Probieren Sie es aus, wie es ist, die Hypno-Kiste auf den Grobmüll zu werfen. Entsagen Sie Drogen, die Ihren Verstand und Geist vernichten, wie Alkohol, Marihuana, Psychopharmaka (immer in Absprache mit einem guten Heilpraktiker) und natürlich allem, was härter ist (Koks, LSD, Designerdrogen etc.) Verzichten Sie auf Schmerztabletten und ggf. auf allen anderen chemischen Krimskrams (bei rezeptpflichtigen Mitteln immer in Absprache mit einem guten Heilpraktiker). Beschäftigen Sie sich mit Naturheilkunde, um mehr über die Aufrechterhaltung bzw. Erreichung eines gesunden Körperzustandes zu erfahren. Schränken Sie Ihren Konsum von Fleisch, Milch, Zucker, Süßigkeiten, Cola, Kaffee, Zigaretten, Weißmehlprodukten ein, essen Sie dafür mehr frisches Obst und Gemüse. Legen Sie ab und zu einen Fasten- bzw. Rohkosttag ein.

Betrachten Sie Ihr (gemeinsames) Leben und ordnen Sie es. Entscheiden Sie, was Ihnen eigentlich wirklich wichtig ist, und beginnen Sie Aktivitäten in diese Richtung zu unternehmen.

Glauben Sie nicht, daß Sie Ihre Gewohnheiten von einem Tag auf den anderen radikal ändern könnten. Wichtig ist, daß Sie die Tendenz Ihres Lebens in die gewünschte Richtung bringen und Schritte dorthin tätigen. Ein weiser Chinese sagte einmal: Auch der längste Marsch beginnt mit einem einzelnen Schritt. Überlegen Sie, was Sie jetzt in Ihrer derzeitigen Situation aktiv tun können, um die Zustände um Sie herum zu verbessern.

Nehmen Sie sich z.B. die Liste der Umkehrung psychopolitischer Empfehlungen aus Band-1 zur Hand, und entscheiden Sie, ob es etwas dabei gibt, wobei Sie aktiv werden können. Unterschätzen Sie nie die Wirkung, die Sie persönlich erzielen können. Wenn die Psychos, die Medienheinis, die Regierungsmarionetten merken, daß sie sich eben nicht alles leisten können, daß es noch Menschen gibt, die nicht einfach alles mit sich machen, werden sie vorsichtig und schränken sich ein. Diese Knaben sind von panischer Angst getrieben. Überschätzen Sie keinesfalls deren Macht. Die haben nämlich keine - deshalb müssen sie ja auf solche Techniken wie die Psychopolitik zurückgreifen.

Schreiben Sie Leserbriefe - egal, ob sie abgedruckt werden oder nicht. Schreiben Sie an "Ihre Volksvertreter" - egal, ob daraufhin etwas passiert oder nicht, aber die Burschen merken dann, daß es da draußen jemanden gibt, der aufpaßt und der sich kümmert. Schließen Sie sich mit Menschen ähnlicher Seelenhaltung zusammen, machen Sie Front. Gründen Sie Interessenvertretungen. Begehen Sie die zwei obersten Schwerverbrechen: Seien Sie (1) da und (2) kommunizieren Sie.

Der Weg hinaus ist der Weg hindurch. Müssen Sie nicht manchmal die "Arschbacken zusammenkneifen", sind Sie auf dem falschen Weg. Wenn Sie nach oben gehen, kommen Sie auf diesem Weg an all jenen Dingen wieder erneut vorbei, an denen Sie einst gescheitert sind, als Sie nach unten gingen. Wenn Sie Ihren Raum erweitern, treffen Sie auf jene Dinge, die Ihren Raum bisher eingeengt haben. Machen Sie einfach weiter, und die Dinge werden beginnen, sich in Luft aufzulösen, wie die Schatten im Tanganjikasee. Resignieren Sie vor den Schatten, stärken Sie deren Macht, wobei Sie selbst schwächer werden.

Sie können sich selbst befreien, indem Sie erkennen, daß jene Dinge, die Sie einschränken, Schatten sind. Die Psychopolitiker haben keine andere Macht, als Schatten zu erzeugen!

(Fast) zum Schluß

Genau jetzt, da ich dieses Buch zum Abschluß bringe - im April 1999 - beschäftigt die Menschen der westlichen Welt hauptsächlich ein einziges Thema, nämlich die Lage im Kosovo. Wird ein Krieg ausbrechen? Ein Weltkrieg vielleicht? Ein atomarer Weltkrieg? Naht das Ende der Welt heran?

Lassen Sie mich daher einen Abschnitt aus Band-1, Kapitel 8 zitieren:

Durch Perversion der Institutionen, allgemeine Erniedrigung und die Einmischung in die Wirtschaft in einem Maße, daß Armut und Wirtschaftskrisen entstehen, wird schon ein minimaler Schock ausreichen, um bei der Bevölkerung als ganzer eine gehorsame Reaktion hervorzurufen. Deshalb wird die bloße Drohung des Krieges die Bevölkerung sofort nach Frieden verlangen lassen. Es ist ein langer, schwieriger Weg für den psychopolitischen Agenten, diesen Geisteszustand bei einer ganzen Nation hervorzubringen, jedoch werden nicht mehr als 20, 30 Jahre für das gesamte Programm nötig sein, weil wir tatsächlich Waffen zur Hand haben, mit denen wir das Ziel erreichen werden.

Es gab schon ein paar fehlgeschlagene Versuche: Iran-Irak, Kuwait, Bürgerkrieg in Jugoslawien. In Wahrheit waren also nicht 20 oder 30 Jahre, sondern doch immerhin 50 oder mehr Jahre dazu nötig. Wollen wir es nun dazu kommen lassen, uns dem großen Bruder zu unterwerfen und unsere nächsten Leben, wieder und wieder, Leben für Leben für Leben in einem Sklavenstaat als Tiere dahinzuvegetieren? Die Burschen machen keinen Spaß! Sie probieren es immer wieder, denn die unermeßliche Last ihrer Sünden ist viel zu groß, als daß sie etwas anderes tun könnten.

In diesem Buch habe ich viel darüber geschrieben, was Sie tun können. Bitte tun Sie ETWAS!

Ihr Michael Kent

Und zu guter Letzt möchte ich Ihnen noch das folgende Zitat mit auf den Weg geben:

Alles Große in unserer Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut, als er muß.
Hermann Gmeiner

Und jetzt noch - ganz zum Schluß:
Ein Aufruf ! ("Ihhh, wie entsetzlich!")

Dies ist die zweite Ausgabe des Psychopolik-Band-2 "Herren und Sklaven 1999", überarbeitet von August 1999 bis August 2000. In der Zwischenzeit sind viele Dinge geschehen. Viel Gutes ist passiert. Der oben erwähnte, uns damals noch fröhlich in Aussicht gestellte und definitiv von Insiderkreisen konkret geplante Dritte Weltkrieg ist verhindert worden. Durch wen?

Durch uns! Durch Menschen unserer Geisteshaltung, durch Menschen, die etwas GETAN haben. Durch Menschen, die wach waren, durch Menschen, die protestierten.

Als im März 2000 Die Dresdner und die Deutsche Bank bei ihren Kunden ein offizielles Zweiklassensystem einführen wollten und dachten, daß man es mit der willenlosen Massen schon machen könne (Schalterbank für die Reichen, Automatenbank für die Mittelständler), da ging ein Aufschrei durch das Land. Das Ergebnis: Die geplante Fusion, die uns die größte Bank der Welt beschert hätte, platzte, Köpfe in den Chefetagen rollten, Statistiken fielen in den Keller. Sehr schön, sehr schön. Das ist zwar kein weltbewegendes Beispiel, aber es zeigt uns, daß "die Masse" durchaus Macht besitzt. Es zeigt uns auch, daß Menschen eben doch nicht alles mit sich machen lassen.

Lesen Sie noch einmal das obige Zitat: "Alles Große in unserer Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut, als er muß." Das ist also, worum ich Sie bitte. FREIHEIT bedeutet, mehr zu tun, als man muß.

Viele, allesamt positive Leserzuschriften haben mich seit Herausgabe dieses Buches erreicht und dazu ermuntert, fröhlich weiterzumachen. Viele Leser stehen inzwischen in regelmäßigem e-mail-Kontakt mit mir. Viele, wirkliche, echte und feste Freundschaften sind bereits daraus erwachsen, worüber ich mich sehr freue. Insofern möchte ich Sie ganz herzlich dazu einladen, ebenfalls in die Tastatur zu greifen und mir eine mail zu schicken. Am meisten freut es mich immer, wenn mich

jemand gleich duzt und frei von der Leber weg schreibt, was er denkt. Wenn wir uns gegenseitig kennen, wenn wir voneinander wissen, wenn wir miteinander kommunizieren, werden wir stark, oder, wie mir Armin Risi, der Autor des Buches "Machtwechsel auf der Erde" einmal schrieb: "Ich spüre eine Notwendigkeit, daß die vielen gottsuchenden Strömungen sich in einem kraftvollen Fluß vereinen." Ist das nicht ein traumhaft schöner Satz? Wie wäre es also, wenn wir zu einem richtig kraftvollen Fluß werden würden?

Inzwischen finden schon immer mal wieder stürmische Kentianer-Treffen irgendwo in Deutschland statt. Dort tun sich Menschen zusammen, lernen sich näher kennen und schmieden Pläne zur tatsächlichen Verbesserung der Welt. Einer meiner lieben Leser z.B. gründete in einer Stadt bei München flugs eine Gruppe, die er "NEUES DENKEN" nannte, vereinte Menschen seiner Umgebung, hielt Vorträge und bewegte etwas.

Ich bin auch nur ein Mensch, einer, der halt sagt, was er gerade so alles denkt und sich darüber hinaus für wichtig genug hält, es auch noch aufzuschreiben (wie gefährlich!!!) Und meistens bin ich ganz gut aufgelegt und froh gelaunt. Auch Sie sind wichtig!! Wichtiger noch als ich.

Langer Rede kurzer Sinn: Schreiben Sie mir, kommen Sie einmal zu einem "Kentianer-Treffen", lernen Sie weitere interessante Menschen und Psychopolitik-Leser kennen, machen Sie mit, tun Sie etwas, in der Gruppe ist es leichter und macht zudem einen Heidenspaß.

Ich bin da, es gibt mich wirklich, ich bin ein ganz normaler, netter Kerl (zumindest sagen das die meisten), und der Hauptgrund, warum ich dieses Buch geschrieben habe, war der, daß ich damit Menschen kennenlernen wollte, die genauso verrückt sind wie ich und die Welt verbessern möchten. Werden wir zu einem Fluß!

Also, ich freue mich auf Ihre/Deine e-mail (AutorKENT@aol.com)

Danke - und bis bald,
Michael

- Ende des Buches -